



## **Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen**

**2000**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Januar 2003

Preis dieser Ausgabe:  
9,40 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	7
<b>Ergebnisse</b> .....	8
Bodennutzung .....	8
Ernten .....	12
Viehwirtschaft .....	22
Begriffserläuterungen .....	35

## Tabellenteil

### A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) .....	41
2. Größenstruktur der Forstbetriebe 1960 – 1999 nach Größenklassen der Waldfläche (WF) .....	41
3. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Betriebsinhaber bzw. -inhaberinnen und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1999 nach Arbeitsbereichen .....	42
4. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1999 .....	42

### B. Bodenbewirtschaftung

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 2000 nach Fruchtarten .....	44
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	46
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	48
4. Getreideernte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	49
5. Auswinterung 1994 – 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	52
6. Getreide-Hektarerträge 1950 – 2000 .....	52
7. Getreide-Hektarerträge 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	54
8. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	58
9. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	59
10. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	60
11. Kartoffel-Hektarerträge 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	64
12. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	64
13. Kartoffel-Hektarerträge 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	65
14. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	67
15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	68

16. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1999 und 2000 nach untergliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	70
17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	74
18. Anbau von Zierpflanzen 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	118
19. Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	119
20. Vermehrungs- und Anzuchtflächen von Zierpflanzen 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	121
21. Pflanzenbestände in Baumschulen sowie Baumschulflächen 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	122
22. Endgültige Obsternte 2000 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	127
23. Endgültige Obsternte 2000 nach ertragfähigen Bäumen bzw. Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	128
24. Durchschnittliche Obsterträge 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	130
25. Verwendung der Obsternte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	134
26. Erzeugter Wein des Jahrgangs 2000 am 15. Dezember 2000 nach Regierungsbezirken . . . . .	135
27. Bestände an Trinkwein am 31. August 2000 nach Regierungsbezirken . . . . .	135
28. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000 nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	136
29. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000 nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	139

### **C. Viehwirtschaft**

1. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im Dezember 1990 – 1996 und Mai 1999 – 2000 nach eingeschränktem Merkmalskatalog . . . . .	144
2. Rinderhaltungen und Rinder sowie Schafhaltungen und Schafe am 3. Mai 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	146
3. Schweinehaltungen und Schweine am 3. Mai 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	147
4. Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2000 nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	148
5. Milcherzeugung und -verwendung 2000 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammern und Regierungsbezirken . . . . .	150
6. Milcherzeugung und -verwendung 2000 nach Monaten . . . . .	152
7. Milcherzeugung 1960 – 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	152
8. Milchverwendung 1960 – 2000 . . . . .	152
9. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1960 – 2000 . . . . .	153
10. Hausschlachtungen 1960 – 2000 . . . . .	153
11. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	154
12. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2000 nach Monaten . . . . .	158
13. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 2000 nach Monaten . . . . .	158
14. Gesamtschlachtmengen von Tieren inländischer Herkunft 2000 nach Monaten . . . . .	160
15. Hausschlachtungen 2000 nach Monaten . . . . .	160

16. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2000 . . . . .	161
17. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2000 nach Monaten . . . . .	162
18. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 2000 . . . . .	163
19. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 2000 . . . . .	163
20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	164
21. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2000 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken . . . . .	169
22. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2000 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	170

## **Anhang**

1. Rechtsgrundlagen der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen durchgeführten und in diesem Beitragsband veröffentlichten Agrarstatistiken . .	173
2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik . . . . .	175



## **Vorbemerkungen**

*In der inzwischen im 52. Jahrgang erscheinenden Veröffentlichung „Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ werden die wichtigsten Ergebnisse der laufend durchgeführten Erhebungen der amtlichen Agrarstatistik zusammengefasst, mit Ausnahme der „Agrarstrukturerhebung“, die – ebenso wie die Ergebnisse der etwa alle zehn Jahre stattfindenden Landwirtschaftszählungen – in gesonderten statistischen*

*Berichten veröffentlicht werden. Die Publikation vermittelt wiederum einen umfassenden zahlenmäßigen Überblick über die pflanzliche und tierische Produktion einschl. textlicher Darstellungen und enthält ferner wichtige Grunddaten über Zahl und Größe der Betriebe und über Arbeitskräfte. Aus Totalerhebungen werden die Ergebnisse auch für die kreisfreien Städte und Kreise publiziert.*

## Ergebnisse

### Bodennutzung

#### Landwirtschaftliche Betriebe

Die im Jahre 2000 zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschafteten insgesamt eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von 1 491 541 ha. Die LF nahm gegenüber dem Vorjahr um 12 699 ha (-0,8 %) ab. Die Anteile des Acker- und des Dauergrünlandes an der LF betragen nahezu unverändert 71,0 % (Vorjahr: 70,8 %) bzw. 28,4 % (28,1 %). Insgesamt wurden somit 1 059 709 ha als Ackerland bewirtschaftet, was einer Flächenreduzierung um 4 776 ha (-0,4 %) entspricht. Dauergrünland ging auf 7 675 ha (-1,8 %) zurück. Des weiteren entfielen 1 414 ha auf Haus- und Nutzgärten, 3 263 ha auf Obstanlagen, 4 785 ha auf Baumschulen, 18 ha auf Rebland und 3 342 ha auf Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe bestellten insgesamt 61,8 % (655 273 ha) des Ackerlandes mit Getreide (einschl. Körnermais). Die Getreideanbaufläche nahm damit zu, und zwar um 21 111 ha bzw. +3,3 %. Den zweitgrößten Anteil am Ackerland verzeichneten die Futterpflanzen (14,9 %). Mit einer Fläche von 157 718 ha verringerte sich der Futterpflanzenanbau um 10 720 ha (-6,4 %). Der Hackfruchtanbau sank um 2 989 ha (-2,7 %) auf 106 599 ha. Sein Anteil am Ackerland betrug 10,1 %. Danach folgten mit einem Anteil von 4,8 % die Handelsgewächse, die 2000 um 2 212 ha (-4,1 %) auf 51 123 ha an Fläche abgenommen haben, sowie Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse (21 974 ha) mit einer Abnahme von 1 577 ha und einem Anteil von 2,1 %. Die Anbaufläche der Hülsenfrüchte ging um 17,8 % (875 ha) auf 4 054 ha (0,4 % am Ackerland) zurück.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	<b>1 491 541</b>	<b>100</b>	<b>-12 699</b>	<b>-0,8</b>
davon				
Ackerland	1 059 709	71,0	-4 776	-0,4
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 414	0,1	-68	-4,6
Obstanlagen	3 263	0,2	-360	-9,9
Baumschulen	4 785	0,3	+90	+1,9
Dauergrünland	419 009	28,1	-7 675	-1,8
davon				
Wiesen	62 282	4,2	-3 288	-5,0
Mähweiden	275 430	18,5	-4 977	-1,8
Weiden ohne Hutungen	73 312	4,9	+711	+1,0
Hutungen, Streuwiesen	7 985	0,5	-121	-1,5
Rebland	18	0	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 342	0,2	+89	+2,7

Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten				
Fruchtart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Fruchtarten insgesamt</b>	<b>1 059 709</b>	<b>100</b>	<b>-4 776</b>	<b>-0,4</b>
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	655 273	61,8	+21 111	+3,3
Hackfrüchte	106 599	10,1	-2 989	-2,7
Futterpflanzen	157 718	14,9	-10 720	-6,4
Hülsenfrüchte	4 054	0,4	-875	-17,8
Handelsgewächse	51 123	4,8	-2 212	-4,1
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	21 974	2,1	-1 577	-6,7
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird <sup>1)</sup>	62 968	5,9	-7 513	-10,7

1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden



## Aufteilung des Ackerlandes

Wie auch im Jahr zuvor war Weizen auch 2000, bei einer Anbaufläche von 262 368 ha (+ 9,5 %) und einem Anteil von 40,0 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt, die am häufigsten angebaute Getreideart. Der Anbau von Winterweizen wurde auf 258 493 ha (+17,3 %) erhöht und hatte einen Anteil von 39,4 % an der Getreideanbaufläche. Bei Sommerweizen dagegen verringerte sich die Anbaufläche auf 3 875 ha (-79,7 %) und erreichte einen Anteil von 0,6 % an der Gesamtanbaufläche. Die Abnahme beim Sommergetreide und der gleichzeitige Anstieg des Wintergetreides ist auf die, im Gegensatz zum Vorjahr, guten Witterungsverhältnisse für die Aussaat im Herbst 1999 zurückzuführen.

Die Anbaufläche von Gerste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % auf 190 571 ha. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug 29,1 % (1999: 31,6 %). Bei der Wintergerste stieg die Anbaufläche um 12,6 % auf 170 671 ha, die Anbaufläche für Sommergerste sank dagegen um 59,2 % auf 19 899 ha.

Der Anbau von Triticale erhöhte sich gegenüber 1999 um 45,9 % auf 71 214 ha. Sie hatte einen Anteil von 10,9 % am Getreideanbau.

Die Anbaufläche von Roggen stieg 2000 um 23,3 % auf 26 213 ha und erreichte damit einen Anteil von

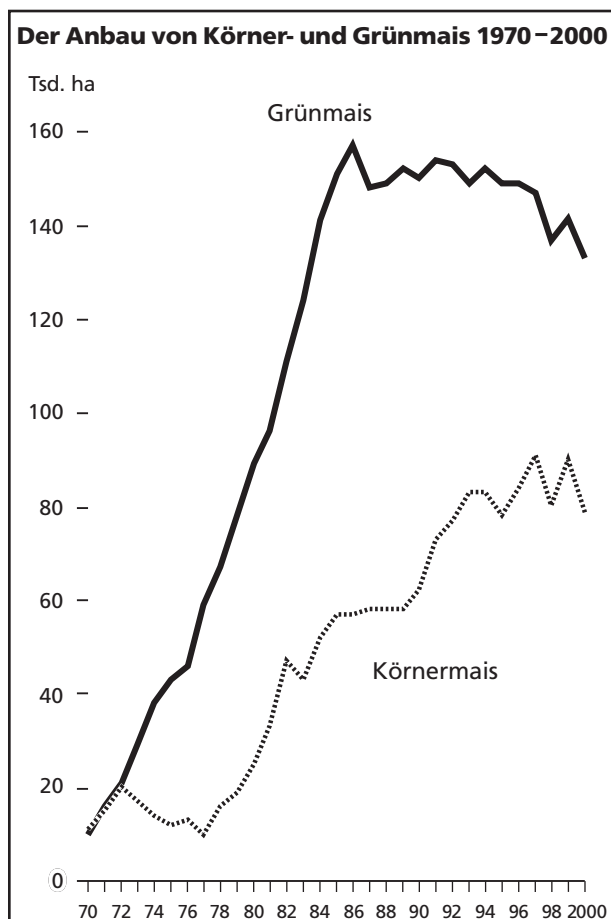
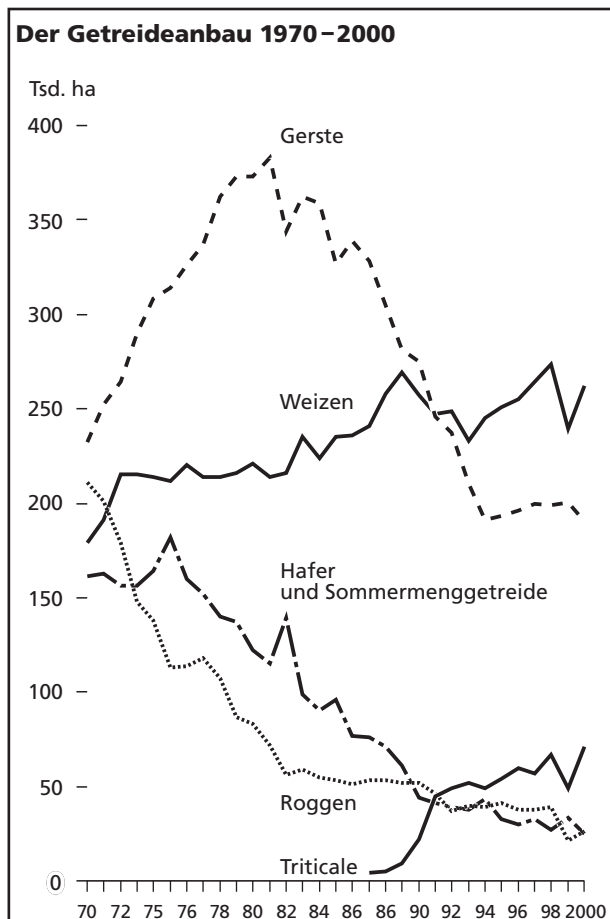
4,0 % an der Getreideanbaufläche insgesamt. Hafer kam auf 23 463 ha (-25,2 %) zum Anbau und erzielte einen Anteil von 3,6 % (Vorjahr: 4,9 %) an der Anbaufläche von Getreide insgesamt.

Auf Winter- und Sommermenggetreide entfielen 1 100 ha (+39,8 %) bzw. 1 632 ha (-27,8 %). Der Anteil an der Gesamtanbaufläche von Getreide betrug bei beiden Getreidesorten 0,2 %.

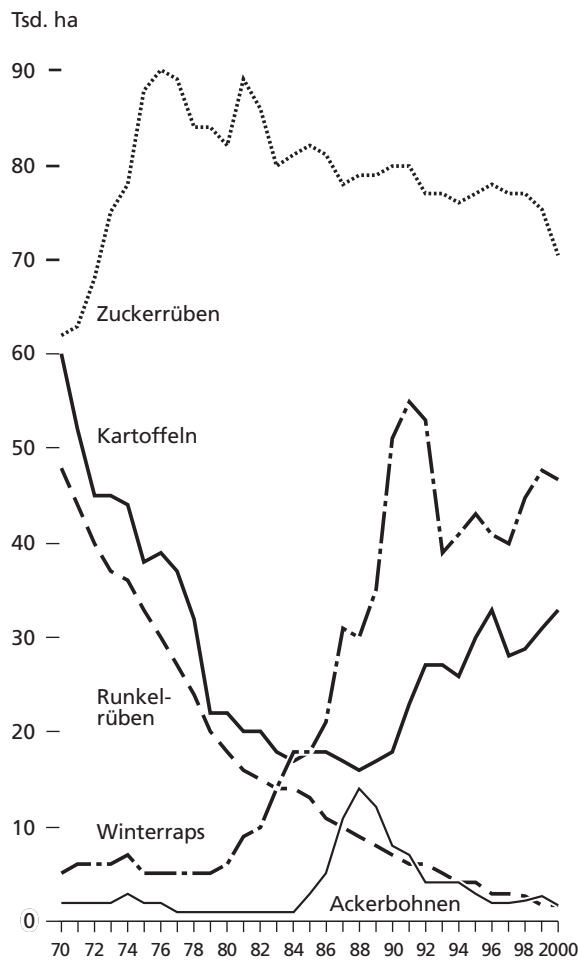
Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix nahmen gegenüber dem Vorjahr um 8,0 % auf 29 949 ha bzw. um 14,9 % auf 48 763 ha ab (Anteil: 4,6 % bzw. 7,4 %).

Die Anbaufläche von Kartoffeln vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % auf 32 865 ha und erreichte einen Anteil von 30,8 % an der gesamten Hackfruchtfläche. Auf Frühkartoffeln entfielen davon 3 224 ha (-19,3 %) und auf mittelfrühe und Spätkartoffeln 29 641 ha (+9,6 %). 14 761 ha der mittelfrühen und späten Sorten wurden als Industriekartoffeln angebaut. Zuckerrüben kamen auf 70 505 ha (-6,3 %) zum Anbau. Bei den Runkelrüben nahm die Anbaufläche, dem Trend der letzten Jahre folgend, auch 2000 weiter ab und verzeichnete mit 1 652 ha (-10,5 %) einen neuen Tiefstand.

Handelsgewächse wurden 2000 auf einer Fläche von 51 123 ha (-4,1 %) angebaut. Mit 46 699 ha (-2,1 %) nahm Winterraps 91,3 % der Handelsgewächsfläche



### Der Anbau von Öl-, Hülsen- und Hackfrüchten 1970–2000



ein. Der Anbau von Sommerraps und Rüben verringerte sich um 35,1 % auf 1 020 ha. Den größten Anteil an der gesamten Handelsgewächsfläche stellten wie im Vorjahr die Ölfrüchte mit 48 361 ha (94,6 %).

Die Anbaufläche von Hülsenfrüchten sank um 17,8 % auf 4 054 ha. Dabei sank die Anbaufläche von Ackerbohnen um 38,8 % auf 1 643 ha und erreichte einen Anteil von 40,5 % an der gesamten Hülsenfruchtanbaufläche. Futtererbsen kamen auf 1 458 ha (-21,7 %) zum Anbau und erzielten einen Anteil von 36,0 % an der Gesamtanbaufläche von Hülsenfrüchten.

Silomais hatte mit 84,3 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Silomaisfläche um 5,9 % auf 132 988 ha. Rechnet man die bereits beim Getreideanbau erwähnte Körnermaisfläche sowie die Fläche von Corn-Cob-Mix (zusammen 78 712 ha) hinzu, nimmt der Anteil des Maisanbaus 14,2 % (Vorjahr: 15,4 %) an der landwirtschaftlich genutzten Fläche ein. Mit 19 524 ha und einem Anteil von 12,4 % an der Gesamtanbaufläche von Feldfutter sank die Grasbaufläche auf dem Ackerland um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr.

### Getreideanbau

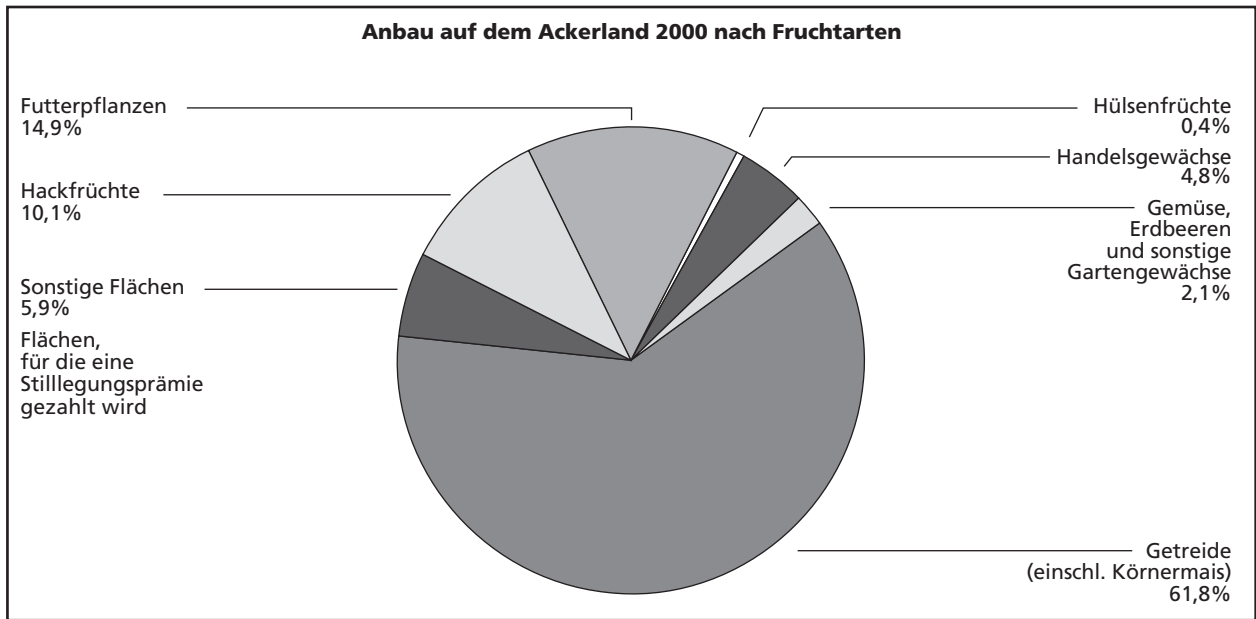
Getreideart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>655 273</b>	<b>100</b>	<b>+21 111</b>	<b>+3,3</b>
davon Brotgetreide	289 681	44,2	+28 130	+10,8
davon Weizen zusammen	262 368	40,0	+22 855	+9,5
davon Winterweizen (einschl. Dinkel)	258 493	39,4	+38 046	+17,3
Sommerweizen	3 875	0,6	-15 190	-79,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-
Roggen	26 213	4,0	+4 962	+23,3
Wintermenggetreide	1 100	0,2	+313	+39,8
Futter- und Industriegetreide	286 880	43,8	+4 141	+1,5
davon Gerste zusammen	190 571	29,1	-9 732	-4,9
davon Wintergerste	170 671	26,0	+19 158	+12,6
Sommergerste	19 899	3,0	-28 891	-59,2
Hafer	23 463	3,6	-7 911	-25,2
Sommernenggetreide	1 632	0,2	-628	-27,8
Triticale	71 214	10,9	+22 412	+45,9
Körnermais	29 949	4,6	-2 597	-8,0
Corn-Cob-Mix	48 763	7,4	-8 563	-14,9

<b>Hackfruchtanbau</b>				
Hackfruchtart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>106 599</b>	<b>100</b>	<b>-2 989</b>	<b>-2,7</b>
davon Kartoffeln	32 865	30,8	+1 835	+5,9
davon Frühkartoffeln	3 224	3,0	-770	-19,3
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	29 641	27,8	+2 606	+9,6
darunter Industriekartoffeln	14 761	13,8	+3 189	+27,6
Zuckerrüben	70 505	66,1	-4 757	-6,3
Runkelrüben	1 652	1,5	-194	-10,5
alle anderen Hackfrüchte	1 577	1,5	+127	+8,8

<b>Anbau von Handelsgewächsen</b>				
Handelsgewächsart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>51 123</b>	<b>100</b>	<b>-2 212</b>	<b>-4,1</b>
davon Ölfrüchte	48 361	94,6	-1 897	-3,8
davon Winterraps	46 699	91,3	-1 002	-2,1
Sommerraps und Rübsen	1 020	2,0	-551	-35,1
Flachs	226	0,4	-360	-61,4
Körner Sonnenblumen	48	0,1	-41	-46,1
andere Ölfrüchte	368	0,7	+57	+18,3
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 364	4,6	-407	-14,7
Heil- und Gewürzpflanzen	163	0,3	-42	-20,5
alle anderen Handelsgewächse	235	0,5	+134	+132,7

<b>Anbau von Hülsenfrüchten</b>				
Hülsenfruchtart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>4 054</b>	<b>100</b>	<b>-875</b>	<b>-17,8</b>
davon Futtererbsen	1 458	36,0	-404	-21,7
Ackerbohnen	1 643	40,5	-1 040	-38,8
alle anderen Hülsenfrüchte	953	23,5	+569	+148,2

<b>Feldfutteranbau</b>				
Feldfutterart	2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha	%	ha	%
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>157 718</b>	<b>100</b>	<b>-10 720</b>	<b>-6,4</b>
davon Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 452	1,6	+176	+7,7
Luzerne	749	0,5	+56	+8,1
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	19 524	12,4	-2 179	-10,0
Silomais	132 988	84,3	-8 365	-5,9
alle anderen Futterpflanzen	2 005	1,3	-408	-16,9



## Ernten

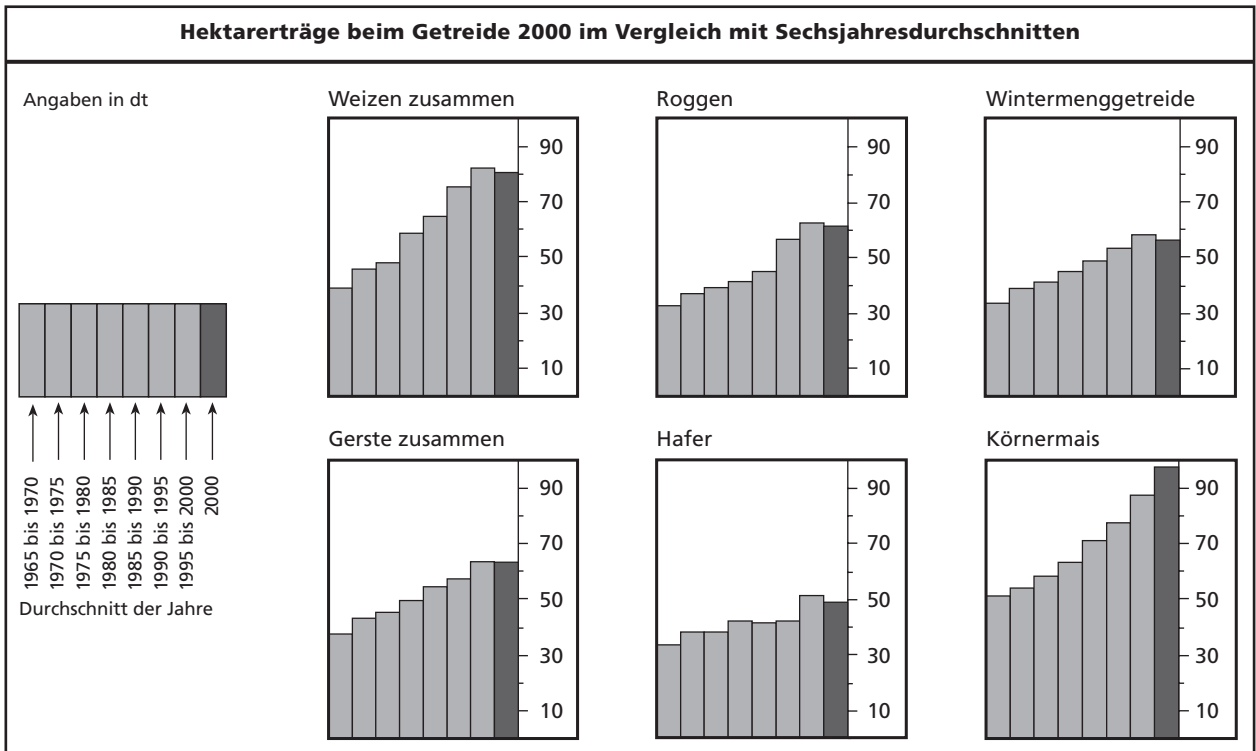
### Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses der Getreideernte 2000 liegen für die Flächen die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und für die Hektarerträge die im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ und der amtlichen Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte ermittelten Werte zugrunde. Wegen der repräsentativen Durchführung der Bodennutzungshaupterhebung liegen für das Jahr 2000 keine Kreisergebnisse über Anbauflächen und Gesamternten, sondern nur über Hektarerträge vor.

## Getreide

Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse konnte im Erntejahr 2000 in Nordrhein-Westfalen eine Getreideernte (einschl. Körnermais) eingefahren werden, die mit 4,84 Mill. Tonnen nur geringfügig (-0,4 %) unter der des Vorjahres blieb. Dabei verhinderte die Ausdehnung der Getreideanbaufläche gegenüber 1999 um 3,3 % einen stärkeren Rückgang der Erntemenge, denn die Hektarerträge blieben bei allen Getreidearten, mit Ausnahme des Körnermaises, unter dem Vorjahresergebnis.

Beim Winterweizen, der bedeutendsten Getreideart in Nordrhein-Westfalen, wurde auf einer gegenüber dem Vorjahr um 17,3 % ausgeweiteten Anbaufläche



<b>Getreideernte 1999 und 2000</b>				
Getreideart	2000	Dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	Veränderung 2000 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1994 - 1999
<b>Hektarertrag</b>				
	dt		%	
Brotgetreidearten	79,0	84,3	-6,3	-
davon				
Weizen zusammen	80,8	85,8	-5,8	-0,7
davon				
Winterweizen	81,1	87,3	-7,1	-1,0
Sommerweizen	64,6	67,8	-4,7	-1,4
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	61,4	68,3	-10,1	-2,2
Wintermenggetreide	56,6	57,6	-1,7	-1,2
Futter- und Industriegetreidearten	62,2	64,2	-3,1	+1,8
davon				
Gerste zusammen	63,1	66,0	-4,4	+2,1
davon				
Wintergerste	64,7	69,4	-6,8	+1,7
Sommergerste	49,6	55,4	-10,5	-2,6
Hafer	49,0	53,5	-8,4	-2,8
Sommermenggetreide	44,2	49,3	-10,3	-3,7
Triticale	64,3	64,3	-	-1,8
Körnermais (einschl. CCM)	97,5	93,4	+4,4	+16,8
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>73,8</b>	<b>76,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>+2,6</b>
<b>Anbaufläche</b>				
	ha		%	
Brotgetreidearten	289 681	261 552	+10,8	-0,9
davon				
Weizen zusammen	262 368	239 513	+9,5	+3,0
davon				
Winterweizen	258 493	220 447	+17,3	+4,6
Sommerweizen	3 875	19 066		
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	26 213	21 252	+23,3	-27,3
Wintermenggetreide	1 100	787	+39,8	-31,2
Futter- und Industriegetreidearten	286 880	282 738	+1,5	+0,4
davon				
Gerste zusammen	190 571	200 302	-4,9	-3,0
davon				
Wintergerste	170 671	151 513	+12,6	+1,3
Sommergerste	19 899	48 790	-59,2	-28,8
Hafer	23 463	31 373	-25,2	-24,0
Sommermenggetreide	1 632	2 260	-27,8	-33,4
Triticale	71 214	48 802	+45,9	+27,2
Körnermais (einschl. CCM)	78 713	89 872	-12,4	-6,4
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>655 273</b>	<b>634 162</b>	<b>+3,3</b>	<b>-1,0</b>
<b>Gesamtertrag</b>				
	t		%	
Brotgetreidearten	2 287 720,7	2 203 710,8	+3,8	-0,9
davon				
Weizen zusammen	2 120 630,3	2 054 009,8	+3,2	+2,2
davon				
Winterweizen	2 095 600,7	1 924 724,5	+8,9	+3,5
Sommerweizen	25 029,6	129 285,3	-80,6	-45,0
Hartweizen (Durum)	-	-	x	x
Roggen	160 871,4	145 169,8	+10,8	-28,9
Wintermenggetreide	6 218,9	4 531,2	+37,2	-32,1
Futter- und Industriegetreidearten	1 783 039,7	1 815 208,8	-1,8	+2,1
davon				
Gerste zusammen	1 203 304,9	1 322 394,9	-9,0	-0,8
davon				
Wintergerste	1 104 583,7	1 051 954,6	+5,0	+3,1
Sommergerste	98 721,2	270 440,3	-63,5	-30,7
Hafer	114 967,8	167 690,3	-31,4	-26,1
Sommermenggetreide	7 214,5	11 130,6	-35,2	-35,9
Triticale	457 552,6	313 993,0	+45,7	+24,7
Körnermais (einschl. CCM)	767 511,8	839 408,5	-8,6	+9,3
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>4 838 272,1</b>	<b>4 858 328,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>+1,7</b>

und bei einem Ertragsrückgang um 7,1 % auf 81,1 dt/ha eine Erntemenge von rd. 2,10 Mill. Tonnen erzielt, 8,9 % mehr als 1999.

Nach einer starken Flächenausdehnung für Sommerweizen zur Ernte 1999 – Grund hierfür waren die ungünstigen Aussaatbedingungen für Winterweizen im Herbst 1998 – erfuhr der Sommerweizenanbau im Erntejahr 2000 wieder eine drastische Einschränkung. Bei einem Flächenrückgang von fast 80,0 % und einem Ertragsrückgang pro Hektar von 4,7 % wurde eine Gesamternte eingefahren, die mit 25 029,6 t um 80,6 % unter dem Vorjahresergebnis blieb.

Auch Gerste weist den für das Jahr 2000 typischen Rückgang von der Sommerung zur ertragsstärkeren Winterung auf. Die Wintergerstenfläche wurde um 12,6 % ausgedehnt, während der Sommergerstenanbau um 59,2 % eingeschränkt wurde. Bei gleichzeitigem Ertragsrückgang um 10,5 % auf 49,6 dt/ha ergab sich hier eine Gesamternte von 98 721,2 t, 63,5 % weniger als vor Jahresfrist.

Auch für Wintergerste konnte der gute Hektarertrag von 1999 nicht erreicht werden. Mit 64,7 dt/ha lag er um 6,8 % unter dem letztjährigen Ergebnis. Dennoch konnte die Gesamterntemenge des Vorjahres bei dieser Getreideart, bedingt durch die Flächenausweitung, mit 1,10 Mill. Tonnen um 5,0 % überschritten werden.

Der Roggenanbau fand im Berichtsjahr auf einer insgesamt um 23,3 % vergrößerten Fläche statt. Auch hier konnte nur die Flächenausdehnung eine Minderung der Gesamternte verhindern. Bei einem Hektarertrag von 61,4 dt/ha, das sind 10,1 % weniger als 1999, lag diese mit 160 871,4 t um 10,8 % über dem Vorjahresergebnis.

Beim Hafer wurden sowohl bei der Anbaufläche (-25,2 %) als auch beim Hektarertrag (-8,4 %) Min-

derungen festgestellt. Dadurch belief sich die Gesamterntemenge auf 114 967,8 t (-31,4 %).

Der Anbau von Triticale wurde in Nordrhein-Westfalen im Erntejahr 2000 kräftig ausgedehnt (+45,9 %), sodass für diese Getreideart bei gleichgebliebenem Hektarertrag von 64,3 dt eine Gesamternte von 457 552,6 t eingebracht wurde, 45,7 % mehr als im Vorjahr.

Der Anbau von Wintermenggetreide wurde im Jahr 2000 wieder ausgedehnt (+39,8 %). Bei gesunkenem Hektarertrag von 1,7 % auf 56,6 dt konnte eine Gesamternte von 6 218,9 t eingefahren werden, die um 37,2 % besser war als im Vorjahr.

Der Anbau von Sommermenggetreide wurde um 27,8 % reduziert. Bei einem gleichzeitig gefallenem Hektarertrag um 10,3 % wurde eine Gesamternte erreicht, die mit 7 214,5 t um 35,2 % unter der Vorjahresernte lag.

Der Körnermaisbau (einschl. Corn-Cob-Mix) wurde 2000 um 12,4 % eingeschränkt, sodass trotz eines gestiegenen Hektarertrages (+4,4 %) die Gesamternte mit 767 511,8 t um 8,6 % unter der des Vorjahres blieb.

## Kartoffeln

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2000 wurde in diesem Jahr die Anbaufläche für Kartoffeln insgesamt um 5,9 % auf 32 865 ha ausgedehnt. Hauptursache war die Ausweitung des Anbaus bei den mittelfrühen und späten Kartoffeln um 9,6 % auf 29 641 ha, während die Frühkartoffelfläche um 19,3 % auf 3 224 ha reduziert wurde.

<b>Kartoffelernte 1999 und 2000</b>				
Kartoffelart	2000	Dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	Veränderung 2000 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1994 – 1999
<b>Hektarertrag</b>				
	dt		%	
<b>Kartoffeln</b>	<b>482,2</b>	<b>417,1</b>	<b>+15,6</b>	<b>+20,9</b>
davon				
Frühkartoffeln	348,4	325,9	+6,9	+12,2
mittelfrühe und Spätkartoffeln	496,8	430,5	+15,4	+20,4
<b>Anbaufläche</b>				
	ha		%	
<b>Kartoffeln</b>	<b>32 865</b>	<b>31 030</b>	<b>+5,9</b>	<b>+11,1</b>
davon				
Frühkartoffeln	3 224	3 995	-19,3	-20,2
mittelfrühe und Spätkartoffeln	29 641	27 035	+9,6	+16,0
<b>Gesamtertrag</b>				
	t		%	
<b>Kartoffeln</b>	<b>1 584 852,8</b>	<b>1 294 153,9</b>	<b>+22,5</b>	<b>+34,3</b>
davon				
Frühkartoffeln	112 326,0	130 190,7	-13,7	-10,5
mittelfrühe und Spätkartoffeln	1 472 526,8	1 163 963,2	+26,5	+39,7

Bei Kartoffeln insgesamt wurde ein Hektarertrag von 482,2 dt erzielt, 15,6 % mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Flächenleistung der Jahre 1994/99 wurde sogar um 20,9 % überschritten.

Bei Frühkartoffeln rodeten die heimischen Anbauer 348,4 dt/ha, das sind 6,9 % mehr als 1999. Bei den mittelfrühen und Spätkartoffeln war mit 496,8 dt/ha ein Plus von 15,4 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Unter Zugrundelegung der o. a. Anbauflächen und Hektarerträge errechnete sich für Nordrhein-Westfalen eine Gesamtkartoffelernte von rd. 1,6 Mill. Tonnen. Sie übertrifft damit das Vorjahresergebnis von 1,3 Mill. Tonnen um 22,5 %, den Sechsjahresdurchschnitt 1994/99 sogar um 34,3 %.

Die Gesamternte setzte sich aus 112 326,0 t Frühkartoffeln (1999: 130 190,7 t; -13,7 %) und 1 472 526,8 t mittelfrühen und späten Kartoffeln (1999: 1 163 963,2 t; +26,5 %) zusammen.

## Ölfrüchte

Nach Anbauausdehnungen in den letzten Jahren wurde der Anbau von Winterraps in Nordrhein-Westfalen zur Ernte 2000 wieder eingeschränkt. Die Landwirte haben damit auf die erste Kürzung der Flächenbeihilfen für Ölsaaten durch die Agenda 2000 und auf die ohnehin zurzeit niedrigen Marktpreise reagiert. Auf einer Gesamtfläche von 46 699 ha, die damit um 2,1 % unter der des Vorjahres lag, wurde eine Gesamternte von 147 942 t eingebracht, 14,0 % weniger als 1999.

Ernte an Handelsgewächsen und Hülsenfrüchten 1999 und 2000				
Handelsgewächsart Hülsenfruchtart	2000	Dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	Veränderung 2000 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1994 - 1999
<b>Hektarertrag</b>				
	dt		%	
<b>Handelsgewächse</b>				
<b>Ölfrüchte<sup>1)</sup></b>	<b>31,5</b>	<b>35,7</b>	<b>-11,8</b>	<b>+0,3</b>
davon				
Winterraps	31,7	36,1	-12,2	-
Sommerraps und Rübsen	23,2	25,5	-9,0	+1,8
Körner Sonnenblumen	28,4	35,0	-18,9	+30,3
<b>Hülsenfrüchte<sup>1)</sup></b>	<b>41,7</b>	<b>46,6</b>	<b>-10,5</b>	<b>+1,7</b>
davon				
Futtererbsen	42,6	49,8	-14,5	-0,9
Ackerbohnen	40,8	44,5	-8,3	+2,0
<b>Anbaufläche</b>				
	ha		%	
<b>Handelsgewächse</b>				
<b>Ölfrüchte<sup>1)</sup></b>	<b>47 767</b>	<b>49 361</b>	<b>-3,2</b>	<b>+8,2</b>
davon				
Winterraps	46 699	47 701	-2,1	+8,9
Sommerraps und Rübsen	1 020	1 571	-35,1	-9,4
Körner Sonnenblumen	48	89	-46,1	-62,2
<b>Hülsenfrüchte<sup>1)</sup></b>	<b>3 101</b>	<b>4 545</b>	<b>-31,8</b>	<b>-21,4</b>
davon				
Futtererbsen	1 458	1 862	-21,7	+12,2
Ackerbohnen	1 643	2 683	-38,8	-37,9
<b>Gesamtertrag</b>				
	t		%	
<b>Handelsgewächse</b>				
<b>Ölfrüchte<sup>1)</sup></b>	<b>150 447,9</b>	<b>176 282,6</b>	<b>-14,7</b>	<b>+8,4</b>
davon				
Winterraps	147 942,0	171 966,2	-14,0	+8,8
Sommerraps und Rübsen	2 370,5	4 003,7	-40,8	-7,8
Körner Sonnenblumen	135,3	312,7	-56,7	-51,1
<b>Hülsenfrüchte<sup>1)</sup></b>	<b>12 916,1</b>	<b>21 192,1</b>	<b>-39,1</b>	<b>-20,1</b>
davon				
Futtererbsen	6 212,3	9 266,1	-33,0	+11,1
Ackerbohnen	6 703,8	11 926,0	-43,8	-36,6

1) die unter dem Begriff Öl- und Hülsenfrüchte angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten

Der Flächenertrag lag nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte mit 31,7 dt je Hektar um 12,2 % unter dem Vorjahresergebnis. Ebenfalls eingeschränkt, und zwar um 35,1 %, wurde der Anbau von Sommerraps und Rübsen. Hier wurde im Erntejahr 2000 bei einer Gesamtfläche von 1 020 ha und einem Hektarertrag von 23,2 dt (-9,0 %) eine Gesamternte von 2 370,5 t eingefahren, die damit um knapp 41,0 % unter dem Vorjahresergebnis blieb.

Der Anbau von Körnersonnenblumen ist gegenüber 1999 erneut um 46,1 % zurückgegangen und wird nur noch auf 48 ha vorgenommen. Bei gleichzeitigem Rückgang des Hektarertrages um 18,9 % auf 28,4 dt wurde ein Gesamtertrag erzielt, der mit 135,3 t um 56,7 % unter dem des Vorjahres lag.

### Hülsenfrüchte

Hülsenfrüchte (Futtererbsen, Ackerbohnen) nahmen im Berichtsjahr eine Fläche von 3 101 ha ein, gegenüber 4 545 ha im Vorjahr. Vor allem der Anbau von Acker-

bohnen wurde um 38,8 % auf 1 643 ha eingeschränkt. Bei gleichzeitigem Rückgang des Flächenertrages um 8,3 % auf 40,8 dt wurde bei dieser Fruchtart mit 6 703,8 t eine gegenüber 1999 um 43,8 % verminderte Gesamternte festgestellt. Für Futtererbsen wurde bei einer Verminderung des Hektarertrages um 14,5 % auf 42,6 dt eine Gesamternte von 6 212,3 t eingebracht, die damit um 33,0 % unter der des Vorjahres lag.

### Mais

Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) und Grünmais entwickelten sich im Erntejahr 2000 witterungsbedingt günstig, sodass der Hektarertrag mit 97,5 dt bzw. 490,1 dt jeweils um 4,4 % über dem Vorjahresergebnis lag. Allerdings wurde dadurch der Rückgang im Anbau (Körnermais -12,4 % auf 78 713 ha und Grünmais -5,9 % auf 132 988 ha) nur zum Teil ausgeglichen, sodass die Gesamterntemenge geringer ausfiel als 1999. Bei Körnermais wurden 767 511,8 t (-8,6 %) gedroschen, während bei Grünmais 6 517 964,8 t (-1,7 %) als Silage konserviert bzw. frisch verfüttert werden konnten.

Ernte an Feldfutter und vom Dauergrünland 1999 und 2000				
Feldfutterart Dauergrünland	2000	Dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	Veränderung 2000 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1994 - 1999
<b>Hektarertrag</b>				
	dt		%	
<b>Feldfutter</b>				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	83,6	80,7	+3,6	+7,6
Luzerne <sup>1)</sup>	86,3	87,1	-0,9	+7,2
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) <sup>1)</sup>	97,8	91,6	+6,8	+12,3
Grün- und Silomais	490,1	469,3	+4,4	+9,9
<b>Dauergrünland</b>				
Wiesen <sup>1)</sup>	85,6	78,7	+8,8	+12,6
Mähweiden <sup>1)</sup>	88,8	80,4	+10,4	+12,3
<b>Anbaufläche</b>				
	ha		%	
<b>Feldfutter</b>				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	2 452	2 276	+7,7	+7,7
Luzerne <sup>1)</sup>	749	693	+8,1	-1,2
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) <sup>1)</sup>	19 524	21 703	-10,0	-6,4
Grün- und Silomais	132 988	141 353	-5,9	-8,7
<b>Dauergrünland</b>				
Wiesen <sup>1)</sup>	62 282	65 570	-5,0	-14,8
Mähweiden <sup>1)</sup>	275 430	280 407	-1,8	-2,8
<b>Gesamtertrag</b>				
	t		%	
<b>Feldfutter</b>				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup>	20 503,0	18 370,3	+11,6	+15,9
Luzerne <sup>1)</sup>	6 468,9	6 035,1	+7,2	+6,0
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) <sup>1)</sup>	191 023,1	198 865,2	-3,9	+5,2
Grün- und Silomais	6 517 964,8	6 633 678,9	-1,7	+0,3
<b>Dauergrünland</b>				
Wiesen <sup>1)</sup>	533 401,1	515 996,9	+3,4	-4,0
Mähweiden <sup>1)</sup>	2 447 029,8	2 254 065,8	+8,6	+9,1

1) Ertrag als Heu gerechnet



## Raufutter

Den nachstehenden Ausführungen liegen die auf Heuwert umgerechneten Hektarerträge und Gesamternten zugrunde. Die Fläche, auf der 2000 Raufutter erzeugt wurde, ging erneut um 2,8 % auf 360 437 ha zurück. Die Dauergrünlandfläche wurde um 2,4 % auf 337 712 ha reduziert. Davon wurden etwa vier Fünftel den Mähweiden und ein Fünftel den Dauerwiesen zugeordnet. Der Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden wurde im Berichtsjahr um 10,0 % auf 19 524 ha eingeschränkt. Eine Ausweitung ihrer Anbaufläche verzeichneten dagegen Luzerne auf 749 ha (+8,1 %) und Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch auf 2 452 ha (+7,7 %).

## Runkelrüben

Dem Trend der letzten Jahre folgend, nahm auch die Anbaufläche der Runkelrüben im Erntejahr 2000 weiter ab. Mit 1 652 ha (-10,5 %) erreichte sie einen neuen Tiefstand, sodass die sehr gute Flächenleistung des Berichtsjahres von 999,3 dt/ha das Vorjahresergebnis zwar um 4,2 % und den Durchschnitt der Jahre 1994/99 um 10,3 % übertreffen konnte, die Gesamterntemenge blieb mit 165 090,2 t jedoch um 6,8 % unter dem letztjährigen Ergebnis und sogar um 38,9 % unter dem Mittel der letzten sechs Jahre zurück.

Rübenernte 1999 und 2000				
Rübenart	2000	Dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	Veränderung 2000 gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1994 - 1999
<b>Hektarertrag</b>				
			dt	%
Zuckerrüben	620,9	602,0	+3,1	+13,6
Runkelrüben	999,3	959,2	+4,2	+10,3
<b>Anbaufläche</b>				
			ha	%
Zuckerrüben	70 505	75 262	-6,3	-8,1
Runkelrüben	1 652	1 847	-10,5	-44,7
<b>Gesamtertrag</b>				
			t	%
Zuckerrüben	4 377 294,6	4 530 927,2	-3,4	+4,4
Runkelrüben	165 090,2	177 127,1	-6,8	-38,9

Jahre mit reichlich Niederschlägen sind gut für das Massenwachstum der Gräser. So wurden die Hektarerträge des Vorjahres bei allen Raufutterarten, mit Ausnahme von Luzerne, übertroffen. Daraus ergab sich ein Flächenertrag für Raufutter insgesamt von 88,7 dt, das sind 9,8 % mehr als 1999. Der Gesamtertrag für Raufutter lag mit 3 198 425,8 t um 6,9 % über dem Vorjahresergebnis.

## Zuckerrüben

Aufgrund der endgültigen Schätzungen der Erntebe-richterstatte wurde bei Zuckerrüben im Jahr 2000 mit 620,9 dt/ha der gute Ertrag des Vorjahres um 3,1 % und das Mittel der letzten sechs Jahre sogar um 13,6 % übertroffen. Bei einer gegenüber 1999 erneut rückläufigen Anbaufläche von 6,3 % auf nunmehr 70 505 ha belief sich die Zuckerrübenproduktion auf 4 377 294,6 t das sind 3,4 % weniger als im Jahr zuvor, aber 4,4 % mehr als im langjährigen Mittel.

## Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland zum Verkauf

Der Gemüseanbau auf dem Freiland ging in Nordrhein-Westfalen erneut um 1,6 % zurück und beläuft sich nunmehr auf 19 758 ha.

Nach wie vor die wichtigste Gemüseart auf dem Freiland im nordrhein-westfälischen Verkaufsanbau bleibt auch im Erntejahr 2000 der Spinat mit 1 963 ha, dessen Anbau wieder ausgedehnt wurde (+5,7 %). Allerdings konnte der gute Flächenertrag vom Vorjahr nicht erreicht werden. Mit 161,1 dt/ha blieb er um 12,1 % unter dem Ergebnis von 1999 und auch die letztjährige Gesamternte wurde mit 316 282 dt um 7,1 % unterschritten.

Möhren und Karotten kamen auf einer um 12,5 % größeren Fläche und damit auf 1 650 ha zum Anbau, wobei die späten Möhren und Karotten mit 1 214 ha den größten Anteil an der Anbaufläche hatten. Insgesamt wurde für Möhren und Karotten mit

Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2000							
Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber	
						1999	JD 1994/99
	ha	%	dt	%	dt	%	
<b>Kohlgemüse</b>							
Blumenkohl	1 230	-10,2	251,0	-12,5	308 828	-21,4	-26,7
Chinakohl	302	+4,1	428,3	+8,2	129 507	+12,8	-1,1
Grünkohl	587	+83,4	215,2	-9,2	126 288	+66,6	+82,3
Kohlrabi	654	-29,2	271,4	-10,0	177 572	-36,3	-29,9
Rosenkohl	271	+102,2	203,3	+35,1	55 086	+173,5	+243,3
Rotkohl	719	+2,3	586,9	+10,3	421 781	+12,8	+2,2
Weißkohl	1 254	-5,6	653,3	+6,5	818 998	+0,5	+3,2
Wirsing <sup>1)</sup>	637	-10,8	354,6	+5,6	225 881	-5,8	+3,6
<b>Blattgemüse</b>							
Eissalat	376	-	316,4	+1,2	119 089	+1,2	+7,0
Endiviensalat	61	+7,0	293,0	-6,5	17 801	-0,6	-23,7
Feldsalat (Ackersalat)	60	-43,4	83,9	-9,4	5 068	-48,2	-31,7
Kopfsalat <sup>2)</sup>	693	-8,2	268,9	-0,1	186 316	-8,4	-3,7
Spinat	1 963	+5,7	161,1	-12,1	316 282	-7,1	+1,8
<b>Wurzel- und Zwiebelgemüse</b>							
Karotten und Möhren	1 650	+12,5	475,9	+12,8	785 534	+26,9	.
Porree	765	-15,3	278,1	-9,1	212 700	-23,1	-7,7
Radies	16	-30,4	149,2	+14,4	2 366	-21,2	-25,5
Rettich	55	-33,7	219,6	-8,4	12 085	-39,4	-30,7
Rote Rüben (Rote Bete)	303	-29,9	519,7	+2,5	157 410	-28,1	+16,0
Knollensellerie	506	-5,4	390,7	+1,3	197 671	-4,2	+15,7
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	815	-6,8	372,1	+3,4	303 179	-3,6	+14,8
<b>Stängelgemüse</b>							
Rhabarber	160	+7,4	218,5	-8,1	34 992	-1,0	-0,3
Spargel, im Ertrag stehend	1 601	-7,9	53,3	+4,3	85 287	-4,0	+14,0
Spargel, nicht im Ertrag stehend	471	+9,3	x	x	x	x	x
<b>Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse</b>							
Grüne Pflückbohnen	1 184	+13,1	124,2	-6,1	147 121	+6,2	+0,1
Frischerbsen mit Hülsen	751	+40,9	85,1	-12,2	63 935	+23,7	+71,2
ohne Hülsen			65,2	-7,3	48 945	+30,6	+99,6
Gurken	356	-9,2	340,8	-10,2	121 405	-18,5	-34,5
Tomaten	2	-	218,8	-26,0	365	-24,7	-81,6
<b>Sonstige Gemüsearten<sup>3)</sup></b>	<b>2 315</b>	<b>+8,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
darunter							
Broccoli	472	-12,4	x	x	x	x	x
Chicoree	61	-29,9	x	x	x	x	x
Lollo Salat	301	+51,3	x	x	x	x	x
Radicchio	26	-7,1	x	x	x	x	x
Zucchini	101	-15,1	x	x	x	x	x
<b>Gemüsearten zusammen</b>	<b>19 758</b>	<b>-1,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) ohne Adventswirsing – 2) ohne Winterkopfsalat – 3) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Zuckermais, Gemüfefenchel und Meerrettich

475,9 dt/ha ein gegenüber dem Vorjahr um 12,8 % höherer Flächenertrag festgestellt. Daraus ergab sich unter Berücksichtigung der erwähnten Flächenausdehnung eine um 26,9 % größere Gesamternte, die sich auf 785 534 dt belief.

Im Ertrag stehender Spargel wurde im Erhebungsjahr auf einer Gesamtfläche von 1 601 ha ermittelt, die damit um 7,9 % verringert wurde. Dadurch bedingt konnte trotz eines gestiegenen Hektarertrages gegenüber 1999 von 4,3 % auf 53,3 dt nur eine Gesamternte von 85 287 dt Spargel gestochen werden, die um 4,0 % unter der letztjährigen blieb. Allerdings erhöhte sich die Fläche des noch nicht im Ertrag ste-

henden Spargels um 9,3 % auf 471 ha, sodass die Ernte im nächsten Jahr wieder an die letztjährige Menge heranreichen könnte.

Auch die Anbaufläche des Weißkohls, der nächst-wichtigsten Gemüseart im nordrhein-westfälischen Freilandgemüseanbau, wurde um 5,6 % auf 1 254 ha vermindert. Bei einem gleichzeitig gestiegenen Hektarertrag von 6,5 % auf 653,3 dt konnte eine Gesamternte von 818 998 dt eingefahren werden, die knapp (+0,5 %) über dem Vorjahresergebnis lag.

Der Blumenkohlanbau wurde um 10,2 % auf 1 230 ha reduziert. Auch der Flächenertrag lag mit 251,0 dt um 12,5 % unter dem des Vorjahres, sodass die Gesamternte bei dieser Gemüseart mit 308 828 dt um 21,4 % kleiner ausfiel als 1999.

Der Anbau grüner Pflückbohnen wurde dagegen um 13,1 % auf 1 184 ha ausgeweitet und brachte, obwohl der Hektarertrag mit 124,2 dt um 6,1 % niedriger ausfiel als im Vorjahr, eine um 6,2 % höhere Gesamternte von 147 121 dt ein.

Die vorstehend genannten Gemüsearten stellen die wichtigsten im nordrhein-westfälischen Freilandanbau dar. Allein 46,1 % der gesamten Gemüseanbaufläche werden von diesen sechs Arten in Anspruch genommen.

Die folgenden neun Gemüsearten wurden auf Flächen zwischen 506 ha und 815 ha angebaut und haben insgesamt einen Anteil von rd. 31,8 % an der Gemüseanbaufläche im Land.

Von diesen konnten Anbauzunahmen bei gleichzeitig höheren Gesamternten bei Grünkohl, Frischerbensen und Rotkohl verzeichnet werden. Anbaurückgänge und niedrigere Gesamternten wurden für Kohlrabi, Porree, Wirsing, Kopfsalat, Speisezwiebeln und Knollensellerie festgestellt.

Von den Gemüsearten mit weniger als 400 ha Anbaufläche gab es Anbauausweitungen bei Rosenkohl, Rhabarber, Endiviensalat und Chinakohl. Bei gleichzeitigem Flächenertragszuwachs wurden für Rosenkohl und Chinakohl auch höhere Gesamternten festgestellt.

Bei Feldsalat, Rettich, Radies, Roten Rüben und Gurken gingen der Anbau wie auch die Gesamternten im Erntejahr 2000 zurück.

Eissalat konnte bei gleichen Anbauverhältnissen und leicht gestiegenen Hektarerträgen seinen Gesamtertrag etwas steigern (+1,2 %). Witterungsbedingt konnten Tomaten bei gleichgebliebener Anbaufläche den guten Flächenertrag des Vorjahres nicht wiederholen, sodass hier eine Gesamternteeinbuße gegenüber 1999 von 24,7 % festgestellt wurde.

### Gemüseanbau unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Die Verkaufsanbaufläche von Gemüse unter Glas oder Kunststoff nahm in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2000 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % ab und beläuft sich nunmehr auf rd. 240 ha. Wichtigstes Gemüse in dieser Anbauform ist inzwischen die Gurke (46,09 ha, +12,1 %), dicht gefolgt von Kopfsalat (44,65 ha, -6,2 %) und Tomaten (40,82 ha, +1,0 %)

sowie Feldsalat (36,07 ha, -14,5 %) und Kohlrabi (13,44 ha, +11,0 %). Radies (7,02 ha, -35,9 %), Paprika (4,02 ha, +11,1 %) und Rettich (0,81 ha, +16,6 %) kommen zusammen auf rd. 12 ha, die sonstigen Gemüsearten auf 46,75 ha (+3,7 %).

Verkaufsanbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff 2000		
Gemüseart	2000	
	Anbaufläche	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha	%
Kohl Gemüse		
Kohlrabi	13,4357	+11,0
Blatt Gemüse		
Feldsalat	36,0668	-14,5
Kopfsalat	44,6536	-6,2
Wurzel- und Zwiebel Gemüse		
Radies	7,0163	-35,9
Rettich	0,8103	+16,6
Frucht-, Schoten- und Hülsen Gemüse		
Gurken	46,0929	+12,1
Tomaten	40,8213	+1,0
Paprika	4,0153	+11,1
Sonstige Gemüsearten	46,7485	+3,7
<b>Gemüsearten zusammen</b>	<b>239,6607</b>	<b>-1,7</b>

### Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Im Unterglasanbau betragen die Anbauflächen im Jahr 2000 insgesamt rd. 15,9 Mill. m<sup>2</sup>. Davon entfielen 40,1 % auf Beet- und Balkonpflanzen, 39,1 % auf Topfpflanzen, 14,1 % auf Blumen- und Ziergehölze zum Schnitt sowie 6,7 % auf Vermehrungs- und Anzuchtflächen.

Auf dem Freiland wurden Zierpflanzen auf insgesamt rd. 15 Mill. m<sup>2</sup> angebaut. Hiervon entfielen auf die Aufstellfläche für Topfpflanzen 23,7 %, auf die Anbauflächen für Freilandpflanzen zum Schnitt 58,8 % und für Beet- und Balkonpflanzen 8,5 % sowie auf Vermehrungs- und Anzuchtflächen 9 %.

Die Anbaufläche für Freilandpflanzen zum Schnitt maß insgesamt rd. 8,8 Mill. m<sup>2</sup>. Davon entfiel der größte Teil auf Sommerblumen und Stauden (43,1 %), gefolgt von Gehölzen zum Grün- und Blütenschnitt (6,9 %), Rosen (2,8 %), Chrysanthemen (2 %), Narzissen (1 %), Trockenblumen (0,5 %) und Nelken (0,3 %); das restliche Viertel der Gesamtfläche verteilte sich auf die sonstigen Zierpflanzen zum Schnitt.

### **Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf unter Glas**

Die Erzeugung von Fertigware an Beet- und Balkonpflanzen belief sich im Jahr 2000 auf 217 Mill. Stück, der Bestand an Halbfertigware und Jungpflanzen betrug 77 Mill. Stück. Die Fertigwarenproduktion unter Glas teilt sich auf folgende Beet- und Balkonpflanzen auf: Stiefmütterchen (19,8 %), Primeln (14,9 %), Pelargonien (12,2 %), Begonien (10,2 %), Impatiens (4,8 %), Petunien (4,1 %), Fuchsien (2,8 %) sowie die sonstigen Beet- und Balkonpflanzen unter Glas 31,1 %.

Blühende Topfpflanzen verzeichneten einen Bestand an Halbfertigware und Jungpflanzen von 45 Mill. Stück. Die Produktion der Fertigware, die sich insgesamt auf 91 Mill. Stück belief, verteilte sich wie folgt: Erica gracilis (19,1 %), Weihnachtssterne (9,4 %), Azaleen (7,5 %), Topfchrysanthenen (6,7 %), Alpenveilchen (6,2 %), Zwiebelblumen (5,2 %), Edel-Lieschen (4,9 %) und Usambaraveilchen (4,7 %); die sonstigen blühenden Topfpflanzen kommen zusammen auf 36,3 %.

Bei den Grün- und Blattpflanzen wurden knapp 15 Mill. Stück Fertigware erzeugt und ein Bestand an Halbfertigware und Jungpflanzen von 0,7 Mill. Stück ermittelt.

Kakteen-Fertigwaren wurden etwa eine Viertel Million Stück produziert, während der Bestand an Halbfertigware und Jungpflanzen 65 000 Stück betrug.

### **Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf auf dem Freiland**

Bei den Beet- und Balkonpflanzen wurden 26 Mill. Stück im Jahr 2000 erzeugt und ein Bestand an Halbfertigware und Jungpflanzen in Höhe von 3 Mill. Stück ermittelt.

Die Erzeugung blühender Topfpflanzen zum Verkauf betrug rd. 50 Mill. Stück. Halbfertigware und Jungpflanzen beliefen sich auf etwa 5 Mill. Stück.

### **Obsternte der Obstanbaubetriebe**

Der Ernteberechnung für den Bereich des „Marktobstanbaus“ liegen als Baumbestände die Ergebnisse aus den nachstehenden Erhebungen zugrunde:

- für den Jahresdurchschnitt 1994/99  
Ergebnisse der Obstanbauerhebungen 1992 und 1997,
- für das Jahr 1999  
Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1997,
- für das Jahr 2000  
Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1997.

Die Ermittlung der Baumerträge erfolgt durch Schätzungen der amtlichen Berichtersteller und Berichterstellerinnen. Gegenstand der Ermittlung war jeweils die Obstmenge, die bis zum Zeitpunkt der endgültigen Schätzung abgeerntet war bzw. sich noch auf den Bäumen befand, gleichgültig, ob die Bäume restlos abgeerntet wurden und die Ernte voll verwandt werden konnte oder nicht.

Für das Land Nordrhein-Westfalen und zusammengefasst für die Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und die Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg liegen Ergebnisse sowohl über die Anzahl der Bäume und die durchschnittlichen Erträge je Baum als auch über die Gesamternten vor. Für die Kreise erfolgt dagegen nur die Nachweisung der durchschnittlichen Baumerträge.

Ab 1993 wurde die Rechenmethode der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Marktobstanbau bei den Äpfeln geändert. Ergebnisse aus den Vorjahren sind mit denen ab 1993 daher nur bedingt vergleichbar.

### **Auswertung der Ergebnisse**

Nach den Meldungen der amtlichen Berichtersteller und den Ergebnissen der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Marktobstanbau fiel der Baumertrag bei den Äpfeln im Vergleich zu 1999 insgesamt um 19,2 % höher aus und steigerte sich damit auf 26,1 kg. Der Mittelwert der Jahre 1994/99 wurde sogar um 38,1 % überschritten. Im Marktobstanbau fiel die Gesamterntemenge gegenüber dem Vorjahr allerdings mit 51 278,5 t um 22,2 % niedriger aus. Von der gesamten Apfelernte verblieben mehr als die Hälfte (52 %) in den Erzeugerhaushalten, 21 % bzw. 18 % wurden als Ess- oder Verwertungsobst zum Verkauf angeboten, 9 % der Äpfel wurden nicht abgeerntet.

Bei den Birnen erhöhte sich der Baumertrag im Erntejahr 2000 ebenfalls und lag mit 22,8 kg um 9,1 % über dem guten Vorjahresergebnis. Das Mittel der letzten sechs Jahre wurde bei dieser Obstart um 16,3 % übertroffen. Ähnlich wie bei den Äpfeln konnte auch bei den Birnen das Gesamterntergebnis im Marktobstanbau von 1999 nicht erreicht werden. Mit 4 420,8 t lag es um 13,2 % unter dem für das letzte Jahr ermittelten Wert. 68 % der gesamten Birnenernte wurden dem Eigenverbrauch zugeführt, 14 % bzw. 9 % gelangten als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel und 9 % wurden nicht abgeerntet.

Mit 25,2 kg/Baum konnte das gute Vorjahresergebnis (21,1 kg) bei den Süßkirschen um 19,4 % übertroffen werden, der langjährige Durchschnitt um 20,0 %. Insgesamt wurden im Marktobstanbau 295,7 t Süßkir-

schen geerntet, 10,9 % mehr als 1999. Die Gesamternte wurde zu 68 % in den Erzeugerhaushalten verbraucht und zu 16 % bzw. 6 % als Ess- oder Verwertungsobst verkauft. 10 % der Ernte verblieb ungepflückt auf den Bäumen.

Auch bei den Sauerkirschen wurde im Erntejahr 2000 ein Baumertrag erzielt, der mit 15,6 kg um 18,2 % über dem des Vorjahres und um 25,8 % über dem Durchschnitt der Jahre 1994/99 lag. Die Ernte im Marktobstanbau belief sich auf 2 893,0 t, das waren 75,8 % mehr als vor Jahresfrist. 59 % der gesamten Sauerkirschenernte entfielen auf den Eigenverbrauch, 19 % bzw. 18 % gelangten als Ess- oder Verwertungsobst in den Handel und 4 % wurden nicht abgeerntet.

2000 erzielten Pflaumen und Zwetschen im Marktobstanbau eine Gesamternte in Höhe von 1 599,9 t, 16,2 % mehr als im Jahr zuvor. Der endgültig geschätzte Ertrag dieser Obstart lag mit 25,9 kg/Baum um 23,9 % über dem Vorjahresergebnis und um 43,1 % über dem langjährigen Mittel. 56 % aller geernteten Pflaumen und Zwetschen verwerteten die Erzeuger selber, 17 % bzw. 13 % kamen als Ess- bzw. Verwertungsobst in den Handel und 15 % verblieben auf den Bäumen.

Für Mirabellen und Renekloden wurde im Berichtsjahr mit 19,2 kg der gleiche Baumertrag wie im Vorjahr festgestellt. Der Mittelwert der Jahre 1994/99 wurde um 32,4 % überschritten. Die Mirabellen- und Reneklodenernte im Marktobstanbau belief sich auf 12,8 t (1999: 11,1 t; +15,3 %). Von der Gesamternte wurden 71 % für den Eigenverbrauch verwandt und 15 % bzw. 13 % als Ess- bzw. Verwertungsobst verkauft.

Aprikosen erbrachten in diesem Jahr einen Baumertrag von 11,1 kg (1999: 9,2 kg/Baum; +20,7 %).

Bei Pfirsichen stieg der Baumertrag gegenüber dem Vorjahr um 11,5 % auf 10,7 kg/Baum. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt war das ein Mehrertrag von 0,9 %. Im Marktobstanbau wurden 24,0 t Pfirsiche geerntet, 46,3 % mehr als 1999. 68 % davon dienten dem Eigenverbrauch, während 19 % als Ess- und 13 % als Verwertungsobst verkauft wurden.

Walnüsse erzielten mit 24,7 kg einen um 9,3 % höheren Baumertrag als im Vorjahr. Der Durchschnittswert der Jahre 1994/99 wurde um 33,5 % überschritten. Insgesamt wurden im Marktobstanbau 37,4 t (1999: 25,9 t) geerntet. 60 % der Gesamternte dienten dem Eigenverbrauch, 29 % bzw. 10 % wurden als Ess- oder Verwertungsobst veräußert.

Johannisbeeren verzeichneten im Jahr 2000 einen Strauchertrag von 3,5 kg (1999: 3,6 kg; -2,8 %). Der Durchschnitt der letzten sechs Jahre wurde um 9,4 % überschritten.

Bei den Stachelbeeren ergaben die endgültigen Schätzungen einen Ertrag von 3,2 kg/Strauch (1999: 3,1 kg/Strauch; +3,2 %). Gegenüber dem Mittelwert der Jahre 1994/99 erhöhte sich der Strauchertrag um 14,3 %.

Himbeeren erreichten einen Ertrag von 2,8 kg/m<sup>2</sup> (1999: 4,4 kg/m<sup>2</sup>; -36,4 %). Der mittlere Ertrag der letzten sechs Jahre wurde um 16,7 % überschritten.

Im Gegensatz zu den übrigen Obstarten erstreckt sich die Ernteschätzung bei den Erdbeeren ausschließlich auf den Anbau zum Verkauf. Hierfür wurde für 2000 eine Anbaufläche von 1 964 ha ermittelt. Damit weitete sich die zur Aberntung zur Verfügung stehende Fläche um 4,7 % aus. Der Hektarertrag belief sich auf 125,5 dt/ha (1999: 151,3 dt/ha; -17,1 %). Der Durchschnittswert der Jahre 1994/99 wurde um 5,8 % überschritten. Die Gesamterntemenge ging um 13,1 % auf 24 657,8 t zurück.

## Viehwirtschaft

### Viehhaltungen und Viehbestände

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde zum Stichtag 3. Mai 2000 eine repräsentative Viehzählung durchgeführt, in der die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erfasst wurden. Aus dieser Erhebung werden lediglich Landes- und Landesteilergebnisse veröffentlicht.

Nach dem endgültigen Ergebnis der repräsentativen Viehzählung zum Stichtag 3. Mai 2000 betrug die Zahl der Rinder in Nordrhein-Westfalen 1,53 Mill. Tiere. Das sind 37 925 Tiere bzw. 2,4 % weniger als im Mai 1999. Damit hat sich der Bestandsabbau der letzten Jahre als Folge der anhaltend geringen Erlöse für Rindfleisch und Milch weiter fortgesetzt. Die Anzahl der Milchkühe verringerte sich auf 391 283 (-27 615 bzw. -6,6 %). Die Anzahl der Färsen, die fast ganz der Nachzucht dienen, und die im Alter von etwas über zwei Jahren als erste in den Milchkuhbestand nachrücken, wurde gegenüber 1999 reduziert, und zwar um 911 Tiere auf 76 488 (-1,2 %). Dagegen stieg die Zahl der Ammen- und Mutterkühe, die nicht zuletzt aufgrund der Fördermittel der EU seit Jahren eine stete Aufwärtsentwicklung aufweisen, um 3,1 % auf 67 214 (+2 051). Bei den Kälbern war ein Rückgang der Tierzahlen zu verzeichnen und zwar um 7 276 Tiere auf 263 115 (-2,7 %).

Die Konzentration der Rinderhaltung hat sich auch in den letzten Jahren – mit Schwerpunkt Milchkuhhaltung – fortgesetzt. So sank die Zahl der Rinderhal-

tungen um 3,8 % auf 26 215 und die Zahl der Milchkuhhaltungen um 9,7 % auf 12 512. Die durchschnittliche Bestandsgröße belief sich im Mai 2000 auf 58 Rinder (1999: 58) bzw. auf 31 Milchkühe (1999: 30).

Bei den Beständen an Schweinen gab es, im Gegensatz zur Entwicklung der letzten Jahre, leichte Rückgänge. So wurde Anfang Mai 2000 in Nordrhein-Westfalen gegenüber 1999 ein Rückgang von Schweinen um 58 832 (-0,9 %) auf 6,15 Mill. Tiere gemeldet. Die für die weitere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen sank um 14 204 bzw. 2,6 % auf 532 340. Die Anzahl der trächtigen Sauen verringerte sich im selben Zeitraum um 6 723 auf 376 953 Tiere (-1,8 %). Die Zahl der Ferkel stieg um 22 331 bzw. 1,4 % auf 1 659 979.

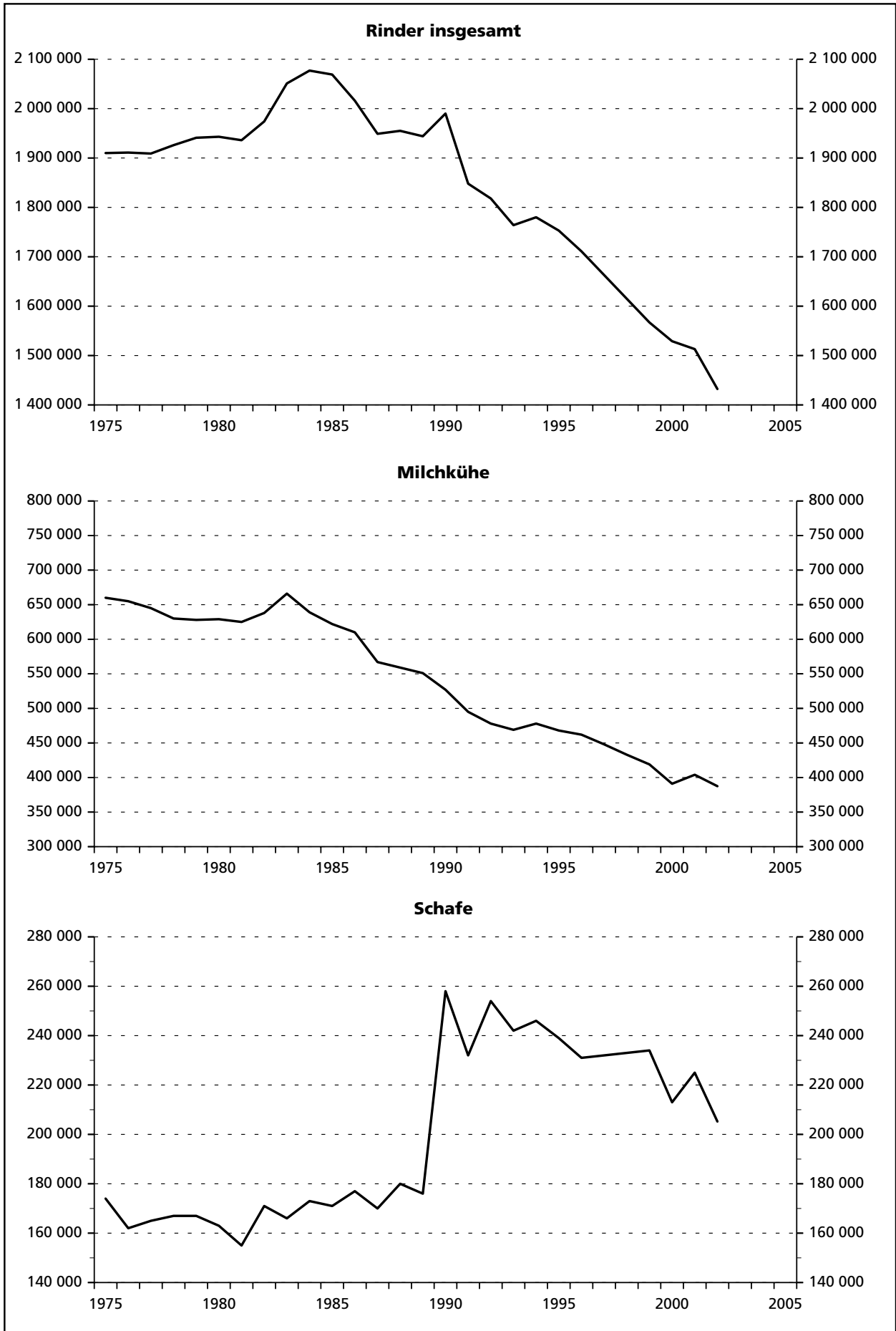
Die Anzahl der Schweinehaltungen zeigte gegenüber Mai 1999 einen Rückgang um 8,9 % auf 18 442. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung betrug im Mai 2000 334 Schweine gegenüber 307 im Jahr 1999.

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Maizählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber der Maizählung 1999 um 21 808 bzw. 9,3 % auf 212 641 verringert. Auch die Anzahl der Schafhaltungen war gegenüber 1999 rückläufig, und zwar um 14,9 % auf 3 617. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung betrug 59 Tiere (1999: 55).

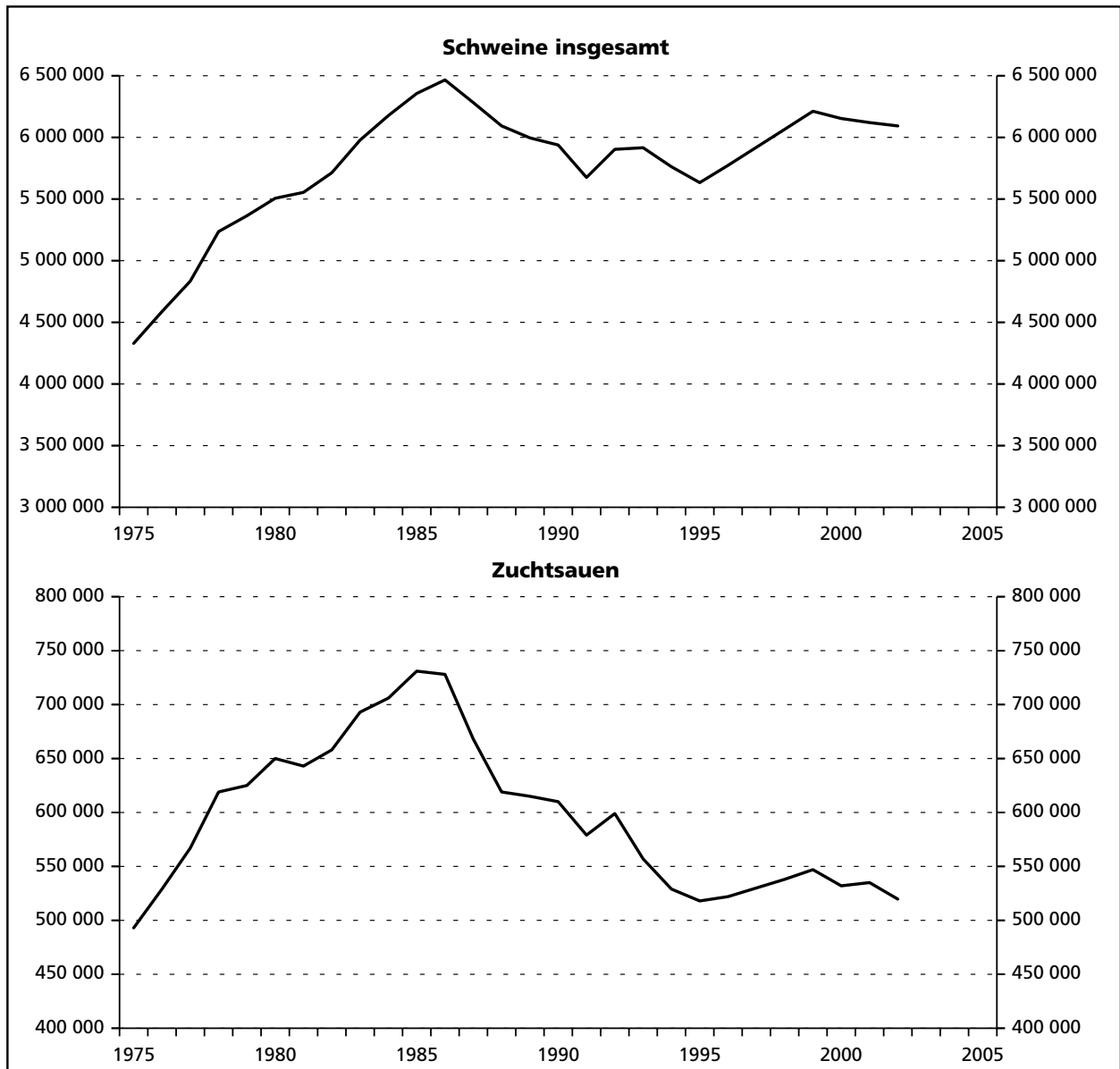
<b>Rinder, Schweine, Schafe im Mai 2000</b>				
Merkmal	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	Anzahl		%	
<b>Rinder</b>				
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	270 391	263 115	-7 276	-2,7
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt				
männlich	142 558	140 977	-1 581	-1,1
weiblich	129 595	123 178	-6 417	-5,0
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	198 480	207 813	+9 333	+4,7
weiblich	224 285	225 308	+1 023	+0,5
Rinder, 2 Jahre alt und älter				
Bullen und Ochsen	31 060	21 336	-9 724	-31,3
Färsen	77 399	76 488	-911	-1,2
Milchkühe	418 898	391 283	-27 615	-6,6
Ammen- und Mutterkühe	65 163	67 214	+2 051	+3,1
Schlacht- und Mastkühe	9 579	12 771	+3 192	+33,3
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>1 567 408</b>	<b>1 529 483</b>	<b>-37 925</b>	<b>-2,4</b>
<b>Rinderhaltungen insgesamt</b>	<b>27 245</b>	<b>26 215</b>	<b>-1 030</b>	<b>-3,8</b>
darunter				
Milchkuhhaltungen	13 849	12 512	-1 337	-9,7
Ammen- und Mutterkuhhaltungen	6 253	6 135	-118	-1,9
<b>Rinder je Rinderhaltung</b>	<b>57,5</b>	<b>58,3</b>	<b>+0,8</b>	<b>+1,4</b>
Milchkühe je Milchkuhhaltung	30,2	31,3	+1,1	+3,6
<b>Schweine</b>				
Ferkel	1 637 648	1 659 979	+22 331	+1,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 351 181	1 382 225	+31 044	+2,3
Mastschweine <sup>1)</sup>	2 662 014	2 566 979	-95 035	-3,6
Zuchtsauen <sup>1)</sup> zusammen	546 544	532 340	-14 204	-2,6
davon				
trächtige Zuchtsauen	383 676	376 953	-6 723	-1,8
nicht trächtige Zuchtsauen	162 868	155 387	-7 481	-4,6
Eber zur Zucht <sup>1)</sup>	14 257	11 289	-2 968	-20,8
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>6 211 644</b>	<b>6 152 812</b>	<b>-58 832</b>	<b>-0,9</b>
<b>Schweinehaltungen insgesamt</b>	<b>20 247</b>	<b>18 442</b>	<b>-1 805</b>	<b>-8,9</b>
<b>Schweine je Schweinehaltung</b>	<b>306,8</b>	<b>333,6</b>	<b>+26,8</b>	<b>+8,7</b>
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>234 449</b>	<b>212 641</b>	<b>-21 808</b>	<b>-9,3</b>
<b>Schafhaltungen insgesamt</b>	<b>4 249</b>	<b>3 617</b>	<b>-632</b>	<b>-14,9</b>
<b>Schafe je Schafhaltung</b>	<b>55,2</b>	<b>58,8</b>	<b>+3,6</b>	<b>-6,5</b>

1) mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

**Entwicklung der Bestände an Rindern und Schafen**



## Entwicklung der Bestände an Schweinen



### Rinder- und Schweinebestand in Nordrhein-Westfalen am 3. November 2000

Bei der repräsentativen Zählung der Rinder und Schweine am 3. November 2000 wurde in Nordrhein-Westfalen ein Rinderbestand von 1,49 Mill. Tieren und ein Schweinebestand von 6,19 Mill. Tieren festgestellt. Hierbei wurde bei den Rindern eine Abnahme um 4,3 % und bei den Schweinen eine Zunahme um 2,9 % ermittelt. Wie bei der Entwicklung des Rinderbestandes wurden auch bei den Viehhaltungen weniger Betriebe mit Rindern (-1,9 % auf 25 302) festgestellt. Die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltungen ging im Gegensatz zum steigenden Schweinebestand um 6,0 % auf 19 106 Haltungen zurück.

### Milcherzeugung und -verwendung

Die Milchstatistik gründet auf monatlichen Erhebungen und Schätzungen über die Milcherzeugung und deren Verwendung in den Milchviehbetrieben. Während die Milchanlieferung an die Molkereien und Milchsammelstellen erhoben wird, werden der Frischverbrauch in den Haushalten der Milchviehbetriebe, die Milchverarbeitung (zu Butter, Käse oder Quark), die für Futterzwecke verwendete Milch sowie der Abhof-Verkauf (einschl. Abgabe als Deputat) geschätzt. Die Daten der an die Molkereien und Milchsammelstellen angelieferten Milch stammen aus der Molke-reistatistik nach der geänderten Milch-Meldeverordnung vom 13. August 1982 (BGBl. I S. 1163) und werden vom Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen dem LDS NRW ab Kreisebene zur Verfügung gestellt. Die Schätzwerte für die Berechnung der Milchverwendung dagegen liefern die Kreisstellen der Landwirtschaftskammern.



Da die Kreisstellen der Landwirtschaftskammern nur Berechnungsdaten für ihre Kreisstellenbezirke bereitstellen, ist der Kreisstellenbezirk die unterste regionale Einheit für die Aufbereitung der Ergebnisse dieser Statistik. Die Kreisstellenbezirke sind in der Regel identisch mit den Kreisen. Verschiedentlich umfassen sie aber außerdem noch eine benachbarte kreisfreie Stadt oder mehrere benachbarte kreisfreie Städte.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Milcherzeugung dividiert durch die Anzahl der Milchkühe. Für das Land, die Bereiche der Landwirtschaftskammern und die Regierungsbezirke wurden die hochgerechneten Zahlen aus der in der Bodennutzungshaupterhebung integrierten Viehzählung (Stichprobe) vom 3. Mai 2000 herangezogen. Die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der in der Landwirtschaftszählung vom 3. Mai 1999 integrierten allgemeinen Viehzählung den vorgenannten Werten rechnerisch angeglichen.

Im Jahr 2000 betrug die Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen 2,68 Mill. t und war damit um 0,9 % niedriger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh nahm um 6,1 % auf 6 856 kg (Vorjahr: 6 462 kg) zu.

Die durchschnittliche Milchleistung zeigte für die Bereiche der beiden Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe mit Werten von 7 017 und 6 736 kg einen Unterschied von 281 kg. Regional sind entsprechend den verschiedenen Produktionsbedingungen noch größere Leistungsunterschiede festzustellen. So war auf der Ebene der Regierungsbezirke

die Jahresmilchleistung je Kuh im Regierungsbezirk Düsseldorf mit 7 772 kg mit Abstand am höchsten. Es folgen die Regierungsbezirke Detmold mit 6 973 kg, Münster mit 6 954 kg, Köln mit 6 357 kg und schließlich der Regierungsbezirk Arnberg mit 6 190 kg.

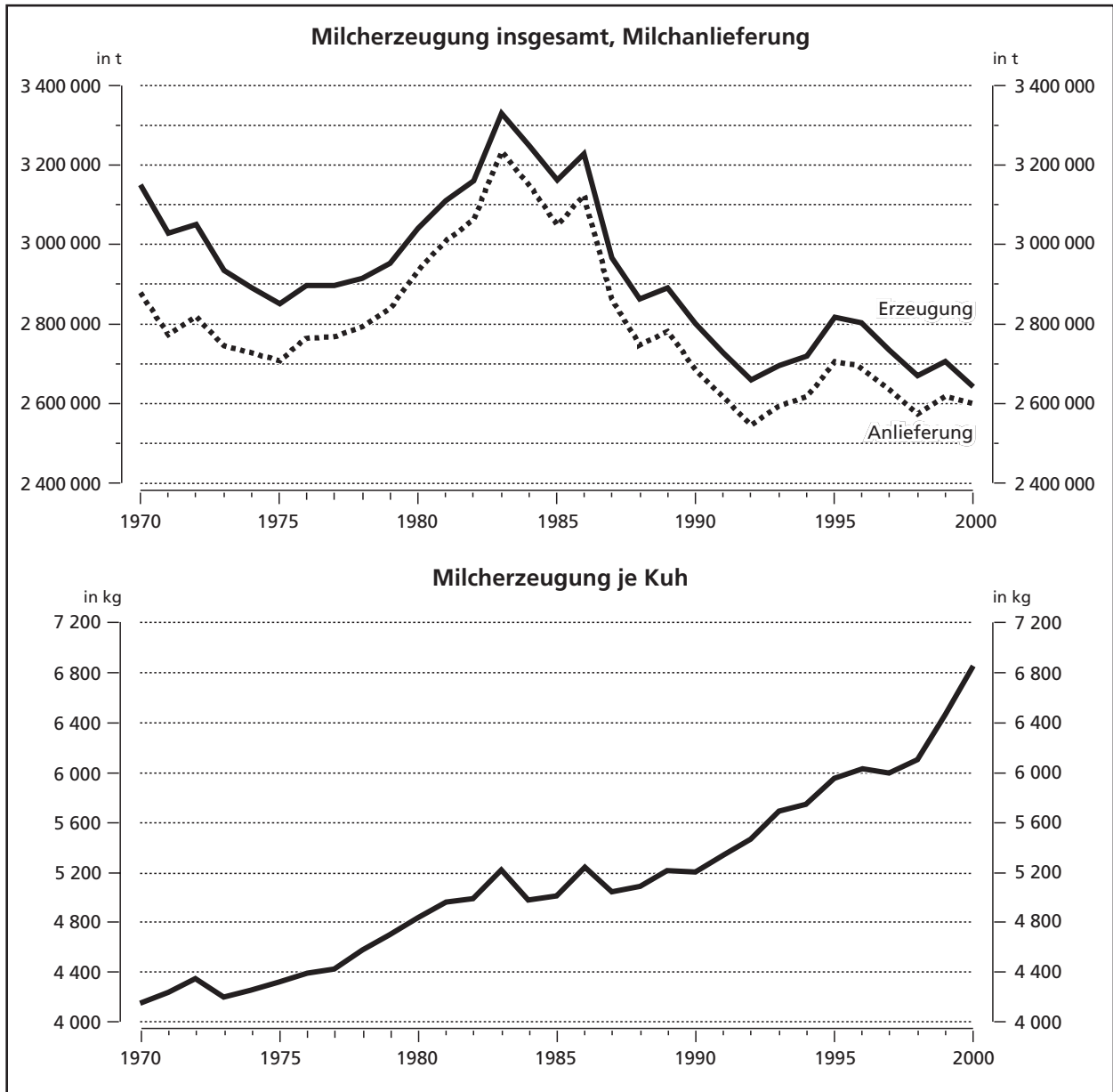
Von der gesamten Milcherzeugung des Jahres in Nordrhein-Westfalen wurden 2,6 Mill. t an die Molkereien geliefert, 57 560 t in den Milchviehbetrieben verfüttert, 8 050 t in den Haushalten dieser Betriebe frisch verbraucht, 12 370 t ab Hof verkauft und lediglich 3 450 t in nur wenigen Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet. Die Molkereianlieferung war gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % zurückgegangen. Wie 1999 nahmen die Milchverfütterung (-7,0 %), der Verbrauch von Milch in den Haushalten der Milchviehbetriebe (-14,5 %) und der Ab-Hof-Verkauf (-10,5 %) ab. Dagegen wurde in den Betrieben die Verarbeitung zu Butter, Käse oder Quark um 35,5 % gesteigert. Die Anteile der Verwendungsarten der Milch an der Gesamterzeugung veränderten sich im Berichtsjahr gegenüber 1999 nur geringfügig. Der Anteil der an die Molkereien gelieferten Milch wurde von 96,8 % im Vorjahr auf nun 97,0 % ausgedehnt.

Ebenso wie bei der Milchleistung je Kuh gab es auch bei den einzelnen Verwendungsarten regional abweichende Werte, deren Spannweiten, außer bei der Verarbeitung, aber eine weiter abnehmende Tendenz aufweisen. So differierten die Molkerei-Anlieferungsquoten zwischen 97,1 % im Regierungsbezirk Düsseldorf und 96,6 % im Regierungsbezirk Köln. Der Verbrauch in den Haushalten war mit je 0,4 % in den Regierungsbezirken Münster und Detmold höher als im Regierungsbezirk Arnberg (0,3 %) und in den Regie-

Milcherzeugung und -verwendung 2000												
Gebiet	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
					1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 772	606,4	589,0	97,1	12,5	2,1	0,4	0,1	1,3	0,2	3,1	0,5
Reg.-Bezirk Köln	6 357	568,1	548,9	96,6	13,2	2,3	2,0	0,4	1,4	0,2	2,5	0,4
Reg.-Bezirke Düsseldorf, Köln	7 017	1 174,4	1 137,8	96,9	25,8	2,2	2,5	0,2	2,7	0,2	5,6	0,5
dagegen 1999	6 536	1 168,1	1 129,8	96,7	26,8	2,3	1,9	0,2	3,4	0,3	6,2	0,5
Reg.-Bezirk Münster	6 954	677,1	659,0	97,3	13,4	2,0	0,3	0	2,4	0,4	2,0	0,3
Reg.-Bezirk Detmold	6 973	427,2	413,9	96,9	9,1	2,1	0,2	0,1	1,6	0,4	2,3	0,5
Reg.-Bezirk Arnberg	6 190	404,0	390,6	96,7	9,3	2,3	0,5	0,1	1,2	0,3	2,5	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnberg	6 736	1 508,3	1 463,5	97,0	31,8	2,1	1,0	0,1	5,3	0,4	6,8	0,4
dagegen 1999	6 407	1 538,9	1 489,5	96,8	35,1	2,3	0,7	0	6,0	0,4	7,6	0,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6 856</b>	<b>2 682,7</b>	<b>2 601,3</b>	<b>97,0</b>	<b>57,6</b>	<b>2,1</b>	<b>3,4</b>	<b>0,1</b>	<b>8,1</b>	<b>0,3</b>	<b>12,4</b>	<b>0,5</b>
dagegen 1999	6 462	2 707,0	2 619,3	96,8	61,9	2,3	2,5	0,1	9,4	0,3	13,8	0,5
Veränderung 2000 gegenüber 1999 in % <sup>1)</sup>	+6,1	-0,9	-0,7	x	-7,0	x	+35,5	x	-14,5	x	-10,5	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

## Entwicklung der Milcherzeugung



rungsbezirken Düsseldorf und Köln (je 0,2 %). Der Verfütterungsanteil betrug in den Regierungsbezirken Köln und Arnsberg je 2,3 %, im Regierungsbezirk Münster dagegen nur 2,0 %. Der Ab-Hof-Verkauf von Milch weist mit 0,6 % im Regierungsbezirk Arnsberg prozentual den höchsten, im Regierungsbezirk Münster mit 0,3 % dagegen den niedrigsten Wert auf.

### Schlachtungen und Schlachtgewichte

Die Schlachtungsstatistik erhebt gemäß Agrarstatistikgesetz monatlich die Anzahl der geschlachteten Tiere sowie die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern

und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer und -beschauerinnen Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Die monatlichen Meldungen sind dabei untergliedert nach Tierarten (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pfer-

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 1. 6. 1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 1. 6. 1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 1. 6. 1993

de) und bei Rindern zusätzlich nach Kategorien (Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen und Kälber). Außerdem wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. Die Tiere inländischer Herkunft ihrerseits sind nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen nachzuweisen. Da in den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft Schlachttiere sowohl aus Nordrhein-Westfalen als auch aus anderen Bundesländern enthalten sind, ist ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen nicht möglich.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft bilden die Gewichtsermittlungen berichtspflichtiger öffentlicher Lebendviehmärkte und berichtspflichtiger Versandschlachtereien (einschl. Fleischwarenfabriken). Für die berichtspflichtigen öffentlichen Lebendviehmärkte sieht das Vieh- und Fleischgesetz eine amtliche Verwiegung der Schlachttiere in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen als Grundlage für die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen vor. Die Meldungen der Versandschlachtereien erfolgen aufgrund der Vorschriften der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO), wobei die Meldegrenzen in Nordrhein-Westfalen ab 1993 angehoben wurden. Danach sind Versandschlachtereien mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung von mehr als 500 Schweinen, 75 Rindern, 50 Kälbern oder 200 Schafen verpflichtet, Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte im Rahmen der wöchentlichen „Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten“ zu machen.

Da die Anzahl der Lebendviehmärkte in Nordrhein-Westfalen und die Auftriebe auf den Lebendviehmärkten infolge zunehmender Konkurrenz der Versandschlachtereien seit den 60er-Jahren stark rückläufig waren, wurden in die Berechnung der Schlachtgewichte im Laufe der Jahre neben den Schlachtgewichtsangaben der Lebendviehmärkte zunehmend auch die Meldungen der Versandschlachtereien mit einbezogen. Seit Anfang 1982 gab es in Nordrhein-Westfalen schließlich nur noch einen berichtspflichtigen Lebendviehmarkt (Aachen), der Ende 1989 dann als letzter aufgelöst wurde.

Die Gewichtsangaben der zur Zeit 45 meldenden Versandschlachtereien werden dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik von der nach Landesrecht zuständigen Meldebehörde, dem Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd Nordrhein-Westfalen, zur Verfügung gestellt. Die Meldungen der berichtspflichtigen Versandschlachtereien umfassten 2000 rd. 74 % aller in Nordrhein-Westfalen geschlachteten Rinder und rd. 96 % aller Schlachtungen an Schweinen. Die aus diesen Meldungen ermittelten

durchschnittlichen Schlachtgewichte sind repräsentativ für sämtliche in Nordrhein-Westfalen geschlachteten Tiere inländischer Herkunft.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Im Jahre 2000 wurden in Nordrhein-Westfalen 12,1 Mill. Schweine, 584 590 Rinder (ohne Kälber), 185 920 Kälber und 116 430 Schafe inländischer Herkunft geschlachtet. Die Anzahl der Schlachtungen war bei allen Tierkategorien rückläufig, und zwar bei Rindern -9,3 %, bei Kälbern -5,3 %, bei Schweinen -4,8 % und bei Schafen -35,7 %.

Wie ein Blick auf die einzelnen Rinderkategorien zeigt, betrifft die Abnahme alle Kategorien. Es wurde ein Rückgang der Schlachtungen bei Ochsen um 16,0 % (740 Tiere), bei Bullen um 11,0 % (35 740 Tiere), bei Kühen um 2,1 % (4 460 Tiere) sowie bei Färsen um 18,1 % (19 270 Tiere) ermittelt.

Das Durchschnittsschlachtgewicht blieb im Berichtsjahr bei den Schafen mit 19 kg unverändert zum Vorjahr und nahm bei den Kälbern auf 133 kg (+0,8 %), bei den Schweinen auf 95 kg (+1,1 %) und bei den Rindern insgesamt (ohne Kälber) auf 323 kg (+0,3 %) jeweils um 1 kg zu. Das Durchschnittsschlachtgewicht nahm im Einzelnen bei den Ochsen um 4 auf 328 kg (+1,2 %), bei den Bullen um 3 auf 362 kg (+0,8 %) und bei den Färsen um 2 auf 280 kg (+0,7 %) zu und blieb bei den Kühen mit 287 kg unverändert.

Die Entwicklung bei den Schlachtzahlen wirkte sich entsprechend auch bei den angefallenen Schlachtmengen aus. So verringerte sich die Schlachtmenge aus den Schlachtungen an Rindern (ohne Kälber) um 9,0 % bzw. um 18 660 auf 189 125 t, wobei die zahlenmäßige Abnahme bei den Bullen mit 12 070 auf 104 830 t (-10,3 %) am deutlichsten ausfiel.

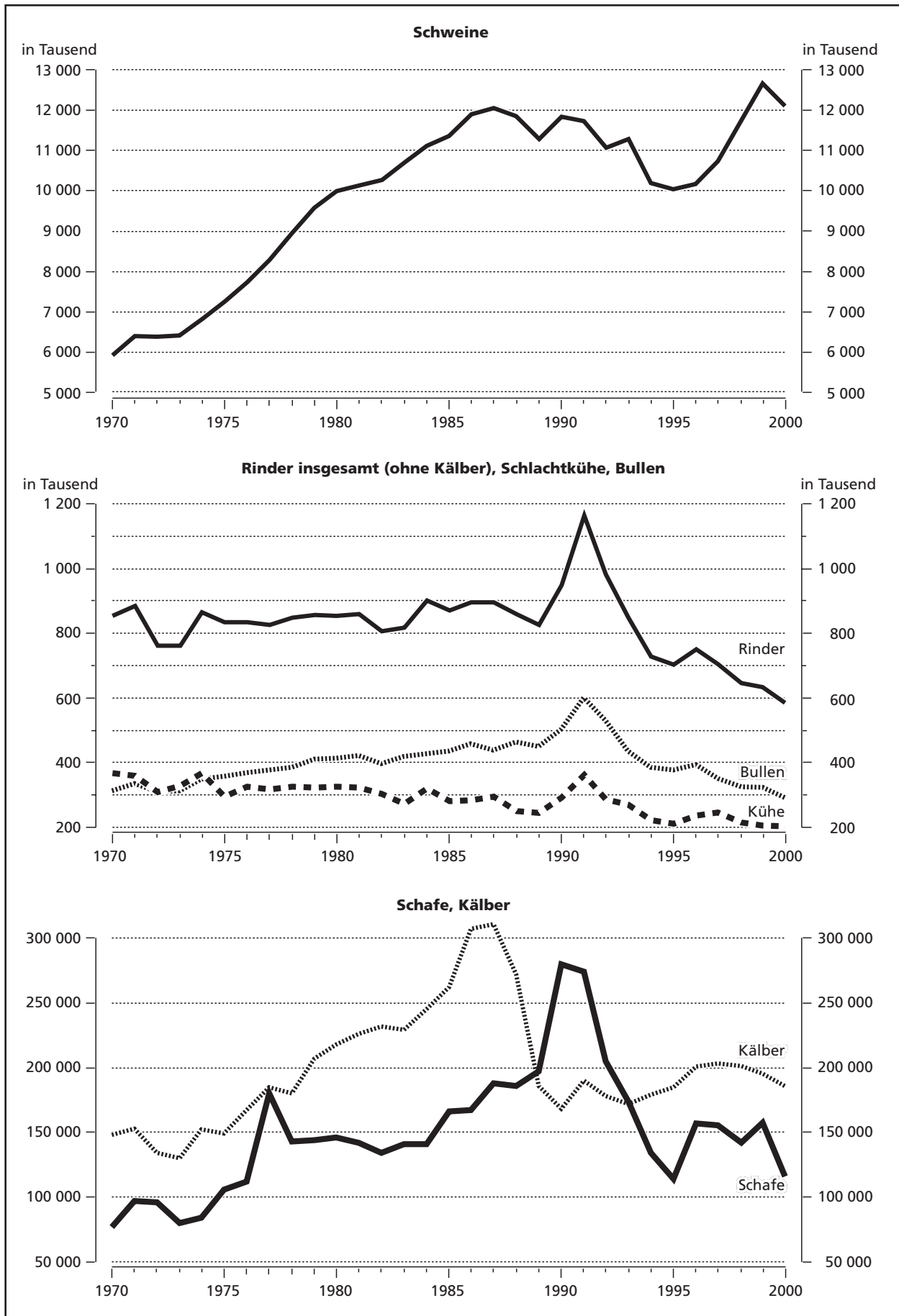
Die Schlachtmenge bei den Schweinen nahm um 48 400 auf 1 148 320 t ab (-4,0 %). Die Fleischerzeugung aus sämtlichen in den Schlachtstätten Nordrhein-Westfalens geschlachteten Tieren betrug im Berichtsjahr 1 365 180 t und lag damit um 4,9 % niedriger als ein Jahr zuvor.

Die Zahlen über Schlachtungen von Tieren aus dem Ausland weisen häufig große jährliche Schwankungen auf. Im Jahr 2000 wurden die Schlachtungen von Kälbern um 355 auf 1 319 Tiere gesteigert (+36,8 %), die Schlachtungen von Rindern nahmen mit 369 auf 947 Tiere (-28,0 %), von Schweinen mit 223 204 auf 1 246 500 Tiere (-15,2 %) und von Schafen mit 3 037 auf 8 533 Tiere (-26,2 %) deutlich ab.

<b>Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 1999 und 2000</b>				
Tierart Tierkategorie	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	644 788	584 587	-60 201	-9,3
davon				
Ochsen	4 640	3 898	-742	-16,0
Bullen	325 344	289 602	-35 742	-11,0
Kühe	208 426	203 967	-4 459	-2,1
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	106 378	87 111	-19 267	-18,1
Kälber <sup>2)</sup>	196 423	185 917	-10 506	-5,3
Schweine	12 706 842	12 101 015	-605 827	-4,8
Schafe	180 945	116 428	-64 517	-35,7
Ziegen	1 091	853	-238	-21,8
Pferde	3 304	3 142	-162	-4,9
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	322	323	1	0,3
davon				
Ochsen	324	328	4	1,2
Bullen	359	362	3	0,8
Kühe	287	287	-	-
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	278	280	2	0,7
Kälber <sup>2)</sup>	132	133	1	0,8
Schweine	94	95	1	1,1
Schafe	19	19	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>4)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	207 783	189 124	-18 659	-9,0
davon				
Ochsen	1 503	1 280	-223	-14,8
Bullen	116 896	104 830	-12 066	-10,3
Kühe	59 819	58 604	-1 215	-2,0
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	29 565	24 411	-5 154	-17,4
Kälber <sup>2)</sup>	25 996	24 667	-1 329	-5,1
Schweine	1 196 723	1 148 320	-48 403	-4,0
Schafe	3 456	2 227	-1 229	-35,6
Ziegen	20	15	-5	-25,0
Pferde	872	829	-43	-4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 434 850</b>	<b>1 365 182</b>	<b>-69 668</b>	<b>-4,9</b>

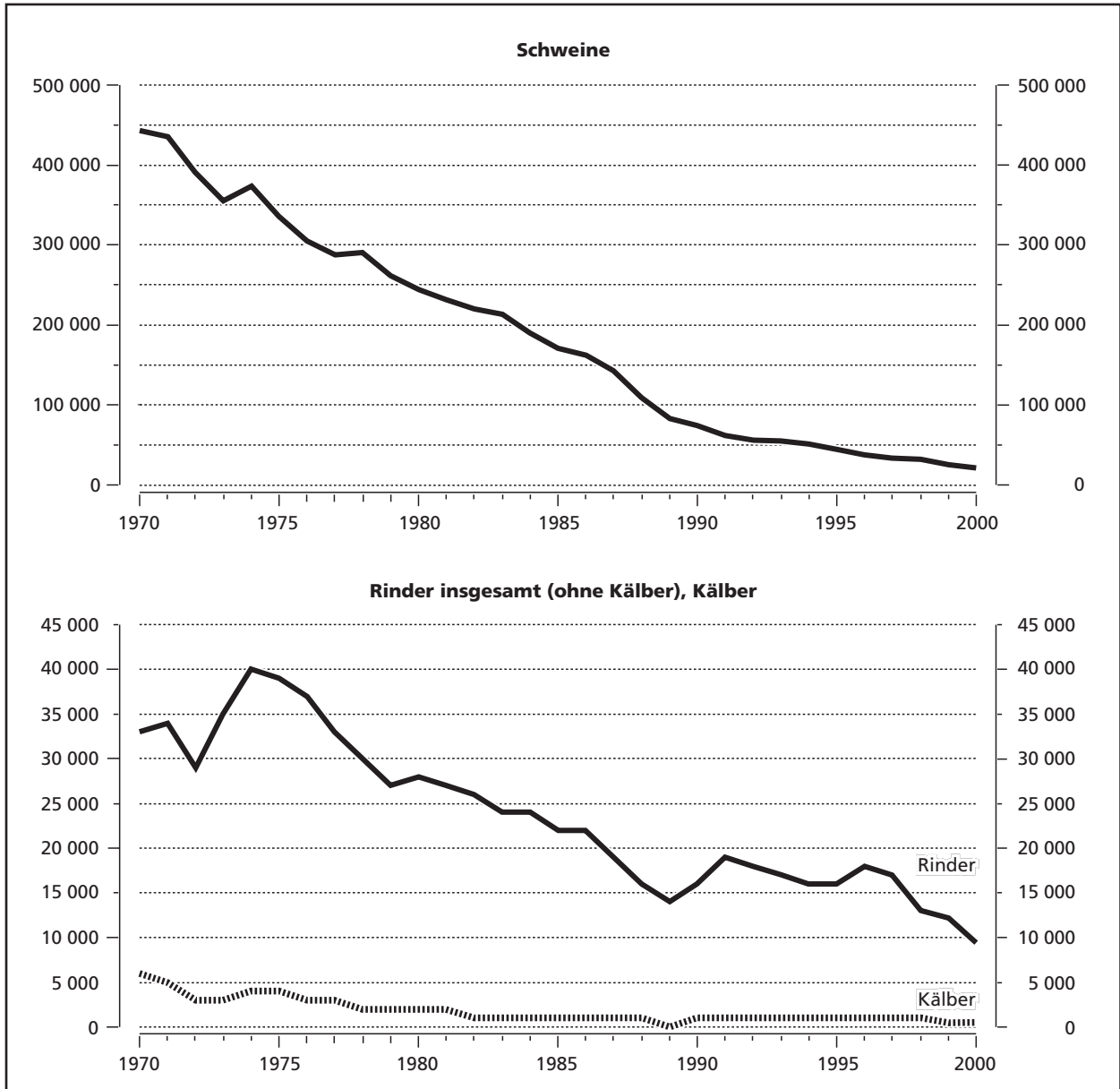
\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorgegeben – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden mit Ausnahme bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen\*)



\*) von Tieren inländischer Herkunft

## Entwicklung der Hausschlachtungen



Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 1999 und 2000				
Tierart	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
			Anzahl	%
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 316	947	-369	-28,0
Kälber	964	1 319	+355	+36,8
Schweine	1 469 704	1 246 500	-223 204	-15,2
Schafe	11 570	8 533	-3 037	-26,2
Ziegen	-	-	-	-
Pferde	-	-	-	-

### Brütereien und Kükenerzeugung

Für Zwecke der kurzfristigen Vorausberechnung der Geflügelfleisch- und Eierproduktion wird monatlich in den Brütereien eine Erhebung über die Einlage von Bruteiern zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen und Truthühnern und über die aus den eingelegten Bruteiern geschlüpften Küken durchgeführt. Die An-

gaben über Hühner sind dabei zu untergliedern nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck. Für die Vorausschau auf die innerhalb kurzer Zeit anfallende Masthühnerproduktion und für eventuell zu ergreifende Maßnahmen im Bereich der Geflügelwirtschaft ist eine kurzfristige Erstellung der monatlichen Ergebnisse erforderlich. Die Monatsergebnisse werden am Jahresende zum Jahresergebnis zusammengefasst.

In die Erhebung über Brut und Schlupf von Nutzgeflügel sind Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern einzubeziehen. Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 2782/75 vom 29. Oktober 1975 haben Brütereien die Zulassung und Eintragung ihres Betriebes an einer zentralen Stelle in ihrem Bundesland zu beantragen. Diese zentrale Stelle ist in Nordrhein-Westfalen das Landesamt für Ernährungswirtschaft und Jagd.

<b>Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1999 und 2000</b>			
Erhebungsmerkmal	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	Anzahl		
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	16 314 913	16 916 558	+3,7
geschlüpfte Hennenküken	6 108 766	6 551 226	+7,2
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	9 577 815	10 798 642	+12,7
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>	7 523 760	8 783 298	+16,7
Enten geschlüpfte Küken	635 903	572 096	-10,0
Gänse geschlüpfte Küken	126 045	106 390	-15,6
Truthühner geschlüpfte Küken	3 118 962	3 424 344	+9,8

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Im Jahre 2000 nahm die Zahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke in den Brütereien Nordrhein-Westfalens mit insgesamt 16,9 Mill. Eiern gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % zu. Ebenfalls nahm der Kükenschlupf an weiblichen Tieren aus diesen Bruteiern zu, und zwar um 7,2 % auf 6,6 Mill. Stück. Die Bruteiereinlagen zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke wurden mit einer Zunahme von 12,7 % gegenüber 1999 auf 10,8 Mill. Stück nochmals stark ausgebaut. Die Anzahl der hier geschlüpfen Küken lag mit 8,8 Mill. Stück um 16,7 % höher als im Jahr zuvor. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

Die Masthühnererzeugung in Nordrhein-Westfalen, die im Spitzenjahr 1991 noch 37,2 Mill. betragen hatte und 1998 mit 6,7 Mill. ihren bisher niedrigsten Stand erreichte, konnte damit in diesem Jahr wieder einen Zuwachs verzeichnen. Die Schlupfergebnisse von Enten zeigten 2000 mit 572 000 (-10,0 %) und die von Gänsen mit 106 300 (-15,6 %) einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Bei den Truthühnern wurde das Brutgeschäft weiter ausgeweitet. Die Zahl der geschlüpfen Küken betrug 2000 rd. 3,4 Mill. und war damit um 9,8 % höher als vor Jahresfrist.

Die Zahl der Brütereien mit Bruteiereinlage ist in Nordrhein-Westfalen im Berichtsjahr mit 39 Betrieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Davon liegen mit Abstand die meisten, nämlich 35 Betriebe, in Westfalen-Lippe, während im Rheinland lediglich die übrigen vier anzutreffen sind.

Innerhalb von Westfalen-Lippe bildet allein der Regierungsbezirk Detmold mit 30 Brütereien, und damit 76,9 % aller Betriebe in Nordrhein-Westfalen, den Schwerpunkt der Kükenerzeugung. Die überragende Stellung dieses Regierungsbezirkes wird auch an den Schlupfzahlen deutlich. Auf ihn entfielen 2000 sämtliche Masthühnerküken für Schlachtzwecke sowie rd. die Hälfte der Hennenküken für Legezwecke. Bei der nur noch geringen Zahl an Betrieben ist eine detailliertere Darstellung der regionalen Verteilung der Brütereien aus Geheimhaltungsgründen nicht mehr möglich.

Die Kükenerzeugung in Nordrhein-Westfalen wird dominiert von 12 großen Brütereien, deren Brutanlagen ein Fassungsvermögen von jeweils über 100 000 Bruteiern aufweisen. Aus ihnen kamen 2000 sämtliche Hühnerküken für Schlachtzwecke sowie gut drei Viertel aller Hennenküken für Legezwecke (75,3 %).

### **Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel**

Die monatlichen Erhebungen in den Geflügelschlachtereien über geschlachtetes Geflügel, untergliedert nach Geflügelarten und -kategorien sowie nach Angebotszustand und Herrichtungsformen, ergänzen

<b>Brütereien und geschlüpfte Küken 2000 nach Größenklassen der Brütereien</b>								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien <sup>1)</sup>		Geschlüpfte Küken					
	Anzahl	%	Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>		Truthühner	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	27	69,2	1 619 713	24,7	10 883	0	.	.
100 001 und mehr	12	30,8	4 931 513	75,3	8 772 415	100	.	.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>39</b>	<b>100</b>	<b>6 551 226</b>	<b>100</b>	<b>8 783 298</b>	<b>100</b>	<b>3 424 344</b>	<b>100</b>
darunter Reg.-Bez. Detmold	30	76,9	3 291 669	50,2	8 772 415	99,9	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

<b>Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen</b>									
Schlachtkapazität der Schlachtanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien <sup>1)</sup>		Geschlachtetes Geflügel						
			insgesamt		darunter				
	Anzahl	%	t	%	Jungmasthühner		Truthühner		
				t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	23	69,7	2 320,8	4,0	263,7	1,6	1 881,1	4,6	
30 000 und mehr	10	30,3	55 570,9	96,0	16 000,6	98,4	38 893,1	95,4	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>33</b>	<b>100</b>	<b>57 891,7</b>	<b>100</b>	<b>16 264,3</b>	<b>100</b>	<b>40 774,2</b>	<b>100</b>	
darunter									
Reg.-Bez. Detmold	15	45,5	46 945,9	81,1	15 920,2	97,9	30 251,8	74,2	

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

die Erhebungen der Brütereien und Kükenerzeugung. Wie bei der Brütereistatistik erfolgt auch bei dieser Statistik am Jahresende eine Zusammenstellung der Monatsergebnisse zum Jahresergebnis.

In die Erhebung über geschlachtetes Geflügel sind Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2000 und mehr Tieren einzu beziehen. Da hierzu auch kleine Betriebe gehören, die die Schlachtung nur zum Teil mechanisiert, z. B. mit Hilfe einer Rupfmaschine, durchführen, ist von einer vollständigen Erfassung der Geflügelschlachtungen, die für den Verkauf bestimmt sind, auszugehen. Das Adressenmaterial der auskunftspflichtigen Betriebe wird durch Rückfragen bei den Kreisordnungsbehörden sowie durch Heranziehung anderer behördlicher Unterlagen aktualisiert.

In den Geflügelschlachtereien Nordrhein-Westfalens wurde die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 2000 gegenüber dem Vorjahr um 14,3 % auf 57 892 t ausgeweitet. Von dieser Schlachtmenge entfielen 16 264 t auf Jungmasthühner, 714 t auf Suppenhühner, 40 774 t auf Truthühner und restliche 65 bzw. 74 t auf Enten bzw. Gänse. Die Schlachtmenge an Jungmasthühnern lag um 14,4 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Bei den Suppenhühnern setzte sich der Abwärtstrend nicht fort. Die jetzige Schlachtmenge bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 1,1 %.

Bei den Truthühnern war gegenüber 1999 eine Zunahme um 14,6 % zu verzeichnen. Damit wurde das Rekordergebnis aus dem Jahr 1999 mit 35 592 t weit übertroffen. Die seit jeher nur sehr geringen Schlachtmengen des Saisongefögels Enten und Gänse wurden 2000 bei Enten um 4,3 % und bei Gänsen um 3,2 % verringert.

Die Anzahl der Geflügelschlachtereien in Nordrhein-Westfalen nahm im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1 auf 33 Betriebe zu.

Wie die Aufgliederung der Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachtanlagen zeigt, hatten im Jahre 2000 lediglich

23 Betriebe (69,7 %) eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen zehn Betriebe (30,3 %) verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 Tieren und mehr. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 96,0 % des gesamten Gefögels geschlacht wurden, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 4,0 % entfiel. Die Masthühner und Truthühner wurden 2000 mit Anteilen von 98,4 bzw. 95,4 % nahezu ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

<b>Geschlachtetes Geflügel 1999 und 2000</b>			
Geflügel	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	kg		%
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt</b>	<b>50 659 897</b>	<b>57 891 705</b>	<b>+14,3</b>
davon			
Jungmasthühner	14 217 441	16 264 319	+14,4
Suppenhühner	706 462	714 308	+1,1
Enten	67 459	64 563	-4,3
Gänse	76 832	74 354	-3,2
Truthühner	35 591 703	40 774 161	+14,6

Mit 26 Betrieben befinden sich – wie bei den Brütereien – auch die meisten Gefögelschlachtereien in Westfalen-Lippe, gegenüber nur sieben Betrieben im Rheinland. Innerhalb von Westfalen-Lippe liegt die Mehrzahl der Schlachtbetriebe im Regierungsbezirk Detmold (15), dessen Vorrangstellung bei Betrachtung der Schlachtmengen noch deutlicher wird. Im Berichtsjahr wurden allein 81 % der gesamten Schlachtmenge an Geflügel von Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Detmold gewonnen, wobei der Anteil bei Jungmasthühnern 97,9 % und der Anteil bei Truthühnern 74,2 % betrug.

### **Legehennenhaltung und Eierzeugung**

Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden



- monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier und
- jährlich über die Haltungsform und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eierzeugung seit 1988 ist für Produktionsvorausschätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsumeier.

Im Tabellenteil werden zum einen Monatsergebnisse für das Land und die Bereiche der Landwirtschaftskammern gebracht, während eine zweite Tabelle das Jahresergebnis in der Aufgliederung nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken enthält. Bei der Aufbereitung des Jah-

Wie die vorliegenden Ergebnisse zeigen, gab es in den Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen in Nordrhein-Westfalen 2000 im Durchschnitt der Monate des Jahres 4,4 Mill. Hennenhaltungsplätze. Das sind 1,2 % weniger als 1999. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel 3,5 Mill., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % entspricht. Die Haltungskapazität hatte 2000 mit 79,5 % einen kaum höheren Auslastungsgrad wie im Jahr zuvor (79,4 %).

Analog zum Bestandsabbau bei den Legehennen wurde auch bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt: Auf 993 000 Eier im Jahre 1999 folgten 976 000 im Berichtsjahr (-1,7 %). Die Legeleistung betrug in den berichtspflichtigen Betrieben 279 Eier je Henne und Jahr und lag damit um zwei Eier unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 1999 und 2000*)				
Erhebungsmerkmal	Einheit	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999 %
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	4 454 140	4 401 905	-1,2
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	3 535 158	3 501 054	-1,0
Auslastung der Haltungskapazität	%	79,4	79,5	x
Erzeugte Eier	1 000	992 977	976 269	-1,7
Eier je Henne	Anzahl	281	279	-0,7

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

resergebnisses war zu berücksichtigen, dass bei den monatlichen Erhebungen die Merkmale „Hennenhaltungsplätze“ und „Legehennen“ nach dem Stand vom 1. des Berichtsmonats und die „erzeugten Eier“ vom Vormonat anzugeben sind. Ergebnisse über die jährlich einmal im Dezember erfassten Merkmale „Haltungsformen“ und „Bestandsaufbau“ können aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Aufgliederung der Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen nach Größenklassen der Haltungsplätze lässt folgende Verteilung erkennen: Von den insgesamt 277 Betrieben im Jahre 2000 hatten 75 Betriebe (27,1 %) zwischen 3 000 und 5 000 Haltungsplätze, 101 Betriebe (36,5 %) zwischen 5 000 und 10 000 Haltungsplätze, 69 Betriebe (24,9 %) zwischen 10 000 und 30 000 Haltungsplätze und schließlich 32 Betriebe (11,6 %)

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2000 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Verwaltungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Durchschnitt der Monate Februar 2000 bis Januar 2001 <sup>4)</sup>		
	Anzahl	Anteile an den Gesamtzahlen			
		%			
3 000 – 5 000	75	27,1	6,6	6,3	5,8
5 000 – 10 000	101	36,5	14,9	14,0	13,4
10 000 – 30 000	69	24,9	25,9	24,8	24,3
30 000 und mehr	32	11,6	52,7	54,8	56,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>277</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	104	37,5	27,3	24,8	24,0
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	173	62,5	72,7	75,2	76,0

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jungheneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2000 bis einschl. Januar 2001, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2000 erfragt.

30 000 Haltungsplätze und mehr. Auf die relativ wenigen Großbetriebe mit 30 000 Haltungsplätzen und mehr entfielen aber immerhin 52,7 % der Legehennen und 56,5 % der erzeugten Eier. Die regionale Zuordnung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich fast zwei Drittel (62,5 %) in Westfalen-Lippe und nur gut ein Drittel (37,5 %) im Rheinland befinden. Der Schwerpunkt der Eierzeugung liegt noch deutlicher im westfälischen Raum. Rund drei Viertel der erzeugten Konsumeier (76,0 %) entfielen 2000 auf Westfalen-Lippe und lediglich das restliche Viertel (24,0 %) auf das Rheinland.

## Begriffserläuterungen

### Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Ferner gegen Entgelt stillgelegte Ackerflächen und Brache.

### Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die forstlichen Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

### Betrieb

**in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik**  
Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers oder der Inhaberin bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz des Betriebsinhabers oder der Betriebsinhaberin befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungen (Bodennutzungshaupterhebung, Viehzählung, Agrarstrukturerhebung und Landwirtschaftszählung) angeglichen und vereinheitlicht.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten  
– mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von

- mindestens zwei Hektar oder mit mindestens
- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen,
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

### Betrieb

#### **in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (Landwirtschaftlicher Betrieb, Forstbetrieb)**

Über das Verhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF) erfolgt eine Abgrenzung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen (HPR) Landwirtschaft und Forstwirtschaft:

#### *Landwirtschaftlicher Betrieb*

= LF gleich oder größer als 10% der Waldfläche

#### *Forstbetrieb*

= LF kleiner als 10 % der WF

### Betrieb

#### **in der Abgrenzung nach Rechtsformen (z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)**

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder,

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern) oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder

Stiftungen des privaten Rechts.

### **Betriebsfläche**

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbst bewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), → Waldfläche (WF) sowie sonstige Flächen (nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen und Campingplätze).

### **Betriebsinhaber bzw. Betriebsinhaberin**

Als Betriebsinhaber bzw. Betriebsinhaberin gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

### **Brütereien**

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

### **Dauergrünland**

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

### **Ehegatten**

Ehegatten der Betriebsinhaber bzw. der Betriebsinhaberinnen

### **Einzelunternehmen**

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

### **Familienarbeitskräfte**

Familienarbeitskräfte sind der Betriebsinhaber oder die Betriebsinhaberin und seine bzw. ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu seinem/ihrer Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

### **Familienfremde Arbeitskräfte**

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im

Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige des Betriebsinhabers oder der Betriebsinhaberin, die nicht zu dessen bzw. deren Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

### **Fassungsvermögen**

Maximales Aufnahmevermögen der Brutanlagen einer Brüterei an Bruteiern (ausschließlich des Schlupfraumes).

### **Forstbetrieb**

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

### **Geflügelschlachtereien**

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

### **Gewerbliche Schlachtungen**

Alle Schlachtungen, bei denen das anfallende Fleisch für den Verkauf bestimmt ist.

### **Haupterwerbsbetriebe**

Seit 1997 sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr → Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

### **Hauptproduktionsrichtung**

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

### **Hausschlachtungen**

Schlachtungen, die in der Regel nicht von gewerblich schlachtenden Betrieben, sondern von Selbstversorgern und Selbstversorgerinnen vorgenommen werden und bei denen das Fleisch ausschließlich zum Verbrauch im eigenen Haushalt bestimmt ist.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, → Dauergrünland oder für den Anbau von → Dauerkulturen genutzt werden.

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

### **Milchertrag je Kuh**

Durchschnittliche Milchmenge je Kuh in kg; errechnet aus der gesamten Milcherzeugung, dividiert durch die Gesamtzahl der Milchkühe.

### **Natürliche Personen**

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

### **Nebenerwerbsbetriebe**

→ Haupterwerbsbetriebe

### **Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte**

→ Familienfremde Arbeitskräfte

### **Obstanlagen**

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

### **Rebland**

Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

### **Schlachtgewicht**

Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschl. der Häute, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschl. der Nieren, den Nierenfetten; bei

Schweinen auch einschl. der Häute, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

### **Schlachtkapazität**

Schlachtleistung einer Geflügelschlachtereier bei voller Ausnutzung der Schlachtanlagen innerhalb eines Monats.

### **Sozialökonomische Betriebstypen**

In der Agrarstatistik werden zwei sozialökonomische Betriebstypen unterschieden, und zwar die → Haupterwerbsbetriebe sowie die → Nebenerwerbsbetriebe.

### **Ständige familienfremde Arbeitskräfte**

→ Familienfremde Arbeitskräfte

### **Teilbeschäftigte Personen**

Teilbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand nicht erreichen.

### **Vollbeschäftigte Personen**

Vollbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand erreichen.

### **Waldfläche**

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

## Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
‰	= Promille
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer
a	= Ar
FmoR	= Festmeter ohne Rinde
ha	= Hektar
l	= Liter
hl	= Hektoliter
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne
kW	= Kilowatt
°C	= Grad Celsius
MD	= Monatsdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
Ldw.K.Bez.	= Landwirtschaftskammerbezirk
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
HPR	= Hauptproduktionsrichtung



## **A. Betriebsverhältnisse**





## 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Jahr	insgesamt	unter 2*)	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
<b>Betriebe</b>									
1960	214 996	72 878	44 216	36 373	23 763	14 201	13 053	7 788	2 724
1970	168 009	52 819	29 010	23 961	18 754	14 895	16 578	8 976	3 016
1980	100 309	12 948	18 477	15 490	11 391	10 158	15 720	12 003	4 122
1990	81 032	10 321	14 400	11 451	8 043	6 973	11 379	12 395	6 070
1991	77 686	9 854	13 502	10 711	7 454	6 434	10 611	12 342	6 778
1993	74 128	9 941	12 828	10 147	6 858	5 689	9 371	11 596	7 698
1995	69 572	9 449	12 248	9 121	6 118	5 045	8 206	10 836	8 549
1997	66 897	9 643	12 029	8 492	5 650	4 560	7 353	10 162	9 008
1999	56 366	3 073	10 919	7 650	5 118	4 330	6 544	9 545	9 187
<b>landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha</b>									
1960	1 832 084	70 910	143 857	265 482	291 960	244 344	315 320	290 090	210 121
1970	1 769 024	46 662	94 852	174 086	232 574	258 215	399 895	333 331	229 409
1980	1 656 906	18 114	60 249	112 206	141 308	176 926	385 960	449 799	312 355
1990	1 569 769	14 291	46 844	82 536	99 381	121 296	280 860	473 911	450 658
1991	1 574 450	13 518	44 002	76 879	91 740	111 648	261 786	473 289	501 597
1993	1 569 535	13 566	41 732	72 787	84 379	98 639	231 393	448 781	578 267
1995	1 560 861	12 792	39 682	65 329	75 366	87 489	202 685	421 123	656 409
1997	1 546 294	13 050	38 703	60 901	69 541	79 181	181 526	395 937	707 455
1999	1 501 575	2 595	35 331	55 126	63 055	75 434	161 964	372 886	735 182

\*) 1980 bis einschl. 1997 ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

## 2. Größenstruktur der Forstbetriebe 1960 – 1999 nach Größenklassen der Waldfläche (WF)

Jahr	insgesamt	unter 50*)	50 – 200	200 und mehr
<b>Betriebe</b>				
1960	12 459	11 292	733	434
1970	16 704	15 554	692	458
1980	11 547	10 633	538	376
1990	11 704	10 769	545	390
1991	12 249	11 315	546	388
1993	12 348	11 427	531	390
1995	12 486	11 540	547	399
1997	12 579	11 640	553	386
1999	2 577	1 655	553	369
<b>Waldfläche in ha</b>				
1960	510 327	57 793	74 587	377 947
1970	543 297	62 562	70 501	410 234
1980	506 082	56 202	54 965	394 917
1990	536 687	58 930	55 819	421 934
1991	561 760	61 185	55 715	444 862
1993	550 968	61 846	54 140	434 984
1995	556 497	63 064	55 660	437 769
1997	561 151	64 318	56 039	440 794
1999	531 535	32 330	55 967	443 237

\*) ab 1980 ab 1 ha Waldfläche (WF); 1999 ab 10 ha WF

**3. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Betriebsinhaber bzw. -inhaberinnen und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1999\*) nach Arbeitsbereichen**

Jahr	Im Betrieb beschäftigt										in anderer Erwerbstätigkeit
	insgesamt	vollbeschäftigt	Betriebsinhaber und -inhaberinnen				Familienangehörige				
			zusammen	vollbeschäftigt	darunter männlich		zusammen	vollbeschäftigt	darunter männlich		
	zusammen	vollbeschäftigt			zusammen	vollbeschäftigt			zusammen	vollbeschäftigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1971	392 645	188 599	109 445	66 834	99 323	57 043	283 200	121 765	98 390	18 910	62 561
1975	345 494	159 218	96 655	58 651	88 499	52 570	248 839	100 567	86 264	13 976	49 188
1980	297 826	131 893	85 488	50 963	78 863	46 233	212 338	80 929	82 141	10 775	74 224
1985	278 186	116 349	78 878	46 387	72 828	42 272	199 308	69 964	69 528	9 057	70 742
1990	232 890	95 131	69 164	38 478	64 073	35 441	163 724	56 652	57 666	7 726	64 804
1991	230 637	88 251	66 986	35 121	62 358	32 368	163 651	53 130	57 833	7 305	68 565
1993	210 086	79 199	62 622	31 969	58 447	59 725	147 464	47 229	51 677	6 018	59 778
1995	186 549	69 403	57 280	28 752	53 071	26 652	129 271	40 652	45 128	5 229	55 508
1999	98 146	27 285	50 642	21 691	46 775	21 219	47 504	5 595	18 551	3 718	26 055

\*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist.

**4. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 1999\*)**

Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	im Betrieb beschäftigt					
	zusammen	männlich	vollbeschäftigt		insgesamt	männlich
			zusammen	männlich		
	Personen					
1	2	3	4	5	6	
1971	16 930	14 393	10 002	9 018	6 928	5 375
1975	12 112	9 652	7 254	6 786	14 745	10 784
1980	13 038	10 437	10 627	9 324	7 763	5 600
1985	12 637	9 280	10 129	8 325	9 886	7 006
1990	10 086	7 274	7 056	5 444	8 075	5 737
1991	9 896	7 263	8 002	6 230	11 670	7 976
1993	10 316	7 526	7 247	5 847	11 387	7 975
1995	8 748	6 697	6 552	5 301	9 383	6 795
1999	5 554	4 131	3 970	3 173	18 225	12 785

\*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist.

## **B. Bodenbewirtschaftung**

## 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 2000\*) nach Fruchtarten

ha

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2000
<b>Getreide</b>						
Winterweizen	175 555	167 857	210 947	251 738	220 447	258 493
Sommerweizen <sup>2)</sup>	7 905	11 225	10 169	4 067	19 066	3 875
Hartweizen (Durum)	–	–	–	955	–	–
Weizen zusammen	183 460	179 082	221 116	256 760	239 513	262 368
Roggen	271 511	210 559	83 319	52 423	21 252	26 213
Wintermenggetreide	29 399	15 491	7 528	2 672	787	1 100
Brotgetreide zusammen	484 370	405 132	311 963	311 855	261 552	289 681
Wintergerste	91 893	156 763	320 179	247 998	151 513	170 671
Sommergerste	27 931	74 829	52 743	26 652	48 790	19 899
Gerste zusammen	119 824	231 592	372 922	274 650	200 302	190 571
Hafer	99 544	103 666	109 869	40 736	31 373	23 463
Sommermenggetreide <sup>3)</sup>	66 557	57 692	12 109	3 181	2 260	1 632
Triticale	–	–	–	21 749	48 802	71 214
Futtergetreide zusammen	285 925	392 950	494 900	340 316	282 737	286 880
Brot- und Futtergetreide zusammen	770 295	798 082	806 863	652 171	544 289	576 561
Körnermais	260	10 797	25 264	23 245	32 547	29 949
Corn-Cob-Mix	–	–	–	38 635	57 326	48 763
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>770 555</b>	<b>808 879</b>	<b>832 127</b>	<b>714 051</b>	<b>634 162</b>	<b>655 273</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>						
Futtererbsen	–	–	–	434	1 862	1 458
Ackerbohnen	312	2 356	776	8 052	2 683	1 643
alle anderen Hülsenfrüchte <sup>4)</sup>	2 060	1 065	419	1 552	384	953
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>2 372</b>	<b>3 421</b>	<b>1 195</b>	<b>10 039</b>	<b>4 929</b>	<b>4 054</b>
<b>Hackfrüchte</b>						
Frühkartoffeln	11 946	6 184	3 512	2 980	3 995	3 224
Spätkartoffeln	120 695	53 663	18 514	15 376	27 035	29 641
darunter Industriekartoffeln	–	–	–	–	11 572	14 761
Kartoffeln zusammen	132 641	59 847	22 026	18 356	31 030	32 865
Zuckerrüben	66 909	62 480	82 294	79 741	75 262	70 505
Runkelrüben	76 578	47 886	18 142	7 373	1 847	1 652
alle anderen Hackfrüchte	5 485	4 337	1 600	674	1 450	1 577
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>281 613</b>	<b>174 550</b>	<b>124 062</b>	<b>106 144</b>	<b>109 588</b>	<b>106 599</b>

\*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) 1960 – 1980 einschl. Durum – 2) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 3) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 4) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 5) 1990 – 1996 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1960 – 2000\*)  
nach Fruchtarten**

**ha**

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2000
<b>Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse</b>						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	–	14 539	9 233	12 935	20 410	18 897
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	–	–	5 838	9 316	18 371	17 706
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	–	–	3 151	3 403	1 851	1 021
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	–	–	244	216	188	170
Blumen und Zierpflanzen	–	2 549	2 040	2 713	3 043	3 021
davon						
im Freiland	–	–	1 349	1 997	2 229	2 259
unter Glas	–	–	691	715	814	762
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	–	992	61	90	98	56
<b>Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt</b>	<b>19 430</b>	<b>18 080</b>	<b>11 334</b>	<b>15 738</b>	<b>23 551</b>	<b>21 974</b>
<b>Handelsgewächse</b>						
Winterraps	3 131	5 476	6 229	51 093	47 701	46 699
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	697	681	533	1 028	1 571	1 020
Raps und Rübsen zusammen	3 828	6 157	6 762	52 123	49 272	47 720
Flachs	–	–	–	128	586	226
Körner Sonnenblumen	–	–	–	198	89	48
andere Ölfrüchte	–	–	–	150	311	368
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	–	–	–	1 918	2 771	2 364
Heil- und Gewürzpflanzen	–	–	–	341	205	163
alle anderen Handelsgewächse <sup>5)</sup>	2 391	1 695	1 225	108	102	235
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>6 219</b>	<b>7 852</b>	<b>7 987</b>	<b>54 817</b>	<b>53 335</b>	<b>51 123</b>
<b>Futterpflanzen</b>						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	47 741	11 938	2 206	1 260	2 276	2 452
Luzerne	3 163	1 023	446	348	693	749
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	21 024	35 393	11 719	16 523	21 703	19 524
Silomais	2 505	10 001	88 993	149 563	141 353	132 988
alle anderen Futterpflanzen	4 273	979	1 267	1 367	2 413	2 005
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>78 706</b>	<b>59 334</b>	<b>104 631</b>	<b>169 061</b>	<b>168 439</b>	<b>157 718</b>
<b>Sonstige Flächen</b>						
Gründungspflanzen und Schwarzbrache <sup>6)</sup>	3 598	2 796	360	19 453	70 480	62 968
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 162 493</b>	<b>1 074 912</b>	<b>1 081 696</b>	<b>1 089 302</b>	<b>1 064 485</b>	<b>1 059 709</b>

Anmerkungen siehe Seite 44

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2000\*) nach Fruchtarten sowie nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha				%
<b>Getreide</b>					
Winterweizen	98 706	159 787	258 493	220 447	+17,3
Sommerweizen	1 530	2 345	3 875	19 065	-79,7
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Weizen zusammen	100 236	162 132	262 368	239 513	+9,5
Roggen	5 766	20 447	26 213	21 251	+23,3
Wintermenggetreide	365	735	1 100	787	+39,8
Brotgetreide zusammen	106 367	183 314	289 681	261 551	+10,8
Wintergerste	28 110	142 561	170 671	151 513	+12,6
Sommergerste	5 450	14 449	19 899	48 790	-59,2
Gerste zusammen	33 560	157 010	190 571	200 303	-4,9
Hafer	5 867	17 596	23 463	31 374	-25,2
Sommermenggetreide	318	1 315	1 632	2 260	-27,8
Triticale	10 237	60 977	71 214	48 802	+45,9
Futtergetreide zusammen	49 982	236 898	286 880	282 739	+1,5
Brot- und Futtergetreide zusammen	156 349	420 212	576 561	544 290	+5,9
Körnermais	6 480	23 469	29 949	32 546	-8,0
Corn-Cob-Mix	1 336	47 427	48 763	57 326	-14,9
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>164 165</b>	<b>491 108</b>	<b>655 273</b>	<b>634 162</b>	<b>+3,3</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>					
Futtererbsen	435	1 024	1 458	1 862	-21,7
Ackerbohnen	264	1 378	1 643	2 683	-38,8
alle anderen Hülsenfrüchte	709	244	953	384	+148,2
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>1 408</b>	<b>2 646</b>	<b>4 054</b>	<b>4 929</b>	<b>-17,8</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
Frühkartoffeln	2 646	579	3 224	3 994	-19,3
Spätkartoffeln	21 925	7 715	29 641	27 035	+9,6
darunter Industriekartoffeln	12 215	2 546	14 761	11 572	+27,6
Kartoffeln zusammen	24 571	8 294	32 865	31 030	+5,9
Zuckerrüben	60 131	10 374	70 505	75 262	-6,3
Runkelrüben	867	785	1 652	1 846	-10,5
alle anderen Hackfrüchte	1 448	130	1 577	1 450	+8,8
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>87 016</b>	<b>19 583</b>	<b>106 599</b>	<b>109 588</b>	<b>-2,7</b>

\*) 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe – 1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

Noch: **2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2000\*) nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha				%
<b>Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse</b>					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	12 195	6 703	18 897	20 410	-7,4
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 325	6 381	17 706	18 371	-3,6
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	750	271	1 021	1 851	-44,8
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	119	51	170	188	-9,6
Blumen und Zierpflanzen	2 141	880	3 021	3 043	-0,7
davon					
im Freiland	1 595	664	2 259	2 229	+1,3
unter Glas	546	216	762	814	-6,4
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	41	14	56	98	-42,9
<b>Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt</b>	<b>14 376</b>	<b>7 597</b>	<b>21 974</b>	<b>23 551</b>	<b>-6,7</b>
<b>Handelsgewächse</b>					
Winterraps	3 679	43 020	46 699	47 701	-2,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	103	917	1 020	1 571	-35,1
Raps und Rübsen zusammen	3 782	43 937	47 720	49 272	-3,1
Flachs	-	226	226	586	-61,4
Körner Sonnenblumen	10	38	48	89	-46,1
andere Ölfrüchte	74	293	368	311	+18,3
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 454	910	2 364	2 771	-14,7
Heil- und Gewürzpflanzen	62	101	163	205	-20,5
alle anderen Handelsgewächse	154	81	235	101	+132,7
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>5 537</b>	<b>45 586</b>	<b>51 123</b>	<b>53 335</b>	<b>-4,1</b>
<b>Futterpflanzen</b>					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	817	1 635	2 452	2 276	+7,7
Luzerne	653	96	749	693	+8,1
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	8 547	10 977	19 524	21 703	-10,0
Silomais	37 615	95 373	132 988	141 353	-5,9
alle anderen Futterpflanzen	1 085	919	2 005	2 413	-16,9
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>48 717</b>	<b>109 001</b>	<b>157 718</b>	<b>168 438</b>	<b>-6,4</b>
<b>Sonstige Flächen</b>					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird <sup>1)</sup>	15 476	47 492	62 968	70 481	-10,7
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>336 696</b>	<b>723 013</b>	<b>1 059 709</b>	<b>1 064 485</b>	<b>-0,4</b>

Anmerkungen siehe Seite 46

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2000\*)  
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	ha				%
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	<b>507 552</b>	<b>983 989</b>	<b>1 491 541</b>	<b>1 504 240</b>	<b>-0,8</b>
davon					
Ackerland	336 696	723 013	1 059 709	1 064 485	-0,4
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	370	1 044	1 414	1 482	-4,6
Obstanlagen	2 668	595	3 263	3 623	-9,9
Baumschulen	2 065	2 721	4 785	4 695	+1,9
Dauergrünland	165 226	253 784	419 009	426 684	-1,8
davon					
Wiesen	20 700	41 582	62 282	65 570	-5,0
Mähweiden	113 376	162 054	275 430	280 407	-1,8
Weiden ohne Hutungen	27 972	45 340	73 312	72 601	+1,0
Hutungen, Streuwiesen	3 179	4 807	7 985	8 106	-1,5
Rebland	18	-	18	18	-
Korbweiden, Pappelanlagen Weihnachtsbaumkulturen	509	2 833	3 342	3 253	+2,7

\*) 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe



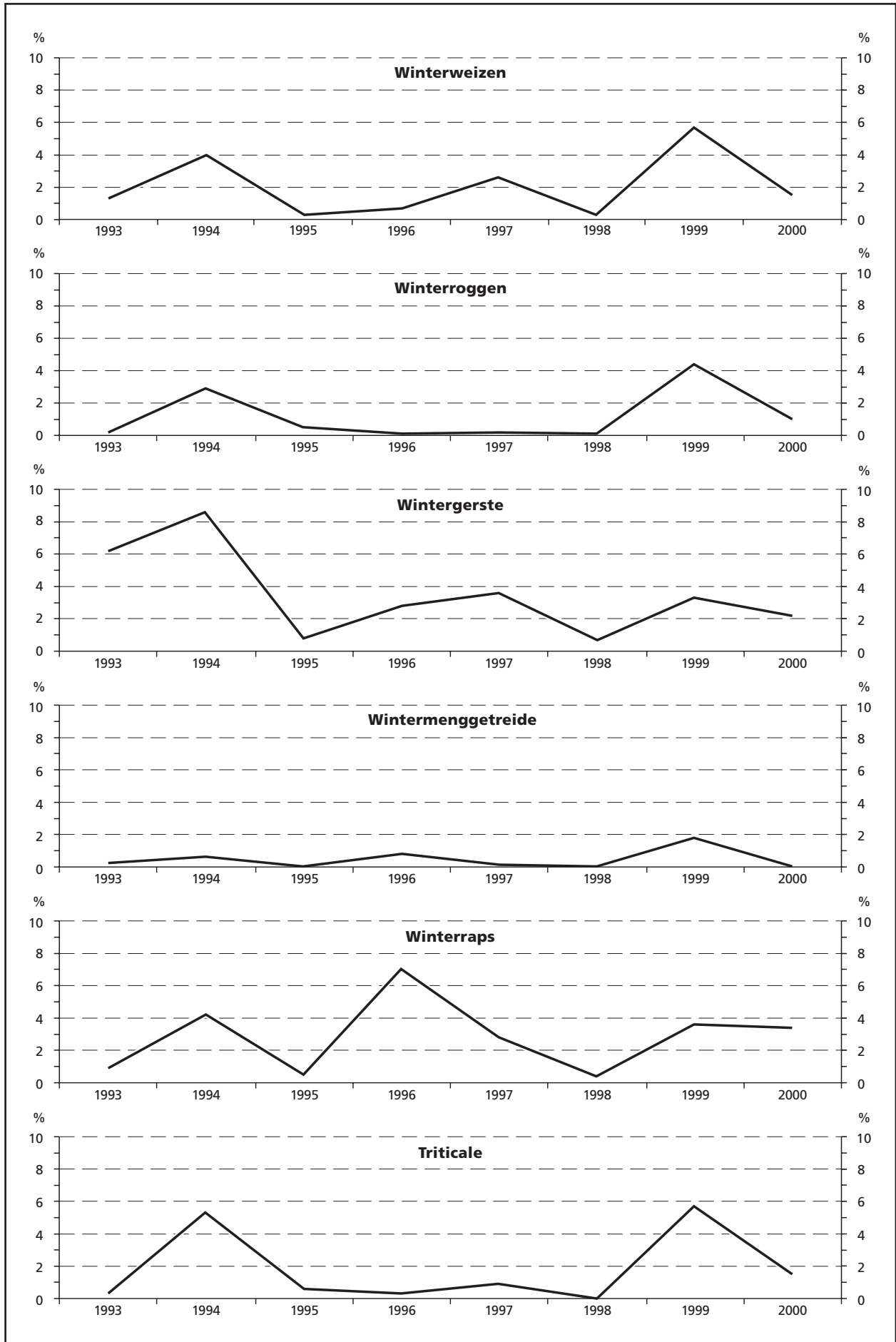
## 4. Getreideernte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber		
		1999	94/99		1999	94/99		1999	94/99	
	ha	%		dt	%		t	%		
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Winterweizen	258 493	+17,3	+4,6	81,1	-7,1	-1,0	2 095 600,7	+8,9	+3,5	
Sommerweizen	3 875	-79,7	-44,2	64,6	-4,7	-1,4	25 029,6	-80,6	-45,0	
Weizen zusammen	262 368	+9,5	+3,0	80,8	-5,8	-0,7	2 120 630,3	+3,2	+2,2	
Roggen	26 213	+23,3	-27,3	61,4	-10,1	-2,2	160 871,4	+10,8	-28,9	
Wintermenggetreide	1 100	+39,8	-31,2	56,6	-1,7	-1,2	6 218,9	+37,2	-32,1	
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>289 681</b>	<b>+10,8</b>	<b>-0,9</b>	<b>79,0</b>	<b>-6,3</b>	<b>-</b>	<b>2 287 720,7</b>	<b>+3,8</b>	<b>-0,9</b>	
Wintergerste	170 671	+12,6	+1,3	64,7	-6,8	1,7	1 104 583,7	+5,0	+3,1	
Sommergerste	19 899	-59,2	-28,8	49,6	-10,5	-2,6	98 721,2	-63,5	-30,7	
Gerste zusammen	190 571	-4,9	-3,0	63,1	-4,4	2,1	1 203 304,9	-9,0	-0,8	
Hafer	23 463	-25,2	-24,0	49,0	-8,4	-2,8	114 967,8	-31,4	-26,1	
Sommernenggetreide	1 632	-27,8	-33,4	44,2	-10,3	-3,7	7 214,5	-35,2	-35,9	
Triticale	71 214	+45,9	+27,2	64,3	-	-1,8	457 552,6	+45,7	+24,7	
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>286 880</b>	<b>+1,5</b>	<b>+0,4</b>	<b>62,2</b>	<b>-3,1</b>	<b>1,8</b>	<b>1 783 039,7</b>	<b>-1,8</b>	<b>+2,1</b>	
<b>Getreide zusammen (ohne Körnermais)</b>	<b>576 561</b>	<b>+5,9</b>	<b>-0,3</b>	<b>70,6</b>	<b>-4,3</b>	<b>0,6</b>	<b>4 070 760,3</b>	<b>+1,3</b>	<b>+0,3</b>	
Körnermais (einschl. CCM)	78 713	-12,4	-6,4	97,5	4,4	16,8	767 511,8	-8,6	+9,3	
<b>Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)</b>	<b>655 273</b>	<b>+3,3</b>	<b>-1,0</b>	<b>73,8</b>	<b>-3,7</b>	<b>2,6</b>	<b>4 838 272,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>+1,7</b>	
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>										
Winterweizen	98 706	+6,3	+2,3	80,8	-9,7	-4,3	796 430,3	-4,1	-2,2	
Sommerweizen	1 530	-68,2	-37,1	65,9	-4,6	0,6	10 079,8	-69,7	-36,7	
Weizen zusammen	100 236	+2,6	+1,1	80,5	-9,0	-4,1	806 510,0	-6,7	-3,0	
Roggen	5 766	+23,3	-50,6	62,5	-13,3	-6,9	36 022,3	+7,1	-54,0	
Wintermenggetreide	365	+37,7	-31,0	51,5	-3,7	-3,6	1 881,1	+35,7	-33,4	
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>106 367</b>	<b>+3,6</b>	<b>-4,4</b>	<b>79,4</b>	<b>-9,4</b>	<b>-3,2</b>	<b>844 413,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>-7,5</b>	
Wintergerste	28 110	+20,7	-1,3	65,6	-7,7	-0,2	184 205,7	+11,3	-1,6	
Sommergerste	5 450	-43,7	-25,6	50,3	-0,4	1,0	27 413,9	-43,8	-24,8	
Gerste zusammen	33 560	+1,8	-6,3	63,1	-2,9	1,0	211 619,6	-1,3	-5,4	
Hafer	5 867	-21,8	-19,3	51,5	-7,9	-0,6	30 199,2	-28,0	-19,9	
Sommernenggetreide	318	-36,7	-46,6	40,1	-9,7	-8,7	1 273,1	-42,6	-51,3	
Triticale	10 237	+25,6	+4,2	65,1	2,2	-2,3	66 712,3	+28,6	+1,9	
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>49 982</b>	<b>+1,8</b>	<b>-6,6</b>	<b>62,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>0,6</b>	<b>309 804,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>-6,0</b>	
<b>Getreide zusammen (ohne Körnermais)</b>	<b>156 349</b>	<b>+3,0</b>	<b>-5,1</b>	<b>73,8</b>	<b>-7,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>1 154 217,7</b>	<b>-4,6</b>	<b>-7,1</b>	
Körnermais (einschl. CCM)	7 816	-14,8	-10,5	96,3	5,8	24,6	75 243,0	-10,0	+11,4	
<b>Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)</b>	<b>164 165</b>	<b>+2,0</b>	<b>-5,4</b>	<b>74,9</b>	<b>-6,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>1 229 460,7</b>	<b>-4,9</b>	<b>-6,1</b>	

### Noch: 4. Getreideernte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber		
		1999	94/99		1999	94/99		1999	94/99	
	ha	%		dt	%		t	%		
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>										
Winterweizen	159 787	+25,3	+6,1	81,4	-5,1	1,4	1 299 170,4	+18,8	+7,4	
Sommerweizen	2 345	-83,5	-48,1	63,8	-5,3	-2,6	14 949,8	-84,4	-49,5	
Weizen zusammen	162 132	+14,3	+4,2	81,1	-3,3	1,5	1 314 120,3	+10,4	+5,7	
Roggen	20 447	+23,4	-16,1	61,1	-9,5	0,7	124 849,1	+11,9	-15,6	
Wintermenggetreide	735	+40,8	-31,3	59,0	-4,2	-0,5	4 337,8	+37,9	-31,6	
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>183 314</b>	<b>+15,4</b>	<b>+1,3</b>	<b>78,7</b>	<b>-4,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1 443 307,2</b>	<b>+10,6</b>	<b>+3,3</b>	
Wintergerste	142 561	+11,2	+1,8	64,6	-6,5	2,4	920 378,0	+3,8	+4,1	
Sommergerste	14 449	-63,1	-30,0	49,3	-13,1	-3,9	71 307,3	-67,8	-32,7	
Gerste zusammen	157 010	-6,2	-2,3	63,2	-4,5	2,6	991 685,3	-10,5	+0,2	
Hafer	17 596	-26,3	-25,4	48,2	-8,5	-3,4	84 768,6	-32,6	-28,1	
Sommermenggetreide	1 315	-25,2	-29,1	45,2	-11,2	-3,0	5 941,3	-33,3	-31,2	
Triticale	60 977	+50,0	+32,1	64,1	-0,6	-1,8	390 840,2	+49,1	+29,6	
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>236 898</b>	<b>+1,4</b>	<b>+2,0</b>	<b>62,2</b>	<b>-3,4</b>	<b>2,0</b>	<b>1 473 235,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>+3,9</b>	
<b>Getreide zusammen (ohne Körnermais)</b>	<b>420 212</b>	<b>+7,0</b>	<b>+1,7</b>	<b>69,4</b>	<b>-3,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2 916 542,6</b>	<b>+3,8</b>	<b>+3,6</b>	
Körnermais (einschl. CCM)	70 896	-12,1	-6,0	97,6	4,2	15,9	692 268,8	-8,4	+9,1	
<b>Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)</b>	<b>491 108</b>	<b>+3,8</b>	<b>+0,5</b>	<b>73,5</b>	<b>-2,4</b>	<b>4,1</b>	<b>3 608 811,4</b>	<b>+1,2</b>	<b>+4,6</b>	

**Auswinterung 1993 - 2000 in % der Aussaatfläche**



### 5. Auswinterung 1994 – 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken % der Aussaatfläche

Fruchtart	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000		
							Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirke	
								Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Winterweizen	4,0	0,3	0,7	2,6	0,3	5,7	1,5	2,0	1,2
Winterroggen	2,9	0,5	0,1	0,2	0,1	4,4	1,0	1,0	1,0
Wintergerste	8,6	0,8	2,8	3,6	0,7	3,3	2,2	2,0	2,1
Wintermenggetreide	0,6	–	0,8	0,1	–	1,8	–	–	–
Winterraps	4,2	0,5	7,0	2,8	0,4	3,6	3,4	4,5	3,3
Triticale	5,3	0,6	0,3	0,9	–	5,7	1,5	1,8	1,4

### 6. Getreide-Hektarerträge 1950 – 2000

Getreideart	Hektarertrag										
	1950	1955	1960	1965	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000
	dt										
Winterweizen	30,4	33,2	33,1	30,8	41,7	48,4	52,8	62,7	62,7	81,4	81,1
Sommerweizen	24,8	27,8	28,8	27,0	35,4	43,6	44,7	50,9	49,7	62,6	64,6
Weizen zusammen	30,2	32,7	32,9	30,6	41,3	47,3	52,4	62,2	62,4	81,1	80,8
Roggen	24,7	27,2	28,8	25,9	35,6	38,5	40,3	43,5	46,9	63,5	61,4
Wintermenggetreide	27,3	26,4	30,2	26,5	35,6	41,8	43,0	47,4	49,3	58,2	56,6
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>26,9</b>	<b>29,1</b>	<b>30,4</b>	<b>27,7</b>	<b>38,1</b>	<b>44,2</b>	<b>48,9</b>	<b>58,7</b>	<b>59,7</b>	<b>78,5</b>	<b>79,0</b>
Wintergerste	29,6	33,7	32,3	34,9	41,8	48,7	49,9	54,2	53,0	65,3	64,7
Sommergerste	24,2	28,5	32,1	25,9	31,3	36,1	36,7	42,2	37,7	46,9	49,6
Gerste zusammen	28,5	31,9	32,3	32,2	38,4	45,4	48,0	52,4	51,5	63,3	63,1
Hafer	24,8	27,5	28,2	27,9	31,7	39,3	39,7	46,2	38,5	43,7	49,0
Sommermenggetreide	23,9	26,8	28,7	27,4	30,1	36,4	37,1	42,5	37,0	42,3	44,2
Triticale	–	–	–	–	–	–	–	–	52,9	66,4	64,3
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>25,5</b>	<b>28,6</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>35,4</b>	<b>43,0</b>	<b>45,9</b>	<b>50,9</b>	<b>49,9</b>	<b>61,6</b>	<b>62,2</b>
<b>Getreide zusammen (ohne Körnermais)</b>	<b>26,3</b>	<b>28,9</b>	<b>30,3</b>	<b>28,7</b>	<b>36,8</b>	<b>43,5</b>	<b>47,1</b>	<b>54,1</b>	<b>54,6</b>	<b>70,3</b>	<b>70,6</b>
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,4	27,9	32,3	26,4	54,2	57,0	62,7	65,2	69,3	77,6	97,5
<b>Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)</b>	<b>26,3</b>	<b>28,9</b>	<b>30,3</b>	<b>28,7</b>	<b>37,0</b>	<b>43,6</b>	<b>47,6</b>	<b>54,9</b>	<b>55,9</b>	<b>71,1</b>	<b>73,8</b>

**7. Getreide-Hektarerträge 2000  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

## 7. Getreide-Hektarerträge 2000 nach

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen	Sommerweizen	Weizen zusammen	Roggen	Wintermehrgetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	73,4	64,8	71,6	75,7	.	.
112 000	Duisburg	73,0	61,0	71,4	54,3	–	69,0
113 000	Essen	87,9	.	.	64,8	–	.
114 000	Krefeld	82,7	76,3	82,1	56,4	.	.
116 000	Mönchengladbach	82,9	71,2	82,4	67,2	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	–	.
119 000	Oberhausen	87,9	.	.	73,3	.	.
120 000	Remscheid	.	–	.	.	–	.
122 000	Solingen	.	.	.	.	–	.
124 000	Wuppertal	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
154 000	Kleve	81,8	65,8	80,7	48,4	49,1	80,0
158 000	Mettmann	77,0	63,2	75,8	56,5	49,4	73,9
162 000	Neuss	84,5	65,8	83,1	71,6	.	.
166 000	Viersen	82,5	69,6	81,6	53,3	.	.
170 000	Wesel	76,4	63,4	75,0	55,2	48,2	72,4
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>81,2</b>	<b>66,4</b>	<b>80,5</b>	<b>60,3</b>	<b>49,1</b>	<b>78,5</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	73,7	65,1	72,7	62,7	–	72,1
314 000	Bonn	74,5	.	.	.	–	.
315 000	Köln	78,9	62,0	77,6	59,0	–	76,2
316 000	Leverkusen	68,3	50,9	66,3	60,1	–	65,7
	Kreise						
354 000	Aachen	84,0	65,1	83,5	68,2	–	83,2
358 000	Düren	83,3	63,8	82,9	63,8	.	.
362 000	Erftkreis	80,7	69,9	80,3	66,3	–	79,9
366 000	Euskirchen	74,3	63,1	74,1	63,7	59,5	73,5
370 000	Heinsberg	81,8	71,7	81,6	67,5	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	51,8	48,8	51,5	56,4	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	52,5	.	.	38,4	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	80,6	61,9	79,7	68,5	.	.
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>80,5</b>	<b>65,2</b>	<b>80,6</b>	<b>64,6</b>	<b>59,5</b>	<b>79,5</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>80,8</b>	<b>65,9</b>	<b>80,5</b>	<b>62,5</b>	<b>51,5</b>	<b>79,4</b>
	dagegen 1999	89,5	69,1	88,5	72,1	53,5	87,6
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	.	.	.	–	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	–	.
515 000	Münster	82,4	66,1	80,9	64,2	59,2	78,9

## kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommernengergetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais	Amtliche Schlüsselnummer
dt									
73,2	53,5	70,0	44,3	.	71,4	.	.	80,0	111 000
58,2	45,4	55,1	45,7	47,2	60,6	54,9	62,9	90,5	112 000
62,9	49,2	61,8	47,1	.	58,3	.	.	82,0	113 000
62,9	61,5	62,8	47,1	.	.	.	.	90,0	114 000
69,5	54,3	67,6	69,7	–	75,8	69,2	.	98,5	116 000
.	.	.	.	–	64,2	.	.	.	117 000
72,6	54,9	64,1	57,5	–	75,8	67,2	.	130,0	119 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	120 000
.	–	.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	124 000
60,0	49,1	70,0	49,1	37,8	68,7	59,4	71,2	92,2	154 000
62,0	49,2	60,5	47,5	39,7	56,5	55,8	66,1	90,0	158 000
65,5	53,2	63,0	55,8	.	67,8	.	.	82,2	162 000
58,0	50,3	56,2	53,4	42,5	68,2	57,7	.	122,8	166 000
59,8	49,4	56,7	51,5	43,9	60,9	57,3	63,4	94,9	170 000
<b>61,4</b>	<b>49,8</b>	<b>58,7</b>	<b>51,7</b>	<b>40,3</b>	<b>64,2</b>	<b>60,4</b>	<b>70,5</b>	<b>95,6</b>	<b>100 000</b>
65,8	.	.	56,5	–	73,9	.	.	67,0	313 000
65,8	.	.	.	–	.	.	.	.	314 000
63,2	55,6	60,3	49,9	.	67,7	.	.	87,5	315 000
77,4	39,8	56,2	56,5	.	62,2	.	.	.	316 000
69,6	44,0	64,2	57,4	.	68,3	.	.	80,0	354 000
70,9	50,1	66,5	53,1	.	68,6	.	.	110,1	358 000
68,6	53,0	65,5	52,8	.	67,8	.	.	104,9	362 000
70,6	49,5	57,2	47,0	39,5	62,4	56,7	74,6	.	366 000
69,5	51,9	69,1	60,1	43,7	75,7	69,1	.	112,3	370 000
47,9	43,4	45,2	43,2	35,9	48,4	44,0	.	.	374 000
50,4	34,4	45,5	35,4	.	46,1	.	.	.	378 000
70,6	60,6	68,4	54,5	45,4	68,1	64,9	.	83,3	382 000
<b>69,1</b>	<b>50,5</b>	<b>67,5</b>	<b>51,3</b>	<b>39,5</b>	<b>67,5</b>	<b>63,5</b>	<b>74,6</b>	<b>100,0</b>	<b>300 000</b>
<b>65,6</b>	<b>50,3</b>	<b>63,1</b>	<b>51,5</b>	<b>40,1</b>	<b>65,1</b>	<b>62,0</b>	<b>73,8</b>	<b>96,3</b>	
71,1	50,5	65,0	55,9	44,4	63,7	63,2	79,7	91,0	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	512 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	513 000
60,9	40,2	54,8	51,8	42,5	67,1	56,5	65,4	96,5	515 000

## Noch: 7. Getreide-Hektarerträge 2000 nach

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen	Sommerweizen	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreise						
554 000	Borken	80,2	65,5	78,7	55,3	.	.
558 000	Coesfeld	82,9	66,1	81,4	59,9	67,1	80,2
562 000	Recklinghausen	74,7	62,0	73,3	65,7	.	.
566 000	Steinfurt	78,0	58,7	75,7	57,8	55,3	70,4
570 000	Warendorf	82,4	64,4	80,3	61,7	71,1	78,7
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>81,5</b>	<b>64,1</b>	<b>81,2</b>	<b>60,2</b>	<b>59,5</b>	<b>76,6</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	82,4	50,9	75,2	53,9	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	80,1	57,7	76,0	54,0	.	.
758 000	Herford	86,7	69,0	85,5	66,3	57,2	84,2
762 000	Höxter	83,1	71,9	82,0	64,6	56,5	81,5
766 000	Lippe	82,9	60,7	80,6	73,5	66,6	80,0
770 000	Minden-Lübbecke	79,8	59,1	77,0	58,9	57,1	75,1
774 000	Paderborn	73,3	49,6	71,9	57,0	57,2	70,3
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>81,0</b>	<b>62,4</b>	<b>80,6</b>	<b>61,1</b>	<b>57,1</b>	<b>77,4</b>
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	88,9	.	.	75,2	-	.
913 000	Dortmund	82,5	.	.	60,1	-	.
914 000	Hagen	78,6	.	.	.	-	.
915 000	Hamm	75,6	66,1	74,6	65,6	53,3	74,2
916 000	Herne	.	-	.	.	-	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	79,0	71,2	78,1	55,3	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	73,6	61,8	72,7	44,5	64,2	71,5
962 000	Märkischer Kreis	65,7	48,8	64,0	59,6	.	.
966 000	Olpe	50,6	.	.	40,4	.	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	45,7	40,3	44,7	37,2	.	.
974 000	Soest	83,3	63,9	81,8	65,6	63,7	80,9
978 000	Unna	87,6	74,3	86,1	70,9	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>81,6</b>	<b>65,7</b>	<b>81,7</b>	<b>64,0</b>	<b>63,7</b>	<b>79,3</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>81,4</b>	<b>63,8</b>	<b>81,1</b>	<b>61,1</b>	<b>59,0</b>	<b>78,7</b>
	dagegen 1999	85,8	67,4	83,9	67,5	61,6	82,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>81,1</b>	<b>64,6</b>	<b>80,8</b>	<b>61,4</b>	<b>56,6</b>	<b>79,0</b>
	dagegen 1999	87,3	67,8	85,8	68,3	57,6	84,3



## kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommernengerste	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais	Amtliche Schlüsselnummer
dt									
62,4	51,2	57,3	48,6	49,3	67,0	59,5	.	109,6	554 000
67,2	49,8	63,9	47,9	50,6	61,5	62,2	71,8	100,5	558 000
59,8	56,0	59,1	45,7	42,5	66,0	59,7	.	115,9	562 000
57,6	48,4	53,1	46,6	43,4	60,5	54,6	57,5	91,2	566 000
67,5	50,9	64,7	57,0	48,6	65,9	63,8	70,3	93,9	570 000
<b>63,4</b>	<b>49,4</b>	<b>61,1</b>	<b>47,4</b>	<b>46,1</b>	<b>63,6</b>	<b>61,2</b>	<b>67,9</b>	<b>99,0</b>	<b>500 000</b>
59,4	39,5	55,9	44,6	.	62,0	.	.	77,5	711 000
61,3	47,6	56,9	44,7	47,2	60,2	56,7	.	88,7	754 000
65,0	52,4	64,1	50,4	55,1	69,8	62,2	71,0	108,7	758 000
69,7	56,6	68,2	52,3	50,0	72,4	66,2	74,2	100,3	762 000
71,5	52,2	69,9	48,3	50,3	71,6	67,0	73,7	94,2	766 000
62,9	51,8	60,7	49,3	49,2	63,7	60,2	64,3	90,2	770 000
63,8	44,2	60,6	47,2	45,2	61,2	59,0	63,4	97,4	774 000
<b>65,7</b>	<b>49,6</b>	<b>65,1</b>	<b>49,0</b>	<b>48,4</b>	<b>64,5</b>	<b>63,6</b>	<b>70,1</b>	<b>91,7</b>	<b>700 000</b>
65,3	.	.	.	-	82,6	.	.	85,0	911 000
65,1	56,8	64,4	52,6	.	68,3	.	.	95,6	913 000
60,0	.	.	.	.	.	.	.	.	914 000
66,4	48,3	63,9	48,3	41,6	66,9	61,8	68,2	100,5	915 000
.	.	.	.	-	.	.	.	.	916 000
61,5	56,1	60,4	50,3	.	65,3	.	.	91,9	954 000
59,1	47,1	55,3	43,7	42,7	58,5	53,3	59,0	.	958 000
52,3	43,0	50,1	42,9	41,6	57,0	48,6	.	.	962 000
48,2	44,7	46,2	27,9	42,8	56,6	44,4	.	.	966 000
43,9	40,2	41,0	39,2	31,3	42,5	39,5	.	.	970 000
65,9	51,1	64,7	51,7	50,9	68,1	63,4	73,2	98,1	974 000
68,3	52,8	65,9	50,9	.	68,3	.	.	101,2	978 000
<b>64,0</b>	<b>48,1</b>	<b>63,4</b>	<b>47,5</b>	<b>40,8</b>	<b>65,1</b>	<b>61,3</b>	<b>70,9</b>	<b>99,3</b>	<b>900 000</b>
<b>64,6</b>	<b>49,3</b>	<b>63,2</b>	<b>48,2</b>	<b>45,2</b>	<b>64,1</b>	<b>62,2</b>	<b>69,4</b>	<b>97,6</b>	
69,1	56,7	66,2	52,7	50,9	64,5	64,4	71,6	93,7	
<b>64,7</b>	<b>49,6</b>	<b>63,1</b>	<b>49,0</b>	<b>44,2</b>	<b>64,3</b>	<b>62,2</b>	<b>70,6</b>	<b>97,5</b>	
69,4	55,4	66,0	53,5	49,3	64,3	64,2	73,8	93,4	

### 8. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	2000	dagegen		Veränderung 2000 gegenüber	
		1999	Jahres- durchschnitt 1994/99	1999	Jahres- durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt			%	
Winterraps	31,7	36,1	31,7	-12,2	-
Sommerraps und Rübsen	23,2	25,5	22,8	-9,0	+1,8
Raps und Rübsen insgesamt	31,5	35,7	31,5	-11,8	-
Körner Sonnenblumen	28,4	35,0	21,8	-18,9	+30,3
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>31,5</b>	<b>35,7</b>	<b>31,4</b>	<b>-11,8</b>	<b>+0,3</b>
Futtererbsen	42,6	49,8	43,0	-14,5	-0,9
Ackerbohnen	40,8	44,5	40,0	-8,3	+2,0
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>41,7</b>	<b>46,6</b>	<b>41,0</b>	<b>-10,5</b>	<b>+1,7</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>97,5</b>	<b>93,4</b>	<b>83,5</b>	<b>+4,4</b>	<b>+16,8</b>
<b>Grünmais</b>	<b>490,1</b>	<b>469,3</b>	<b>446,1</b>	<b>+4,4</b>	<b>+9,9</b>
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>2)</sup>	83,6	80,7	77,7	+3,6	+7,6
Luzerne <sup>2)</sup>	86,3	87,1	80,5	-0,9	+7,2
Grasanbau <sup>2)</sup> (zum Abmähen oder Abweiden)	97,8	91,6	87,1	+6,8	+12,3
Dauerwiesen <sup>2)</sup>	85,6	78,7	76,0	+8,8	+12,6
Mähweiden <sup>2)</sup>	88,8	80,4	79,1	+10,4	+12,3
<b>Raufutter insgesamt<sup>1)2)</sup></b>	<b>88,7</b>	<b>80,8</b>	<b>79,0</b>	<b>+9,8</b>	<b>+12,3</b>
Zuckerrüben	620,9	602,0	546,7	+3,1	+13,6
Runkelrüben	999,3	959,2	905,6	+4,2	+10,3
<b>Rüben insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>629,5</b>	<b>610,6</b>	<b>560,1</b>	<b>+3,1</b>	<b>+12,4</b>

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	2000	Düsseldorf, Köln		2000	Münster, Detmold, Arnsberg	
		dagegen			dagegen	
	1999	Jahres- durchschnitt 1994/99	1999	Jahres- durchschnitt 1994/99		
Hektarertrag in dt						
Winterraps	31,0	33,1	32,9	31,7	36,4	31,6
Sommerraps und Rübsen	19,2	28,3	22,8	23,7	25,0	22,8
Raps und Rübsen insgesamt	30,7	32,9	32,6	31,6	36,0	31,4
Körner Sonnenblumen	28,4	35,0	21,5	-	-	-
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>30,7</b>	<b>32,9</b>	<b>32,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Futtererbsen	41,0	49,4	43,0	43,3	49,9	43,0
Ackerbohnen	48,5	48,3	39,0	39,3	43,9	40,3
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>43,8</b>	<b>48,9</b>	<b>40,5</b>	<b>41,0</b>	<b>46,0</b>	<b>41,1</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>96,3</b>	<b>91,0</b>	<b>77,3</b>	<b>97,6</b>	<b>93,7</b>	<b>84,2</b>
<b>Grünmais</b>	<b>512,1</b>	<b>475,9</b>	<b>450,2</b>	<b>481,4</b>	<b>466,8</b>	<b>444,6</b>
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>2)</sup>	83,2	76,3	66,5	83,8	82,7	82,4
Luzerne <sup>2)</sup>	88,1	87,7	80,4	74,1	80,0	80,4
Grasanbau <sup>2)</sup> (zum Abmähen oder Abweiden)	102,1	96,7	89,2	94,5	87,8	85,3
Dauerwiesen <sup>2)</sup>	90,4	78,5	77,4	83,3	78,8	75,2
Mähweiden <sup>2)</sup>	91,8	80,4	82,3	86,8	80,4	77,0
<b>Raufutter insgesamt<sup>1)2)</sup></b>	<b>92,2</b>	<b>81,1</b>	<b>81,8</b>	<b>86,4</b>	<b>80,5</b>	<b>77,1</b>
Zuckerrüben	619,8	599,4	545,4	626,9	617,4	554,3
Runkelrüben	994,0	939,3	877,3	1 005,2	980,8	933,9
<b>Rüben insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>625,1</b>	<b>604,4</b>	<b>552,8</b>	<b>653,5</b>	<b>644,4</b>	<b>598,4</b>

1) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten – 2) Ertrag als Heu gerechnet

### 9. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche <sup>1)</sup>				Gesamtertrag			
	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber		2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber	
			1999	Jahres- durch- schnitt 1994/99			1999	Jahres- durch- schnitt 1994/99
ha		%		t		%		
Winterraps	46 699	47 701	-2,1	+8,9	147 942,0	171 966,2	-14,0	+8,8
Sommerraps und Rübsen	1 020	1 571	-35,1	-9,4	2 370,5	4 003,7	-40,8	-7,8
Raps und Rübsen insgesamt	47 720	49 272	-3,1	+8,4	150 312,6	175 969,9	-14,6	+8,5
Körner Sonnenblumen	48	89	-46,1	-62,2	135,3	312,7	-56,7	-51,1
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>47 767</b>	<b>49 361</b>	<b>-3,2</b>	<b>+8,2</b>	<b>150 447,9</b>	<b>176 282,6</b>	<b>-14,7</b>	<b>+8,4</b>
Futtererbsen	1 458	1 862	-21,7	+12,2	6 212,3	9 266,1	-33,0	+11,1
Ackerbohnen	1 643	2 683	-38,8	-37,9	6 703,8	11 926,0	-43,8	-36,6
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>3 101</b>	<b>4 545</b>	<b>-31,8</b>	<b>-21,4</b>	<b>12 916,1</b>	<b>21 192,1</b>	<b>-39,1</b>	<b>-20,1</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>78 713</b>	<b>89 872</b>	<b>-12,4</b>	<b>-6,4</b>	<b>767 511,8</b>	<b>839 408,5</b>	<b>-8,6</b>	<b>+9,3</b>
<b>Grünmais</b>	<b>132 988</b>	<b>141 353</b>	<b>-5,9</b>	<b>-8,7</b>	<b>6 517 964,8</b>	<b>6 633 678,9</b>	<b>-1,7</b>	<b>+0,3</b>
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>2)</sup>	2 452	2 276	+7,7	+7,7	20 503,0	18 370,3	+11,6	+15,9
Luzerne <sup>2)</sup>	749	693	+8,1	-1,2	6 468,9	6 035,1	+7,2	+6,0
Grasanbau <sup>2)</sup> (zum Abmähen oder Abweiden)	19 524	21 703	-10,0	-6,4	191 023,1	198 865,2	-3,9	+5,2
Dauerwiesen <sup>2)</sup>	62 282	65 570	-5,0	-14,8	533 401,1	515 996,9	+3,4	-4,0
Mähweiden <sup>2)</sup>	275 430	280 407	-1,8	-2,8	2 447 029,8	2 254 065,8	+8,6	+9,1
<b>Raufutter insgesamt<sup>1)2)</sup></b>	<b>360 437</b>	<b>370 649</b>	<b>-2,8</b>	<b>-5,3</b>	<b>3 198 425,8</b>	<b>2 993 333,3</b>	<b>+6,9</b>	<b>+6,5</b>
Zuckerrüben	70 505	75 262	-6,3	-8,1	4 377 294,6	4 530 927,2	-3,4	+4,4
Runkelrüben	1 652	1 847	-10,5	-44,7	165 090,2	177 127,1	-6,8	-38,9
<b>Rüben insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>72 157</b>	<b>77 109</b>	<b>-6,4</b>	<b>-9,5</b>	<b>4 542 384,8</b>	<b>4 708 054,3</b>	<b>-3,5</b>	<b>+1,8</b>

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag		Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
ha		t		ha		t		
Winterraps	3 679	4 851	11 409,8	16 066,8	43 020	42 850	136 532,2	155 899,4
Sommerraps und Rübsen	103	228	198,1	646,4	917	1 343	2 172,5	3 357,4
Raps und Rübsen insgesamt	3 782	5 079	11 607,9	16 713,2	43 937	44 193	138 704,7	159 256,8
Körner Sonnenblumen	10	26	28,3	90,8	38	63	-	-
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>3 792</b>	<b>5 105</b>	<b>11 636,2</b>	<b>16 804,0</b>	<b>43 975</b>	<b>44 256</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Futtererbsen	435	557	1 779,8	2 750,0	1 024	1 305	4 432,5	6 516,1
Ackerbohnen	264	366	1 281,8	1 767,1	1 378	2 317	5 422,0	10 158,9
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>699</b>	<b>923</b>	<b>3 061,7</b>	<b>4 517,1</b>	<b>2 402</b>	<b>3 622</b>	<b>9 854,4</b>	<b>16 675,0</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>7 816</b>	<b>9 179</b>	<b>75 243,0</b>	<b>83 560,0</b>	<b>70 896</b>	<b>80 693</b>	<b>692 268,8</b>	<b>755 848,5</b>
<b>Grünmais</b>	<b>37 615</b>	<b>39 214</b>	<b>1 926 342,1</b>	<b>1 866 096,2</b>	<b>95 373</b>	<b>102 139</b>	<b>4 591 622,7</b>	<b>4 767 582,7</b>
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>2)</sup>	817	698	6 796,3	5 323,2	1 635	1 578	13 706,8	13 047,1
Luzerne <sup>2)</sup>	653	635	5 755,5	5 572,5	96	58	713,4	462,6
Grasanbau <sup>2)</sup> (zum Abmähen oder Abweiden)	8 547	9 281	87 283,5	89 766,8	10 977	12 422	103 739,6	109 098,4
Dauerwiesen <sup>2)</sup>	20 700	21 923	187 145,9	171 994,1	41 582	43 646	346 255,2	344 002,8
Mähweiden <sup>2)</sup>	113 376	114 012	1 041 205,5	916 257,2	162 054	166 395	1 405 824,3	1 337 808,6
<b>Raufutter insgesamt<sup>1)2)</sup></b>	<b>144 092</b>	<b>146 550</b>	<b>1 328 186,6</b>	<b>1 188 913,9</b>	<b>216 345</b>	<b>224 100</b>	<b>1 870 239,2</b>	<b>1 804 419,4</b>
Zuckerrüben	60 131	64 205	3 726 979,9	3 848 291,4	10 374	11 057	650 314,7	682 635,7
Runkelrüben	867	959	86 187,5	90 096,6	785	887	78 902,7	87 030,5
<b>Rüben insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>60 998</b>	<b>65 164</b>	<b>3 813 167,4</b>	<b>3 938 388,0</b>	<b>11 159</b>	<b>11 944</b>	<b>729 217,4</b>	<b>769 666,2</b>

1) Anbaufläche nach der Bodennutzungshaupterhebung 2000 und 1999 einschl. Forstbetriebe – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten. – 3) Ertrag als Heu gerechnet

## 10. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2000

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körnermais (einschl. Corn-Cob- Mix)	Grün- mais	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch <sup>1)</sup>
Kreisfreie Städte									
111 000	Düsseldorf	29,7	.	-	-	-	80,0	.	.
112 000	Duisburg	30,5	.	-	-	38,5	90,5	565,0	.
113 000	Essen	32,0	-	.	-	-	82,0	480,0	.
114 000	Krefeld	.	-	30,0	-	-	90,0	.	.
116 000	Mönchengladbach	.	-	-	-	.	98,5	545,9	81,4
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	-	-	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	37,0	-	-	-	-	130,0	520,0	-
120 000	Remscheid	.	.	-	-	-	.	.	.
122 000	Solingen	.	-	-	-	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	.	-	-	-	.	.	.
Kreise									
154 000	Kleve	31,3	.	-	22,0	26,0	92,2	500,1	87,0
158 000	Mettmann	33,0	25,0	.	.	62,0	90,0	520,0	.
162 000	Neuss	29,7	-	-	.	46,0	82,2	476,5	.
166 000	Viersen	32,0	-	.	30,0	64,9	122,8	465,3	58,0
170 000	Wesel	34,2	.	.	.	80,0	94,9	523,2	85,0
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>32,2</b>	<b>25,0</b>	<b>30,0</b>	<b>25,0</b>	<b>51,2</b>	<b>95,6</b>	<b>502,3</b>	<b>84,7</b>
Kreisfreie Städte									
313 000	Aachen	.	.	-	.	.	67,0	442,5	.
314 000	Bonn	-	-	-	-	.	.	.	.
315 000	Köln	.	-	-	.	.	87,5	442,5	.
316 000	Leverkusen	.	-	-	-	-	.	280,0	-
Kreise									
354 000	Aachen	25,0	.	-	.	.	80,0	427,9	86,0
358 000	Düren	26,6	.	-	48,6	-	110,1	480,7	.
362 000	Erftkreis	28,0	.	28,0	29,0	38,0	104,9	505,4	.
366 000	Euskirchen	32,5	.	-	44,0	.	.	437,3	80,7
370 000	Heinsberg	27,7	15,0	.	.	.	112,3	596,0	75,0
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	.	.	.	467,4	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.	777,3	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	35,5	.	.	.	.	83,3	491,2	.
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>30,1</b>	<b>15,0</b>	<b>28,0</b>	<b>46,9</b>	<b>38,0</b>	<b>100,0</b>	<b>538,0</b>	<b>80,8</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>31,0</b>	<b>19,2</b>	<b>28,0</b>	<b>41,0</b>	<b>48,5</b>	<b>96,6</b>	<b>512,1</b>	<b>83,2</b>
	dagegen 1999	33,1	28,3	35,0	49,4	48,3	91,0	475,9	76,3
Kreisfreie Städte									
512 000	Bottrop	.	-	-	.	.	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	.	.	-
515 000	Münster	32,0	24,0	-	-	41,5	96,5	476,7	.

1) Ertrag als Heu gerechnet

## nach kreisfreien Städten und Kreisen

Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne <sup>1)</sup>	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) <sup>1)</sup>	Dauer- wiesen <sup>1)</sup>	Mäh- weiden <sup>1)</sup>	Von den Wiesen, Mähweiden und dem Grasanbau wurden tatsächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
%	dt	%	dt		%	dt			
.	.	.	96,5	79,5	81,5	25	596,0	981,9	111 000
.	-	-	90,0	76,0	83,3	52	606,7	944,5	112 000
.	-	-	.	.	65,0	.	635,0	1 077,6	113 000
.	-	-	.	.	.	.	580,0	984,6	114 000
.	-	-	112,8	98,1	101,5	10	770,7	1 068,0	116 000
.	-	-	.	.	.	.	621,5	1 036,6	117 000
-	-	-	.	.	105,0	.	-	.	119 000
.	-	-	.	.	.	.	-	.	120 000
.	-	-	.	.	.	.	.	.	122 000
.	-	-	.	.	.	.	.	.	124 000
<b>4</b>	-	-	94,8	90,4	98,8	18	598,7	983,3	154 000
.	-	-	86,0	83,9	87,0	49	605,4	846,9	158 000
.	.	.	83,3	103,2	81,4	50	629,1	938,9	162 000
13	.	.	97,8	81,0	94,5	30	485,5	895,9	166 000
20	.	.	113,2	87,5	98,3	16	581,7	1 148,0	170 000
<b>6</b>	.	.	<b>99,7</b>	<b>88,5</b>	<b>96,6</b>	<b>22</b>	<b>600,2</b>	<b>981,7</b>	<b>100 000</b>
.	-	-	88,3	82,5	81,3	23	643,3	902,6	313 000
.	.	.	.	.	.	.	609,0	.	314 000
.	.	.	.	80,5	80,0	.	598,0	864,3	315 000
-	-	-	.	82,0	60,0	.	515,0	568,9	316 000
.	-	-	145,0	109,9	109,5	27	661,8	1 180,4	354 000
.	.	.	100,8	86,4	92,5	18	611,2	882,2	358 000
.	88,1	100	68,0	76,5	.	.	653,3	901,9	362 000
82	-	-	127,6	94,1	77,9	29	646,4	884,6	366 000
65	-	-	128,4	90,0	90,6	18	622,3	1 127,7	370 000
.	-	-	102,1	91,6	94,9	11	.	1 108,4	374 000
.	-	-	.	69,9	83,3	.	520,0	656,4	378 000
.	.	.	87,9	94,1	90,2	15	617,3	1 110,6	382 000
<b>72</b>	<b>88,1</b>	<b>100</b>	<b>109,3</b>	<b>91,6</b>	<b>89,5</b>	<b>19</b>	<b>629,4</b>	<b>1 004,5</b>	<b>300 000</b>
<b>30</b>	<b>88,1</b>	<b>100</b>	<b>102,1</b>	<b>90,4</b>	<b>91,8</b>	<b>20</b>	<b>619,8</b>	<b>994,0</b>	
52	87,7	81	96,7	78,5	80,4	23	599,4	939,3	
.	-	-	.	.	.	.	.	-	512 000
-	-	-	.	.	.	.	.	.	513 000
.	-	-	92,5	85,0	88,5	10	540,0	995,5	515 000

## Noch: 10. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2000

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körnermais (einschl. Corn-Cob- Mix)	Grün- mais	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch <sup>1)</sup>
	Kreise								
554 000	Borken	34,0	24,9	–	.	.	109,6	505,2	.
558 000	Coesfeld	29,0	.	.	.	39,0	100,5	491,4	.
562 000	Recklinghausen	29,4	.	–	–	.	115,9	458,4	.
566 000	Steinfurt	29,6	21,0	.	42,5	38,1	91,2	475,7	84,6
570 000	Warendorf	33,3	24,7	–	.	35,2	93,9	430,6	72,0
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>31,3</b>	<b>23,2</b>	.	<b>42,5</b>	<b>36,9</b>	<b>99,0</b>	<b>480,9</b>	<b>78,9</b>
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	36,0	.	.	45,0	52,0	77,5	455,0	80,0
	Kreise								
754 000	Gütersloh	36,0	23,0	.	40,0	34,4	88,7	426,4	94,2
758 000	Herford	35,9	.	–	.	46,5	108,7	544,7	75,0
762 000	Höxter	32,5	.	–	40,5	39,9	100,3	504,9	70,1
766 000	Lippe	36,3	25,7	.	47,8	38,8	94,2	477,9	98,7
770 000	Minden-Lübbecke	31,6	23,0	.	42,6	37,7	90,2	541,3	71,6
774 000	Paderborn	31,2	24,6	–	36,9	40,5	97,4	515,0	82,7
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>33,5</b>	<b>24,4</b>	.	<b>40,9</b>	<b>40,2</b>	<b>91,7</b>	<b>486,9</b>	<b>86,4</b>
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	35,0	.	–	–	.	85,0	.	.
913 000	Dortmund	29,6	.	.	–	41,0	95,6	446,7	.
914 000	Hagen	36,0	.	–	–	–	.	650,0	–
915 000	Hamm	31,4	.	–	31,0	52,3	100,5	523,3	80,0
916 000	Herne	.	–	–	–	.	.	.	.
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	37,1	.	–	.	42,0	91,9	453,3	78,0
958 000	Hochsauerlandkreis	30,5	.	.	.	42,0	.	386,2	102,0
962 000	Märkischer Kreis	23,0	.	.	.	.	.	455,0	80,0
966 000	Olpe	26,0	.	.	–	.	.	253,0	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	–	.	–	.	413,7	110,0
974 000	Soest	28,4	23,4	.	50,6	39,6	98,1	489,5	78,3
978 000	Unna	29,6	.	–	.	38,0	101,2	518,9	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>28,9</b>	<b>23,4</b>	.	<b>49,0</b>	<b>40,5</b>	<b>99,3</b>	<b>473,4</b>	<b>84,3</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>31,7</b>	<b>23,7</b>	.	<b>43,3</b>	<b>39,3</b>	<b>97,6</b>	<b>481,4</b>	<b>83,8</b>
	dagegen 1999	36,4	25,0	.	49,9	43,9	93,7	466,8	82,7
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>31,7</b>	<b>23,0</b>	<b>28,4</b>	<b>42,6</b>	<b>40,6</b>	<b>97,5</b>	<b>490,0</b>	<b>83,6</b>
	dagegen 1999	36,1	25,5	35,0	49,8	44,5	93,4	469,3	80,7

Anmerkung siehe Seite 60

## nach kreisfreien Städten und Kreisen

Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne <sup>1)</sup>	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) <sup>1)</sup>	Dauer- wiesen <sup>1)</sup>	Mäh- weiden <sup>1)</sup>	Von den Wiesen, Mähweiden und dem Grasanbau wurden tatsächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
%	dt	%	dt			%	dt		
.	.	.	103,2	79,2	83,7	16	522,9	1 014,3	554 000
.	-	-	89,2	78,7	80,2	25	543,4	1 028,4	558 000
.	-	-	125,0	118,2	143,5	21	560,0	1 143,3	562 000
10	-	-	73,6	75,8	78,8	26	582,0	988,7	566 000
21	.	.	118,4	83,2	92,1	24	658,8	864,0	570 000
<b>19</b>	.	.	<b>96,1</b>	<b>82,2</b>	<b>87,8</b>	<b>22</b>	<b>543,3</b>	<b>994,4</b>	<b>500 000</b>
.	-	-	84,5	76,3	76,8	35	666,7	917,1	711 000
6	80,0	70	96,6	99,1	106,9	16	674,7	1 049,7	754 000
20	.	.	104,0	94,7	112,8	27	665,0	983,6	758 000
70	72,9	75	85,6	77,7	89,5	25	622,1	957,5	762 000
17	.	.	85,8	85,1	84,2	12	653,7	1 075,3	766 000
25	.	.	91,5	83,8	95,9	22	564,3	1 094,2	770 000
20	74,0	10	101,1	90,4	86,2	25	500,0	861,7	774 000
<b>20</b>	<b>74,1</b>	<b>33</b>	<b>95,5</b>	<b>88,4</b>	<b>93,8</b>	<b>21</b>	<b>633,1</b>	<b>1 013,6</b>	<b>700 000</b>
.	-	-	.	.	.	.	-	.	911 000
.	-	-	80,0	73,6	74,6	62	557,5	1 072,1	913 000
-	-	-	.	85,0	85,0	.	-	.	914 000
50	-	-	65,0	77,8	65,8	23	591,7	804,1	915 000
.	-	-	.	.	.	.	-	.	916 000
21	-	-	80,0	85,7	84,3	43	-	1 069,9	954 000
.	.	.	91,5	77,1	78,4	8	.	988,7	958 000
.	-	-	97,6	73,1	78,1	21	.	1 094,0	962 000
.	-	-	102,4	84,1	90,2	8	-	.	966 000
10	-	-	68,2	88,4	86,7	13	-	.	970 000
29	.	.	89,7	77,1	82,0	20	650,7	1 012,8	974 000
.	-	-	82,1	88,7	75,8	23	655,6	1 010,5	978 000
<b>14</b>	.	.	<b>88,9</b>	<b>80,8</b>	<b>81,2</b>	<b>16</b>	<b>646,2</b>	<b>1 003,7</b>	<b>900 000</b>
<b>18</b>	<b>74,1</b>	<b>33</b>	<b>94,5</b>	<b>83,3</b>	<b>86,8</b>	<b>19</b>	<b>626,9</b>	<b>1 005,2</b>	
20	80,0	80	87,8	78,8	80,4	20	617,4	980,8	
<b>22</b>	<b>87,0</b>	<b>95</b>	<b>97,8</b>	<b>85,7</b>	<b>88,8</b>	<b>19</b>	<b>620,9</b>	<b>999,3</b>	
29	87,1	81	91,6	78,7	80,4	21	602,0	959,2	

### 11. Kartoffel-Hektarerträge 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	2000	dagegen		Veränderung 1999 gegenüber	
		1999 <sup>1)</sup>	Jahres- durchschnitt 1994/99	1999	Jahres- durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt			%	
Frühkartoffeln	348,4	325,9	310,6	+6,9	+12,2
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	496,8	430,5	412,7	+15,4	+20,4
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	<b>482,2</b>	<b>417,1</b>	<b>398,7</b>	<b>+15,6</b>	<b>+20,9</b>

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	2000	dagegen		2000	dagegen	
		1999 <sup>1)</sup>	Jahres- durchschnitt 1994/99		1999 <sup>1)</sup>	Jahres- durchschnitt 1994/99
Hektarertrag in dt						
Frühkartoffeln	356,8	335,0	316,7	309,9	292,6	286,5
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	519,9	452,7	433,3	430,9	375,1	357,3
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	<b>502,4</b>	<b>435,4</b>	<b>416,0</b>	<b>422,5</b>	<b>368,0</b>	<b>349,9</b>

1) Aufgrund der besonderen Witterungsverhältnisse wurden bei den Spätkartoffeln für die Ermittlung des Hektarertrages die nicht geernteten Flächen berücksichtigt.

### 12. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche <sup>1)</sup>				Gesamtertrag			
	2000	dagegen 1999	Veränderung 1999 gegenüber		2000	dagegen 1999	Veränderung 1999 gegenüber	
			1999	Jahres- durchschnitt 1994/99			1999	Jahres- durchschnitt 1994/99
ha		%		t		%		
Frühkartoffeln	3 224	3 995	-19,3	-20,2	112 326,0	130 190,7	-13,7	-10,5
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	29 641	27 035	+9,6	+16,0	1 472 526,8	1 163 963,2	+26,5	+39,7
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	<b>32 865</b>	<b>31 030</b>	<b>+5,9</b>	<b>+11,1</b>	<b>1 584 852,8</b>	<b>1 294 153,9</b>	<b>+22,5</b>	<b>+34,3</b>

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag		Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
ha		t		ha		t		
Frühkartoffeln	2 646	3 280	94 394,9	109 383,9	579	714	17 931,1	20 806,8
Mittelfrühe- und Spät- kartoffeln	21 925	19 333	1 140 054,1	875 072,9	7 715	7 702	332 472,7	288 890,2
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	<b>24 571</b>	<b>22 613</b>	<b>1 234 449,0</b>	<b>984 456,8</b>	<b>8 294</b>	<b>8 417</b>	<b>350 403,8</b>	<b>309 697,0</b>

1) Anbaufläche nach den Bodennutzungshaupterhebungen 1999 und 2000



### 13. Kartoffel-Hektarerträge 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
		dt	
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Düsseldorf	389,1	467,1	469,9
Duisburg	324,3	502,1	492,7
Essen	.	.	.
Krefeld	216,2	323,0	318,4
Mönchengladbach	318,9	527,7	506,5
Mülheim an der Ruhr	.	.	.
Oberhausen	.	516,8	.
Remscheid	–	.	.
Solingen	.	.	.
Wuppertal	.	.	.
<b>Kreise</b>			
Kleve	394,5	531,1	512,3
Mettmann	270,2	480,1	480,4
Neuss	316,3	502,3	491,9
Viersen	357,6	463,6	455,7
Wesel	293,9	437,0	421,7
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>361,9</b>	<b>492,7</b>	<b>480,3</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Aachen	302,7	414,5	396,8
Bonn	–	.	.
Köln	275,6	360,7	358,2
Leverkusen	432,4	403,8	410,9
<b>Kreise</b>			
Aachen	374,2	529,9	525,2
Düren	360,2	586,9	555,7
Erftkreis	355,2	607,0	563,1
Euskirchen	344,0	636,7	612,6
Heinsberg	330,2	533,5	513,9
Oberbergischer Kreis	349,7	329,4	336,1
Rhein.-Berg. Kreis	.	398,4	403,4
Rhein-Sieg-Kreis	362,3	379,9	382,2
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>349,7</b>	<b>560,3</b>	<b>534,7</b>
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>356,8</b>	<b>519,9</b>	<b>502,4</b>
dagegen 1999	335,0	452,7	435,4
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Bottrop	.	.	.
Gelsenkirchen	.	.	.
Münster	318,9	473,7	475,0

Noch: **13. Kartoffel-Hektarerträge 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
		dt	
Kreise			
Borken	351,8	425,2	420,5
Coesfeld	270,2	.	.
Recklinghausen	282,0	411,0	398,9
Steinfurt	307,7	373,6	369,0
Warendorf	304,0	469,3	458,3
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>324,1</b>	<b>430,0</b>	<b>422,1</b>
Kreisfreie Stadt			
Bielefeld	302,7	393,0	388,1
Kreise			
Gütersloh	276,9	430,6	421,7
Herford	300,5	427,2	418,0
Höxter	298,2	400,5	395,0
Lippe	377,0	419,5	414,7
Minden-Lübbecke	323,4	391,3	389,7
Paderborn	274,9	374,3	371,6
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>308,4</b>	<b>408,7</b>	<b>403,5</b>
Kreisfreie Städte			
Bochum	.	.	.
Dortmund	.	516,8	.
Hagen	.	.	.
Hamm	263,0	324,8	323,5
Herne	–	.	.
Kreise			
Ennepe-Ruhr-Kreis	302,1	344,9	343,0
Hochsauerlandkreis	285,7	292,2	293,6
Märkischer Kreis	284,5	401,7	391,5
Olpe	172,9	270,7	260,6
Siegen-Wittgenstein	234,0	346,5	341,9
Soest	293,5	522,7	504,6
Unna	282,9	451,9	437,1
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>284,5</b>	<b>458,1</b>	<b>444,6</b>
<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>309,9</b>	<b>430,9</b>	<b>422,5</b>
dagegen 1999	292,6	375,1	368,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>348,4</b>	<b>496,8</b>	<b>482,2</b>
dagegen 1999	325,9	430,5	417,1

**14. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 2000  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken\*)**

Gemüseart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999
	ha			
<b>Kohlgemüse</b>				
Kohlrabi	10,00	3,44	13,44	12,11
<b>Blattgemüse</b>				
Feldsalat	28,75	7,32	36,07	42,18
Kopfsalat	37,43	7,23	44,65	47,60
<b>Wurzel- und Zwiebelgemüse</b>				
Radies	6,24	0,77	7,02	10,94
Rettich	0,68	0,13	0,81	0,70
<b>Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse</b>				
Gurken	33,73	12,36	46,09	41,11
Tomaten	29,38	11,44	40,82	40,42
Paprika	1,96	2,06	4,02	3,61
<b>Sonstige Gemüsearten</b>	<b>39,92</b>	<b>6,83</b>	<b>46,75</b>	<b>45,10</b>
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>188,08</b>	<b>51,58</b>	<b>239,66</b>	<b>243,77</b>

\*) Ergebnisse der totalen Gemüseanbauerhebung 2000

**15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2000  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken\*)**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 2000 gegenüber 1999
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	
	ha				%
<b>Kohlgemüse<sup>1)</sup></b>	<b>4 622</b>	<b>1 504</b>	<b>6 126</b>	<b>5 782</b>	<b>-2,2</b>
davon					
Blumenkohl zusammen	957	273	1 230	1 369	-10,2
davon					
Frühblumenkohl	233	59	292	279	+4,7
mittelfrüher und Spätblumenkohl	724	214	938	1 090	-13,9
Chinakohl	276	26	302	290	+4,1
Grünkohl	215	372	587	320	+83,4
Kohlrabi zusammen	486	168	654	924	-29,2
davon					
Frühkohlrabi	198	72	270	409	-34,0
Spätkohlrabi	288	96	384	515	-25,4
Rosenkohl	223	48	271	134	+102,2
Rotkohl zusammen	557	162	719	703	+2,3
davon					
Frührotkohl	48	18	66	40	+65,0
Spätrotkohl	509	143	652	663	-1,7
Weißkohl zusammen	1 025	228	1 254	1 329	-5,6
davon					
Frühweißkohl	177	46	223	165	+35,2
Spätweißkohl	848	182	1 030	1 164	-11,5
Wirsing zusammen	517	120	637	714	-10,8
davon					
Frühwirsing	116	39	155	98	+58,2
Spätwirsing	401	81	482	616	-21,8
Broccoli	365	107	472	539	-12,4
<b>Blattgemüse</b>	<b>2 009</b>	<b>1 655</b>	<b>3 663</b>	<b>3 464</b>	<b>+5,7</b>
davon					
Eissalat	329	47	376	376	-
Chicoree	51	10	61	87	-29,9
Endiviensalat	50	11	61	57	+7,0
Lollo Salat	189	112	301	199	+51,3
Feldsalat (Ackersalat)	52	8	60	106	-43,4
Radicchio	21	5	26	28	-7,1
Bunte Salate (Eichblattsalat u. a.)	87	35	122		
Kopfsalat zusammen	608	85	693	755	-8,2
davon					
Frühjahrskopfsalat	183	31	213	221	-3,6
Sommer- und Herbstkopfsalat	425	54	480	534	-10,1
Spinat zusammen	621	1 342	1 963	1 857	+5,7
davon					
Frühjahrsspinat	338	921	1 259	1 017	+23,8
Herbstspinat	283	421	703	839	-16,2
<b>Wurzel- und Zwiebelgemüse</b>	<b>2 822</b>	<b>1 288</b>	<b>4 110</b>	<b>4 317</b>	<b>-4,8</b>
davon					
Möhren und Karotten zusammen	992	659	1 650	1 467	+12,5
davon					
frühe Möhren und Karotten	270	167	436	441	-1,1
späte Möhren und Karotten	722	492	1 214	1 025	+18,4

\*) Ergebnisse der totalen Gemüseanbauerhebung 2000 und der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1999 – 1) einschl. Broccoli – 2) nach Abzug der Rodungen

**Noch: 15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2000  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken\*)**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 2000 gegenüber 1999
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1999	
	ha				%
<b>Noch: Wurzel- und Zwiebelgemüse</b>					
Radies	11	5	16	23	-30,4
Porree (Lauch)	589	176	765	903	-15,3
Rettich	54	1	55	83	-33,7
Rote Rüben (Rote Bete)	246	57	303	432	-29,9
Knollensellerie	448	58	506	535	-5,4
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	482	332	815	874	-6,8
<b>Stängelgemüse</b>	<b>783</b>	<b>1 449</b>	<b>2 232</b>	<b>2 318</b>	<b>-3,7</b>
davon					
Rhabarber	148	12	160	149	+7,4
Spargel zusammen	634	1 438	2 072	2 169	-4,5
davon					
Spargel, im Ertrag stehend	485	1 116	1 601	1 738	-7,9
Spargel, nicht im Ertrag stehend	149	322	471	431	-9,3
<b>Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse</b>	<b>2 129</b>	<b>265</b>	<b>2 395</b>	<b>2 094</b>	<b>+14,4</b>
davon					
Grüne Pflückbohnen zusammen	1 019	166	1 184	1 047	+13,1
davon					
Buschbohnen	978	165	1 143	1 006	+13,6
Stangenbohnen	40	1	42	41	+2,4
Frischerbsen	693	58	751	533	+40,9
Gurken zusammen	336	20	356	392	-9,2
davon					
Einlegegurken	335	19	354	390	-9,2
Schälgurken	1	1	2	2	+0
Zucchini	80	21	101	119	-15,1
Tomaten	1	0	2	2	+0
Petersilie	107	86	193	233	-17,2
Schnittlauch	56	89	145	146	-0,7
Zuckermais	17	19	35	67	-47,0
Meerrettich	2	0	2	2	+0
Sonstige Gemüsearten	664	193	857	534	+60,5
<b>Gemüsearten insgesamt</b>	<b>13 211</b>	<b>6 547</b>	<b>19 758</b>	<b>19 497</b>	<b>+1,3</b>
<b>Erdbeeren</b>					
abgeerntete Flächen (vorjährig und ältere)	1 120	844	1 964	1 876	+4,7
gerodete Flächen	497	363	860	844	+1,9
neu angepflanzte Flächen	572	398	970	946	+2,5
im Herbst verbliebene Flächen <sup>2)</sup>	1 195	880	2 075	1 978	+4,9

Anmerkungen siehe Seite 68

## 16. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1999 und 2000 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber	
		ha		%	dt		%	dt		1999	JD 1994/99
	<b>Kohlgemüse</b>										
	davon										
1	Blumenkohl zusammen	1 369	1 230	-10,2	286,9	251,0	-12,5	392 861	308 828	-21,4	-26,7
	davon										
2	Frühblumenkohl	279	292	+4,7	239,9	231,3	-3,6	66 979	67 645	+1,0	-11,4
3	Mittelfrüher und Spätblumenkohl	1 090	938	-13,9	299,0	257,1	-14,0	325 882	241 183	-26,0	+30,1
4	Chinakohl	290	302	+4,1	395,9	428,3	+8,2	114 843	129 507	+12,8	-1,1
5	Grünkohl	320	587	+83,4	236,9	215,2	-9,2	75 807	126 288	+66,6	+82,3
6	Kohlrabi zusammen	924	654	-29,2	301,6	271,4	-10,0	278 576	177 572	-36,3	-29,9
	davon										
7	Frühkohlrabi	409	270	-34,0	303,9	255,5	-15,9	124 204	68 957	-44,5	-38,1
8	Spätkohlrabi	515	384	-25,4	299,8	282,6	-5,7	154 372	108 615	-29,6	-23,4
9	Rosenkohl	134	271	+102,2	150,5	203,3	+35,1	20 138	55 086	+173,5	+243,3
10	Rotkohl zusammen	703	719	+2,3	532,3	586,9	+10,3	374 034	421 781	+12,8	+2,2
	davon										
11	Frührotkohl	40	66	+65,0	311,3	404,7	+30,0	12 513	26 816	+114,3	+76,4
12	Spätrotkohl <sup>1)</sup>	662	652	-1,5	546,1	605,5	+10,9	361 522	394 965	+9,3	-0,6
13	Weißkohl zusammen	1 329	1 254	-5,6	613,3	653,3	+6,5	814 967	818 998	+0,5	+3,2
	davon										
14	Frühweißkohl	165	223	+35,2	424,1	422,4	-0,4	69 860	94 373	+35,1	+40,8
15	Spätweißkohl <sup>1)</sup>	1 164	1 030	-11,5	640,1	703,3	+9,9	745 107	724 625	-2,7	-0,2
16	Wirsing zusammen <sup>2)</sup>	714	637	-10,8	335,9	354,6	+5,6	239 788	225 881	-5,8	+3,6
	davon										
17	Frühwirsing	98	155	+58,2	302,9	319,4	+5,4	29 746	49 566	+66,6	+65,1
18	Spätwirsing <sup>1)</sup>	616	482	-21,8	341,0	365,9	+7,3	210 042	176 315	-16,1	-6,3
	<b>Blattgemüse</b>										
	davon										
19	Eissalat	376	376	-	312,6	316,4	+1,2	117 621	119 089	+1,2	+7,0
20	Endiviansalat	57	61	+7,0	313,4	293,0	-6,5	17 901	17 801	-0,6	-23,7
21	Feldsalat (Ackersalat)	106	60	-43,4	92,6	83,9	-9,4	9 781	5 068	-48,2	-31,7
22	Kopfsalat zusammen <sup>3)</sup>	755	693	-8,2	269,3	268,9	-0,1	203 364	186 316	-8,4	-3,7
	davon										
23	Frühjahrskopfsalat	221	213	-3,6	270,7	256,1	-5,4	59 874	54 590	-8,8	-20,7
24	Sommer- und Herbstkopfsalat	534	480	-10,1	268,8	274,6	+2,2	143 490	131 726	-8,2	+5,8
25	Spinat zusammen	1 857	1 963	+5,7	183,3	161,1	-12,1	340 318	316 282	-7,1	+1,8
	davon										
26	Frühjahrsspinat	1 017	1 259	+23,8	187,8	178,4	-5,0	191 045	224 622	+17,6	+19,5
27	Herbstspinat	839	703	-16,2	177,9	130,3	-26,8	149 273	91 660	-38,6	-25,3

1) Herbst- und Dauerkohl – 2) ohne Adventswirsing – 3) ohne Winterkopfsalat – 4) im Ertrag stehend – 5) einschl. Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio,

**gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	
ha		dt				ha		dt				
1 031	957	285,4	253,1	294 245	242 233	338	273	291,7	243,8	98 616	66 595	1
214	233	247,1	233,7	52 834	54 520	65	59	216,0	221,8	14 145	13 125	2
817	724	295,4	259,3	241 411	187 714	273	214	309,9	249,8	84 470	53 470	3
271	276	395,9	416,0	107 282	114 848	19	26	394,8	556,4	7 561	14 659	4
115	215	196,8	204,3	22 633	43 945	205	372	259,4	221,4	53 174	82 343	5
791	486	302,0	276,2	239 012	134 380	132	168	299,2	257,4	39 564	43 192	6
360	198	303,9	262,4	109 331	52 028	49	72	304,0	236,2	14 873	16 929	7
432	288	300,4	285,7	129 681	82 352	83	96	296,3	273,2	24 691	26 263	8
111	223	149,1	211,5	16 498	47 255	23	48	157,1	164,4	3 640	7 830	9
567	557	541,4	623,6	307 021	347 101	136	162	494,0	461,1	67 014	74 679	10
34	48	310,5	389,8	10 466	18 657	6	18	315,4	443,6	2 047	8 158	11
534	509	555,3	645,6	296 556	328 444	130	144	499,7	463,3	64 967	66 521	12
1 082	1 025	641,5	667,9	694 395	684 841	246	228	489,3	587,6	120 573	134 157	13
127	177	440,9	427,1	56 073	75 763	38	46	367,1	404,3	13 787	18 610	14
955	848	668,4	718,2	638 321	609 078	209	182	510,9	633,9	106 786	115 546	15
608	517	337,3	352,8	204 950	182 304	106	120	327,9	362,2	34 837	43 577	16
78	116	297,3	315,2	23 280	36 421	20	40	325,1	331,7	6 466	13 145	17
529	401	343,4	363,7	181 670	145 883	87	81	326,1	377,2	28 372	30 432	18
357	329	311,9	318,8	111 471	104 935	19	47	325,5	299,6	6 149	14 153	19
42	50	301,6	283,9	12 709	14 194	15	11	346,6	335,2	5 193	3 607	20
100	52	91,5	79,8	9 165	4 162	5	8	112,7	109,7	615	906	21
684	608	266,4	272,0	182 171	165 295	71	85	297,6	247,3	21 193	21 021	22
191	183	266,6	257,7	50 779	47 049	31	31	296,5	246,6	9 095	7 541	23
493	425	266,3	278,1	131 393	118 246	41	54	298,5	247,6	12 098	13 480	24
544	621	181,4	165,0	98 743	102 505	1 312	1 342	184,1	159,3	241 575	213 777	25
196	338	204,0	156,4	39 921	52 901	822	921	183,9	186,4	151 124	171 721	26
349	283	168,7	175,4	58 822	49 604	491	421	184,3	100,0	90 451	42 056	27

Chicorée, Zucchini, Zuckermais, Broccoli, Gemüsefenchel und Meerrettich – 6) 1999 einschl. Dicken Bohnen

## Noch: 16. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 1999 und 2000 nach unter

Lfd. Nr.	Gemüseart	Nordrhein-Westfalen									
		Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag			
		1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber	
		ha		%	dt		%	dt		1999	JD 1994/99
	<b>Wurzel- und Zwiebelgemüse</b>										
	davon										
28	Möhren und Karotten zusammen	1 467	1 650	+12,5	421,8	475,9	+12,8	618 782	785 534	+26,9	.
	davon										
29	frühe Möhren und frühe Karotten	441	436	-1,1	305,3	307,8	+0,8	134 654	134 254	-0,3	.
30	späte Möhren und späte Karotten	1 026	1 214	+18,3	471,9	536,3	+13,6	484 128	651 280	+34,5	+51,3
31	Radies	23	16	-30,4	130,4	149,2	+14,4	3 001	2 366	-21,2	-25,5
32	Rettich	83	55	-33,7	239,7	219,6	-8,4	19 947	12 085	-39,4	-30,7
33	Porree (Lauch)	903	765	-15,3	306,1	278,1	-9,1	276 505	212 700	-23,1	-7,7
34	Rote Rüben (Rote Bete)	432	303	-29,9	507,0	519,7	+2,5	219 024	157 410	-28,1	+16,0
35	Knollensellerie	535	506	-5,4	385,8	390,7	+1,3	206 267	197 671	-4,2	+15,7
36	Speisewiebeln (Trockenwiebeln einschl. Schalotten)	874	815	-6,8	359,8	372,1	+3,4	314 608	303 179	-3,6	+14,8
	<b>Stängelgemüse</b>										
	davon										
37	Rhabarber	149	160	+7,4	237,7	218,5	-8,1	35 357	34 992	-1,0	-0,3
38	Spargel <sup>4)</sup>	1 738	1 601	-7,9	51,1	53,3	+4,3	88 836	85 287	-4,0	+14,0
	<b>Frucht-, Schoten und Hülsengemüse</b>										
	davon										
39	Grüne Pflückbohnen zusammen	1 047	1 184	+13,1	132,3	124,2	-6,1	138 504	147 121	+6,2	+0,1
	davon										
40	Buschbohnen	1 006	1 143	+13,6	130,0	123,4	-5,1	130 775	140 978	+7,8	+2,9
41	Stangenbohnen	41	42	+2,4	186,3	147,9	-20,6	7 729	6 143	-20,5	-39,1
	Frischerbsen										
	davon										
42	mit Hülsen	533	751	+40,9	96,9	85,1	-12,2	51 673	63 935	+23,7	+71,2
43	ohne Hülsen				70,3	65,2	-7,3	37 472	48 945	+30,6	+99,6
44	Gurken zusammen	392	356	-9,2	379,4	340,8	-10,2	148 929	121 405	-18,5	-34,5
	davon										
45	Einlegegurken	390	354	-9,2	379,7	340,8	-10,2	148 087	120 571	-18,6	-34,7
46	Schälgurken	2	2	-	343,6	341,8	-0,5	842	834	-1,0	+14,1
47	Tomaten	2	2	-	295,8	218,8	-26,0	485	365	-24,7	-81,6
48	sonstige Gemüsearten <sup>5) 6)</sup>	2 534	2 315	-8,6	x	x	x	x	x	x	x
<b>49</b>	<b>Gemüsearten zusammen</b>	<b>19 645</b>	<b>19 287</b>	<b>-1,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Anmerkungen siehe Seite 70



**gliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Regierungsbezirke												Lfd. Nr.
Düsseldorf, Köln						Münster, Detmold, Arnsberg						
Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	
ha		dt				ha		dt				
975	992	481,0	483,4	468 990	479 319	491	659	305,1	464,8	149 791	306 215	28
313	270	291,0	313,4	91 072	84 523	128	167	340,5	298,7	43 582	49 731	29
662	722	570,9	546,8	377 918	394 796	363	492	292,6	521,0	106 209	256 484	30
19	11	128,3	152,3	2 495	1 714	4	5	141,5	141,6	507	653	31
76	54	243,4	220,2	18 449	11 793	7	1	201,7	200,0	1 499	292	32
705	589	315,2	285,3	222 256	167 947	198	176	274,0	254,3	54 250	44 754	33
382	246	553,7	550,1	211 578	135 302	50	57	149,3	388,6	7 466	22 108	34
473	448	392,8	397,2	185 961	178 061	61	58	332,3	340,0	20 306	19 611	35
395	482	375,1	385,3	148 273	185 874	479	332	347,2	352,9	166 335	117 306	36
140	148	238,7	217,5	33 388	32 291	9	12	221,2	230,7	1 969	2 701	37
591	485	54,5	55,7	32 191	27 004	1 147	1 116	49,4	52,2	56 645	58 283	38
1 026	1 019	132,6	125,1	136 043	127 420	22	166	113,7	118,8	2 461	19 701	39
985	978	130,5	124,2	128 518	121 516	21	165	109,4	118,2	2 257	19 461	40
40	40	186,0	146,5	7 525	5 903	1	1	200,0	194,1	204	240	41
504	693	98,9	86,1	49 800	59 682	30	58	63,1	73,4	1 873	4 254	42
		71,8	66,5	36 164	46 137			44,0	48,5	1 308	2 809	43
377	336	380,0	338,7	143 362	113 802	15	20	.	376,2	.	7 602	44
375	335	380,2	338,7	142 733	113 393	15	19	366,2	377,6	5 354	7 177	45
2	1	343,6	329,9	629	409	1	1	.	354,2	.	425	46
1	1	327,5	218,8	301	315	1	0	255,2	.	184	.	47
1 958	1 640	x	x	x	x	575	675	x	x	x	x	48
<b>13 928</b>	<b>13 061</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>5 717</b>	<b>6 226</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>49</b>

## 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Blumenkohl					
		zusammen			Frühblumenkohl		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	0,76	289,5	220	0,21	258,8	54
112 000	Duisburg	0,10	.	-	-	-	-
113 000	Essen	0,16	293,8	47	0,04	244,0	10
114 000	Krefeld	54,25	253,2	13 734	14,25	262,0	3 734
116 000	Mönchengladbach	0,82	.	.	0,15	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	1,18	.	.	0,14	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
154 000	Kleve	86,73	240,2	20 834	20,73	228,4	4 736
158 000	Mettmann	0,75	.	.	0,12	.	.
162 000	Neuss	170,29	234,7	39 963	34,63	208,4	7 219
166 000	Viersen	287,91	255,2	73 472	74,51	223,1	16 625
170 000	Wesel	5,41	261,7	1 416	1,01	182,2	184
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>608,36</b>	<b>247,2</b>	<b>150 398</b>	<b>145,79</b>	<b>224,0</b>	<b>32 653</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	0,22	231,8	51	0,14	210,0	29
314 000	Bonn	0,02	.	.	0,02	.	.
315 000	Köln	0,10	.	.	0,10	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	4,65	.	.	1,20	.	.
358 000	Düren	3,42	.	.	0,83	.	.
362 000	Erftkreis	201,08	264,2	53 127	54,43	256,9	13 981
366 000	Euskirchen	0,43	186,0	80	0,04	450,0	18
370 000	Heinsberg	5,73	.	.	1,46	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,21	.	.	0,05	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	133,00	262,1	34 859	29,21	237,0	6 923
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>348,86</b>	<b>263,2</b>	<b>91 834</b>	<b>87,48</b>	<b>250,0</b>	<b>21 866</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>957,22</b>	<b>253,1</b>	<b>242 233</b>	<b>233,27</b>	<b>233,7</b>	<b>54 520</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 031,06	285,4	294 245	213,78	247,1	52 834

1) Ergebnisse der totalen Gemüseanbauerhebung 2000 – 2) Herbst- und Dauerkohl – 3) ohne Adventswirsing – 4) ohne Winterkopfsalat – 5) im Ertrag stehend –

**land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

davon			Chinakohl			Amtliche Schlüsselnummer
mittelfrüher und Spätblumenkohl			Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag				
ha	dt		ha	dt		
0,55	301,7	166	4,59	405,0	1 859	111 000
0,10	.	.	-	-	-	112 000
0,12	308,0	37	0,05	405,0	20	113 000
40,00	250,0	10 000	53,10	370,0	19 647	114 000
0,67	.	.	4,20	.	.	116 000
-	-	-	0,12	385,0	46	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
1,04	.	.	0,15	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	124 000
66,00	243,9	16 098	7,45	380,0	2 831	154 000
0,63	.	.	0,22	400,0	88	158 000
135,66	241,4	32 744	17,25	404,9	6 985	162 000
213,40	266,4	56 847	58,40	507,8	29 654	166 000
4,40	280,0	1 232	4,02	.	.	170 000
<b>462,57</b>	<b>254,5</b>	<b>117 745</b>	<b>149,55</b>	<b>433,0</b>	<b>64 755</b>	<b>100 000</b>
0,08	270,0	22	-	-	-	313 000
-	-	-	1,50	390,0	585	314 000
-	-	-	0,10	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
3,45	.	.	0,10	.	.	354 000
2,59	.	.	2,71	.	.	358 000
146,65	266,9	39 146	49,56	370,0	18 337	362 000
0,39	160,0	62	7,01	.	.	366 000
4,27	.	.	2,01	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	374 000
0,16	.	.	0,76	.	.	378 000
103,79	269,2	27 936	62,75	416,7	26 146	382 000
<b>261,38</b>	<b>267,7</b>	<b>69 968</b>	<b>126,50</b>	<b>396,0</b>	<b>50 094</b>	<b>300 000</b>
<b>723,95</b>	<b>259,3</b>	<b>187 714</b>	<b>276,05</b>	<b>416,0</b>	<b>114 848</b>	
817,28	295,4	241 411	270,96	395,9	107 282	

6) Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1999

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Grünkohl			zusammen		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	5,93	201,8	1 197	38,44	282,4	10 855
112 000	Duisburg	0,13	180,0	23	0,20	.	.
113 000	Essen	0,86	245,0	211	0,25	284,0	71
114 000	Krefeld	0,83	.	.	59,79	241,5	14 440
116 000	Mönchengladbach	0,54	.	.	1,29	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,06	252,5	15	0,02	300,0	6
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	0,58	.	.	0,45	.	.
124 000	Wuppertal	0,20	.	.	-	-	-
	Kreise						
154 000	Kleve	15,06	200,0	3 012	124,57	322,5	40 178
158 000	Mettmann	0,93	162,0	151	1,10	.	.
162 000	Neuss	14,43	243,3	3 510	80,91	244,9	19 811
166 000	Viersen	17,77	190,8	3 391	32,87	277,0	9 105
170 000	Wesel	2,76	300,0	828	7,09	336,1	2 383
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>60,08</b>	<b>212,2</b>	<b>12 746</b>	<b>346,98</b>	<b>281,6</b>	<b>97 704</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	0,37	220,0	81	0,27	.	.
314 000	Bonn	0,32	.	.	0,14	.	.
315 000	Köln	1,95	.	.	0,56	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	0,11	.	.	3,71	.	.
358 000	Düren	3,68	.	.	6,94	.	.
362 000	Erftkreis	16,54	260,0	4 300	22,93	214,1	4 910
366 000	Euskirchen	117,12	193,8	22 701	4,59	336,8	1 546
370 000	Heinsberg	1,11	.	.	2,72	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	0,01	.	.	0,01	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1,14	.	.	1,44	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	12,63	193,3	2 441	96,18	259,4	24 949
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>154,98</b>	<b>201,3</b>	<b>31 199</b>	<b>139,49</b>	<b>262,9</b>	<b>36 676</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>215,07</b>	<b>204,3</b>	<b>43 945</b>	<b>486,47</b>	<b>276,2</b>	<b>134 380</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	115,01	196,8	22 633	791,39	302,0	239 012

Anmerkungen siehe Seite 74

**land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Kohlrabi						Amtliche Schlüssel- nummer
davon						
Frühkohlrabi			Spätkohlrabi			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
10,59	271,0	2 870	27,85	286,7	7 985	111 000
-	300,0	30	0,10	.	.	112 000
0,10	262,0	34	0,12	310,0	37	113 000
25,73	270,0	6 947	34,06	220,0	7 493	114 000
0,73	.	.	0,56	.	.	116 000
0,01	276,0	3	0,01	295,0	3	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
0,22	.	.	0,23	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	124 000
55,73	346,5	19 313	68,84	303,1	20 865	154 000
0,53	.	.	0,57	.	.	158 000
29,60	146,5	4 337	51,31	301,6	15 474	162 000
18,47	262,2	4 842	14,40	296,0	4 263	166 000
4,27	294,0	1 255	2,82	400,0	1 128	170 000
<b>146,11</b>	<b>274,0</b>	<b>40 037</b>	<b>200,87</b>	<b>287,1</b>	<b>57 667</b>	<b>100 000</b>
0,14	.	.	0,13	290,0	38	313 000
0,09	.	.	0,05	.	.	314 000
0,30	.	.	0,26	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
1,31	.	.	2,40	.	.	354 000
2,39	.	.	4,55	.	.	358 000
10,87	201,6	2 191	12,06	225,5	2 719	362 000
0,80	180,0	144	3,79	370,0	1 402	366 000
1,33	.	.	1,39	.	.	370 000
-	-	-	0,01	.	.	374 000
0,70	.	.	0,74	.	.	378 000
34,23	240,0	8 217	61,95	270,1	16 732	382 000
<b>52,16</b>	<b>229,9</b>	<b>11 991</b>	<b>87,33</b>	<b>282,7</b>	<b>24 685</b>	<b>300 000</b>
<b>198,27</b>	<b>262,4</b>	<b>52 028</b>	<b>288,20</b>	<b>285,7</b>	<b>82 352</b>	
359,74	303,9	109 331	431,65	300,4	129 681	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rosenkohl			zusammen		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
		ha	dt		ha	dt	
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
111 000	Düsseldorf	0,75	151,0	113	4,55	470,3	2 140
112 000	Duisburg	0,23	.	.	0,20	515,0	103
113 000	Essen	0,28	156,0	44	0,31	574,2	178
114 000	Krefeld	0,20	.	.	15,25	543,4	8 287
116 000	Mönchengladbach	0,61	.	.	5,48	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,05	143,0	7	0,61	547,5	334
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	0,16	.	.	0,12	.	.
124 000	Wuppertal	–	–	–	0,15	.	.
	<b>Kreise</b>						
154 000	Kleve	85,51	250,4	21 414	96,37	602,0	58 010
158 000	Mettmann	1,12	.	.	0,97	.	.
162 000	Neuss	43,13	272,1	11 736	59,37	638,7	37 919
166 000	Viersen	11,09	205,0	2 273	217,24	702,0	152 505
170 000	Wesel	2,31	110,0	254	13,59	577,0	7 841
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>145,44</b>	<b>250,6</b>	<b>36 436</b>	<b>414,21</b>	<b>655,2</b>	<b>271 428</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
313 000	Aachen	0,07	155,0	11	0,32	521,9	167
314 000	Bonn	0,95	.	.	7,76	.	.
315 000	Köln	0,25	.	.	0,59	.	.
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	–
	<b>Kreise</b>						
354 000	Aachen	–	–	–	14,81	.	.
358 000	Düren	39,99	163,3	6 530	11,62	.	.
362 000	Erftkreis	2,72	120,0	326	44,64	535,4	23 900
366 000	Euskirchen	5,68	300,0	1 704	12,42	.	.
370 000	Heinsberg	1,82	160,0	291	13,31	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	0,01	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,05	.	.	0,34	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	26,41	67,5	1 783	36,61	454,7	16 645
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>77,94</b>	<b>138,8</b>	<b>10 819</b>	<b>142,43</b>	<b>531,3</b>	<b>75 674</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>223,38</b>	<b>211,5</b>	<b>47 255</b>	<b>556,64</b>	<b>623,6</b>	<b>347 101</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	110,66	149,1	16 498	567,06	541,4	307 021

Anmerkungen siehe Seite 74

**land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Rotkohl						Amtliche Schlüssel- nummer
davon						
Frührotkohl			Spätrotkohl <sup>2)</sup>			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
0,66	366,7	242	3,89	488,0	1 898	111 000
-	-	-	0,20	515,0	103	112 000
0,04	371,0	15	0,27	605,0	163	113 000
1,20	320,0	384	14,05	562,5	7 903	114 000
0,10	.	.	5,38	.	.	116 000
0,06	337,0	20	0,55	570,0	314	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
0,05	.	.	0,07	.	.	122 000
-	-	-	0,15	.	.	124 000
6,17	305,0	1 882	90,20	622,3	56 128	154 000
0,03	.	.	0,94	473,3	445	158 000
2,17	226,3	491	57,20	654,3	37 428	162 000
21,14	479,3	10 133	196,10	726,0	142 372	166 000
0,54	521,3	282	13,05	579,3	7 559	170 000
<b>32,16</b>	<b>420,5</b>	<b>13 525</b>	<b>382,05</b>	<b>675,1</b>	<b>257 903</b>	<b>100 000</b>
0,08	370,0	30	0,24	570,0	137	313 000
0,25	.	.	7,51	.	.	314 000
0,20	.	.	0,39	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
-	-	-	14,81	.	.	354 000
0,11	.	.	11,51	525,0	6 042	358 000
7,43	349,8	2 599	37,21	572,4	21 301	362 000
0,10	.	.	12,32	751,3	9 256	366 000
3,25	.	.	10,06	.	.	370 000
-	-	-	0,01	.	.	374 000
0,21	.	.	0,13	.	.	378 000
4,08	284,0	1 159	32,53	476,1	15 486	382 000
<b>15,71</b>	<b>326,8</b>	<b>5 133</b>	<b>126,72</b>	<b>556,7</b>	<b>70 541</b>	<b>300 000</b>
<b>47,87</b>	<b>389,8</b>	<b>18 657</b>	<b>508,77</b>	<b>645,6</b>	<b>328 444</b>	
33,71	310,5	10 466	533,35	556,0	296 555	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Weißkohl					
		zusammen			Frühweißkohl		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	8,64	534,6	4 619	4,19	427,5	1 971
112 000	Duisburg	0,28	650,0	182	0,03	385,0	12
113 000	Essen	0,45	675,6	304	0,10	428,0	43
114 000	Krefeld	112,59	764,0	86 020	16,27	373,3	6 074
116 000	Mönchengladbach	4,51	.	.	2,00	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,12	533,3	64	0,06	373,5	22
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	2,39	.	.	0,15	.	.
124 000	Wuppertal	0,15	.	.	–	–	–
	Kreise						
154 000	Kleve	76,76	523,9	40 216	21,46	343,7	7 376
158 000	Mettmann	1,59	.	.	0,25	.	.
162 000	Neuss	193,58	646,8	125 206	37,42	352,0	13 172
166 000	Viersen	266,50	849,0	226 263	39,12	530,3	20 747
170 000	Wesel	7,10	814,1	5 780	1,28	657,8	842
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>674,66</b>	<b>732,0</b>	<b>493 829</b>	<b>122,33</b>	<b>417,6</b>	<b>51 081</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	1,08	562,0	607	0,18	370,0	67
314 000	Bonn	12,08	.	.	1,81	.	.
315 000	Köln	1,83	.	.	0,05	.	.
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
354 000	Aachen	7,03	.	.	0,26	.	.
358 000	Düren	22,36	.	.	4,36	.	.
362 000	Erftkreis	171,60	560,8	96 226	16,41	541,6	8 888
366 000	Euskirchen	3,44	.	.	0,20	.	.
370 000	Heinsberg	60,48	567,9	34 346	13,68	432,0	5 910
374 000	Oberbergischer Kreis	0,01	.	.	–	–	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,63	.	.	0,29	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	70,21	473,5	33 243	17,82	375,6	6 694
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>350,75</b>	<b>544,6</b>	<b>191 012</b>	<b>55,06</b>	<b>448,3</b>	<b>24 682</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 025,41</b>	<b>667,9</b>	<b>684 841</b>	<b>177,39</b>	<b>427,1</b>	<b>75 763</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 082,40	641,5	694 395	127,18	440,9	56 073

Anmerkungen siehe Seite 74



## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

davon			Wirsing			Amtliche Schlüssel- nummer
			zusammen <sup>3)</sup>			
Spätweißkohl <sup>2)</sup>			Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag				ha
ha	dt		ha	dt		
4,45	595,0	2 648	14,67	313,2	4 594	111 000
0,25	680,0	170	0,23	326,3	75	112 000
0,35	745,0	261	0,33	303,0	100	113 000
96,32	830,0	79 946	39,00	241,5	9 420	114 000
2,51	.	.	2,92	.	.	116 000
0,06	692,5	42	0,12	291,7	35	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
2,24	.	.	1,00	.	.	122 000
0,15	.	.	0,10	.	.	124 000
55,30	593,8	32 840	68,64	340,7	23 384	154 000
1,34	605,0	811	1,18	.	.	158 000
156,16	717,4	112 034	80,59	347,7	28 023	162 000
227,38	903,8	205 516	60,20	360,5	21 704	166 000
5,82	848,4	4 938	12,25	521,6	6 390	170 000
<b>552,33</b>	<b>801,6</b>	<b>442 748</b>	<b>281,23</b>	<b>340,3</b>	<b>95 705</b>	<b>100 000</b>
0,90	600,0	540	0,33	327,3	108	313 000
10,27	.	.	17,35	.	.	314 000
1,78	.	.	2,68	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
6,77	.	.	2,93	.	.	354 000
18,01	610,0	10 985	11,63	.	.	358 000
155,19	562,8	87 338	92,93	391,0	36 338	362 000
3,24	524,4	1 699	3,89	362,0	1 408	366 000
46,80	607,6	28 436	16,93	.	.	370 000
0,01	.	.	0,01	.	.	374 000
0,34	.	.	1,09	.	.	378 000
52,39	506,8	26 549	85,69	350,1	29 996	382 000
<b>295,69</b>	<b>562,5</b>	<b>166 330</b>	<b>235,46</b>	<b>367,8</b>	<b>86 599</b>	<b>300 000</b>
<b>848,02</b>	<b>718,2</b>	<b>609 078</b>	<b>516,69</b>	<b>352,8</b>	<b>182 304</b>	
955,22	668,2	638 322	607,61	337,3	204 950	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Wirsing					
		davon					
		Frühwirsing			Spätwirsing <sup>2)</sup>		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
	dt		ha	dt			
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	4,42	315,0	1 392	10,25	312,4	3 202
112 000	Duisburg	–	–	–	0,23	326,3	75
113 000	Essen	0,09	217,0	20	0,24	335,0	80
114 000	Krefeld	7,20	160,0	1 152	31,80	260,0	8 268
116 000	Mönchengladbach	1,24	.	.	1,68	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,06	281,0	17	0,06	307,5	18
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	0,18	.	.	0,82	.	.
124 000	Wuppertal	–	–	–	0,10	.	.
	Kreise						
154 000	Kleve	10,02	249,1	2 496	58,62	356,3	20 888
158 000	Mettmann	0,14	.	.	1,04	310,0	322
162 000	Neuss	24,18	224,6	5 432	56,41	400,5	22 591
166 000	Viersen	12,37	285,3	3 530	47,83	380,0	18 174
170 000	Wesel	1,90	600,0	1 140	10,35	507,3	5 250
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>61,80</b>	<b>252,0</b>	<b>15 571</b>	<b>219,43</b>	<b>365,2</b>	<b>80 134</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	0,13	320,0	42	0,20	330,0	66
314 000	Bonn	3,26	.	.	14,09	.	.
315 000	Köln	0,68	.	.	2,00	.	.
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
354 000	Aachen	0,21	.	.	2,72	.	.
358 000	Düren	0,65	.	.	10,98	348,1	3 822
362 000	Erfdkreis	18,13	456,2	8 271	74,80	375,2	28 067
366 000	Euskirchen	0,52	300,0	156	3,37	371,6	1 252
370 000	Heinsberg	3,79	.	.	13,14	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	0,01	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,38	.	.	0,71	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	26,02	342,2	8 904	59,67	353,5	21 092
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>53,77</b>	<b>387,8</b>	<b>20 850</b>	<b>181,69</b>	<b>361,9</b>	<b>65 749</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>115,57</b>	<b>315,2</b>	<b>36 421</b>	<b>401,12</b>	<b>363,7</b>	<b>145 883</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	78,30	297,3	23 280	529,31	343,2	181 670

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Eissalat			Endviensalat			Amtliche Schlüsselnummer
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		
25,86	303,3	7 843	4,13	305,0	1 260	111 000
-	-	-	-	-	-	112 000
0,15	335,0	50	10,13	330,0	3 343	113 000
15,00	300,0	4 500	1,01	.	.	114 000
22,00	.	.	0,05	.	.	116 000
0,02	297,5	6	0,12	292,5	35	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
0,06	.	.	0,21	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	124 000
<b>148,46</b>	<b>332,5</b>	<b>49 369</b>	<b>30,05</b>	<b>311,5</b>	<b>9 360</b>	<b>100 000</b>
57,39	314,2	18 033	7,18	302,8	2 174	154 000
0,04	.	.	0,36	.	.	158 000
0,62	315,0	195	2,66	266,3	708	162 000
25,98	417,7	10 851	3,36	299,5	1 006	166 000
1,34	400,0	536	0,84	376,1	316	170 000
0,12	280,0	34	0,02	320,0	6	313 000
0,10	.	.	3,03	.	.	314 000
0,15	.	.	0,18	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
1,00	.	.	-	-	-	354 000
30,28	400,0	12 111	0,72	.	.	358 000
0,23	250,0	58	0,32	.	.	362 000
0,31	.	.	0,36	.	.	366 000
0,07	.	.	0,02	310,0	7	370 000
-	-	-	-	-	-	374 000
0,07	.	.	0,34	.	.	378 000
148,37	288,7	42 841	14,96	242,1	3 622	382 000
<b>180,70</b>	<b>307,5</b>	<b>55 566</b>	<b>19,95</b>	<b>242,3</b>	<b>4 834</b>	<b>300 000</b>
<b>329,16</b>	<b>318,8</b>	<b>104 935</b>	<b>50,00</b>	<b>283,9</b>	<b>14 194</b>	
357,35	311,9	111 471	42,14	301,6	12 709	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Feldsalat			zusammen <sup>4)</sup>		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
		ha	dt		ha	dt	
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
111 000	Düsseldorf	2,21	91,5	202	7,55	230,7	1 742
112 000	Duisburg	-	-	-	0,20	.	.
113 000	Essen	0,13	105,0	14	0,92	243,5	224
114 000	Krefeld	-	-	-	103,40	355,8	36 788
116 000	Mönchengladbach	0,08	.	.	13,08	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,24	92,3	22	0,04	225,0	9
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	0,34	.	.	0,27	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	0,05	.	.
	<b>Kreise</b>						
154 000	Kleve	0,36	90,0	32	89,79	249,5	22 405
158 000	Mettmann	0,62	.	.	1,46	284,2	415
162 000	Neuss	1,87	107,6	201	50,76	241,1	12 239
166 000	Viersen	1,43	100,2	143	124,92	272,2	33 997
170 000	Wesel	0,81	.	.	6,17	319,9	1 974
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>8,09</b>	<b>98,5</b>	<b>797</b>	<b>398,61</b>	<b>285,3</b>	<b>113 711</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
313 000	Aachen	0,16	95,0	15	3,20	.	.
314 000	Bonn	1,75	.	.	0,48	.	.
315 000	Köln	0,42	.	.	1,17	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	<b>Kreise</b>						
354 000	Aachen	0,01	.	.	0,21	.	.
358 000	Düren	0,15	.	.	11,99	325,6	3 904
362 000	Erfdkreis	12,84	.	.	1,44	217,4	313
366 000	Euskirchen	0,57	.	.	0,49	267,3	131
370 000	Heinsberg	0,25	.	.	2,93	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,30	.	.	1,35	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	27,63	76,2	2 106	185,87	241,8	44 947
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>44,08</b>	<b>76,3</b>	<b>3 365</b>	<b>209,13</b>	<b>246,7</b>	<b>51 584</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>52,17</b>	<b>79,8</b>	<b>4 162</b>	<b>607,74</b>	<b>272,0</b>	<b>165 295</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	100,13	91,5	9 165	683,85	266,4	182 171

Anmerkungen siehe Seite 74

**land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Kopfsalat						Amtliche Schlüssel- nummer
davon						
Frühjahrskopfsalat			Sommer- und Herbstkopfsalat			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
1,76	226,4	398	5,79	232,2	1 344	111 000
0,10	270,0	27	0,10	.	.	112 000
0,33	180,0	59	0,59	280,0	165	113 000
34,76	312,9	10 876	68,64	377,5	25 912	114 000
3,03	.	.	10,05	.	.	116 000
0,02	182,5	4	0,02	267,5	5	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
0,09	.	.	0,18	.	.	122 000
-	-	-	0,05	.	.	124 000
23,55	257,5	6 064	66,24	246,7	16 341	154 000
0,55	267,2	147	0,91	294,3	268	158 000
15,58	207,2	3 225	35,18	256,2	9 014	162 000
50,58	261,8	13 244	74,34	279,2	20 753	166 000
2,81	249,3	701	3,36	379,0	1 273	170 000
<b>133,16</b>	<b>267,2</b>	<b>35 580</b>	<b>265,45</b>	<b>294,3</b>	<b>78 131</b>	<b>100 000</b>
1,09	.	.	2,11	.	.	313 000
0,38	.	.	0,10	.	.	314 000
0,50	.	.	0,67	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
0,01	.	.	0,20	.	.	354 000
5,86	300,0	1 758	6,13	350,0	2 146	358 000
1,02	200,0	204	0,42	260,0	109	362 000
0,29	320,0	93	0,20	190,0	38	366 000
0,42	232,3	98	2,51	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	374 000
0,57	.	.	0,78	.	.	378 000
39,24	222,3	8 725	146,63	247,0	36 222	382 000
<b>49,38</b>	<b>232,3</b>	<b>11 469</b>	<b>159,75</b>	<b>251,1</b>	<b>40 115</b>	<b>300 000</b>
<b>182,54</b>	<b>257,7</b>	<b>47 049</b>	<b>425,20</b>	<b>278,1</b>	<b>118 246</b>	
190,50	266,6	50 779	493,35	266,3	131 393	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Spinat					
		zusammen			Frühjahrsspinat		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	10,78	167,9	1 810	6,32	167,5	1 059
112 000	Duisburg	0,04	.	.	–	–	–
113 000	Essen	0,60	166,7	100	0,30	140,0	42
114 000	Krefeld	0,35	.	.	0,10	.	.
116 000	Mönchengladbach	0,07	.	.	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,04	200,0	8	0,02	178,0	4
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	1,71	.	.	0,52	.	.
124 000	Wuppertal	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
154 000	Kleve	37,03	171,5	6 349	26,46	180,0	4 763
158 000	Mettmann	0,64	.	.	0,31	.	.
162 000	Neuss	100,86	96,1	9 696	83,19	89,9	7 476
166 000	Viersen	21,98	.	.	10,80	95,0	1 026
170 000	Wesel	146,98	.	.	84,52	110,0	9 297
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>321,08</b>	<b>120,5</b>	<b>38 687</b>	<b>212,54</b>	<b>113,1</b>	<b>24 030</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	0,18	.	.	0,08	.	.
314 000	Bonn	0,34	.	.	0,27	.	.
315 000	Köln	2,75	.	.	0,50	.	.
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
354 000	Aachen	0,02	.	.	0,01	.	.
358 000	Düren	14,54	.	.	14,02	.	.
362 000	Erftkreis	48,09	163,4	7 856	2,94	215,0	632
366 000	Euskirchen	168,49	241,5	40 693	80,80	236,3	19 096
370 000	Heinsberg	37,12	.	.	17,02	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,26	.	.	0,11	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	28,25	115,8	3 270	9,95	180,0	1 791
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>300,04</b>	<b>212,7</b>	<b>63 818</b>	<b>125,70</b>	<b>229,7</b>	<b>28 871</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>621,12</b>	<b>165,0</b>	<b>102 505</b>	<b>338,24</b>	<b>156,4</b>	<b>52 901</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	544,29	181,4	98 743	195,69	204,0	39 921

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

			Möhren und Karotten						Amtliche Schlüsselnummer
davon			zusammen			davon			
Herbstspinat						frühe Möhren und Karotten			
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
4,46	168,3	751	0,95	365,3	347	0,24	300,0	72	111 000
0,04	.	.	0,10	.	.	-	-	-	112 000
0,30	192,0	58	0,26	430,8	112	0,10	351,0	35	113 000
0,25	.	.	0,25	.	.	-	-	-	114 000
0,07	.	.	0,90	.	.	0,24	.	.	116 000
0,02	175,0	4	1,09	444,0	484	0,04	355,5	14	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	120 000
1,19	.	.	0,20	.	.	0,04	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	124 000
10,57	150,0	1 586	220,78	438,8	96 875	68,92	303,9	20 945	154 000
0,33	.	.	4,78	.	.	1,14	.	.	158 000
17,67	125,6	2 220	240,49	504,5	121 319	42,43	253,9	10 772	162 000
11,18	.	.	198,74	470,5	93 499	26,06	248,5	6 476	166 000
62,46	.	.	109,48	507,9	55 608	44,44	300,0	13 332	170 000
<b>108,54</b>	<b>135,0</b>	<b>14 657</b>	<b>778,02</b>	<b>477,2</b>	<b>371 254</b>	<b>183,65</b>	<b>283,4</b>	<b>52 048</b>	<b>100 000</b>
0,10	170,0	17	0,21	223,8	47	0,10	170,0	17	313 000
0,07	.	.	0,14	.	.	0,02	.	.	314 000
2,25	.	.	0,87	.	.	0,52	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	316 000
0,01	.	.	8,78	.	.	3,11	.	.	354 000
0,52	.	.	91,58	.	.	22,75	.	.	358 000
45,15	160,0	7 224	65,26	411,2	26 834	28,69	337,3	9 678	362 000
87,69	246,3	21 597	3,43	312,2	1 071	0,64	190,0	122	366 000
20,10	.	.	23,00	.	.	22,43	.	.	370 000
-	-	-	0,05	.	.	-	-	-	374 000
0,15	.	.	0,41	.	.	0,26	.	.	378 000
18,30	80,8	1 479	19,90	814,8	16 215	7,50	550,0	4 125	382 000
<b>174,34</b>	<b>200,5</b>	<b>34 947</b>	<b>213,63</b>	<b>505,9</b>	<b>108 065</b>	<b>86,02</b>	<b>377,5</b>	<b>32 475</b>	<b>300 000</b>
<b>282,88</b>	<b>175,4</b>	<b>49 604</b>	<b>991,65</b>	<b>483,4</b>	<b>479 319</b>	<b>269,67</b>	<b>313,4</b>	<b>84 523</b>	
348,60	168,7	58 822	975,36	480,8	468 989	313,48	290,5	91 072	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Möhren und Karotten			Radies		
		noch: davon					
		späte Möhren und Karotten					
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	0,71	387,5	275	0,94	126,5	119
112 000	Duisburg	0,10	.	.	-	-	-
113 000	Essen	0,16	482,0	77	0,02	150,0	3
114 000	Krefeld	0,25	.	.	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	0,66	.	.	0,12	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	1,05	448,0	470	0,02	128,3	3
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	0,16	.	.	0,01	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
154 000	Kleve	151,86	500,0	75 930	0,05	.	.
158 000	Mettmann	3,64	.	.	0,19	.	.
162 000	Neuss	198,06	558,2	110 547	1,12	135,0	151
166 000	Viersen	172,69	503,9	87 023	5,00	176,0	880
170 000	Wesel	65,04	650,0	42 276	0,19	.	.
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>594,38</b>	<b>537,0</b>	<b>319 206</b>	<b>7,66</b>	<b>162,8</b>	<b>1 247</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	0,11	270,0	30	0,02	.	.
314 000	Bonn	0,12	.	.	0,09	.	.
315 000	Köln	0,35	.	.	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	5,67	.	.	-	-	-
358 000	Düren	68,83	600,0	41 298	-	-	-
362 000	Erftkreis	36,57	469,1	17 156	0,50	130,0	65
366 000	Euskirchen	2,79	340,0	949	0,07	.	.
370 000	Heinsberg	0,57	.	.	-	-	-
374 000	Oberbergischer Kreis	0,05	.	.	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,15	.	.	0,07	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	12,40	975,0	12 090	2,84	.	.
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>127,61</b>	<b>592,4</b>	<b>75 590</b>	<b>3,59</b>	<b>130,0</b>	<b>467</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>721,99</b>	<b>546,8</b>	<b>394 796</b>	<b>11,25</b>	<b>152,3</b>	<b>1 714</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	661,88	571,0	377 918	19,44	128,3	2 495

Anmerkungen siehe Seite 74



## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Rettich			Porree (Lauch)			Rote Rüben (Rote Bete)			Amtliche Schlüsselnummer
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0,21	219,0	46	3,53	268,0	946	0,92	490,0	451	111 000
-	-	-	0,23	280,0	64	-	-	-	112 000
0,01	250,0	3	0,43	325,0	140	0,21	550,0	116	113 000
-	-	-	0,64	.	.	-	-	-	114 000
0,26	.	.	25,51	.	.	0,04	.	.	116 000
-	-	-	0,21	288,5	61	0,40	443,3	177	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	120 000
0,10	.	.	0,53	.	.	0,22	.	.	122 000
-	-	-	0,10	.	.	-	-	-	124 000
17,25	230,0	3 968	133,63	276,0	36 888	26,40	500,0	13 200	154 000
0,07	.	.	1,90	252,5	480	0,63	.	.	158 000
0,16	215,0	34	63,40	318,1	20 166	5,98	395,5	2 365	162 000
4,51	225,0	1 015	155,39	331,8	51 559	97,11	707,8	68 728	166 000
0,04	.	.	31,06	279,1	8 670	32,25	750,0	24 188	170 000
<b>22,61</b>	<b>224,5</b>	<b>5 075</b>	<b>416,56</b>	<b>305,3</b>	<b>127 129</b>	<b>164,16</b>	<b>701,6</b>	<b>115 199</b>	<b>100 000</b>
0,21	.	.	0,15	290,0	44	0,06	470,0	28	313 000
0,01	.	.	1,40	.	.	0,30	.	.	314 000
-	-	-	2,16	.	.	0,45	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	316 000
0,21	.	.	6,71	.	.	1,01	.	.	354 000
0,04	.	.	23,82	.	.	29,63	.	.	358 000
4,07	240,0	977	37,61	267,3	10 054	20,60	290,0	5 974	362 000
0,06	.	.	1,57	350,0	550	2,81	350,0	984	366 000
0,05	.	.	41,68	230,0	9 587	3,25	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	0,01	.	.	374 000
-	-	-	0,60	.	.	0,32	.	.	378 000
26,30	213,5	5 615	56,45	219,5	12 389	23,38	193,3	4 519	382 000
<b>30,95</b>	<b>217,1</b>	<b>6 718</b>	<b>172,15</b>	<b>237,3</b>	<b>40 818</b>	<b>81,82</b>	<b>245,6</b>	<b>20 103</b>	<b>300 000</b>
<b>53,56</b>	<b>220,2</b>	<b>11 793</b>	<b>588,71</b>	<b>285,3</b>	<b>167 947</b>	<b>245,98</b>	<b>550,1</b>	<b>135 302</b>	
75,80	243,4	18 449	705,20	315,2	222 256	382,11	553,7	211 578	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Knollensellerie			Speisezwiebeln (Trockenzwiebel einschl. Schalotten)		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	9,56	370,0	3 537	0,44	360,0	158
112 000	Duisburg	0,10	.	.	0,10	.	.
113 000	Essen	0,30	395,0	119	0,43	375,0	161
114 000	Krefeld	58,50	302,7	17 708	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	2,07	.	.	0,23	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,13	377,5	49	0,05	355,0	18
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	0,09	.	.	0,11	.	.
124 000	Wuppertal	0,05	.	.	–	–	–
	Kreise						
154 000	Kleve	52,37	400,0	20 948	13,88	.	.
158 000	Mettmann	1,83	.	.	1,14	.	.
162 000	Neuss	80,72	353,4	28 525	30,74	373,8	11 491
166 000	Viersen	46,82	412,7	19 322	64,37	500,0	32 185
170 000	Wesel	5,46	330,0	1 802	46,48	450,0	20 916
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>258,00</b>	<b>362,4</b>	<b>93 489</b>	<b>157,97</b>	<b>455,6</b>	<b>71 973</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	0,35	350,0	123	0,07	.	.
314 000	Bonn	2,02	.	.	1,28	.	.
315 000	Köln	6,89	.	.	60,50	.	.
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
354 000	Aachen	3,53	.	.	25,10	.	.
358 000	Düren	25,03	469,5	11 754	115,67	342,8	39 650
362 000	Erftkreis	79,61	480,1	38 217	48,48	340,0	16 483
366 000	Euskirchen	9,42	553,7	5 216	11,26	450,0	5 067
370 000	Heinsberg	6,47	.	.	39,08	420,0	16 412
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	0,03	.	.
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1,68	.	.	0,04	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	55,23	364,3	20 123	22,97	250,0	5 743
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>190,24</b>	<b>444,7</b>	<b>84 572</b>	<b>324,48</b>	<b>351,0</b>	<b>113 901</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>448,24</b>	<b>397,2</b>	<b>178 061</b>	<b>482,45</b>	<b>385,3</b>	<b>185 874</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	473,47	392,8	185 961	395,28	375,1	148 273

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Rhabarber			Spargel <sup>5)</sup>			Grüne Pflückbohnen			Amtliche Schlüsselnummer
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	zusammen			
						Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0,24	228,8	55	2,00	60,0	120	2,68	127,6	342	111 000
0,05	.	.	-	-	-	0,26	.	.	112 000
0,11	272,0	30	-	-	-	0,48	166,7	80	113 000
2,20	.	.	1,80	.	.	0,10	.	.	114 000
0,02	.	.	0,31	.	.	0,46	.	.	116 000
0,01	280,5	3	-	-	-	0,07	142,9	10	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	120 000
0,20	.	.	-	-	-	0,77	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	124 000
1,61	.	.	145,12	67,0	9 723	220,03	95,3	20 961	154 000
0,11	.	.	0,01	.	.	0,78	.	.	158 000
17,98	202,9	3 649	59,05	59,4	3 507	137,13	150,1	20 587	162 000
11,21	260,0	2 915	121,60	45,1	5 479	48,59	118,3	5 746	166 000
1,61	.	.	30,83	60,7	1 871	28,78	.	.	170 000
<b>35,35</b>	<b>225,1</b>	<b>7 956</b>	<b>360,72</b>	<b>57,6</b>	<b>20 795</b>	<b>440,13</b>	<b>118,5</b>	<b>52 143</b>	<b>100 000</b>
-	-	-	-	-	-	0,12	.	.	313 000
4,17	.	.	-	-	-	1,64	.	.	314 000
1,15	.	.	14,10	.	.	2,07	.	.	315 000
-	-	-	0,70	.	.	1,25	.	.	316 000
0,01	.	.	4,00	.	.	0,39	.	.	354 000
5,07	.	.	8,76	.	.	58,99	.	.	358 000
28,13	271,3	7 632	41,00	.	.	183,82	122,8	22 567	362 000
2,20	380,0	836	-	-	-	265,51	.	.	366 000
4,25	.	.	40,65	43,9	1 786	35,98	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	0,01	.	.	374 000
0,15	.	.	-	-	-	0,61	.	.	378 000
67,97	186,6	12 682	15,04	61,0	917	28,11	106,0	2 980	382 000
<b>113,10</b>	<b>215,2</b>	<b>24 335</b>	<b>124,25</b>	<b>50,0</b>	<b>6 209</b>	<b>578,49</b>	<b>130,1</b>	<b>75 276</b>	<b>300 000</b>
<b>148,45</b>	<b>217,5</b>	<b>32 291</b>	<b>484,97</b>	<b>55,7</b>	<b>27 004</b>	<b>1 018,62</b>	<b>125,1</b>	<b>127 420</b>	
139,87	238,7	33 388	591,13	54,5	32 191	1 025,59	132,6	136 043	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Grüne Pflückbohnen					
		davon					
		Buschbohnen			Stangenbohnen		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
ha	dt		ha	dt			
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
111 000	Düsseldorf	2,21	122,5	271	0,47	152,0	71
112 000	Duisburg	0,16	.	.	0,10	.	.
113 000	Essen	0,33	150,0	50	0,15	200,0	30
114 000	Krefeld	-	-	-	0,10	.	.
116 000	Mönchengladbach	0,09	.	.	0,37	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	0,06	130,0	8	0,01	182,5	2
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	0,20	.	.	0,57	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	-	-	-
	<b>Kreise</b>						
154 000	Kleve	219,07	95,0	20 821	0,96	145,5	140
158 000	Mettmann	0,67	.	.	0,11	.	.
162 000	Neuss	132,50	147,8	19 585	4,63	216,4	1 002
166 000	Viersen	39,47	111,0	4 381	9,12	149,7	1 365
170 000	Wesel	27,24	140,0	3 813	1,54	.	.
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>422,00</b>	<b>116,3</b>	<b>49 058</b>	<b>18,13</b>	<b>170,2</b>	<b>3 085</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
313 000	Aachen	0,12	.	.	-	-	-
314 000	Bonn	0,66	.	.	0,98	.	.
315 000	Köln	0,82	.	.	1,25	.	.
316 000	Leverkusen	1,25	.	.	-	-	-
	<b>Kreise</b>						
354 000	Aachen	0,34	.	.	0,05	.	.
358 000	Düren	58,55	160,0	9 367	0,44	.	.
362 000	Erftkreis	182,42	122,2	22 293	1,40	196,0	274
366 000	Euskirchen	265,49	129,9	34 485	0,02	.	.
370 000	Heinsberg	35,77	140,0	5 008	0,20	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	0,01	.	.	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,34	.	.	0,27	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	10,55	80,0	844	17,56	121,6	2 136
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>556,32</b>	<b>130,2</b>	<b>72 458</b>	<b>22,17</b>	<b>127,1</b>	<b>2 818</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>978,32</b>	<b>124,2</b>	<b>121 516</b>	<b>40,30</b>	<b>146,5</b>	<b>5 903</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	985,13	130,5	128 518	40,46	186,0	7 525

Anmerkungen siehe Seite 74

**land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Frischerbsen						Amtliche Schlüssel- nummer
mit Hülsen			ohne Hülsen			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
0,05	94,0	5	0,05	69,5	3	111 000
0,01	.	.	0,01	.	.	112 000
0,06	102,0	6	0,06	70,0	4	113 000
-	-	-	-	-	-	114 000
0,03	.	.	0,03	.	.	116 000
0,01	91,5	1	0,01	63,5	1	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
0,19	.	.	0,19	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	124 000
350,93	90,0	31 584	350,93	70,0	24 565	154 000
0,07	.	.	0,07	.	.	158 000
0,75	80,0	60	0,75	59,0	44	162 000
29,87	.	.	29,87	.	.	166 000
36,58	120,0	4 390	36,58	.	.	170 000
<b>418,55</b>	<b>91,2</b>	<b>38 163</b>	<b>418,55</b>	<b>70,0</b>	<b>29 289</b>	<b>100 000</b>
-	-	-	-	-	-	313 000
-	-	-	-	-	-	314 000
0,03	.	.	0,03	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
-	-	-	-	-	-	354 000
83,62	.	.	83,62	74,0	6 188	358 000
86,35	.	.	86,35	.	.	362 000
61,86	86,0	5 320	61,86	61,5	3 804	366 000
16,93	.	.	16,93	.	.	370 000
-	-	-	-	-	-	374 000
0,04	.	.	0,04	.	.	378 000
25,89	60,0	1 553	25,89	20,0	518	382 000
<b>274,72</b>	<b>78,3</b>	<b>21 519</b>	<b>274,72</b>	<b>61,3</b>	<b>16 848</b>	<b>300 000</b>
<b>693,27</b>	<b>86,1</b>	<b>59 682</b>	<b>693,27</b>	<b>66,5</b>	<b>46 137</b>	
503,62	98,9	49 800	503,62	71,8	36 164	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Gurken					
		zusammen			Einlegegurken		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	0,51	378,4	193	0,36	380,0	137
112 000	Duisburg	0,03	.	.	0,03	.	.
113 000	Essen	-	-	-	-	-	-
114 000	Krefeld	0,01	.	.	0,01	.	.
116 000	Mönchengladbach	7,51	.	.	7,51	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	20,00	365,0	7 299	19,99	365,0	7 296
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	0,05	.	.	0,05	.	.
124 000	Wuppertal	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
154 000	Kleve	34,61	.	.	34,51	355,2	12 259
158 000	Mettmann	0,01	.	.	0,01	.	.
162 000	Neuss	103,92	281,1	29 209	103,39	281,0	29 050
166 000	Viersen	29,27	334,7	9 797	29,27	334,7	9 797
170 000	Wesel	7,43	300,0	2 229	7,43	300,0	2 229
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>203,35</b>	<b>311,7</b>	<b>63 389</b>	<b>202,56</b>	<b>311,7</b>	<b>63 139</b>
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	-	-	-	-	-	-
314 000	Bonn	0,39	.	.	0,35	.	.
315 000	Köln	0,30	.	.	0,25	.	.
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-
	Kreise						
354 000	Aachen	20,00	.	.	20,00	.	.
358 000	Düren	39,08	417,2	16 305	39,08	417,2	16 305
362 000	Erftkreis	47,84	.	.	47,76	390,0	18 626
366 000	Euskirchen	0,03	.	.	0,03	.	.
370 000	Heinsberg	24,01	.	.	24,00	300,0	7 200
374 000	Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	0,03	.	.	0,03	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	0,98	.	.	0,71	.	.
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>132,66</b>	<b>380,0</b>	<b>50 413</b>	<b>132,21</b>	<b>380,1</b>	<b>50 254</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>336,01</b>	<b>338,7</b>	<b>113 802</b>	<b>334,77</b>	<b>338,7</b>	<b>113 393</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	377,25	380,0	143 362	375,42	380,2	142 733

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

davon			Tomaten			Amtliche Schlüsselnummer
Schälgurken			Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag				
ha	dt		ha	dt		
0,15	375,0	56	0,01	295,0	3	111 000
-	-	-	-	-	-	112 000
-	-	-	-	-	-	113 000
-	-	-	-	-	-	114 000
-	-	-	0,02	.	.	116 000
0,01	340,0	3	-	-	-	117 000
-	-	-	-	-	-	119 000
-	-	-	-	-	-	120 000
-	-	-	0,08	.	.	122 000
-	-	-	-	-	-	124 000
0,10	.	.	-	-	-	154 000
-	-	-	-	-	-	158 000
0,53	300,0	159	0,02	.	.	162 000
-	-	-	0,15	300,0	44	166 000
-	-	-	-	-	-	170 000
<b>0,79</b>	<b>316,9</b>	<b>250</b>	<b>0,28</b>	<b>299,7</b>	<b>83</b>	<b>100 000</b>
-	-	-	0,05	200,0	10	313 000
0,04	.	.	0,03	.	.	314 000
0,05	.	.	0,32	.	.	315 000
-	-	-	-	-	-	316 000
-	-	-	-	-	-	354 000
-	-	-	0,14	.	.	358 000
0,08	.	.	0,03	.	.	362 000
-	-	-	0,01	.	.	366 000
0,01	.	.	-	-	-	370 000
-	-	-	-	-	-	374 000
-	-	-	-	-	-	378 000
0,27	352,6	95	0,58	.	.	382 000
<b>0,45</b>	<b>352,6</b>	<b>159</b>	<b>1,16</b>	<b>200,0</b>	<b>232</b>	<b>300 000</b>
<b>1,24</b>	<b>329,9</b>	<b>409</b>	<b>1,44</b>	<b>218,8</b>	<b>315</b>	
1,83	343,6	629	0,92	327,5	301	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Blumenkohl					
		zusammen			Frühblumenkohl		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,25	.	.	0,10	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	4,15	.	.	1,08	.	.
558 000	Coesfeld	0,42	.	.	0,19	.	.
562 000	Recklinghausen	8,27	.	.	3,10	.	.
566 000	Steinfurt	3,37	233,8	788	1,40	207,2	289
570 000	Warendorf	5,74	.	.	0,87	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>22,20</b>	<b>232,7</b>	<b>5 165</b>	<b>6,73</b>	<b>207,2</b>	<b>1 395</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	33,27	.	.	12,38	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	1,74	.	.	0,50	.	.
758 000	Herford	38,63	.	.	7,94	.	.
762 000	Höxter	9,24	.	.	0,04	.	.
766 000	Lippe	1,03	.	.	0,22	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	43,97	263,2	11 571	14,77	220,0	3 249
774 000	Paderborn	1,93	.	.	0,12	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>129,80</b>	<b>267,0</b>	<b>34 655</b>	<b>35,96</b>	<b>220,0</b>	<b>7 911</b>
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	–	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	0,68	.	.	0,16	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,24	.	.	1,16	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	7,27	.	.	0,16	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,50	.	.	0,30	.	.
974 000	Soest	108,72	219,4	23 850	14,08	231,5	3 260
978 000	Unna	1,78	.	.	0,63	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>121,19</b>	<b>220,9</b>	<b>26 775</b>	<b>16,49</b>	<b>231,5</b>	<b>3 819</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>273,20</b>	<b>243,8</b>	<b>66 595</b>	<b>59,19</b>	<b>221,8</b>	<b>13 125</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	338,04	291,7	98 616	65,48	216,0	14 145
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 230,42</b>	<b>251,0</b>	<b>308 828</b>	<b>292,46</b>	<b>231,3</b>	<b>67 645</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 369,10	286,9	392 861	279,26	239,9	66 979

Anmerkungen siehe Seite 74



## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

davon			Chinakohl			Amtliche Schlüsselnummer
mittelfrüher und Spätblumenkohl			Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag				
ha	dt		ha	dt		
–	–	–	–	–	–	512 000
–	–	–	–	–	–	513 000
0,15	.	.	0,20	.	.	515 000
3,07	.	.	1,25	.	.	554 000
0,23	.	.	0,20	.	.	558 000
5,17	.	.	6,51	.	.	562 000
1,98	252,9	499	0,31	345,6	107	566 000
4,87	240,0	1 169	1,62	350,0	567	570 000
<b>15,47</b>	<b>243,7</b>	<b>3 770</b>	<b>10,09</b>	<b>349,3</b>	<b>3 524</b>	<b>500 000</b>
20,89	.	.	6,75	.	.	711 000
1,24	.	.	1,21	.	.	754 000
30,69	.	.	1,31	.	.	758 000
9,20	.	.	0,08	.	.	762 000
0,81	.	.	0,14	.	.	766 000
29,20	285,0	8 322	0,59	.	.	770 000
1,81	.	.	0,22	.	.	774 000
<b>93,84</b>	<b>285,0</b>	<b>26 744</b>	<b>10,30</b>	.	.	<b>700 000</b>
–	–	–	–	–	–	911 000
0,52	.	.	0,16	.	.	913 000
–	–	–	–	–	–	914 000
–	–	–	–	–	–	915 000
–	–	–	–	–	–	916 000
1,08	.	.	0,52	.	.	954 000
–	–	–	–	–	–	958 000
7,11	230,0	1 635	2,11	685,0	1 445	962 000
–	–	–	–	–	–	966 000
0,20	.	.	0,09	.	.	970 000
94,64	217,6	20 590	2,71	.	.	974 000
1,15	.	.	0,37	.	.	978 000
<b>104,70</b>	<b>219,3</b>	<b>22 956</b>	<b>5,96</b>	<b>685,0</b>	<b>4 082</b>	<b>900 000</b>
<b>214,01</b>	<b>249,8</b>	<b>53 470</b>	<b>26,34</b>	<b>556,4</b>	<b>14 659</b>	
272,56	309,9	84 470	19,15	394,8	7 561	
<b>937,96</b>	<b>257,1</b>	<b>241 183</b>	<b>302,40</b>	<b>428,3</b>	<b>129 507</b>	
1 089,84	299,0	325 882	290,11	395,9	114 843	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Grünkohl			zusammen		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	0,15	.	.	0,50	.	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,54	.	.	0,14	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	98,85	200,0	19 770	1,17	.	.
558 000	Coesfeld	0,51	160,0	82	0,85	.	.
562 000	Recklinghausen	44,47	.	.	16,64	.	.
566 000	Steinfurt	10,06	179,5	1 806	6,59	243,2	1 603
570 000	Warendorf	2,45	267,5	656	0,81	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>157,04</b>	<b>199,9</b>	<b>31 388</b>	<b>26,69</b>	<b>256,2</b>	<b>6 838</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	1,02	.	.	22,22	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	1,56	.	.	3,33	.	.
758 000	Herford	4,27	205,0	876	5,37	.	.
762 000	Höxter	0,38	.	.	0,50	.	.
766 000	Lippe	132,32	240,0	31 757	0,75	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	8,62	170,0	1 465	16,24	.	.
774 000	Paderborn	0,83	.	.	0,22	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>149,00</b>	<b>234,4</b>	<b>34 924</b>	<b>48,63</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	0,26	.	.	0,02	.	.
913 000	Dortmund	0,42	.	.	0,48	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,45	.	.	0,10	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,31	.	.	1,95	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	0,25	.	.	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	1,42	320,0	454	3,10	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,08	.	.	0,34	.	.
974 000	Soest	53,90	236,2	12 733	84,61	259,1	21 924
978 000	Unna	3,75	320,0	1 229	1,88	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>65,84</b>	<b>243,5</b>	<b>16 031</b>	<b>92,48</b>	<b>259,0</b>	<b>23 954</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>371,88</b>	<b>221,4</b>	<b>82 343</b>	<b>167,80</b>	<b>257,4</b>	<b>43 192</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	204,96	259,4	53 174	132,25	299,2	39 564
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>586,95</b>	<b>215,2</b>	<b>126 288</b>	<b>654,28</b>	<b>271,4</b>	<b>177 572</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	319,97	236,9	75 807	923,64	301,6	278 576

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Kohlrabi						Amtliche Schlüssel- nummer
davon						
Frühkohlrabi			Spätkohlrabi			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
0,25	.	.	0,25	.	.	512 000
-	-	-	-	-	-	513 000
0,05	288,0	14	0,09	.	.	515 000
0,43	.	.	0,74	.	.	554 000
0,37	320,0	118	0,48	.	.	558 000
6,65	.	.	9,99	.	.	562 000
3,38	200,0	676	3,21	288,9	927	566 000
0,37	.	.	0,44	.	.	570 000
<b>11,50</b>	<b>212,8</b>	<b>2 448</b>	<b>15,19</b>	<b>288,9</b>	<b>4 390</b>	<b>500 000</b>
11,14	.	.	11,09	.	.	711 000
1,81	.	.	1,52	.	.	754 000
2,24	.	.	3,13	.	.	758 000
0,24	.	.	0,26	.	.	762 000
0,36	.	.	0,39	.	.	766 000
8,84	.	.	7,40	.	.	770 000
0,17	.	.	0,05	.	.	774 000
<b>24,80</b>	.	.	<b>23,83</b>	.	.	<b>700 000</b>
-	-	-	0,02	.	.	911 000
0,20	.	.	0,28	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	914 000
0,05	.	.	0,05	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	916 000
0,98	.	.	0,97	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	958 000
1,13	.	.	1,98	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	966 000
0,17	.	.	0,17	.	.	970 000
31,83	240,7	7 662	52,78	270,2	14 262	974 000
1,00	.	.	0,88	.	.	978 000
<b>35,36</b>	<b>240,7</b>	<b>8 511</b>	<b>57,12</b>	<b>270,2</b>	<b>15 443</b>	<b>900 000</b>
<b>71,66</b>	<b>236,2</b>	<b>16 929</b>	<b>96,15</b>	<b>273,2</b>	<b>26 263</b>	
48,92	304,0	14 873	83,33	296,3	24 691	
<b>269,93</b>	<b>255,5</b>	<b>68 957</b>	<b>384,35</b>	<b>282,6</b>	<b>108 615</b>	
408,66	303,9	124 204	514,98	299,8	154 372	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rosenkohl			zusammen		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	0,20	.	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	–	–	–	0,14	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	0,20	.	.	37,46	.	.
558 000	Coesfeld	0,56	80,0	45	0,34	.	.
562 000	Recklinghausen	6,93	.	.	13,26	.	.
566 000	Steinfurt	2,24	144,8	325	0,91	370,3	337
570 000	Warendorf	1,08	.	.	2,11	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>11,01</b>	<b>131,8</b>	<b>1 450</b>	<b>54,42</b>	<b>437,6</b>	<b>23 815</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	0,16	.	.	4,92	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	1,86	.	.	1,13	.	.
758 000	Herford	1,19	.	.	6,62	.	.
762 000	Höxter	7,07	.	.	53,81	.	.
766 000	Lippe	0,52	.	.	1,13	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	1,03	130,0	134	1,57	.	.
774 000	Paderborn	1,66	.	.	1,04	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>13,49</b>	<b>130,0</b>	<b>1 752</b>	<b>70,22</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	–	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	0,03	.	.	0,22	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,25	.	.	0,03	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,44	.	.	1,10	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	0,59	.	.	3,03	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,15	.	.	0,09	.	.
974 000	Soest	18,49	200,0	3 698	24,75	572,6	14 173
978 000	Unna	1,18	.	.	8,10	530,2	4 295
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>23,13</b>	<b>200,0</b>	<b>4 629</b>	<b>37,33</b>	<b>563,9</b>	<b>21 050</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>47,63</b>	<b>164,4</b>	<b>7 830</b>	<b>161,96</b>	<b>461,1</b>	<b>74 679</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	23,17	157,1	3 640	135,65	494,0	67 014
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>271,01</b>	<b>203,3</b>	<b>55 086</b>	<b>718,60</b>	<b>586,9</b>	<b>421 781</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	133,83	150,5	20 138	702,71	532,3	374 034

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Rotkohl						Amtliche Schlüssel- nummer
davon						
Frührotkohl			Spätrotkohl <sup>2)</sup>			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
-	-	-	0,20	.	.	512 000
-	-	-	-	-	-	513 000
-	-	-	0,14	.	.	515 000
0,75	.	.	36,71	.	.	554 000
0,19	250,0	48	0,15	.	.	558 000
4,92	.	.	8,34	.	.	562 000
0,23	344,7	78	0,69	378,2	259	566 000
0,03	.	.	2,08	480,0	998	570 000
<b>6,12</b>	<b>301,3</b>	<b>1 843</b>	<b>48,31</b>	<b>454,8</b>	<b>21 972</b>	<b>500 000</b>
1,02	.	.	3,90	.	.	711 000
0,19	.	.	0,94	.	.	754 000
1,50	.	.	5,12	.	.	758 000
0,02	.	.	53,79	.	.	762 000
0,05	.	.	1,08	.	.	766 000
0,56	.	.	1,01	420,0	424	770 000
-	-	-	1,04	.	.	774 000
<b>3,34</b>	.	.	<b>66,88</b>	<b>420,0</b>	<b>28 096</b>	<b>700 000</b>
-	-	-	-	-	-	911 000
0,06	.	.	0,16	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	914 000
0,02	.	.	0,01	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	916 000
0,34	.	.	0,76	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	958 000
0,78	.	.	2,25	615,0	1 384	962 000
-	-	-	-	-	-	966 000
-	-	-	0,09	.	.	970 000
6,51	521,9	3 398	18,24	590,7	10 775	974 000
1,22	475,0	580	6,88	540,0	3 715	978 000
<b>8,93</b>	<b>514,5</b>	<b>4 597</b>	<b>28,39</b>	<b>579,5</b>	<b>16 453</b>	<b>900 000</b>
18,39	443,6	8 158	143,57	463,3	66 521	
6,49	315,4	2 047	129,16	503,0	64 967	
<b>66,26</b>	<b>404,7</b>	<b>26 816</b>	<b>652,34</b>	<b>605,5</b>	<b>394 965</b>	
40,20	311,3	12 513	662,51	545,7	361 522	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Weißkohl					
		zusammen			Frühweißkohl		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	0,40	.	.	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,20	.	.	0,08	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	10,14	.	.	0,60	.	.
558 000	Coesfeld	0,70	282,9	198	0,25	250,0	63
562 000	Recklinghausen	6,84	.	.	2,06	.	.
566 000	Steinfurt	1,16	465,5	540	0,46	351,2	160
570 000	Warendorf	5,86	.	.	0,72	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>25,30</b>	<b>527,2</b>	<b>13 339</b>	<b>4,17</b>	<b>315,3</b>	<b>1 314</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	14,23	.	.	4,14	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	2,12	.	.	0,24	.	.
758 000	Herford	11,72	.	.	3,85	.	.
762 000	Höxter	4,22	.	.	0,03	.	.
766 000	Lippe	8,92	.	.	0,18	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	4,52	.	.	0,87	.	.
774 000	Paderborn	11,55	.	.	3,01	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>57,28</b>	.	.	<b>12,32</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	–	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	0,52	.	.	0,26	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,08	.	.	0,05	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,87	.	.	0,56	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	10,30	.	.	2,45	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,09	.	.	–	–	–
974 000	Soest	118,71	613,1	72 786	23,03	394,1	9 076
978 000	Unna	14,17	653,5	9 260	3,20	550,0	1 760
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>145,74</b>	<b>614,0</b>	<b>89 487</b>	<b>29,55</b>	<b>413,1</b>	<b>12 208</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>228,31</b>	<b>587,6</b>	<b>134 157</b>	<b>46,03</b>	<b>404,3</b>	<b>18 610</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	246,44	489,3	120 573	37,56	367,1	13 787
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 253,72</b>	<b>653,3</b>	<b>818 998</b>	<b>223,42</b>	<b>422,4</b>	<b>94 373</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 328,84	613,3	814 967	164,74	424,1	69 860

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

			Wirsing			Amtliche Schlüsselnummer
davon			zusammen <sup>3)</sup>			
Spätweißkohl <sup>2)</sup>						
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		
0,40	.	.	0,20	.	.	512 000
–	–	–	–	–	–	513 000
0,12	.	.	0,17	.	.	515 000
9,54	.	.	11,19	.	.	554 000
0,45	300,0	135	0,72	250,0	180	558 000
4,78	.	.	7,91	.	.	562 000
0,70	543,4	380	1,04	323,1	336	566 000
5,14	582,5	2 994	5,74	.	.	570 000
<b>21,13</b>	<b>569,1</b>	<b>12 025</b>	<b>26,96</b>	<b>300,5</b>	<b>8 102</b>	<b>500 000</b>
10,10	.	.	1,71	.	.	711 000
1,88	.	.	2,06	.	.	754 000
7,87	.	.	8,12	.	.	758 000
4,19	.	.	0,16	.	.	762 000
8,74	600,0	5 244	1,22	.	.	766 000
3,65	550,0	2 008	0,94	.	.	770 000
8,54	.	.	1,68	.	.	774 000
<b>44,96</b>	<b>583,7</b>	<b>26 242</b>	<b>15,88</b>	.	.	<b>700 000</b>
–	–	–	–	–	–	911 000
0,26	.	.	0,67	.	.	913 000
–	–	–	–	–	–	914 000
0,03	.	.	0,03	.	.	915 000
–	–	–	–	–	–	916 000
1,31	.	.	2,08	.	.	954 000
–	–	–	–	–	–	958 000
7,85	660,0	5 181	4,22	.	.	962 000
–	–	–	–	–	–	966 000
0,09	.	.	0,13	.	.	970 000
95,68	665,9	63 710	63,94	374,8	23 962	974 000
10,97	683,7	7 500	6,40	515,0	3 296	978 000
<b>116,19</b>	<b>665,1</b>	<b>77 279</b>	<b>77,47</b>	<b>388,6</b>	<b>30 104</b>	<b>900 000</b>
182,28	633,9	115 546	120,31	362,2	43 577	
208,88	511,2	106 786	106,25	327,9	34 837	
<b>1 030,30</b>	<b>703,3</b>	<b>724 625</b>	<b>637,00</b>	<b>354,6</b>	<b>225 881</b>	
1 164,10	640,1	745 107	713,86	335,9	239 788	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Wirsing					
		davon					
		Frühwirsing			Spätwirsing <sup>2)</sup>		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
	dt		ha	dt			
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	0,20	.	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,10	.	.	0,07	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	6,94	.	.	4,25	.	.
558 000	Coesfeld	0,30	250,0	75	0,42	250,0	105
562 000	Recklinghausen	3,31	.	.	4,60	.	.
566 000	Steinfurt	0,38	291,2	110	0,66	341,7	226
570 000	Warendorf	1,64	.	.	4,10	330,0	1 352
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>12,67</b>	<b>273,0</b>	<b>3 458</b>	<b>14,30</b>	<b>324,8</b>	<b>4 644</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	0,68	.	.	1,03	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	0,25	.	.	1,81	.	.
758 000	Herford	2,52	.	.	5,60	.	.
762 000	Höxter	0,02	.	.	0,14	.	.
766 000	Lippe	0,70	.	.	0,52	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	0,17	.	.	0,77	330,0	254
774 000	Paderborn	0,12	.	.	1,56	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>4,46</b>	.	.	<b>11,42</b>	<b>330,0</b>	<b>3 769</b>
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	–	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	0,26	.	.	0,41	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,02	.	.	0,01	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,49	.	.	1,59	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	1,24	.	.	2,98	432,0	1 287
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,05	.	.	0,08	.	.
974 000	Soest	16,98	324,5	5 511	46,96	392,9	18 451
978 000	Unna	3,46	530,0	1 834	2,94	497,4	1 462
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>22,50</b>	<b>359,3</b>	<b>8 085</b>	<b>54,97</b>	<b>400,6</b>	<b>22 019</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>39,63</b>	<b>331,7</b>	<b>13 145</b>	<b>80,69</b>	<b>377,2</b>	<b>30 432</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	19,89	325,1	6 466	86,36	328,5	28 371
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>155,20</b>	<b>319,4</b>	<b>49 566</b>	<b>481,81</b>	<b>365,9</b>	<b>176 315</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	98,19	302,9	29 746	615,67	341,2	210 042

Anmerkungen siehe Seite 74



## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Eissalat			Endiviansalat			Amtliche Schlüsselnummer
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		
–	–	–	–	–	–	512 000
–	–	–	–	–	–	513 000
1,53	.	.	0,03	.	.	515 000
0,01	.	.	6,05	.	.	554 000
0,18	.	.	0,13	.	.	558 000
7,34	.	.	2,08	.	.	562 000
0,36	299,6	108	0,20	335,2	68	566 000
0,24	.	.	0,09	.	.	570 000
<b>9,66</b>	<b>299,6</b>	<b>2 894</b>	<b>8,58</b>	<b>335,2</b>	<b>2 876</b>	<b>500 000</b>
31,62	.	.	0,14	.	.	711 000
1,19	.	.	0,14	.	.	754 000
0,55	.	.	0,01	.	.	758 000
0,14	.	.	0,02	.	.	762 000
0,65	.	.	0,10	.	.	766 000
0,25	.	.	0,10	.	.	770 000
0,02	.	.	0,06	.	.	774 000
<b>34,42</b>	.	.	<b>0,57</b>	.	.	<b>700 000</b>
–	–	–	0,02	.	.	911 000
0,01	.	.	0,26	.	.	913 000
–	–	–	–	–	–	914 000
–	–	–	–	–	–	915 000
–	–	–	–	–	–	916 000
0,26	.	.	0,05	.	.	954 000
–	–	–	–	–	–	958 000
0,12	.	.	0,18	.	.	962 000
–	–	–	–	–	–	966 000
0,06	.	.	0,05	.	.	970 000
2,51	.	.	0,95	.	.	974 000
0,21	.	.	0,10	.	.	978 000
<b>3,17</b>	.	.	<b>1,61</b>	.	.	<b>900 000</b>
47,24	299,6	14 153	10,76	335,2	3 607	
18,89	325,5	6 149	14,98	346,6	5 193	
<b>376,40</b>	<b>316,4</b>	<b>119 089</b>	<b>60,76</b>	<b>293,0</b>	<b>17 801</b>	
376,24	312,6	117 621	57,12	313,4	17 901	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Feldsalat			zusammen <sup>4)</sup>		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,48	.	.	11,22	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	0,10	.	.	0,53	.	.
558 000	Coesfeld	0,38	.	.	0,71	253,5	180
562 000	Recklinghausen	0,52	.	.	14,28	.	.
566 000	Steinfurt	0,24	109,7	26	5,14	232,9	1 197
570 000	Warendorf	0,40	.	.	1,07	264,5	283
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2,12</b>	<b>109,7</b>	<b>232</b>	<b>32,95</b>	<b>259,3</b>	<b>8 545</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	1,04	.	.	6,49	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	0,65	.	.	3,06	.	.
758 000	Herford	0,11	.	.	13,04	.	.
762 000	Höxter	0,01	.	.	0,26	.	.
766 000	Lippe	0,12	.	.	0,85	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	0,35	.	.	0,92	.	.
774 000	Paderborn	0,94	.	.	0,61	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>3,22</b>	.	.	<b>25,24</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	0,02	.	.	0,01	.	.
913 000	Dortmund	0,21	.	.	0,75	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,02	.	.	0,07	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,17	.	.	1,26	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	0,33	.	.	0,52	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,25	.	.	0,30	.	.
974 000	Soest	1,71	.	.	22,84	.	.
978 000	Unna	0,22	.	.	1,08	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2,92</b>	.	.	<b>26,82</b>	.	.
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>8,26</b>	<b>109,7</b>	<b>906</b>	<b>85,02</b>	<b>247,3</b>	<b>21 021</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	5,46	112,7	615	71,20	297,6	21 193
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>60,43</b>	<b>83,9</b>	<b>5 068</b>	<b>692,76</b>	<b>268,9</b>	<b>186 316</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	105,59	92,6	9 781	755,05	269,3	203 364

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Kopfsalat						Amtliche Schlüssel- nummer
davon						
Frühjahrskopfsalat			Sommer- und Herbstkopfsalat			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
-	-	-	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	513 000
3,08	332,5	1 024	8,14	.	.	515 000
0,07	.	.	0,47	.	.	554 000
0,34	290,0	99	0,37	220,0	81	558 000
5,10	.	.	9,18	.	.	562 000
2,37	215,0	509	2,78	247,8	688	566 000
0,28	281,9	79	0,79	260,0	204	570 000
<b>11,23</b>	<b>281,9</b>	<b>3 167</b>	<b>21,72</b>	<b>247,6</b>	<b>5 378</b>	<b>500 000</b>
3,03	.	.	3,46	.	.	711 000
1,36	.	.	1,71	.	.	754 000
4,69	.	.	8,35	.	.	758 000
0,12	.	.	0,14	.	.	762 000
0,45	.	.	0,40	.	.	766 000
0,18	250,0	45	0,74	.	.	770 000
0,24	.	.	0,37	.	.	774 000
10,08	250,0	2 519	15,17	.	.	700 000
-	-	-	0,01	.	.	911 000
0,18	.	.	0,57	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	914 000
0,04	.	.	0,03	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	916 000
0,60	.	.	0,66	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	958 000
0,09	.	.	0,43	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	966 000
0,15	.	.	0,15	.	.	970 000
7,75	200,0	1 550	15,09	.	.	974 000
0,47	.	.	0,61	.	.	978 000
<b>9,27</b>	<b>200,0</b>	<b>1 855</b>	<b>17,55</b>	.	.	<b>900 000</b>
<b>30,58</b>	<b>246,6</b>	<b>7 541</b>	<b>54,43</b>	<b>247,6</b>	<b>13 480</b>	
30,67	296,5	9 095	40,53	298,5	12 098	
<b>213,12</b>	<b>256,1</b>	<b>54 590</b>	<b>479,63</b>	<b>274,6</b>	<b>131 726</b>	
221,17	270,7	59 874	533,88	268,8	143 490	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Spinat					
		zusammen			Frühjahrsspinat		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,15	.	.	0,06	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	1 159,16	160,4	185 926	810,05	186,4	151 015
558 000	Coesfeld	0,37	.	.	0,11	.	.
562 000	Recklinghausen	166,67	.	.	98,80	.	.
566 000	Steinfurt	2,03	147,3	299	1,86	151,6	282
570 000	Warendorf	0,37	.	.	0,13	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>1 328,75</b>	<b>159,3</b>	<b>211 584</b>	<b>911,00</b>	<b>186,4</b>	<b>169 810</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	0,39	.	.	0,08	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	0,31	.	.	0,17	.	.
758 000	Herford	0,11	.	.	0,04	.	.
762 000	Höxter	0,11	.	.	0,05	.	.
766 000	Lippe	1,18	.	.	0,63	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	0,60	.	.	0,55	.	.
774 000	Paderborn	0,14	.	.	0,07	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2,83</b>	.	.	<b>1,59</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	0,10	.	.	0,04	.	.
913 000	Dortmund	0,40	.	.	0,19	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,03	.	.	0,01	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,35	.	.	0,17	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	0,10	.	.	0,05	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,13	.	.	0,03	.	.
974 000	Soest	8,68	.	.	7,92	.	.
978 000	Unna	0,34	.	.	0,14	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>10,12</b>	.	.	<b>8,55</b>	.	.
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>1 341,71</b>	<b>159,3</b>	<b>213 777</b>	<b>921,14</b>	<b>186,4</b>	<b>171 721</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 312,44	184,1	241 575	821,72	183,9	151 124
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 962,83</b>	<b>161,1</b>	<b>316 282</b>	<b>1 259,38</b>	<b>178,4</b>	<b>224 622</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 856,73	183,3	340 318	1 017,41	187,8	191 045

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

davon			Möhren und Karotten						Amtliche Schlüsselnummer
			zusammen			davon			
Herbstspinat						frühe Möhren und Karotten			
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
-	-	-	0,68	.	.	0,18	.	.	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
0,09	.	.	1,37	.	.	0,06	.	.	515 000
349,11	100,0	34 911	162,77	.	.	58,61	.	.	554 000
0,26	.	.	1,18	.	.	0,29	.	.	558 000
67,87	.	.	155,21	.	.	49,92	.	.	562 000
0,18	97,2	17	9,46	297,6	2 815	4,47	351,2	1 568	566 000
0,25	.	.	17,34	.	.	2,97	.	.	570 000
<b>417,75</b>	<b>100,0</b>	<b>41 774</b>	<b>348,01</b>	<b>285,1</b>	<b>99 234</b>	<b>116,50</b>	<b>351,2</b>	<b>40 909</b>	<b>500 000</b>
0,31	.	.	0,78	.	.	0,66	.	.	711 000
0,14	.	.	57,50	.	.	9,41	.	.	754 000
0,07	.	.	4,73	.	.	1,03	.	.	758 000
0,06	.	.	36,37	.	.	3,51	.	.	762 000
0,55	.	.	76,90	.	.	7,24	.	.	766 000
0,05	.	.	26,47	.	.	12,92	140,0	1 809	770 000
0,07	.	.	47,06	.	.	0,08	.	.	774 000
<b>1,24</b>	.	.	<b>249,82</b>	.	.	<b>34,85</b>	<b>140,0</b>	<b>4 879</b>	<b>700 000</b>
0,06	.	.	0,10	.	.	0,10	.	.	911 000
0,21	.	.	5,16	.	.	0,06	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
0,02	.	.	0,45	.	.	0,39	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
0,17	.	.	4,66	.	.	1,06	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
0,05	.	.	1,55	.	.	0,38	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
0,10	.	.	0,23	.	.	-	-	-	970 000
0,76	.	.	26,43	352,3	9 310	8,74	260,0	2 272	974 000
0,20	.	.	22,42	.	.	4,44	.	.	978 000
<b>1,57</b>	.	.	<b>60,99</b>	<b>363,7</b>	<b>22 180</b>	<b>15,16</b>	<b>260,0</b>	<b>3 943</b>	<b>900 000</b>
<b>420,56</b>	<b>100,0</b>	<b>42 056</b>	<b>658,81</b>	<b>464,8</b>	<b>306 215</b>	<b>166,51</b>	<b>298,7</b>	<b>49 731</b>	
490,72	184,3	90 451	491,35	304,9	149 792	127,98	340,5	43 582	
<b>703,44</b>	<b>130,3</b>	<b>91 660</b>	<b>1 650,47</b>	<b>475,9</b>	<b>785 534</b>	<b>436,18</b>	<b>307,8</b>	<b>134 254</b>	
839,32	177,9	149 273	1 466,71	421,9	618 781	441,46	305,0	134 654	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Möhren und Karotten			Radies		
		noch: davon					
		späte Möhren und Karotten					
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
ha	dt		ha	dt			
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	0,50	.	.	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	1,31	.	.	0,15	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	104,16	250,0	26 040	0,01	.	.
558 000	Coesfeld	0,89	150,0	134	0,21	.	.
562 000	Recklinghausen	105,29	.	.	0,06	.	.
566 000	Steinfurt	4,99	249,9	1 247	0,25	141,6	35
570 000	Warendorf	14,37	290,0	4 167	0,14	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>231,51</b>	<b>251,9</b>	<b>58 325</b>	<b>0,82</b>	<b>141,6</b>	<b>116</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	0,12	.	.	0,11	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	48,10	.	.	0,56	.	.
758 000	Herford	3,70	.	.	0,05	.	.
762 000	Höxter	32,86	.	.	0,06	.	.
766 000	Lippe	69,66	629,2	43 830	0,10	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	13,55	.	.	0,11	.	.
774 000	Paderborn	46,98	.	.	0,06	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>214,97</b>	<b>629,2</b>	<b>135 259</b>	<b>1,04</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	–	–	–	0,03	.	.
913 000	Dortmund	5,10	.	.	0,31	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,06	.	.	0,02	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	3,60	.	.	0,14	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	1,17	.	.	0,13	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,23	.	.	0,25	.	.
974 000	Soest	17,69	397,9	7 038	1,46	.	.
978 000	Unna	17,98	.	.	0,41	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>45,83</b>	<b>397,9</b>	<b>18 237</b>	<b>2,75</b>	.	.
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>492,31</b>	<b>521,0</b>	<b>256 484</b>	<b>4,61</b>	<b>141,6</b>	<b>653</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	363,37	292,3	106 209	3,58	141,5	507
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 214,29</b>	<b>536,3</b>	<b>651 280</b>	<b>15,86</b>	<b>149,2</b>	<b>2 366</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 025,25	472,2	484 127	23,02	130,4	3 001

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Rettich			Porree (Lauch)			Rote Rüben (Rote Bete)			Amtliche Schlüsselnummer
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
0,03	.	.	0,59	.	.	0,11	.	.	515 000
0,05	.	.	78,15	250,0	19 538	7,06	150,0	1 058	554 000
0,07	.	.	0,86	300,0	258	0,26	.	.	558 000
0,01	.	.	8,69	.	.	2,32	.	.	562 000
0,12	200,0	24	6,89	227,6	1 567	1,61	532,4	856	566 000
0,03	.	.	5,17	250,0	1 292	0,57	.	.	570 000
<b>0,31</b>	<b>200,0</b>	<b>62</b>	<b>100,34</b>	<b>248,5</b>	<b>24 952</b>	<b>11,92</b>	<b>219,0</b>	<b>2 611</b>	<b>500 000</b>
0,02	.	.	5,69	.	.	0,34	.	.	711 000
0,32	.	.	5,12	.	.	15,30	.	.	754 000
0,04	.	.	1,53	.	.	2,20	.	.	758 000
0,05	.	.	0,64	.	.	0,05	.	.	762 000
0,12	.	.	0,59	.	.	14,42	400,0	5 766	766 000
0,06	.	.	11,13	220,0	2 449	0,45	.	.	770 000
0,12	.	.	11,56	.	.	7,78	550,0	4 279	774 000
<b>0,72</b>	.	.	<b>36,26</b>	<b>220,0</b>	<b>7 979</b>	<b>40,53</b>	<b>456,4</b>	<b>18 498</b>	<b>700 000</b>
-	-	-	0,13	.	.	0,04	.	.	911 000
0,01	.	.	0,79	.	.	0,05	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
0,01	.	.	0,24	.	.	0,10	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
-	-	-	5,17	.	.	0,32	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
0,02	.	.	0,98	.	.	0,11	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
0,01	.	.	0,30	.	.	0,05	.	.	970 000
0,17	.	.	29,02	300,0	8 706	3,27	225,0	736	974 000
0,21	.	.	2,79	.	.	0,50	.	.	978 000
<b>0,43</b>	.	.	<b>39,41</b>	<b>300,0</b>	<b>11 823</b>	<b>4,44</b>	<b>225,0</b>	<b>999</b>	<b>900 000</b>
<b>1,46</b>	<b>200,0</b>	<b>292</b>	<b>176,02</b>	<b>254,3</b>	<b>44 754</b>	<b>56,89</b>	<b>388,6</b>	<b>22 108</b>	
7,43	201,7	1 499	197,99	274,0	54 250	49,86	149,3	7 446	
<b>55,02</b>	<b>219,6</b>	<b>12 085</b>	<b>764,72</b>	<b>278,1</b>	<b>212 700</b>	<b>302,87</b>	<b>519,7</b>	<b>157 410</b>	
83,23	239,7	19 947	903,19	306,1	276 505	431,97	507,0	219 024	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Knollensellerie			Speisezwiebeln (Trockenzwiebel einschl. Schalotten)		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	22,32	.	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,68	.	.	0,54	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	1,73	.	.	53,02	.	.
558 000	Coesfeld	0,42	300,0	126	0,24	.	.
562 000	Recklinghausen	9,68	.	.	20,11	.	.
566 000	Steinfurt	2,78	366,6	1 017	6,51	338,5	2 204
570 000	Warendorf	1,41	.	.	2,22	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>16,70</b>	<b>357,7</b>	<b>5 972</b>	<b>104,96</b>	<b>338,5</b>	<b>35 531</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	4,56	.	.	7,35	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	1,95	.	.	125,81	.	.
758 000	Herford	1,35	.	.	0,39	.	.
762 000	Höxter	3,75	.	.	47,93	390,0	18 693
766 000	Lippe	0,44	.	.	9,71	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	0,59	.	.	0,39	.	.
774 000	Paderborn	3,91	.	.	5,75	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>16,55</b>	.	.	<b>197,33</b>	<b>390,0</b>	<b>76 958</b>
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	0,08	.	.	–	–	–
913 000	Dortmund	0,29	.	.	0,10	.	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,24	.	.	0,13	.	.
916 000	Herne	–	–	–	0,15	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,27	.	.	7,38	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	0,38	.	.	0,21	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,07	.	.	0,24	.	.
974 000	Soest	18,38	323,1	5 936	2,53	160,0	405
978 000	Unna	3,74	380,0	1 421	19,36	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>24,44</b>	<b>331,3</b>	<b>8 099</b>	<b>30,10</b>	<b>160,0</b>	<b>4 817</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>57,68</b>	<b>340,0</b>	<b>19 611</b>	<b>332,39</b>	<b>352,9</b>	<b>117 306</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	61,11	332,3	20 306	479,06	347,2	166 335
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>505,92</b>	<b>390,7</b>	<b>197 671</b>	<b>814,84</b>	<b>372,1</b>	<b>303 179</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	534,58	385,8	206 267	874,34	359,8	314 608



## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Rhabarber			Spargel <sup>5)</sup>			Grüne Pflückbohnen			Amtliche Schlüsselnummer
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	zusammen			
						Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektarertrag	Gesamtertrag	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0,15	.	.	62,06	.	.	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
0,09	.	.	38,54	.	.	0,19	.	.	515 000
0,05	.	.	36,50	67,8	2 474	0,55	.	.	554 000
0,10	.	.	56,44	.	.	0,56	.	.	558 000
3,65	.	.	56,06	.	.	0,89	.	.	562 000
1,81	230,0	416	118,99	56,2	6 685	4,48	104,9	470	566 000
0,14	240,0	34	249,70	52,4	13 083	3,68	.	.	570 000
<b>5,99</b>	<b>230,7</b>	<b>1 382</b>	<b>618,29</b>	<b>54,1</b>	<b>33 445</b>	<b>10,35</b>	<b>141,0</b>	<b>1 459</b>	<b>500 000</b>
0,14	.	.	26,87	50,1	1 346	0,82	.	.	711 000
0,20	.	.	112,33	.	.	0,97	.	.	754 000
0,64	.	.	30,25	50,5	1 528	0,91	.	.	758 000
0,01	.	.	4,70	.	.	20,07	.	.	762 000
1,64	.	.	25,50	.	.	69,97	.	.	766 000
0,03	.	.	148,38	52,7	7 818	0,90	.	.	770 000
0,09	.	.	77,20	.	.	6,69	.	.	774 000
<b>2,75</b>	.	.	<b>425,23</b>	<b>51,5</b>	<b>21 906</b>	<b>100,32</b>	.	.	<b>700 000</b>
0,03	.	.	0,20	.	.	0,06	.	.	911 000
0,04	.	.	-	-	-	0,47	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
0,04	.	.	-	-	-	0,19	.	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
1,12	.	.	-	-	-	0,95	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
0,01	.	.	-	-	-	0,17	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
0,06	.	.	0,03	.	.	0,18	.	.	970 000
0,81	.	.	18,46	49,3	911	51,52	.	.	974 000
0,86	.	.	53,75	37,5	2 013	1,62	.	.	978 000
<b>2,97</b>	.	.	<b>72,44</b>	<b>40,5</b>	<b>2 932</b>	<b>55,16</b>	.	.	<b>900 000</b>
<b>11,71</b>	<b>230,7</b>	<b>2 701</b>	<b>1 115,96</b>	<b>52,2</b>	<b>58 283</b>	<b>165,82</b>	<b>118,8</b>	<b>19 701</b>	
8,90	221,2	1 969	1 146,86	49,4	56 645	21,65	113,7	2 461	
<b>160,16</b>	<b>218,5</b>	<b>34 992</b>	<b>1 600,93</b>	<b>53,3</b>	<b>85 287</b>	<b>1 184,44</b>	<b>124,2</b>	<b>147 121</b>	
148,77	237,7	35 357	1 737,99	51,1	88 836	1 047,24	132,3	138 504	

## Noch: 17. Gemüseanbau und -ernte auf dem Frei

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Noch: Grüne Pflückbohnen					
		davon					
		Buschbohnen			Stangenbohnen		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
ha	dt		ha	dt			
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,16	.	.	0,03	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	0,48	.	.	0,07	–	–
558 000	Coesfeld	0,41	.	.	0,15	220,0	33
562 000	Recklinghausen	0,81	.	.	0,08	.	.
566 000	Steinfurt	4,42	104,6	462	0,06	129,5	8
570 000	Warendorf	3,47	180,0	625	0,21	.	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>9,75</b>	<b>137,8</b>	<b>1 343</b>	<b>0,60</b>	<b>194,1</b>	<b>116</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	0,81	.	.	0,01	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	0,91	.	.	0,06	.	.
758 000	Herford	0,85	.	.	0,06	.	.
762 000	Höxter	20,06	140,0	2 808	0,01	.	.
766 000	Lippe	69,92	.	.	0,05	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	0,87	.	.	0,03	.	.
774 000	Paderborn	6,67	.	.	0,02	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>100,08</b>	<b>140,0</b>	<b>14 012</b>	<b>0,24</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	0,04	.	.	0,02	.	.
913 000	Dortmund	0,47	.	.	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,19	.	.	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,92	.	.	0,03	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	0,17	.	.	–	–	–
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	0,18	.	.	–	–	–
974 000	Soest	51,28	75,0	3 846	0,24	.	.
978 000	Unna	1,51	.	.	0,11	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>54,76</b>	<b>75,0</b>	<b>4 107</b>	<b>0,40</b>	.	.
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>164,58</b>	<b>118,2</b>	<b>19 461</b>	<b>1,24</b>	<b>194,1</b>	<b>240</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	20,63	109,4	2 257	1,02	200,0	204
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 142,90</b>	<b>123,4</b>	<b>140 978</b>	<b>41,54</b>	<b>147,9</b>	<b>6 143</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	1 005,76	130,0	130 775	41,48	186,3	7 729

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Früchserbsen						Amtliche Schlüssel- nummer
mit Hülsen			ohne Hülsen			
Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Hektar- ertrag	Gesamt- ertrag	
ha	dt		ha	dt		
–	–	–	–	–	–	512 000
–	–	–	–	–	–	513 000
0,07	.	.	0,07	.	.	515 000
–	–	–	–	–	–	554 000
0,08	.	.	0,08	.	.	558 000
0,01	.	.	0,01	.	.	562 000
0,24	73,4	17	0,24	.	.	566 000
0,22	.	.	0,22	.	.	570 000
<b>0,61</b>	<b>73,4</b>	<b>45</b>	<b>0,61</b>	.	.	<b>500 000</b>
0,05	.	.	0,05	.	.	711 000
0,31	.	.	0,31	.	.	754 000
0,09	.	.	0,09	.	.	758 000
12,88	.	.	12,88	60,0	773	762 000
42,80	.	.	42,80	45,0	1 926	766 000
0,30	.	.	0,30	.	.	770 000
0,10	.	.	0,10	.	.	774 000
<b>56,52</b>	.	.	<b>56,52</b>	<b>48,5</b>	<b>2 739</b>	<b>700 000</b>
–	–	–	–	–	–	911 000
0,01	.	.	0,01	.	.	913 000
–	–	–	–	–	–	914 000
0,02	.	.	0,02	.	.	915 000
–	–	–	–	–	–	916 000
0,08	.	.	0,08	.	.	954 000
–	–	–	–	–	–	958 000
0,12	.	.	0,12	.	.	962 000
–	–	–	–	–	–	966 000
–	–	–	–	–	–	970 000
0,31	.	.	0,31	.	.	974 000
0,28	.	.	0,28	.	.	978 000
<b>0,82</b>	.	.	<b>0,82</b>	.	.	<b>900 000</b>
<b>57,95</b>	<b>73,4</b>	<b>4 254</b>	<b>57,95</b>	<b>48,5</b>	<b>2 809</b>	
29,70	63,1	1 873	29,70	44,0	1 308	
<b>751,22</b>	<b>85,1</b>	<b>63 935</b>	<b>751,22</b>	<b>65,2</b>	<b>48 945</b>	
533,32	96,9	51 673	533,32	70,3	37 472	

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Gurken					
		zusammen			Einlegegurken		
		Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag
		ha	dt		ha	dt	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	–	–	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	0,11	.	.	0,10	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	1,51	.	.	1,31	.	.
558 000	Coesfeld	0,08	.	.	0,08	.	.
562 000	Recklinghausen	1,08	.	.	1,07	.	.
566 000	Steinfurt	6,60	361,5	2 386	6,55	361,6	2 368
570 000	Warendorf	4,97	397,2	1 974	4,68	400,0	1 872
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>14,35</b>	<b>376,6</b>	<b>5 404</b>	<b>13,79</b>	<b>377,6</b>	<b>5 207</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	0,44	.	.	0,43	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	0,19	.	.	0,17	.	.
758 000	Herford	0,27	.	.	0,27	.	.
762 000	Höxter	0,12	.	.	0,12	.	.
766 000	Lippe	0,35	.	.	0,28	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	0,08	.	.	0,08	.	.
774 000	Paderborn	1,31	.	.	1,29	.	.
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2,75</b>	.	.	<b>2,63</b>	.	.
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	–	–	–	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	0,29	.	.	0,21	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,08	.	.	0,05	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	0,07	.	.	0,07	.	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–	–
974 000	Soest	1,85	.	.	1,61	.	.
978 000	Unna	0,82	.	.	0,65	.	.
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3,11</b>	.	.	<b>2,59</b>	.	.
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>20,21</b>	<b>376,2</b>	<b>7 602</b>	<b>19,01</b>	<b>377,6</b>	<b>7 177</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	15,24	.	.	14,62	366,2	5 354
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>356,22</b>	<b>340,8</b>	<b>121 405</b>	<b>353,78</b>	<b>340,8</b>	<b>120 571</b>
	dagegen 1999 <sup>6)</sup>	392,49	379,4	148 929	390,04	379,7	148 087

Anmerkungen siehe Seite 74

## land 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

davon			Tomaten			Amtliche Schlüsselnummer
Schälgurken			Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag	
Anbaufläche <sup>1)</sup>	Hektar-ertrag	Gesamt-ertrag				
ha	dt		ha	dt		
-	-	-	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	513 000
0,01	.	.	-	-	-	515 000
0,20	.	.	-	-	-	554 000
-	-	-	-	-	-	558 000
0,01	.	.	-	-	-	562 000
0,05	367,8	18	-	-	-	566 000
0,29	350,0	102	0,10	.	.	570 000
<b>0,56</b>	<b>354,2</b>	<b>197</b>	<b>0,10</b>	.	.	<b>500 000</b>
0,01	.	.	-	-	-	711 000
0,02	.	.	0,08	.	.	754 000
0	.	.	0,01	.	.	758 000
-	-	-	-	-	-	762 000
0,07	.	.	-	-	-	766 000
-	-	-	0,01	.	.	770 000
0,02	.	.	-	-	-	774 000
<b>0,12</b>	.	.	<b>0,10</b>	.	.	<b>700 000</b>
-	-	-	-	-	-	911 000
-	-	-	-	-	-	913 000
-	-	-	-	-	-	914 000
0,08	.	.	-	-	-	915 000
-	-	-	-	-	-	916 000
0,03	.	.	-	-	-	954 000
-	-	-	-	-	-	958 000
-	-	-	0,03	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	966 000
-	-	-	-	-	-	970 000
0,24	.	.	-	-	-	974 000
0,17	.	.	-	-	-	978 000
<b>0,52</b>	.	.	<b>0,03</b>	.	.	<b>900 000</b>
<b>1,20</b>	<b>354,2</b>	<b>425</b>	<b>0,23</b>	.	.	
0,62	.	.	0,72	255,2	184	
<b>2,44</b>	<b>341,8</b>	<b>834</b>	<b>1,67</b>	<b>218,8</b>	<b>365</b>	
2,45	343,6	842	1,64	295,8	485	

### 18. Anbau von Zierpflanzen 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Merkmal	Nordrhein-Westfalen					Regierungsbezirke			
	1996 <sup>1)</sup>		2000		Veränderung 2000 gegenüber 1996	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	m <sup>2</sup>	%	m <sup>2</sup>	%		m <sup>2</sup>	1996 <sup>1)</sup>	2000	1996 <sup>1)</sup>
					m <sup>2</sup>				
<b>Anbaufläche unter Glas insgesamt</b>	<b>9 439 245</b>	<b>100</b>	<b>15 873 167</b>	<b>100</b>	<b>+6 433 922</b>	<b>6 406 497</b>	<b>11 108 474</b>	<b>3 032 748</b>	<b>4 764 693</b>
davon									
Blumen- und Ziergehölze zum Schnitt einschl. Sommerblumen und Stauden	2 242 195	23,8	2 245 223	14,1	+3 028	1 733 624	1 782 855	508 571	462 368
einschl. Sommerblumen und Stauden									
Beet- und Balkonpflanzen	3 935 039	41,7	6 358 643	40,1	+2 423 604	2 401 644	4 118 063	1 533 395	2 240 580
blühende Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	3 262 011	34,6	6 211 498	39,1	+2 949 487	2 271 229	4 632 898	990 782	1 578 600
Vermehrungs- und Anzuchtflächen	-	-	1 057 803	6,7	-	-	574 658	-	483 145
<b>Anbaufläche im Freiland insgesamt</b>	<b>16 291 941</b>	<b>100</b>	<b>14 967 825</b>	<b>100</b>	<b>-1 324 116</b>	<b>13 803 300</b>	<b>12 020 788</b>	<b>2 488 641</b>	<b>2 947 037</b>
davon									
Freilandpflanzen zum Schnitt einschl. Sommerblumen und Stauden	7 522 378	46,2	8 799 582	58,8	+1 277 204	6 224 680	6 788 313	1 297 698	2 011 269
Beet- und Balkonpflanzen	2 304 710	14,1	1 271 981	8,5	-1 032 729	1 755 947	1 029 897	548 763	242 084
Aufstellfläche für blühende Topfpflanzen	6 464 853	39,7	3 549 789	23,7	-2 915 064	5 822 673	3 314 784	642 180	235 005
Vermehrungs- und Anzuchtflächen	-	-	1 346 473	9,0	-	-	887 794	-	458 679
<b>Zierpflanzen zum Schnitt auf dem Freiland insgesamt</b>	<b>5 203 958</b>	<b>100</b>	<b>8 799 582</b>	<b>100</b>	<b>+3 595 624</b>	<b>4 432 162</b>	<b>6 788 313</b>	<b>771 796</b>	<b>2 011 269</b>
davon									
Tulpen	257 989	5,0	245 125	2,8	-12 864	236 889	233 905	21 100	11 220
Narzissen	31 135	0,6	85 521	1,0	+54 386	26 261	81 208	4 874	4 313
Rosen	505 024	9,7	605 911	6,9	+100 887	450 659	572 486	54 365	33 425
Nelken	81 312	1,6	27 405	0,3	-53 907	80 742	27 040	570	365
Chrysanthemen	260 615	5,0	172 811	2,0	-87 804	183 454	136 545	77 161	36 266
Sommerblumen und Stauden	2 162 327	41,6	3 794 571	43,1	+1 632 244	1 823 272	3 041 549	339 055	753 022
Trockenblumen	153 799	3,0	42 858	0,5	-110 941	122 556	33 100	31 243	9 758
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt (ohne Rosen)	738 498	14,2	1 636 485	18,6	+897 987	607 983	787 660	130 515	848 825
sonstige Zierpflanzen	1 013 259	19,5	2 188 895	24,9	+1 175 636	900 346	1 874 820	112 913	314 075

1) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

**19. Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke	
	Stück	%	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
			Stück	
<b>Beet- und Balkonpflanzen unter Glas</b>				
<b>Fertigware insgesamt</b>	<b>217 410 922</b>	<b>100</b>	<b>141 849 345</b>	<b>75 561 577</b>
<b>Halbfertigware/Jungpflanzen insgesamt</b>	<b>77 301 109</b>	<b>100</b>	<b>36 985 878</b>	<b>40 315 231</b>
<b>Begonien</b>				
Fertigware	22 248 805	10,23	12 300 242	9 948 563
Halbfertigware/Jungpflanzen	3 094 108	4,00	1 811 108	1 283 000
<b>Stiefmütterchen</b>				
Fertigware	43 133 763	19,84	26 932 023	16 201 740
Halbfertigware/Jungpflanzen	7 486 579	9,68	3 637 348	3 849 231
<b>Pelargonien</b>				
Fertigware	26 556 323	12,21	13 282 204	13 274 119
Halbfertigware/Jungpflanzen	23 815 372	30,81	17 571 328	6 244 044
<b>Petunien</b>				
Fertigware	8 911 989	4,10	5 875 819	3 036 170
Halbfertigware/Jungpflanzen	2 415 788	3,13	630 528	1 785 260
<b>Primeln</b>				
Fertigware	32 330 221	14,87	23 034 319	9 295 902
Halbfertigware/Jungpflanzen	14 702 202	19,02	729 388	13 972 814
<b>Impatiens</b>				
Fertigware	10 423 879	4,79	6 646 085	3 777 794
Halbfertigware/Jungpflanzen	777 966	1,01	499 213	278 753
<b>Fuchsien</b>				
Fertigware	6 118 433	2,81	4 058 435	2 059 998
Halbfertigware/Jungpflanzen	1 749 722	2,26	481 828	1 267 894
<b>sonstige Beet- und Balkonpflanzen</b>				
Fertigware	67 687 509	31,13	49 720 218	17 967 291
Halbfertigware/Jungpflanzen	23 259 372	30,09	11 625 137	11 634 235
<b>Beet- und Balkonpflanzen auf dem Freiland</b>				
<b>Fertigware</b>	<b>26 354 213</b>	<b>100</b>	<b>19 525 613</b>	<b>6 828 600</b>
<b>Halbfertigware/Jungpflanzen</b>	<b>3 059 000</b>	<b>100</b>	<b>1 453 000</b>	<b>1 606 000</b>
<b>Blühende Topfpflanzen unter Glas</b>				
<b>Fertigware insgesamt</b>	<b>91 343 272</b>	<b>100</b>	<b>68 757 729</b>	<b>22 585 543</b>
<b>Halbfertigware/Jungpflanzen insgesamt</b>	<b>45 657 432</b>	<b>100</b>	<b>34 691 362</b>	<b>10 966 070</b>
<b>Bromelien</b>				
Fertigware	12 320	0,01	10 450	1 870
Halbfertigware/Jungpflanzen	-	-	-	-
<b>Alpenveilchen</b>				
Fertigware	5 703 918	6,24	2 809 273	2 894 645
Halbfertigware/Jungpflanzen	3 592 322	7,87	1 608 322	1 984 000
<b>Elatior Begonien</b>				
Fertigware	2 370 065	2,59	1 610 300	759 765
Halbfertigware/Jungpflanzen	3 000	0,01	-	3 000
<b>Hibiskus</b>				
Fertigware	564 590	0,62	561 590	3 000
Halbfertigware/Jungpflanzen	135 000	0,30	135 000	-

**Noch: 19. Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke	
			Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
	Stück	%	Stück	
<b>Hortensien</b>				
Fertigware	1 555 388	1,70	624 580	930 808
Halbfertigware/Jungpflanzen	647 740	1,42	243 100	404 640
<b>Topfchrysanthen</b>				
Fertigware	6 119 115	6,70	3 081 250	3 037 865
Halbfertigware/Jungpflanzen	63 700	0,14	3 700	60 000
<b>Topfrosen</b>				
Fertigware	2 527 920	2,77	2 522 340	5 580
Halbfertigware/Jungpflanzen	70 500	0,15	70 500	–
<b>Azaleen</b>				
Fertigware	6 849 225	7,50	5 535 470	1 313 755
Halbfertigware/Jungpflanzen	2 959 810	6,48	1 141 710	1 818 100
<b>Erica gracilis</b>				
Fertigware	17 469 980	19,13	17 220 680	249 300
Halbfertigware/Jungpflanzen	8 995 580	19,70	8 929 080	66 500
<b>Usambaraveilchen</b>				
Fertigware	4 283 900	4,69	1 053 000	3 230 900
Halbfertigware/Jungpflanzen	250	–	250	–
<b>Kalanchoe</b>				
Fertigware	795 700	0,87	518 000	277 700
Halbfertigware/Jungpflanzen	300	–	300	–
<b>Weihnachtssterne</b>				
Fertigware	8 562 888	9,37	4 228 853	4 334 035
Halbfertigware/Jungpflanzen	16 800 800	36,80	15 537 800	1 263 000
<b>Topfprimeln</b>				
Fertigware	1 385 310	1,52	1 096 300	289 010
Halbfertigware/Jungpflanzen	–	–	–	–
<b>Zwiebelblumen</b>				
Fertigware	4 713 975	5,16	3 611 440	1 102 535
Halbfertigware/Jungpflanzen	37 700	0,08	29 600	8 100
<b>Pelargonien</b>				
Fertigware	227 008	0,25	186 278	40 730
Halbfertigware/Jungpflanzen	2 530	0,01	1 500	1 030
<b>Edel-Lieschen</b>				
Fertigware	4 478 120	4,90	2 997 945	1 480 175
Halbfertigware/Jungpflanzen	398 520	0,87	274 320	124 200
<b>sonstige blühende Topfpflanzen</b>				
Fertigware	23 723 850	25,97	21 089 980	2 633 870
Halbfertigware/Jungpflanzen	11 949 680	26,17	6 716 180	5 233 500
<b>Blühende Topfpflanzen auf dem Freiland</b>				
Fertigware	<b>49 825 955</b>	<b>100</b>	<b>47 699 750</b>	<b>2 126 205</b>
Halbfertigware/Jungpflanzen	<b>4 857 500</b>	<b>100</b>	<b>4 803 500</b>	<b>54 000</b>
<b>Grün- und Blattpflanzen unter Glas</b>				
Fertigware	<b>14 924 708</b>	<b>100</b>	<b>10 372 320</b>	<b>4 552 388</b>
Halbfertigware/Jungpflanzen	<b>734 760</b>	<b>100</b>	<b>484 500</b>	<b>250 260</b>
<b>Kakteen unter Glas</b>				
Fertigware	<b>252 800</b>	<b>100</b>	<b>197 310</b>	<b>55 490</b>
Halbfertigware/Jungpflanzen	<b>65 000</b>	<b>100</b>	<b>65 000</b>	<b>–</b>



**20. Vermehrungs- und Anbauflächen von Zierpflanzen 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
m <sup>2</sup>			
<b>Vermehrungs- und Anbauflächen unter Glas</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>1 057 803</b>	<b>574 658</b>	<b>483 145</b>
davon			
Flächen der Samenträger und Mutterpflanzen	120 310	53 544	66 766
Vermehrungs- und Anzuchtflächen für Stecklinge und Jungpflanzen	937 493	521 114	416 379
davon			
Beet- und Balkonpflanzen	615 145	313 491	301 654
Topfpflanzen	274 072	180 742	93 330
Jungpflanzen für Schnittblumenkulturen	48 276	26 881	21 395
<b>Vermehrungs- und Anbauflächen auf dem Freiland</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>1 346 473</b>	<b>887 794</b>	<b>458 679</b>
davon			
Vermehrungsflächen von Blumenzwiebeln	488 557	486 833	1 724
Vermehrungs- und Anzuchtflächen von Blumenknollen	5 733	5 733	–
Vermehrungsflächen von Blumensamen	19 212	13 078	6 134
Anzuchtflächen von Beet- und Balkonpflanzen	194 087	122 664	71 423
Anzuchtflächen zur Erzeugung von Verkaufsware von Stauden	553 451	230 646	322 805
sonstigen Frühlings- und Sommerblumen	85 433	28 840	56 593

**21. Pflanzenbestände in Baumschulen sowie Baumschulflächen 2000 nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Pflanzenarten	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1996
<b>Pflanzenbestände in 1 000 Stück</b>				
<b>Verkaufsfertige Bestände</b>				
Äpfel	695,2	171,3	866,5	470,9
auf Sämling	47,8	58,1	105,9	159,6
darunter Containerpflanzen	0,3	0,7	1,0	–
auf Typunterlagen	647,4	113,2	760,6	311,3
darunter Containerpflanzen	2,8	43,3	46,1	–
Birnen	33,4	58,2	91,6	102,2
auf Sämling	21,9	27,1	48,9	58,8
auf Quittenunterlagen (auch Zwischenveredlungen)	11,5	31,2	42,7	43,3
Quitten				
ein- bis dreijährige Veredlungen	10,7	2,8	13,5	8,7
aufgeschulte Unterlagen für Süß- und Sauerkirschen auf weitem Stand	19,6	24,0	43,6	99,9
davon				
Prunus mahaleb	7,3	6,6	13,9	6,5
Prunus avium <sup>1)</sup>	12,3	17,4	29,7	93,4
Süßkirschen	47,7	41,0	88,6	60,8
auf Sämling	33,4	13,3	46,7	60,8
auf Typunterlagen	14,3	27,6	41,9	.
Sauerkirschen	11,8	19,6	31,4	64,8
auf Sämling	5,8	6,1	11,9	64,8
auf Typunterlagen	6,0	13,5	19,5	.
Pflaumen aller Art <sup>2)</sup>	19,2	40,4	59,6	86,0
auf Sämling	12,3	11,6	23,9	.
auf Typunterlagen	6,8	28,8	35,7	.
Pfirsiche, Nektarinen	4,5	4,4	8,9	17,5
Aprikosen, Mandeln	2,2	2,3	4,6	5,7
<b>Obstbäume insgesamt</b>	<b>844,4</b>	<b>364,0</b>	<b>1 208,4</b>	<b>916,5</b>
Walnüsse	5,0	2,8	7,9	16,4
Haselnüsse zur Fruchtgewinnung	1,5	3,8	5,2	8,4
<b>Nüsse insgesamt</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>13,1</b>	<b>24,8</b>
Himbeeren	21,0	77,4	98,4	202,8
Brombeeren (einschl. Rubus-Hybriden)	6,1	9,9	16,0	–
Johannisbeeren	51,6	60,6	112,3	246,0
davon				
schwarze Johannisbeeren	24,4	26,7	51,0	85,9
rote und weiße Johannisbeeren	27,3	34,0	61,2	160,0
Kulturheidelbeeren	0,4	1,1	1,5	–
Stachelbeeren	18,9	14,4	33,2	204,4
<b>Beerensträucher insgesamt</b>	<b>98,0</b>	<b>163,4</b>	<b>261,4</b>	<b>653,2</b>

1) Vogelkirschen mit einjährigem Trieb sowie Vogelkirschen-Heister, zwei- und mehrjährig ohne Krone – 2) Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen und Renekloden

**Noch: 21. Pflanzenbestände in Baumschulen sowie Baumschulflächen 2000 nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Pflanzenarten	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1996
noch: <b>Pflanzenbestände in 1 000 Stück</b>				
<b>Obstunterlagen, die für den Herbst des gleichen Jahres zum Verkauf oder zur eigenen Aufschulung zur Verfügung stehen</b>				
Äpfel				
Sämlinge, ein- und zweijährig	42,4	724,5	766,9	321,7
Typunterlagen, ein- und zweijährig	2 550,7	1 105,6	3 656,3	4 001,5
Birnen				
Sämlinge, ein- und zweijährig	31,2	454,2	485,4	273,2
Quittentypen, ein- und zweijährig	254,7	220,0	474,7	493,5
Kirschen				
Sämlinge	40,0	828,2	868,2	470,3
Typunterlagen (schwach und mittelstark wachsend)	90,6	193,7	284,3	360,5
Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen				
Sämlinge	12,7	797,1	809,8	1 182,5
Typunterlagen (schwach und mittelstark wachsend)	235,0	611,2	846,3	.
Pfirsiche, Mandeln u. a.	1,6	39,4	41,0	48,6
Walnuss ( <i>Juglans regia</i> und <i>nigra</i> )				
Sämlinge	0,8	10,4	11,2	11,0
<b>Obstunterlagen insgesamt</b>	<b>3 259,8</b>	<b>4 984,4</b>	<b>8 244,2</b>	<b>7 162,8</b>
<b>Rosen und Rosenunterlagen</b>				
Rosenstämme	25,2	20,8	46,1	49,3
darunter				
Containerpflanzen	10,0	8,5	18,4	.
Buschrosen, großblumig	146,3	261,4	407,7	527,0
darunter				
Containerpflanzen	16,7	43,7	60,5	44,7
Polyantharosen	186,5	295,7	482,1	671,0
darunter				
Containerpflanzen	20,6	23,5	44,1	43,2
Kletter- und Parkrosen	108,4	101,7	210,1	168,9
darunter				
Containerpflanzen	17,8	23,9	41,6	.
Bodendecker-Rosen	244,6	507,2	751,9	881,4
darunter				
Containerpflanzen	48,8	198,7	247,5	328,7
Zwergrosen	11,6	20,6	32,2	50,0
darunter				
Containerpflanzen	3,1	5,9	9,0	.
<b>Rosen zusammen</b>	<b>722,6</b>	<b>1 207,4</b>	<b>1 930,1</b>	<b>2 347,7</b>

Anmerkungen siehe Seite 122

**Noch: 21. Pflanzenbestände in Baumschulen sowie Baumschulflächen 2000 nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Pflanzenarten	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1996
noch: <b>Pflanzenbestände in 1 000 Stück</b>				
<b>Rosenunterlagen, die ab Herbst 2000 für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung zur Verfügung stehen</b>				
Edelcanina einschl. Rosa pollmeriana	12,3	1 142,8	1 155,1	2 520,8
Rosa laxa	–	3 378,8	3 378,8	2 342,3
Rosa multiflora	–	2,1	2,1	370,9
<b>Rosenunterlagen zusammen</b>	<b>12,3</b>	<b>4 523,7</b>	<b>4 536,0</b>	<b>5 234,0</b>
<b>Ziergehölze</b>				
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten (aufgeschulte Pflanzen, Heister und Laubbäume mit Krone) darunter	1 809,7	603,2	2 412,9	3 186,8
Containerpflanzen	8,6	24,9	33,5	.
Nadelgehölze niedrigbleibend (Jungpflanzen und verkaufsfertige Pflanzen) darunter	1 560,5	2 877,1	4 437,7	2 139,0
Containerpflanzen	546,3	978,5	1 524,8	1 106,2
hochwachsend, verpflanzt (Jungpflanzen und verkaufsfertige Pflanzen) darunter	1 014,2	1 898,6	2 912,9	1 032,8
Containerpflanzen	137,0	221,2	358,2	496,9
Containerpflanzen	108,1	389,8	497,9	145,4
<b>Laubabwerfende Ziersträucher einschl. Heckenpflanzen (ohne Bodendecker, immergrüne Gehölze und Rosen)</b>				
Jungpflanzen und Sträucher darunter	2 175,0	1 617,7	3 792,8	5 012,8
Containerpflanzen	294,1	283,6	577,7	1 217,2
Rhododendron Jungpflanzen und verkaufsfertige Pflanzen darunter	270,8	646,2	917,0	419,2
Containerpflanzen	164,6	320,1	484,8	217,4
Freilandazaleen Jungpflanzen und verkaufsfertige Pflanzen darunter	357,5	135,2	492,7	229,1
Containerpflanzen	335,5	65,0	400,5	185,2
<b>Bodendecker (ohne Bodendecker-Rosen), immergrüne und laubabwerfende</b>				
Verkaufsfertige Pflanzen darunter	7 491,7	5 232,0	12 723,7	12 457,7
Containerpflanzen	3 233,0	2 710,4	5 943,3	6 896,1
Heckenrosen, Schling-Kletterpflanzen darunter	134,8	90,1	224,9	182,4
Containerpflanzen	55,8	42,9	98,7	.

Anmerkungen siehe Seite 122

**Noch: 21. Pflanzenbestände in Baumschulen sowie Baumschulflächen 2000 nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Pflanzenarten	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1996
noch: Pflanzenbestände in 1 000 Stück				
<b>Sonstige immergrüne Ziergehölze (Baumschulgehölze)</b>				
Jungpflanzen und verpflanzte Gehölze	676,1	1 451,8	2 127,9	1 541,2
darunter				
Containerpflanzen	274,2	949,1	1 223,3	821,2
<b>Ziergehölze insgesamt</b>	<b>14 476,1</b>	<b>12 653,3</b>	<b>27 129,6</b>	<b>26 072,4</b>
<b>Forstpflanzen</b>				
<b>Nadelgehölze</b>				
Gemeine Fichten	372,5	15 811,2	16 183,6	27 491,7
Sämling	7,4	5 811,5	5 818,9	15 253,7
verschult	365,1	9 999,7	10 364,7	12 238,0
Sitkafichten	1,2	297,8	299,0	.
Sämling	0,6	202,4	203,0	.
verschult	0,6	95,4	96,0	.
Douglasien	24,8	2 702,2	2 727,1	3 486,3
Sämling	4,5	1 275,1	1 279,6	1 835,0
verschult	20,3	1 427,1	1 447,5	1 651,3
Weißtannen	–	265,1	265,1	161,2
Sämling	–	75,5	75,5	100,9
verschult	–	189,6	189,6	60,3
Große Küstentannen	–	376,3	376,3	.
Sämling	–	210,3	210,3	.
verschult	–	166,0	166,0	.
andere Kiefern	0,5	1 256,6	1 257,1	3 724,7
Sämling	0,2	777,8	778,0	2 607,5
verschult	0,3	478,8	479,1	1 117,2
Lärchen	–	357,0	357,0	955,2
Sämling	–	210,1	210,1	577,8
verschult	–	146,9	146,9	377,4
andere Nadelholz-Forstpflanzen	22,6	14 325,1	14 347,6	11 259,1
Sämling	2,1	5 852,5	5 854,5	4 262,9
verschult	20,5	8 472,6	8 493,1	6 996,9
<b>Nadelgehölze zusammen</b>	<b>421,6</b>	<b>35 391,3</b>	<b>35 812,9</b>	<b>47 078,2</b>
<b>Laubgehölze</b>				
Stieleichen	364,3	4 512,8	4 877,0	7 091,8
Sämling	2,3	2 732,0	2 734,2	5 163,1
verschult	362,0	1 780,8	2 142,8	1 928,7
Traubeneichen	101,2	1 785,8	1 887,0	5 531,0
Sämling	0,6	1 395,0	1 395,6	4 587,2
verschult	100,6	390,8	491,4	943,8

Anmerkungen siehe Seite 122

**Noch: 21. Pflanzenbestände in Baumschulen sowie Baumschulflächen 2000 nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Pflanzenarten	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen	
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2000	dagegen 1996

noch: **Pflanzenbestände in 1 000 Stück**

<b>Noch: Laubgehölze</b>				
Roterlen	160,9	1 208,8	1 369,7	1 863,8
Sämling	0,3	531,1	531,4	1 058,8
verschult	160,6	677,7	838,3	805,0
Rotbuchen	302,8	9 128,5	9 431,4	19 282,2
Sämling	4,7	5 187,1	5 191,9	12 454,8
verschult	298,1	3 941,4	4 239,5	6 827,4
Weißbuchen	108,8	1 754,1	1 862,8	.
Sämling	6,7	1 036,9	1 043,5	.
verschult	102,1	717,2	819,3	.
Eschen	40,3	730,6	770,9	.
Sämling	0,1	320,0	320,1	.
verschult	40,2	410,6	450,8	.
Bergahorn	20,4	1 051,6	1 071,9	.
Sämling	0,1	570,0	570,1	.
verschult	20,3	481,6	501,8	.
Spitzahorn	11,4	35,7	47,1	.
Sämling	0,3	0,1	0,4	.
verschult	11,1	35,6	46,7	.
Winterlinden	10,9	261,0	272,0	.
Sämling	0,4	125,0	125,5	.
verschult	10,5	136,0	146,5	.
andere Laubholz-Forstpflanzen	631,9	4 540,0	5 171,9	8 604,1
Sämling	12,7	2 001,4	2 014,1	3 925,5
verschult	619,2	2 538,6	3 157,8	4 678,6
<b>Laubgehölze zusammen</b>	<b>1 752,9</b>	<b>25 008,9</b>	<b>26 761,8</b>	<b>42 372,9</b>
<b>Forstpflanzen insgesamt</b>	<b>2 174,5</b>	<b>60 400,2</b>	<b>62 574,7</b>	<b>89 451,1</b>

**Baumschulflächen in Hektar**

Obstgehölze	134,0	102,8	236,8	324,3
Ziergehölze	1 619,7	956,4	2 576,0	2 936,8
Forstpflanzen	55,3	375,6	430,9	457,8
Sonstige	600,0	818,0	1 418,0	1 150,7
<b>Insgesamt</b>	<b>2 408,9</b>	<b>2 252,8</b>	<b>4 661,7</b>	<b>4 869,5</b>

Anmerkungen siehe Seite 122

## 22. Endgültige Obsternte 2000 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen				
	endgültige Ernteschätzung 2000	dagegen		Veränderung 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99	endgültiger Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
	Baumertrag in kg			%	
Äpfel <sup>1)</sup>	26,1	21,9	18,9	+19,2	+38,1
Birnen	22,8	20,9	19,6	+9,1	+16,3
Süßkirschen	25,2	21,1	21,0	+19,4	+20,0
Sauerkirschen	15,6	13,2	12,4	+18,2	+25,8
Pflaumen, Zwetschen	25,9	20,9	18,1	+23,9	+43,1
Mirabellen, Renekloden	19,2	19,2	14,5	–	+32,4
Aprikosen	11,1	9,2	9,1	+20,7	+22,0
Pfirsiche	10,7	9,6	10,6	+11,5	+0,9
Walnüsse	24,7	22,6	18,5	+9,3	+33,5
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)					
rote und weiße	3,7	3,8	3,3	–2,6	+12,1
schwarze	2,9	2,5	2,4	+16,0	+20,8
Zusammen	3,5	3,6	3,2	–2,8	+9,4
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	3,2	3,1	2,8	+3,2	+14,3
Himbeeren (Ertrag in kg je m <sup>2</sup> )	2,8	4,4	2,4	–36,4	+16,7
Erdbeeren (Ertrag in dt je ha)	125,5	151,3	118,6	–17,1	+5,8

Obstart	Regierungsbezirke					
	endgültige Ernteschätzung 2000	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		endgültige Ernteschätzung 2000	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres-durchschnitt 1994/99
Baumertrag in kg						
Äpfel <sup>1)</sup>	19,0	19,2	15,7	40,8	27,4	25,3
Birnen	21,1	21,4	18,8	24,7	20,4	20,5
Süßkirschen	27,6	24,9	22,3	23,4	18,0	20,0
Sauerkirschen	17,6	13,6	13,4	13,4	12,8	11,3
Pflaumen, Zwetschen	22,7	26,8	18,5	28,1	16,8	17,8
Mirabellen, Renekloden	17,2	19,5	14,4	23,5	18,5	14,9
Aprikosen	12,0	10,5	9,9	7,7	4,2	5,9
Pfirsiche	11,0	10,2	11,4	9,9	8,1	8,3
Walnüsse	28,2	25,0	20,5	18,6	18,5	14,9
Johannisbeeren (Ertrag in kg je Strauch)						
rote und weiße	4,1	4,0	3,5	3,2	3,6	3,0
schwarze	3,4	2,7	2,6	2,3	2,4	2,2
Zusammen	4,0	3,8	3,4	3,0	3,4	2,8
Stachelbeeren (Ertrag in kg je Strauch)	3,3	3,2	3,1	3,0	2,9	2,5
Himbeeren (Ertrag in kg je m <sup>2</sup> )	3,0	5,9	2,7	2,4	2,2	2,0
Erdbeeren (Ertrag in dt je ha)	153,6	183,4	147,8	88,4	116,6	91,5

1) Ergebnisse von 2000 und 1999 sind mit denen vor 1993 nur bedingt vergleichbar, da neben den Schätzungen auch Daten der ergänzenden repräsentativen Ertragsfeststellung im Marktbobstanbau ab 1993 herangezogen wurden

**23. Endgültige Obsternte 2000 nach ertragfähigen Bäumen bzw. Anbauflächen und  
Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten  
Regierungsbezirken**

Obstart	Nordrhein-Westfalen				
	ertragfähige Bäume <sup>1)</sup>	Gesamtertrag			
		2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	Anzahl	t			%
Äpfel	4 491 900	51 278,5	65 907,8	-14 629,3	-22,2
Birnen	250 611	4 420,8	5 095,7	-674,9	-13,2
Süßkirschen	9 911	295,7	266,7	+29,0	+10,9
Sauerkirschen	132 506	2 893,0	1 646,0	+1 247,0	+75,8
Pflaumen, Zwetschen	61 762	1 599,9	1 377,0	+222,9	+16,2
Mirabellen, Renekloden	732	12,8	11,1	+1,7	+15,3
Aprikosen	18	0,3	0,3	-	-
Pfirsiche	2 338	24,0	16,4	+7,6	+46,3
Walnüsse	1 216	37,4	25,9	+11,5	+44,4
Erdbeeren <sup>2)</sup>	1 964	24 657,8	28 382,7	-3 724,9	-13,1

Obstart	Regierungsbezirke					
	ertragfähige Bäume <sup>1)</sup>	Düsseldorf, Köln		ertragfähige Bäume <sup>1)</sup>	Münster, Detmold, Arnsberg	
		Gesamtertrag			Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999		
Anzahl	t		Anzahl	t		
Äpfel	4 205 263	47 883,5	61 648,2	286 637	3 395,0	4 259,7
Birnen	237 329	4 214,3	4 948,8	13 282	206,5	147,0
Süßkirschen	5 186	177,2	155,9	4 725	118,5	110,8
Sauerkirschen	76 355	1 967,8	1 096,1	56 151	925,2	549,9
Pflaumen, Zwetschen	40 080	962,2	1 021,6	21 682	637,8	355,5
Mirabellen, Renekloden	560	9,8	9,4	172	3,0	1,7
Aprikosen	18	0,3	0,3	-	-	-
Pfirsiche	2 325	23,9	16,3	13	0,1	0,1
Walnüsse	1 154	36,5	24,9	62	0,9	1,0
Erdbeeren <sup>2)</sup>	1 120	17 195,0	17 864,4	845	7 462,8	10 518,4

1) Baumbestände nach der Obstanbauerhebung 1997 – 2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 2000



**24. Durchschnittliche Obsterträge 2000  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

## 24. Durchschnittliche Obsterträge 2000

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
		kg je Baum					
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
111 000	Düsseldorf	21,9	17,8	12,7	6,0	20,0	16,4
112 000	Duisburg	.	.	.	.	.	.
113 000	Essen	.	27,8	.	.	42,0	.
114 000	Krefeld	16,0	11,3	13,5	10,0	27,3	21,0
116 000	Mönchengladbach	.	.	11,5	12,0	7,5	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.
119 000	Oberhausen	.	.	.	.	.	.
120 000	Remscheid	.	.	.	.	.	.
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	.	.	.	.	.
	<b>Kreise</b>						
154 000	Kleve	28,1	28,3	19,1	15,4	16,0	13,8
158 000	Mettmann	24,5	15,3	22,5	13,7	28,2	17,0
162 000	Neuss	.	.	.	.	.	.
166 000	Viersen	18,0	11,4	13,9	11,6	21,1	20,2
170 000	Wesel	.	.	.	.	.	.
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>19,0</b>	<b>18,2</b>	<b>16,3</b>	<b>10,9</b>	<b>22,2</b>	<b>16,4</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>						
313 000	Aachen	30,9	27,8	20,0	12,0	42,0	7,0
314 000	Bonn	.	.	.	.	20,0	.
315 000	Köln	.	.	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	.	.	.	.	.	.
	<b>Kreise</b>						
354 000	Aachen	28,3	20,8	35,8	19,8	24,3	14,3
358 000	Düren	.	.	65,0	29,0	24,7	19,7
362 000	Erftkreis	17,4	15,4	21,5	17,3	23,8	16,7
366 000	Euskirchen	29,3	20,2	18,7	5,9	12,8	10,3
370 000	Heinsberg	.	.	27,8	24,1	9,3	25,7
374 000	Oberbergischer Kreis	.	38,4	50,0	20,0	40,0	30,3
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	45,0	40,0	5,0	20,0
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	15,5	27,2	43,3	28,0	26,3	15,0
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>19,0</b>	<b>23,9</b>	<b>38,7</b>	<b>23,8</b>	<b>23,1</b>	<b>18,0</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>19,0</b>	<b>21,1</b>	<b>27,6</b>	<b>17,6</b>	<b>22,7</b>	<b>17,2</b>
	dagegen 1999	19,2	21,4	24,9	13,6	26,8	19,5

## nach kreisfreien Städten und Kreisen

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Amtliche Schlüssel- nummer
			kg je Strauch		kg/m <sup>2</sup>	dt/ha	
.	.	20,0	2,7	2,3	.	150,0	111 000
.	.	.	.	.	.	140,0	112 000
.	.	4,0	.	.	.	131,0	113 000
8,0	8,0	41,2	1,7	1,0	2,8	150,0	114 000
.	.	.	.	.	.	.	116 000
.	.	.	.	.	.	169,0	117 000
.	.	.	.	.	.	.	119 000
.	.	.	.	.	.	–	120 000
.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	.	.	–	124 000
.	11,2	25,6	4,7	3,0	3,3	125,0	154 000
4,0	6,0	17,0	4,3	2,5	2,0	120,0	158 000
.	.	.	9,8	5,5	2,8	109,7	162 000
18,0	11,5	26,1	5,4	3,6	3,5	154,9	166 000
.	.	.	.	.	.	80,0	170 000
<b>12,1</b>	<b>10,1</b>	<b>24,6</b>	<b>4,4</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>131,4</b>	<b>100 000</b>
15,0	4,0	4,0	2,8	3,0	1,3	110,0	313 000
.	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	.	0,5	.	.	.	315 000
.	.	.	.	.	.	.	316 000
11,0	12,0	17,0	4,3	5,0	3,5	.	354 000
.	9,3	32,3	4,3	4,3	1,3	164,0	358 000
9,0	11,3	55,0	4,6	2,5	5,5	161,0	362 000
.	8,0	26,0	2,3	2,7	2,2	100,0	366 000
.	5,0	12,3	6,3	4,7	1,5	165,4	370 000
.	10,0	45,0	4,3	4,0	3,0	–	374 000
.	.	25,0	6,4	5,8	.	150,0	378 000
15,0	21,5	30,0	3,4	3,5	3,0	119,4	382 000
<b>11,9</b>	<b>11,8</b>	<b>31,2</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>	<b>3,1</b>	<b>161,0</b>	<b>300 000</b>
<b>12,0</b>	<b>11,0</b>	<b>28,2</b>	<b>4,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>153,6</b>	
10,5	10,2	25,0	3,8	3,2	5,9	183,4	

## Noch: 24. Durchschnittliche Obsterträge 2000

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
		kg je Baum					
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	.	.	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	.	.
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
554 000	Borken	.	.	.	.	.	.
558 000	Coesfeld	.	.	.	.	.	.
562 000	Recklinghausen	.	.	25,0	10,0	35,0	25,0
566 000	Steinfurt	36,8	17,4	20,7	8,5	19,0	14,7
570 000	Warendorf	49,5	37,7	41,7	9,8	35,0	.
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>48,4</b>	<b>35,5</b>	<b>26,5</b>	<b>9,5</b>	<b>29,0</b>	<b>18,1</b>
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	.	.	.	.	.	.
758 000	Herford	.	.	32,5	19,1	44,5	10,0
762 000	Höxter	42,4	29,1	29,7	18,7	26,7	31,7
766 000	Lippe	.	.	28,1	8,5	30,2	25,5
770 000	Minden-Lübbecke	37,4	13,0	14,5	9,0	33,3	17,0
774 000	Paderborn	.	.	21,4	15,0	24,3	19,9
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>41,6</b>	<b>18,8</b>	<b>24,2</b>	<b>13,7</b>	<b>31,5</b>	<b>20,6</b>
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	.	.	.	.	.	.
913 000	Dortmund	.	.	.	.	.	.
914 000	Hagen	.	.	.	.	.	.
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	18,6	.	15,0	15,0	25,0	15,0
958 000	Hochsauerlandkreis	.	.	21,0	14,2	32,4	38,2
962 000	Märkischer Kreis	28,4	.	14,5	20,0	26,4	17,0
966 000	Olpe	.	.	5,7	11,0	9,7	7,0
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	12,7	6,7	5,0	.
974 000	Soest	36,7	20,5	25,8	10,4	27,4	45,1
978 000	Unna	.	.	24,1	21,0	28,0	21,0
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>32,4</b>	<b>20,5</b>	<b>19,0</b>	<b>15,7</b>	<b>23,7</b>	<b>26,8</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>40,8</b>	<b>24,7</b>	<b>23,4</b>	<b>13,4</b>	<b>28,1</b>	<b>23,5</b>
	dagegen 1999	27,4	20,4	18,0	12,8	16,8	18,5
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>26,1</b>	<b>22,8</b>	<b>25,2</b>	<b>15,6</b>	<b>25,9</b>	<b>19,2</b>
	dagegen 1999	21,9	20,9	21,1	13,2	20,9	19,2

## nach kreisfreien Städten und Kreisen

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Amtliche Schlüssel- nummer
			kg je Strauch		kg/m <sup>2</sup>	dt/ha	
.	.	.	.	.	.	80,0	512 000
.	.	.	.	.	.	–	513 000
.	.	.	.	.	.	.	515 000
.	.	.	.	.	.	.	554 000
.	.	.	.	.	.	.	558 000
.	.	.	2,0	3,5	3,0	.	562 000
8,0	7,9	15,0	2,5	2,6	2,7	126,1	566 000
.	.	.	5,3	7,7	.	150,0	570 000
<b>8,0</b>	<b>7,9</b>	<b>15,0</b>	<b>3,1</b>	<b>4,2</b>	<b>2,8</b>	<b>116,3</b>	<b>500 000</b>
.	.	.	.	.	.	48,0	711 000
.	.	.	.	.	.	.	754 000
.	3,5	32,5	4,3	3,2	3,5	100,0	758 000
9,0	15,0	18,0	5,0	3,4	1,3	50,0	762 000
.	.	.	3,3	2,8	2,2	50,0	766 000
19,5	16,3	13,8	2,6	2,9	3,2	105,3	770 000
9,0	4,0	15,0	2,8	2,5	3,2	.	774 000
<b>15,3</b>	<b>9,4</b>	<b>18,2</b>	<b>3,6</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>	<b>72,5</b>	<b>700 000</b>
.	.	.	.	.	.	.	911 000
.	.	.	.	.	.	.	913 000
.	.	.	.	.	.	–	914 000
.	.	.	.	.	.	–	915 000
.	.	.	.	.	.	–	916 000
.	.	12,5	3,0	1,8	1,5	70,0	954 000
.	.	15,0	2,4	3,4	2,8	.	958 000
.	.	45,0	1,9	1,8	1,5	80,8	962 000
.	.	.	1,9	1,5	1,0	.	966 000
.	.	.	2,8	1,5	0,6	.	970 000
.	11,3	25,6	2,8	2,5	2,6	83,0	974 000
.	28,0	.	2,8	2,5	2,0	.	978 000
.	<b>15,3</b>	<b>25,9</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>1,8</b>	<b>80,9</b>	<b>900 000</b>
<b>7,7</b>	<b>9,9</b>	<b>18,6</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>88,4</b>	
4,2	8,1	18,5	3,4	2,9	2,2	116,6	
<b>11,1</b>	<b>10,7</b>	<b>24,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	<b>125,5</b>	
9,2	9,6	22,6	3,6	3,1	4,4	151,3	

**25. Verwendung der Obsternte 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**  
%

Obstart	Nordrhein-Westfalen			
	Eigenverbrauch als Ess- oder Verwertungsobst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Verwertungsobst	
Äpfel	52	21	18	9
Birnen	68	14	9	9
Süßkirschen	68	16	6	10
Sauerkirschen	59	19	18	4
Pflaumen, Zwetschen	56	17	13	15
Mirabellen, Renekloden	71	15	13	–
Aprikosen	40	42	18	–
Pfirsiche	68	19	13	–
Walnüsse	60	29	10	–
Johannisbeeren rote und weiße	64	20	16	–
schwarze	66	6	29	–
Zusammen	65	13	22	–
Stachelbeeren	63	19	18	–
Himbeeren	50	45	6	–

Obstart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Eigenver- brauch als Ess- oder Verwertungs- obst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst	Eigenver- brauch als Ess- oder Verwertungs- obst	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
Essobst		Ver- wertungs- obst	Essobst			Ver- wertungs- obst		
Äpfel	37	32	19	11	68	9	16	8
Birnen	53	21	13	12	82	7	5	7
Süßkirschen	59	22	5	14	76	11	7	6
Sauerkirschen	43	27	28	2	82	7	5	6
Pflaumen, Zwetschen	41	29	16	14	64	10	11	15
Mirabellen, Renekloden	72	15	13	–	70	17	13	–
Aprikosen	36	46	18	–	71	11	18	–
Pfirsiche	67	21	12	–	72	10	18	–
Walnüsse	59	28	13	–	65	32	3	–
Johannisbeeren rote und weiße	52	27	21	–	83	7	9	–
schwarze	54	7	39	–	86	4	10	–
Zusammen	53	17	30	–	85	6	10	–
Stachelbeeren	46	28	26	–	90	6	5	–
Himbeeren	34	61	5	–	76	17	7	–

## 26. Erzeugter Wein des Jahrgangs 2000 am 15. Dezember 2000 nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Weißwein (einschl. Jungwein)				Rotwein, Rotling, Rosewein (einschl. Jungwein)		
	zusammen	davon vorgesehen für			zusammen	davon vorgesehen für	
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat		Tafelwein	Qualitätswein
hl							
<b>Regierungsbezirke</b>							
Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-
Köln	1 559	-	632	927	220	-	220
Münster	-	-	-	-	-	-	-
Detmold	-	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 559</b>	<b>-</b>	<b>632</b>	<b>927</b>	<b>220</b>	<b>-</b>	<b>220</b>

## 27. Bestände an Trinkwein am 31. August 2000 nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wein insgesamt	Davon									Wein aus Drittländern (nicht EU-Ländern)
		Wein deutscher Herkunft					Wein anderer EU-Länder				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Qualitätswein mit Prädikat	Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)		Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)	
hl											

### Weißwein

<b>Regierungsbezirke</b>											
Düsseldorf	33 563	8 753	3 136	3 480	351	1 727	23 318	10 327	2 511	10 317	1 492
Köln	63 332	8 164	2 260	3 289	462	1 956	35 967	6 522	4 709	24 133	19 201
Münster	3 400	1 844	584	492	95	661	1 221	326	415	388	335
Detmold	7 330	3 542	1 123	557	122	1 738	2 690	975	1 062	582	1 098
Arnsberg	13 862	7 443	1 772	1 979	423	3 048	4 254	1 304	1 377	1 352	2 165
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>121 487</b>	<b>29 746</b>	<b>8 875</b>	<b>9 797</b>	<b>1 453</b>	<b>9 130</b>	<b>67 450</b>	<b>19 454</b>	<b>10 074</b>	<b>36 772</b>	<b>24 291</b>

### Rotwein

<b>Regierungsbezirke</b>											
Düsseldorf	28 166	3 499	327	3 030	78	47	20 386	17 330	2 275	389	4 281
Köln	40 539	4 369	281	3 702	129	100	26 032	17 661	5 949	827	10 138
Münster	1 299	522	167	149	149	27	532	266	211	21	245
Detmold	3 918	1 103	475	431	12	184	2 033	632	1 282	21	782
Arnsberg	8 281	1 620	273	887	164	189	5 464	2 898	2 356	124	1 197
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>82 203</b>	<b>11 113</b>	<b>1 523</b>	<b>8 199</b>	<b>532</b>	<b>547</b>	<b>54 447</b>	<b>38 787</b>	<b>12 073</b>	<b>1 382</b>	<b>16 643</b>

**28. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000\*) nach Holzarten und -sorten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	m <sup>3</sup>		%		m <sup>3</sup>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	83 613	89 430	+7	77 443	6 429
Schwellenholz SW	2 290	323	-86	226	3
Industrieholz lang I	57 759	48 190	-17	38 807	2 705
Industrieholz kurz I	17 725	20 860	+18	17 114	635
Schichtholz S	34 533	19 832	-43	15 191	128
sonstiges Holz	19 382	4 701	-76	1 935	128
<b>Zusammen</b>	<b>215 302</b>	<b>183 336</b>	<b>-15</b>	<b>150 716</b>	<b>10 028</b>
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	252 456	273 255	+8	258 356	12 939
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	39 331	84 686	+115	76 427	3 501
Schwellenholz SW	7 763	4 837	-38	5 521	-
Industrieholz lang I	269 064	248 204	-8	217 397	15 518
Industrieholz kurz I	42 506	53 916	+27	48 860	1 665
sonstiges Schichtholz S	51 451	46 784	-9	43 880	1 449
sonstiges Holz	22 536	12 848	-43	8 896	994
<b>Zusammen</b>	<b>685 107</b>	<b>724 530</b>	<b>+6</b>	<b>659 337</b>	<b>36 066</b>
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 322 789	1 176 408	-11	1 071 253	66 765
Stangen P	33 454	14 759	-56	13 170	592
Industrieholz lang I	155 440	71 035	-54	59 704	5 665
Industrieholz kurz I	315 901	259 479	-18	247 476	7 469
Schichtholz S	76 555	61 953	-19	51 899	1 233
sonstiges Holz	13 634	24 529	+80	22 035	768
<b>Zusammen</b>	<b>1 917 773</b>	<b>1 608 163</b>	<b>-16</b>	<b>1 465 537</b>	<b>82 492</b>
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	110 525	100 143	-9	84 749	8 768
Schwellenholz SW	920	848	-8	761	-
Industrieholz lang I	103 138	64 408	-38	59 970	3 536
Industrieholz kurz I	79 125	120 363	+52	109 641	4 478
Schichtholz S	13 326	27 329	+105	26 396	88
sonstiges Holz	11 924	1 069	-91	795	229
<b>Zusammen</b>	<b>318 958</b>	<b>314 160</b>	<b>-2</b>	<b>282 312</b>	<b>17 099</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 137 140</b>	<b>2 830 189</b>	<b>-10</b>	<b>2 557 902</b>	<b>145 685</b>

\*) 1. 10. 1999 – 30. 9. 2000



**Noch: 28. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000\*) nach Holzarten und -sorten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	m <sup>3</sup>		%		m <sup>3</sup>
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	27 646	26 386	-5	23 661	1 605
Schwellenholz SW	63	187	+197	90	-
Industrieholz lang I	28 680	19 661	-31	14 452	1 934
Industrieholz kurz I	6 249	13 610	+118	11 799	496
Schichtholz S	14 078	7 237	-49	5 794	6
sonstiges Holz	6 003	621	-90	226	69
<b>Zusammen</b>	<b>82 719</b>	<b>67 702</b>	<b>-18</b>	<b>56 022</b>	<b>4 110</b>
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	51 502	43 834	-15	41 839	1 837
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	13 843	23 260	+68	18 921	948
Schwellenholz SW	1 808	2 004	+11	1 604	-
Industrieholz lang I	81 518	44 287	-46	30 264	4 232
Industrieholz kurz I	9 760	23 534	+41	21 313	587
sonstiges Schichtholz S	21 035	10 907	-48	14 004	343
sonstiges Holz	5 534	1 980	-64	1 007	422
<b>Zusammen</b>	<b>185 000</b>	<b>149 806</b>	<b>-19</b>	<b>128 952</b>	<b>8 369</b>
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	266 003	258 352	-3	226 810	21 188
Stangen P	1 860	2 273	+22	914	-
Industrieholz lang I	42 985	15 717	-63	11 372	1 182
Industrieholz kurz I	107 730	112 799	+5	108 711	4 224
Schichtholz S	33 871	20 920	-38	16 901	534
sonstiges Holz	1 770	5 405	+205	4 507	137
<b>Zusammen</b>	<b>454 219</b>	<b>415 466</b>	<b>-9</b>	<b>369 215</b>	<b>27 265</b>
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	48 842	31 350	-36	27 414	3 139
Schwellenholz SW	0	282	x	195	-
Industrieholz lang I	47 423	17 019	-64	14 350	1 698
Industrieholz kurz I	32 607	47 044	+44	41 729	1 055
Schichtholz S	5 480	5 101	-7	4 700	14
sonstiges Holz	2 523	172	-93	63	-
<b>Zusammen</b>	<b>136 875</b>	<b>100 968</b>	<b>-26</b>	<b>88 451</b>	<b>5 906</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>858 813</b>	<b>733 942</b>	<b>-15</b>	<b>642 640</b>	<b>45 650</b>

Anmerkung siehe Seite 136

**Noch: 28. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000\*) nach Holzarten und -sorten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	m <sup>3</sup>		%	m <sup>3</sup>	
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>					
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen LHP	55 967	63 044	+13	53 782	4 824
Schwellenholz SW	2 227	136	-94	136	3
Industrieholz lang I	29 079	28 529	-2	24 355	771
Industrieholz kurz I	11 476	7 250	-37	5 315	139
Schichtholz S	20 455	12 595	-38	9 397	122
sonstiges Holz	13 379	4 080	-70	1 709	59
<b>Zusammen</b>	<b>132 583</b>	<b>115 634</b>	<b>-13</b>	<b>94 694</b>	<b>5 918</b>
Rotbuche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen LHP	200 954	229 421	+14	216 517	11 102
Buntholz-Stammholz, Stangen LHP	25 488	61 426	+141	57 506	2 553
Schwellenholz SW	5 955	2 833	-52	3 917	-
Industrieholz lang I	187 546	203 917	+9	187 133	11 286
Industrieholz kurz I	32 748	30 382	-7	27 547	1 078
sonstiges Schichtholz S	30 416	35 877	+18	29 876	1 106
sonstiges Holz	17 002	10 868	-36	7 889	572
<b>Zusammen</b>	<b>500 107</b>	<b>574 724</b>	<b>+15</b>	<b>530 385</b>	<b>27 697</b>
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz LH	1 056 786	918 056	-13	844 443	45 577
Stangen P	31 594	12 486	-60	12 256	592
Industrieholz lang I	112 455	55 318	-51	48 332	4 483
Industrieholz kurz I	208 171	146 680	-30	138 765	3 245
Schichtholz S	42 684	41 033	-4	34 998	699
sonstiges Holz	11 864	19 124	+61	17 528	631
<b>Zusammen</b>	<b>1 463 554</b>	<b>1 192 697</b>	<b>-19</b>	<b>1 096 322</b>	<b>55 227</b>
Kiefer, Lärche, Strobe					
Stammholz, Stangen LHP	61 683	68 793	+12	57 335	5 629
Schwellenholz SW	920	566	-38	566	-
Industrieholz lang I	55 715	47 389	-15	45 620	1 838
Industrieholz kurz I	46 518	73 319	+58	67 912	3 423
Schichtholz S	7 846	22 228	+183	21 696	74
sonstiges Holz	9 401	897	-90	732	229
<b>Zusammen</b>	<b>182 083</b>	<b>213 192</b>	<b>+17</b>	<b>193 861</b>	<b>11 193</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 278 327</b>	<b>2 096 247</b>	<b>-8</b>	<b>1 915 262</b>	<b>100 035</b>

Anmerkung siehe Seite 136

**29. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000\*) nach Holz- und Besitzarten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	m <sup>3</sup>		%		m <sup>3</sup>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	42 296	33 112	-22	28 889	4 090
Körperschaftswald	27 388	33 747	+23	27 486	965
Privatwald	141 328	109 884	-22	88 417	4 271
Treuhandverwaltung	3 237	1 924	-41	1 795	667
Bundesforsten	1 053	4 669	+343	4 129	35
<b>Zusammen</b>	<b>215 302</b>	<b>183 336</b>	<b>-15</b>	<b>150 716</b>	<b>10 028</b>
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	173 353	125 578	-28	116 343	10 297
Körperschaftswald	122 393	171 632	+40	154 972	5 033
Privatwald	378 623	405 058	+7	366 654	19 595
Treuhandverwaltung	6 679	8 325	+25	8 298	488
Bundesforsten	4 059	13 937	+243	13 070	653
<b>Zusammen</b>	<b>685 107</b>	<b>724 530</b>	<b>+6</b>	<b>659 337</b>	<b>36 066</b>
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	325 804	228 296	-30	204 202	21 779
Körperschaftswald	174 213	259 951	+49	226 185	10 344
Privatwald	1 396 878	1 105 594	-21	1 021 060	48 661
Treuhandverwaltung	14 764	7 112	-52	7 108	901
Bundesforsten	6 114	7 210	+18	6 982	807
<b>Zusammen</b>	<b>1 917 773</b>	<b>1 608 163</b>	<b>-16</b>	<b>1 465 537</b>	<b>82 492</b>
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	67 184	43 143	-36	38 457	5 089
Körperschaftswald	34 185	44 396	+30	38 696	1 646
Privatwald	207 469	204 103	-2	185 305	6 965
Treuhandverwaltung	1 996	1 345	-33	1 343	242
Bundesforsten	8 124	21 173	+161	18 511	3 157
<b>Zusammen</b>	<b>318 958</b>	<b>314 160</b>	<b>-2</b>	<b>282 312</b>	<b>17 099</b>

\*) 1. 10. 1999 – 30. 9. 2000

**Noch: 29. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000\*) nach Holz- und Besitzarten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	m <sup>3</sup>		%		m <sup>3</sup>
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	23 635	19 120	-19	15 372	2 578
Körperschaftswald	15 773	12 508	-21	9 706	617
Privatwald	41 626	32 913	-21	28 155	915
Treuhandverwaltung	670	117	-83	117	-
Bundesforsten	1 015	3 044	+200	2 672	-
<b>Zusammen</b>	<b>82 719</b>	<b>67 702</b>	<b>-18</b>	<b>56 022</b>	<b>4 110</b>
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	65 106	34 470	-47	26 263	4 686
Körperschaftswald	50 238	44 711	-11	32 887	703
Privatwald	67 966	66 577	-2	66 436	2 980
Treuhandverwaltung	280	61	-78	61	-
Bundesforsten	1 410	3 987	+183	3 305	-
<b>Zusammen</b>	<b>185 000</b>	<b>149 806</b>	<b>-19</b>	<b>128 952</b>	<b>8 369</b>
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	142 278	112 050	-21	94 010	15 818
Körperschaftswald	90 780	76 072	-16	60 059	3 009
Privatwald	218 656	223 799	+2	211 747	8 438
Treuhandverwaltung	185	42	-77	42	-
Bundesforsten	2 320	3 503	+51	3 357	-
<b>Zusammen</b>	<b>454 219</b>	<b>415 466</b>	<b>-9</b>	<b>369 215</b>	<b>27 265</b>
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	49 034	29 650	-40	25 209	4 381
Körperschaftswald	21 921	17 782	-19	14 878	141
Privatwald	63 415	49 512	-22	45 774	1 384
Treuhandverwaltung	0	0	x	0	-
Bundesforsten	2 505	4 024	+61	2 590	-
<b>Zusammen</b>	<b>136 875</b>	<b>100 968</b>	<b>-26</b>	<b>88 451</b>	<b>5 906</b>

Anmerkung siehe Seite 139

**Noch: 29. Holzeinschlag und Verkäufe im Forstwirtschaftsjahr 2000\*) nach Holz- und Besitzarten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart / Holzsorte	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Abweichung Einschlags-Ist gegenüber Einschlags-Soll	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
	m <sup>3</sup>		%		m <sup>3</sup>
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>					
Eiche, Roteiche					
Staatswald	18 661	13 992	-25	13 517	1 512
Körperschaftswald	11 615	21 239	+83	17 780	348
Privatwald	99 702	76 971	-23	60 262	3 356
Treuhandverwaltung	2 567	1 807	-30	1 678	667
Bundesforsten	38	1 625	+4 176	1 457	35
<b>Zusammen</b>	<b>132 583</b>	<b>115 634</b>	<b>-13</b>	<b>94 694</b>	<b>5 918</b>
Rotbuche und anderes Laubholz					
Staatswald	108 247	91 108	-16	90 080	5 611
Körperschaftswald	72 155	126 921	+76	122 085	4 330
Privatwald	310 657	338 481	+9	300 218	16 615
Treuhandverwaltung	6 399	8 264	+29	8 237	488
Bundesforsten	2 649	9 950	+276	9 765	653
<b>Zusammen</b>	<b>500 107</b>	<b>574 724</b>	<b>+15</b>	<b>530 385</b>	<b>27 697</b>
Fichte, Tanne, Douglasie					
Staatswald	183 526	116 246	-37	110 192	5 961
Körperschaftswald	83 433	183 879	+120	166 126	7 335
Privatwald	1 178 222	881 795	-25	809 313	40 223
Treuhandverwaltung	14 579	7 070	-52	7 066	901
Bundesforsten	3 794	3 707	-2	3 625	807
<b>Zusammen</b>	<b>1 463 554</b>	<b>1 192 697</b>	<b>-19</b>	<b>1 096 322</b>	<b>55 227</b>
Kiefer, Lärche, Strobe					
Staatswald	18 150	13 493	-26	13 248	708
Körperschaftswald	12 264	26 614	+117	23 818	1 505
Privatwald	144 054	154 591	+7	139 531	5 581
Treuhandverwaltung	1 996	1 345	-33	1 343	242
Bundesforsten	5 619	17 149	+205	15 921	3 157
<b>Zusammen</b>	<b>182 083</b>	<b>213 192</b>	<b>+17</b>	<b>193 861</b>	<b>11 193</b>

Anmerkung siehe Seite 139



## **C. Viehwirtschaft**

## 1. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im Dezember\*)

Lfd. Nr.	Jahr	Haltungen						
		insgesamt	darunter		insgesamt	bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
			Milchkuh-	Ammen- und Mutterkuh-			männlich	weiblich
1	1990	42 771	27 250	5 089	1 983 189	764 292	274 492	256 294
2	1992	37 631	22 420	6 110	1 811 238	682 059	244 360	242 646
3	1994	34 352	19 784	6 364	1 774 035	649 850	242 650	234 502
4	1996	31 096	17 180	6 315	1 706 048	606 696	217 311	240 075
5	1999	27 245	13 849	6 253	1 567 408	542 544	198 480	224 285
6	2000	26 215	12 512	6 135	1 529 483	527 270	207 813	225 308

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine						
		Haltungen		Bestände				
		insgesamt	darunter Zuchtsauenhaltungen	insgesamt	davon			
Ferkel	Jung- und Mastschweine				Zuchtsauen	Eber		
1	1990	36 799	18 941	5 929 004	1 553 265	3 739 930	609 182	26 627
2	1992	32 784	16 444	5 895 396	1 568 408	3 706 263	598 514	22 211
3	1984	28 175	13 186	5 756 456	1 484 547	3 725 057	528 948	17 904
4	1996	24 946	11 047	5 767 814	1 475 297	3 753 821	522 040	16 656
5	1999	20 247	9 354	6 211 644	1 637 648	4 063 454	546 544	14 257
6	2000	18 442	.	6 152 812	1 659 979	3 949 204	532 340	11 289

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände		Tiere je Haltung		
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	davon		Hühner	darunter Legehennen 1/2 Jahr alt und älter <sup>2)</sup>
Legehennen 1/2 Jahr alt und älter sowie Junghennen <sup>1)</sup>	Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne							
1	1990	17 423	16 030	10 386 266	8 488 638	1 897 628	596,1	358,6
2	1992	16 166	14 981	10 061 644	7 867 319	2 194 325	622,4	356,3
3	1994	14 434	13 345	9 302 575	7 419 347	1 883 228	644,5	386,8
4	1996	13 080	12 160	9 404 003	7 555 587	1 848 416	719,0	417,0
5	1999	10 431	9 645	9 427 683	7 506 658	1 921 025	903,8	485,3
6	2000	.	.	.	.	.	.	.

\*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) einschl. der hierfür bestimmten Küken – 2) ohne Junghennen





**2. Rinderhaltungen und Rinder sowie Schafhaltungen und Schafe am 3. Mai 2000\*)  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung Mai 2000 gegenüber Mai 1999
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	dagegen		
			Mai 2000	Mai 1999	
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>488 276</b>	<b>1 041 207</b>	<b>1 529 483</b>	<b>1 567 408</b>	<b>- 2,4</b>
davon					
Kälber unter 1/2 Jahr alt	65 947	197 168	263 115	270 391	- 2,7
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	66 047	198 108	264 155	272 153	- 2,9
davon					
männlich	21 134	119 843	140 977	142 558	- 1,1
weiblich	44 913	78 265	123 178	129 595	- 5,0
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	117 953	315 168	433 121	422 765	+ 2,4
davon					
männlich	34 946	172 867	207 813	198 480	+ 4,7
weiblich zum Schlachten	16 285	30 431	46 716	40 302	+15,9
weiblich zur Zucht und Nutzung	66 722	111 870	178 592	183 983	- 2,9
Rinder 2 Jahre und älter	238 329	330 763	569 092	602 099	- 5,5
davon					
Bullen und Ochsen	6 002	15 334	21 336	31 060	-31,3
Färsen zum Schlachten	3 508	5 255	8 763	7 809	+12,2
Färsen zur Zucht und Nutzung	31 028	36 697	67 725	69 590	- 2,7
Milchkühe	167 374	223 909	391 283	418 898	- 6,6
Ammen- und Mutterkühe	25 852	41 362	67 214	65 163	+ 3,1
Schlacht- und Mastkühe	4 565	8 206	12 771	9 579	+33,3
<b>Betriebe mit Rinderhaltung</b>	<b>7 265</b>	<b>18 950</b>	<b>26 215</b>	<b>27 245</b>	<b>- 3,8</b>
darunter					
mit Milchkühen	4 178	8 334	12 512	13 849	- 9,7
mit Ammen- und Mutterkühen	1 869	4 266	6 135	6 253	- 1,9
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>88 727</b>	<b>123 914</b>	<b>212 641</b>	<b>234 449</b>	<b>- 9,3</b>
davon					
Schafe unter 1 Jahr alt	33 164	45 670	78 834	88 907	-11,3
Schafe 1 Jahr und älter	55 563	78 244	133 807	145 542	- 8,1
davon					
weibliche Schafe zur Zucht	51 091	73 949	125 040	135 253	- 7,6
Schafböcke	1 465	2 000	3 465	4 347	-20,3
Hammel und übrige Schafe	3 007	2 295	5 302	5 942	-10,8
<b>Betriebe mit Schafhaltung</b>	<b>1 078</b>	<b>2 539</b>	<b>3 617</b>	<b>4 249</b>	<b>-14,9</b>

\*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

**3. Schweinehaltungen und Schweine\*) am 3. Mai 2000 nach  
zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung Mai 2000 gegenüber Mai 1999
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	dagegen		
			Mai 2000	Mai 1999	
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>591 061</b>	<b>5 561 751</b>	<b>6 152 812</b>	<b>6 211 644</b>	<b>- 0,9</b>
davon					
Ferkel	185 078	1 474 901	1 659 979	1 637 648	+ 1,4
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	113 597	1 268 628	1 382 225	1 351 181	+ 2,3
Mastschweine	226 279	2 340 700	2 566 979	2 662 014	- 3,6
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	115 883	1 240 201	1 356 084	1 401 440	- 3,2
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	98 886	998 475	1 097 361	1 148 354	- 4,4
110 kg oder mehr Lebendgewicht	11 510	102 024	113 534	112 220	+ 1,2
Zuchtsauen 50 kg oder mehr Lebendgewicht	64 628	467 712	532 340	546 544	- 2,6
davon					
trächtige Sauen	45 581	331 372	376 953	383 676	- 1,8
davon					
Jungsauen	6 821	57 599	64 420	72 204	-10,8
andere Sauen	38 760	273 773	312 533	311 472	+ 0,3
nicht trächtige Sauen	19 047	136 340	155 387	162 868	- 4,6
davon					
Jungsauen	5 633	46 008	51 641	49 667	+ 4,0
andere Sauen	13 414	90 332	103 746	113 201	- 8,4
Eber zur Zucht	1 479	9 810	11 289	14 257	-20,8
<b>Betriebe mit Schweinehaltung</b>	<b>2 032</b>	<b>16 410</b>	<b>18 442</b>	<b>20 247</b>	<b>- 8,9</b>
darunter					
mit Zuchtschweinen	886	7 402	8 288	9 354	-11,4

\*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

**4. Rinder- und Schweinebestände\*) am 3. November 2000 nach vollem Merkmalskatalog  
und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2000 <sup>1)</sup>		dagegen 1999 <sup>1)</sup>	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	Anzahl			%	
<b>Rinder</b>					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	56 113	176 500	232 613	258 165	- 9,9
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt, männlich	24 208	135 931	160 139	161 466	- 0,8
weiblich	47 325	85 375	132 700	138 757	- 4,4
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	30 475	169 602	200 077	204 483	- 2,2
weiblich	78 738	128 533	207 271	214 366	- 3,3
davon zum Schlachten	13 006	26 848	39 854	36 247	+10,0
zur Zucht und Nutzung	65 732	101 685	167 417	178 119	- 6,0
Rinder, 2 Jahre alt und älter, Bullen und Ochsen	5 503	12 124	17 627	20 598	-14,4
Färsen	34 513	46 623	81 136	81 989	- 1,0
davon zum Schlachten	4 555	6 305	10 860	10 597	+ 2,5
zur Zucht und Nutzung	29 958	40 318	70 276	71 392	- 1,6
Milchkühe	160 958	223 838	384 796	403 799	- 4,7
Ammen- und Mutterkühe <sup>2)</sup>	27 468	39 179	66 647	68 532	- 2,8
Schlacht- und Mastkühe	3 987	7 436	11 423	9 785	+16,7
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>469 288</b>	<b>1 025 141</b>	<b>1 494 429</b>	<b>1 561 940</b>	<b>- 4,3</b>
<b>Rinderhaltungen insgesamt</b>	<b>6 955</b>	<b>18 347</b>	<b>25 302</b>	<b>25 780</b>	<b>- 1,9</b>
darunter Milchkuhhaltungen	3 902	7 956	11 858	13 213	-10,3
<b>Schweine</b>					
Ferkel	181 540	1 423 636	1 605 176	1 591 618	+ 0,9
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	127 533	1 396 232	1 523 765	1 407 967	+ 8,2
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchtschweine) zusammen	204 435	2 314 679	2 519 114	2 483 285	+ 1,4
davon 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	115 841	1 261 645	1 377 486	1 397 076	- 1,4
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	75 911	956 620	1 032 531	992 832	+ 4,0
110 und mehr kg Lebendgewicht	12 683	96 414	109 097	93 377	+16,8
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	63 963	464 895	528 858	516 311	+ 2,4
davon trächtige Zuchtsauen zusammen	44 657	324 966	369 623	361 656	+ 2,2
davon Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	8 411	52 718	61 129	60 013	+ 1,9
andere trächtige Sauen	36 246	272 248	308 494	301 643	+ 2,3
nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	19 306	139 929	159 235	154 655	+ 3,0
davon Jungsauen, nicht trächtig	6 267	48 058	54 325	46 538	+16,7
andere nicht trächtige Sauen	13 039	91 871	104 910	108 117	- 3,0
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	1 422	10 886	12 308	17 091	-28,0
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>578 893</b>	<b>5 610 328</b>	<b>6 189 221</b>	<b>6 016 272</b>	<b>+ 2,9</b>
<b>Schweinehaltungen insgesamt</b>	<b>2 135</b>	<b>16 971</b>	<b>19 106</b>	<b>20 324</b>	<b>- 6,0</b>
darunter Zuchtschweinehaltungen	855	7 148	8 003	8 922	-10,3

\*) nur Betriebe mit 2 und mehr ha LF oder 8 und mehr Rindern oder 8 und mehr Schweinen – 1) repräsentative Zählungen – 2) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

## **5. Milcherzeugung und -verwendung 2000**

## 5. Milcherzeugung und -verwendung 2000 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk <sup>1)</sup>	Milchkühe <sup>2)</sup>	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	4 369	6 558	17,9	28 653
2	Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	4 006	6 394	17,5	25 614
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	12 416	7 714	21,1	95 774
4	Kreis Kleve	36 377	8 317	22,7	302 564
5	Kreis Wesel	20 847	7 375	20,2	153 749
<b>6</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>78 015</b>	<b>7 772</b>	<b>21,2</b>	<b>606 353</b>
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	13 138	6 452	17,6	84 764
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	13 517	5 930	16,2	80 150
9	Erftkreis und krfr. Stadt Köln	1 240	5 881	16,1	7 292
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	7 960	6 539	17,9	52 051
11	Kreis Düren	7 544	5 768	15,8	43 513
12	Kreis Euskirchen	12 708	5 948	16,3	75 589
13	Kreis Heinsberg	13 647	7 089	19,4	96 741
14	Oberbergischer Kreis	19 605	6 528	17,8	127 972
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>89 359</b>	<b>6 357</b>	<b>17,4</b>	<b>568 072</b>
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>167 374</b>	<b>7 017</b>	<b>19,2</b>	<b>1 174 425</b>
17	dagegen 1999	178 726	6 536	17,9	1 168 103
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	6 968	7 915	21,6	55 150
19	Krfr. Stadt Münster	2 236	6 107	16,7	13 655
20	Kreis Borken	39 412	7 123	19,5	280 728
21	Kreis Coesfeld	12 840	6 820	18,6	87 567
22	Kreis Steinfurt	21 690	6 200	16,9	134 485
23	Kreis Warendorf	14 221	7 417	20,3	105 479
<b>24</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>97 367</b>	<b>6 954</b>	<b>19,0</b>	<b>677 063</b>
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	3 262	6 895	18,8	22 491
26	Kreis Gütersloh	17 370	6 941	19,0	120 562
27	Kreis Höxter	10 674	6 748	18,4	72 029
28	Kreis Lippe	5 848	6 781	18,5	39 657
29	Kreis Minden-Lübbecke	12 161	7 592	20,7	92 332
30	Kreis Paderborn	11 952	6 705	18,3	80 139
<b>31</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>61 267</b>	<b>6 973</b>	<b>19,1</b>	<b>427 209</b>
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	5 432	6 329	17,3	34 381
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	5 737	5 813	15,9	33 347
34	Hochsauerlandkreis	22 659	6 256	17,1	141 761
35	Märkischer Kreis	11 182	6 310	17,2	70 563
36	Kreis Olpe	5 229	6 097	16,7	31 880
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	4 961	5 480	15,0	27 187
38	Kreis Soest	10 075	6 442	17,6	64 908
<b>39</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>65 275</b>	<b>6 190</b>	<b>16,9</b>	<b>404 026</b>
<b>40</b>	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>223 909</b>	<b>6 736</b>	<b>18,4</b>	<b>1 508 299</b>
41	dagegen 1999	240 172	6 407	17,6	1 538 898
<b>42</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>391 283</b>	<b>6 856</b>	<b>18,7</b>	<b>2 682 725</b>
43	dagegen 1999	418 898	6 462	17,7	2 707 001

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammern erfasst und aufbereitet; der Landwirtschaftszählung vom 3. Mai 1999 integrierten Viehzählung.

## bezirken der Landwirtschaftskammern und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
27 176	94,8	713	2,5	301	1,1	91	0,3	372	1,3	1
24 657	96,3	613	2,4	72	0,3	91	0,4	180	0,7	2
93 190	97,3	1 883	2,0	16	0	199	0,2	487	0,5	3
294 962	97,5	5 881	1,9	49	0	547	0,2	1 123	0,4	4
148 986	96,9	3 436	2,2	–	–	415	0,3	912	0,6	5
<b>588 972</b>	<b>97,1</b>	<b>12 527</b>	<b>2,1</b>	<b>438</b>	<b>0,1</b>	<b>1 343</b>	<b>0,2</b>	<b>3 074</b>	<b>0,5</b>	<b>6</b>
82 225	97,0	1 939	2,3	50	0,1	174	0,2	377	0,4	7
77 664	96,9	2 037	2,5	56	0,1	206	0,3	186	0,2	8
6 552	89,9	167	2,3	480	6,6	30	0,4	63	0,9	9
49 841	95,8	1 171	2,2	650	1,2	100	0,2	289	0,6	10
41 872	96,2	1 100	2,5	96	0,2	148	0,3	297	0,7	11
72 672	96,1	1 989	2,6	354	0,5	223	0,3	351	0,5	12
93 794	97,0	1 890	2,0	240	0,2	229	0,2	588	0,6	13
124 235	97,1	2 954	2,3	122	0,1	283	0,2	377	0,3	14
<b>548 855</b>	<b>96,6</b>	<b>13 248</b>	<b>2,3</b>	<b>2 050</b>	<b>0,4</b>	<b>1 393</b>	<b>0,2</b>	<b>2 527</b>	<b>0,4</b>	<b>15</b>
<b>1 137 827</b>	<b>96,9</b>	<b>25 775</b>	<b>2,2</b>	<b>2 488</b>	<b>0,2</b>	<b>2 736</b>	<b>0,2</b>	<b>5 601</b>	<b>0,5</b>	<b>16</b>
1 129 797	96,7	26 817	2,3	1 877	0,2	3 423	0,3	6 189	0,5	17
53 867	97,7	978	1,8	1	–	125	0,2	179	0,3	18
13 204	96,7	307	2,2	–	–	50	0,4	94	0,7	19
273 578	97,5	5 346	1,9	210	0,1	965	0,3	629	0,2	20
85 009	97,1	1 779	2,0	8	0	306	0,3	465	0,5	21
130 432	97,0	2 990	2,2	13	0	609	0,5	441	0,3	22
102 867	97,5	1 973	1,9	31	0	380	0,4	228	0,2	23
<b>658 956</b>	<b>97,3</b>	<b>13 372</b>	<b>2,0</b>	<b>264</b>	<b>0</b>	<b>2 434</b>	<b>0,4</b>	<b>2 037</b>	<b>0,3</b>	<b>24</b>
21 517	95,7	471	2,1	18	0,1	75	0,3	410	1,8	25
117 362	97,3	2 474	2,1	48	0	443	0,4	234	0,2	26
69 848	97,0	1 658	2,3	10	0	260	0,4	252	0,4	27
38 374	96,8	880	2,2	29	0,1	126	0,3	248	0,6	28
89 687	97,1	1 811	2,0	–	–	376	0,4	458	0,5	29
77 152	96,3	1 840	2,3	132	0,2	357	0,4	658	0,8	30
<b>413 940</b>	<b>96,9</b>	<b>9 136</b>	<b>2,1</b>	<b>236</b>	<b>0,1</b>	<b>1 637</b>	<b>0,4</b>	<b>2 261</b>	<b>0,5</b>	<b>31</b>
33 180	96,5	744	2,2	136	0,4	120	0,3	202	0,6	32
32 209	96,6	798	2,4	20	0,1	81	0,2	239	0,7	33
137 155	96,8	3 235	2,3	216	0,2	402	0,3	752	0,5	34
68 648	97,3	1 581	2,2	2	0	140	0,2	192	0,3	35
30 663	96,2	764	2,4	36	0,1	100	0,3	317	1,0	36
25 975	95,5	730	2,7	12	0	178	0,7	292	1,1	37
62 737	96,7	1 430	2,2	36	0,1	222	0,3	482	0,7	38
<b>390 567</b>	<b>96,7</b>	<b>9 282</b>	<b>2,3</b>	<b>458</b>	<b>0,1</b>	<b>1 243</b>	<b>0,3</b>	<b>2 476</b>	<b>0,6</b>	<b>39</b>
<b>1 463 464</b>	<b>97,0</b>	<b>31 789</b>	<b>2,1</b>	<b>959</b>	<b>0,1</b>	<b>5 314</b>	<b>0,4</b>	<b>6 773</b>	<b>0,4</b>	<b>40</b>
1 489 490	96,8	35 113	2,3	667	0	5 992	0,4	7 635	0,5	41
<b>2 601 290</b>	<b>97,0</b>	<b>57 564</b>	<b>2,1</b>	<b>3 446</b>	<b>0,1</b>	<b>8 050</b>	<b>0,3</b>	<b>12 374</b>	<b>0,5</b>	<b>42</b>
2 619 287	96,8	61 930	2,3	2 544	0,1	9 415	0,3	13 825	0,5	43

ein Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Kuhbestandszahlen aus der in

### 6. Milcherzeugung und -verwendung 2000 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden					
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht		
	kg		t	in % der Erzeugung					
2000	Januar	582	18,8	227 678	96,9	2,2	0,1	0,3	0,5
	Februar	546	18,8	213 612	96,8	2,2	0,1	0,3	0,5
	März	576	18,6	225 538	96,7	2,4	0,1	0,3	0,5
	April	595	19,8	232 701	97,1	2,0	0,1	0,3	0,4
	Mai	619	20,0	242 289	97,5	1,7	0,1	0,3	0,4
	Juni	589	19,6	230 656	97,6	1,6	0,1	0,3	0,4
	Juli	591	19,1	231 329	97,5	1,6	0,1	0,3	0,4
	August	570	18,4	223 091	96,9	2,2	0,1	0,3	0,5
	September	545	18,2	213 167	96,6	2,4	0,1	0,3	0,5
	Oktober	552	17,8	215 981	96,5	2,5	0,1	0,3	0,5
	November	528	17,6	206 764	96,5	2,5	0,1	0,3	0,5
	Dezember	562	18,1	219 918	96,7	2,4	0,1	0,3	0,5
<b>2000</b>		<b>6 856</b>	<b>18,7</b>	<b>2 682 725</b>	<b>97,0</b>	<b>2,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>

### 7. Milcherzeugung 1960 – 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt		je Kuh	insgesamt
		kg	t		kg	t		kg	t
1960	789 348	3 916	3 091 474	292 152	4 025	1 175 828	497 196	3 853	1 915 646
1970	759 246	4 150	3 150 918	277 163	4 215	1 168 116	482 083	4 113	1 982 802
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
1998	436 660	6 109	2 667 342	181 743	6 292	1 143 558	254 917	5 978	1 523 784
1999	418 898	6 462	2 707 001	178 726	6 536	1 168 103	240 172	6 407	1 538 898
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299

### 8. Milchverwendung 1960 – 2000

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1960	3 091	2 512	81,3	192	6,2	59	1,9	207	6,7	121	3,9
1970	3 151	2 880	91,4	98	3,1	11	0,4	102	3,2	60	1,9
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
1998	2 667	2 574	96,5	66	2,5	3	0,1	10	0,4	14	0,5
1999	2 707	2 619	96,8	62	2,3	3	0,1	9	0,3	14	0,5
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5



### 9. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1960 – 2000

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Schlachtungen</b>										
1960	34 766	188 626	325 847	126 294	675 533	358 634	4 330 936	107 107	6 219	24 829
1965	33 239	234 173	299 171	129 053	695 636	230 629	5 104 788	81 342	2 176	12 031
1970	11 094	311 347	367 019	165 859	855 319	147 513	5 926 577	76 711	453	4 432
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
1998	5 288	323 765	214 676	101 989	645 718	202 134	11 745 263	142 111	990	3 340
1999	4 501	321 717	207 478	100 874	634 570	195 955	12 681 422	158 069	764	3 285
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142

#### Durchschnittsschlachtgewichte<sup>3)</sup> in kg

1960	307	266	269	224	262	47	84	25	19	295
1965	303	280	276	245	273	72	84	27	21	330
1970	289	290	269	239	271	81	84	23	24	339
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
1998	325	354	285	278	319	128	94	19	18	264
1999	324	359	287	278	322	132	94	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264

#### Schlachtmengen in t

1960	10 673	50 117	87 718	28 265	176 773	16 863	362 991	2 675	116	7 330
1965	10 055	65 589	82 652	31 611	189 908	16 574	430 077	2 210	46	3 968
1970	3 209	90 349	98 843	39 626	232 027	11 897	499 380	1 778	11	1 503
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
1998	1 716	114 677	61 155	28 377	205 926	25 909	1 106 912	2 681	18	882
1999	1 458	115 592	59 546	28 031	204 628	25 934	1 194 250	3 020	14	867
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

### 10. Hausschlachtungen 1960 – 2000

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
1960	221	3 824	4 475	4 423	12 943	13 236	616 767	3 330	1 002	7
1965	227	6 708	8 156	9 812	24 903	12 477	583 096	4 142	508	12
1970	259	9 093	9 883	14 073	33 308	5 611	443 050	7 775	191	–
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
1998	100	4 784	1 266	6 790	12 940	625	32 007	28 595	399	28
1999	139	3 627	948	5 504	10 218	468	25 420	22 876	327	19
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 11. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder								Zusammen (ohne Kälber)	
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>			
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	62	2	1 374	7	558	1	2 250	8	4 244	18
112 000	Duisburg	80	2	9 925	5	8 354	6	1 985	4	20 344	17
113 000	Essen	26	–	2 184	–	254	–	1 273	–	3 737	–
114 000	Krefeld	1	–	36	–	44	–	38	–	119	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	3	–	14	7	24	1	41	8
122 000	Solingen	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1
124 000	Wuppertal	–	–	1 011	–	4	–	60	2	1 075	2
	Kreise										
154 000	Kleve	358	1	6 092	61	8 893	29	5 594	107	20 937	198
158 000	Mettmann	3	–	75	46	11	4	77	32	166	82
162 000	Neuss	–	3	741	17	90	12	539	39	1 370	71
166 000	Viersen	20	–	1 440	4	1 255	10	2 426	14	5 141	28
170 000	Wesel	24	9	980	18	513	6	782	72	2 299	105
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>574</b>	<b>17</b>	<b>23 861</b>	<b>158</b>	<b>19 990</b>	<b>77</b>	<b>15 048</b>	<b>279</b>	<b>59 473</b>	<b>531</b>
	Kreisfreie Städte										
313 000	Aachen	3	–	92	–	1 158	–	1 715	–	2 968	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	3	–	3
315 000	Köln	112	–	8 067	7	662	2	2 442	14	11 283	23
316 000	Leverkusen	6	–	124	9	69	–	214	1	413	10
	Kreise										
354 000	Aachen	53	2	1 212	17	263	17	2 011	79	3 539	115
358 000	Düren	–	7	4 810	42	4 874	22	3 180	164	12 864	235
362 000	Erfthkreis	21	–	1 284	129	335	14	1 457	34	3 097	177
366 000	Euskirchen	166	43	3 788	318	15 158	124	4 887	549	23 999	1 034
370 000	Heinsberg	–	–	216	29	76	11	406	60	698	100
374 000	Oberbergischer Kreis	38	3	1 462	243	281	70	1 648	453	3 429	769
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	–	10	688	322	83	75	543	315	1 314	722
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	73	10	1 590	167	488	53	1 650	437	3 801	667
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>472</b>	<b>75</b>	<b>23 333</b>	<b>1 283</b>	<b>23 447</b>	<b>388</b>	<b>20 153</b>	<b>2 109</b>	<b>67 405</b>	<b>3 855</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 046</b>	<b>92</b>	<b>47 194</b>	<b>1 441</b>	<b>43 437</b>	<b>465</b>	<b>35 201</b>	<b>2 388</b>	<b>126 878</b>	<b>4 386</b>
	dagegen 1999	1 159	80	54 210	1 525	47 575	391	39 574	2 387	142 518	4 383
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	–	–	89	3	35	1	49	2	173	6
513 000	Gelsenkirchen	9	–	11 616	–	2 520	–	1 402	–	15 547	–
515 000	Münster	–	–	15	1	3	1	16	1	34	3

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis Körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

## Herkunft 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüsselnummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
.	.	92 421	63	.	.	.	.	.	.	111 000
.	.	133 383	68	.	.	.	.	.	.	112 000
.	.	44 544	2	.	.	.	.	.	.	113 000
.	.	125 315	-	.	.	.	.	.	.	114 000
.	.	180	-	.	.	.	.	.	.	116 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	117 000
.	.	-	6	.	.	.	.	.	.	119 000
.	.	6	10	.	.	.	.	.	.	120 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	-	12	.	.	.	.	.	.	124 000
.	.	630 834	208	.	.	.	.	.	.	154 000
.	.	2 627	44	.	.	.	.	.	.	158 000
.	.	11 591	475	.	.	.	.	.	.	162 000
.	.	72 237	79	.	.	.	.	.	.	166 000
.	.	6 217	210	.	.	.	.	.	.	170 000
<b>50 199</b>	<b>57</b>	<b>1 119 355</b>	<b>1 177</b>	<b>35 263</b>	<b>5 622</b>	<b>168</b>	<b>15</b>	<b>843</b>	<b>10</b>	<b>100 000</b>
.	.	7 639	-	.	.	.	.	.	.	313 000
.	.	-	8	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	54 644	421	.	.	.	.	.	.	315 000
.	.	798	5	.	.	.	.	.	.	316 000
.	.	14 729	138	.	.	.	.	.	.	354 000
.	.	30 080	437	.	.	.	.	.	.	358 000
.	.	61 193	263	.	.	.	.	.	.	362 000
.	.	8 509	1 236	.	.	.	.	.	.	366 000
.	.	13 121	190	.	.	.	.	.	.	370 000
.	.	6 495	321	.	.	.	.	.	.	374 000
.	.	2 800	457	.	.	.	.	.	.	378 000
.	.	4 532	547	.	.	.	.	.	.	382 000
<b>4 629</b>	<b>160</b>	<b>204 540</b>	<b>4 023</b>	<b>27 537</b>	<b>11 434</b>	<b>287</b>	<b>151</b>	<b>389</b>	<b>1</b>	<b>300 000</b>
<b>54 828</b>	<b>217</b>	<b>1 323 895</b>	<b>5 200</b>	<b>62 800</b>	<b>17 056</b>	<b>455</b>	<b>166</b>	<b>1 232</b>	<b>11</b>	
59 113	209	1 394 426	5 594	103 021	16 298	379	124	1 301	12	
.	.	-	4	.	.	.	.	.	.	512 000
.	.	573 525	1	.	.	.	.	.	.	513 000
.	.	249	20	.	.	.	.	.	.	515 000

se für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlacht-Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: **11. Schlachtungen von Tieren inländischer**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder								Zusammen (ohne Kälber)	
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>			
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
	Kreise										
554 000	Borken	121	–	9 237	27	7 497	29	4 098	132	20 953	188
558 000	Coesfeld	9	–	1 156	88	283	24	431	97	1 879	209
562 000	Recklinghausen	.	–	.	65	.	34	.	45	.	144
566 000	Steinfurt	.	–	.	54	.	58	.	98	.	210
570 000	Warendorf	21	–	4 178	28	327	14	953	45	5 479	87
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>282</b>	<b>–</b>	<b>93 254</b>	<b>266</b>	<b>21 487</b>	<b>161</b>	<b>11 146</b>	<b>420</b>	<b>126 169</b>	<b>847</b>
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	–	–	422	1	16	–	93	–	531	1
	Kreise										
754 000	Gütersloh	62	–	4 822	109	11 257	44	3 227	283	19 368	436
758 000	Herford	7	–	1 327	11	102	–	468	31	1 904	42
762 000	Höxter	60	9	2 350	37	121	7	792	37	3 323	90
766 000	Lippe	38	–	1 002	23	157	6	479	33	1 676	62
770 000	Minden-Lübbecke	1 046	–	50 933	31	35 802	9	7 091	38	94 872	78
774 000	Paderborn	613	3	12 329	29	38 451	5	8 304	26	59 697	63
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 826</b>	<b>12</b>	<b>73 185</b>	<b>241</b>	<b>85 906</b>	<b>71</b>	<b>20 454</b>	<b>448</b>	<b>181 371</b>	<b>772</b>
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	283	–	11 964	–	20 767	–	7 983	–	40 997	–
913 000	Dortmund	–	–	774	3	–	4	–	12	774	19
914 000	Hagen	25	–	695	2	219	–	603	2	1 542	4
915 000	Hamm	204	–	41 349	6	3 691	–	2 800	–	48 044	6
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	10	–	34	1	9	3	197	54	250	58
958 000	Hochsauerlandkreis	41	15	4 639	489	11 042	119	1 810	503	17 532	1 126
962 000	Märkischer Kreis	2	2	267	187	56	28	313	268	638	485
966 000	Olpe	63	10	7 039	101	12 363	30	2 159	348	21 624	489
970 000	Siegen-Wittgenstein	80	36	2 738	289	3 697	49	1 041	322	7 556	696
974 000	Soest	12	2	628	168	114	17	893	280	1 647	467
978 000	Unna	24	–	5 842	41	1 188	4	2 511	23	9 565	68
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>744</b>	<b>65</b>	<b>75 969</b>	<b>1 287</b>	<b>53 146</b>	<b>254</b>	<b>20 310</b>	<b>1 812</b>	<b>150 169</b>	<b>3 418</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>2 852</b>	<b>77</b>	<b>242 408</b>	<b>1 794</b>	<b>160 539</b>	<b>486</b>	<b>51 910</b>	<b>2 680</b>		
	dagegen 1999	3 342	59	267 507	2 102	159 903	557	61 300	3 117	492 052	5 835
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 898</b>	<b>169</b>	<b>289 602</b>	<b>3 235</b>	<b>203 976</b>	<b>951</b>	<b>87 111</b>	<b>5 068</b>	<b>584 587</b>	<b>9 423</b>
	dagegen 1999	4 501	139	321 717	3 627	207 478	948	100 874	5 504	634 570	10 218

Anmerkungen siehe Seite 154

## Herkunft 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüsselnummer
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
.	.	1 360 639	194	.	.	.	.	.	.	554 000
.	.	1 004 404	1 447	.	.	.	.	.	.	558 000
.	.	.	440	.	.	.	.	.	.	562 000
.	.	.	311	.	.	.	.	.	.	566 000
.	.	415 456	268	.	.	.	.	.	.	570 000
<b>82 585</b>	<b>22</b>	<b>4 303 561</b>	<b>2 685</b>	<b>13 801</b>	<b>345</b>	<b>265</b>	<b>7</b>	<b>755</b>	<b>4</b>	<b>500 000</b>
.	.	4 152	88	.	.	.	.	.	.	711 000
.	.	2 597 344	1 513	.	.	.	.	.	.	754 000
.	.	136 003	241	.	.	.	.	.	.	758 000
.	.	51 265	629	.	.	.	.	.	.	762 000
.	.	94 434	858	.	.	.	.	.	.	766 000
.	.	1 076 650	246	.	.	.	.	.	.	770 000
.	.	790 217	910	.	.	.	.	.	.	774 000
<b>6 370</b>	<b>89</b>	<b>4 750 065</b>	<b>4 485</b>	<b>14 824</b>	<b>1 271</b>	<b>76</b>	<b>15</b>	<b>115</b>	<b>-</b>	<b>700 000</b>
.	.	225 958	18	.	.	.	.	.	.	911 000
.	.	-	22	.	.	.	.	.	.	913 000
.	.	11 317	4	.	.	.	.	.	.	914 000
.	.	956 839	12	.	.	.	.	.	.	915 000
.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	916 000
.	.	564	72	.	.	.	.	.	.	954 000
.	.	51 982	3 596	.	.	.	.	.	.	958 000
.	.	2 931	600	.	.	.	.	.	.	962 000
.	.	152 663	779	.	.	.	.	.	.	966 000
.	.	15 292	1 020	.	.	.	.	.	.	970 000
.	.	115 007	2 558	.	.	.	.	.	.	974 000
.	.	190 941	176	.	.	.	.	.	.	978 000
<b>42 134</b>	<b>177</b>	<b>1 723 494</b>	<b>8 857</b>	<b>25 003</b>	<b>4 790</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>1 040</b>	<b>9</b>	<b>900 000</b>
136 842	259	11 286 996	19 826	55 048	6 578	385	203	1 984	7	
<b>185 917</b>	<b>505</b>	<b>12 101 015</b>	<b>21 227</b>	<b>116 428</b>	<b>23 462</b>	<b>853</b>	<b>241</b>	<b>3 142</b>	<b>24</b>	
195 955	468	12 681 422	25 420	158 069	22 876	764	327	3 285	19	

## 12. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2000 nach Monaten

Jahr	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
2000 Januar	530	22 406	18 857	8 121	49 914	14 339	1 016 542	11 366	51	233
Februar	529	24 558	19 789	8 645	53 521	14 810	970 362	9 044	57	230
März	501	29 053	20 934	10 271	60 759	17 435	1 049 975	29 245	90	259
April	465	20 592	16 131	7 784	44 972	16 272	916 005	10 231	297	213
Mai	253	24 510	18 415	8 487	51 665	17 263	1 054 103	10 786	83	229
Juni	154	22 922	14 411	5 686	43 173	16 892	970 953	8 983	65	220
Juli	146	23 761	15 865	5 223	44 995	14 856	932 575	6 945	65	200
August	144	29 239	17 957	6 798	54 138	14 965	1 020 190	9 509	59	214
September	329	25 918	18 756	6 897	51 900	15 590	1 027 327	8 722	77	222
Oktober	517	30 917	20 339	9 193	60 966	15 561	1 106 817	9 607	62	261
November	371	25 365	17 412	10 890	54 038	14 932	1 082 339	12 234	129	327
Dezember	128	13 596	6 061	4 184	23 969	13 507	975 054	13 218	59	558
<b>2000</b>	<b>4 067</b>	<b>292 837</b>	<b>204 927</b>	<b>92 179</b>	<b>594 010</b>	<b>186 422</b>	<b>12 122 242</b>	<b>139 890</b>	<b>1 094</b>	<b>3 166</b>
dagegen 1999	4 640	325 344	208 426	106 378	644 788	196 423	12 706 842	180 945	1 091	3 304

1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht)

## 13. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 2000 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
kg										
2000 Januar	334,12	361,24	289,61	278,07	320,58	131,40	95,40	19,86	18	264
Februar	337,16	362,80	291,68	280,74	323,21	132,22	95,04	19,34	18	264
März	323,24	360,14	288,06	281,76	321,98	132,24	95,04	18,75	18	264
April	329,78	360,05	292,09	283,65	322,27	132,02	94,62	18,78	18	264
Mai	307,98	359,26	289,84	284,48	322,01	132,65	95,08	18,56	18	264
Juni	334,19	359,76	285,80	280,36	324,57	131,35	94,40	18,83	18	264
Juli	328,76	363,46	284,48	278,22	325,61	132,77	93,94	19,58	18	264
August	319,91	362,95	284,72	276,37	326,00	131,39	94,30	19,85	18	264
September	327,58	363,02	284,83	278,21	323,27	132,45	94,79	18,92	18	264
Oktober	339,02	361,80	286,35	278,22	324,04	133,28	95,37	18,62	18	264
November	319,45	362,67	285,16	279,41	321,15	135,16	95,35	19,65	18	264
Dezember	298,80	369,74	278,49	283,47	332,32	135,78	95,22	19,24	18	264
<b>2000</b>	<b>328,01</b>	<b>361,98</b>	<b>287,31</b>	<b>280,25</b>	<b>323,30</b>	<b>132,68</b>	<b>94,90</b>	<b>19,12</b>	<b>18</b>	<b>264</b>
dagegen 1999	323,95	359,30	287,00	277,92	322,25	132,35	94,18	19,10	18	264

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

**14. Gesamtschlachtmengen von Tieren  
inländischer Herkunft 2000 nach Monaten**

## 14. Gesamtschlachtmengen\*) von Tieren

Lfd. Nr.	Monat	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>	
		G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>
t									
1	2000 Januar	170	7	7 969	125	5 433	29	2 103	155
2	Februar	173	6	8 795	116	5 750	27	2 286	142
3	März	157	5	10 286	178	5 976	54	2 716	178
4	April	146	7	7 330	84	4 691	21	2 099	109
5	Mai	75	3	8 744	61	5 322	15	2 350	65
6	Juni	51	1	8 219	27	4 110	9	1 564	30
7	Juli	48	–	8 606	29	4 506	8	1 433	22
8	August	46	–	10 569	44	5 110	7	1 860	19
9	September	107	1	9 351	58	5 328	14	1 873	46
10	Oktober	172	4	11 052	134	5 801	23	2 402	155
11	November	107	12	8 990	210	4 926	39	2 721	322
12	Dezember	30	9	4 919	108	1 662	27	1 008	179
<b>13</b>	<b>2000</b>	<b>1 280</b>	<b>54</b>	<b>104 831</b>	<b>1 172</b>	<b>58 614</b>	<b>273</b>	<b>24 414</b>	<b>1 422</b>
14	dagegen 1999	1 458	45	115 592	1 304	59 546	273	28 031	1 534

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – Bei der Berechnung der monatlichen Gesamtschlachtmengen wurden mit Ausnahme Gesamtschlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl der Ziegenschlachtungen schnittschlachtgewicht multipliziert). – 1) weibliche Rinder (bis 1996: Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben weist (bis 1996: Bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

## 15. Hausschlachtungen 2000 nach Monaten

Monat	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
2000 Januar	20	346	99	558	1 023	57	3 290	1 466	26	2
Februar	17	319	93	505	934	30	2 510	1 091	22	–
März	16	493	189	633	1 331	54	1 935	7 399	13	2
April	22	234	71	385	712	27	1 433	1 095	44	–
Mai	11	170	52	228	461	28	1 158	1 709	17	4
Juni	2	75	31	107	215	18	788	1 287	15	1
Juli	1	81	29	78	189	19	655	904	14	–
August	1	120	25	68	214	15	718	1 362	16	1
September	3	159	49	164	375	27	890	949	23	1
Oktober	11	369	79	558	1 017	57	1 563	1 708	12	2
November	36	578	138	1 152	1 904	100	3 451	2 165	26	3
Dezember	29	291	96	632	1 048	73	2 836	2 327	13	8
<b>2000</b>	<b>169</b>	<b>3 235</b>	<b>951</b>	<b>5 068</b>	<b>9 423</b>	<b>505</b>	<b>21 227</b>	<b>23 462</b>	<b>241</b>	<b>24</b>
dagegen 1999	139	3 627	948	5 504	10 218	468	25 420	22 876	327	19

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)



## inländischer Herkunft 2000 nach Monaten

zusammen (ohne Kälber)		Kälber <sup>2)</sup>		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Lfd. Nr.
G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	G <sup>3)</sup>	H <sup>4)</sup>	
t												
15 675	316	1 877	7	96 664	320	197	29	–	–	61	1	1
17 003	290	1 954	4	92 035	244	153	21	1	–	61	–	2
19 134	416	2 298	7	99 606	188	410	139	1	–	68	1	3
14 266	221	2 145	4	86 537	139	172	21	5	1	56	–	4
16 491	144	2 286	4	100 114	113	168	32	1	–	59	1	5
13 944	67	2 216	2	91 584	77	145	24	1	–	58	–	6
14 592	60	1 970	3	87 545	64	118	18	1	–	53	–	7
17 585	70	1 964	2	96 155	70	161	27	1	–	56	–	8
16 659	118	2 061	4	97 296	87	147	18	1	–	58	–	9
19 428	315	2 066	8	105 408	152	147	32	1	–	68	1	10
16 743	582	2 005	14	102 872	336	198	43	2	–	86	1	11
7 620	322	1 824	10	92 588	276	209	45	1	–	145	2	12
<b>189 139</b>	<b>2 921</b>	<b>24 668</b>	<b>67</b>	<b>1 148 403</b>	<b>2 065</b>	<b>2 225</b>	<b>447</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>829</b>	<b>6</b>	<b>11</b>
204 628	3 155	25 934	62	1 194 250	2 473	3 020	436	14	6	867	5	12

bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen gen wurde bei der Berechnung der Gesamtschlachtmengen aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften auf-

## 16. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2000

Herkunftsland	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	–	47	3	612	662	1 267	204 815	–	–	–
Dänemark	–	–	–	–	–	–	111 185	–	–	–
Frankreich	–	196	–	–	196	–	32 585	–	–	–
Großbritannien	–	–	–	–	–	–	–	2 851	–	–
Irland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	5 720	–	–	–
Luxemburg	–	–	–	1	1	–	2 550	–	–	–
Niederlande	–	8	–	4	12	52	878 089	5 682	–	–
Österreich	–	16	–	11	27	–	–	–	–	–
Polen	–	5	–	–	5	–	–	–	–	–
Rumänien	–	12	–	–	12	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	3 409	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	8 147	–	–	–
Tschechien	–	32	–	–	32	–	–	–	–	–
<b>Ausland zusammen</b>	–	<b>316</b>	<b>3</b>	<b>628</b>	<b>947</b>	<b>1 319</b>	<b>1 246 500</b>	<b>8 533</b>	–	–

Anmerkungen siehe Seite 160

### 17. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2000 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke			
2000 Januar	30	1 415 891	560 840	19 200	–	323 128
Februar	31	1 938 529	752 200	38 500	1 270	365 350
März	37	2 166 485	823 120	88 402	46 917	393 875
April	38	1 882 292	977 950	115 968	51 746	370 824
Mai	38	1 692 955	1 199 000	154 447	37 542	368 192
Juni	35	1 219 930	1 108 500	112 015	10 838	362 258
Juli	24	972 940	882 950	88 210	–	456 732
August	18	1 073 690	954 350	103 012	–	493 310
September	19	1 001 816	1 037 632	28 500	–	478 323
Oktober	22	1 081 130	888 650	16 110	–	447 755
November	24	1 379 461	717 750	15 510	–	407 047
Dezember	26	1 091 439	895 700	39 180	–	392 128
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>16 916 558</b>	<b>10 798 642</b>	<b>819 054</b>	<b>148 313</b>	<b>4 858 922</b>
dagegen 1999	x	16 314 913	9 577 815	885 215	189 374	4 511 231

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...				
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
2000 Januar	583 488	530 245	18 825	–	324 765
Februar	602 473	478 000	7 525	–	237 638
März	796 842	746 800	19 726	899	293 688
April	771 981	755 095	59 896	36 058	251 926
Mai	693 098	974 190	95 902	33 289	324 219
Juni	541 249	832 800	101 853	31 555	236 454
Juli	312 457	729 035	94 647	4 589	266 320
August	419 594	861 890	68 457	–	351 395
September	341 425	661 503	54 900	–	275 205
Oktober	493 458	832 380	29 670	–	298 333
November	459 958	662 960	13 550	–	309 431
Dezember	535 203	718 400	7 145	–	254 970
<b>2000</b>	<b>6 551 226</b>	<b>8 783 298</b>	<b>572 096</b>	<b>106 390</b>	<b>3 424 344</b>
dagegen 1999	6 108 766	7 523 760	635 903	126 045	3 118 962

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

### 18. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966 – 2000

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

#### eingelegte Bruteier

1966	514	.	38 168,1	.	29 420,2	.	.	.
1970	281	1 079,3	43 238,4	159,4	27 346,9	.	.	.
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
1997	46	.	15 771,9	.	10 746,0	1 095,6	166,4	3 084,3
1998	45	.	15 493,9	.	8 227,8	979,1	171,2	3 488,6
1999	39	1 437,7	16 314,9	.	9 577,8	885,2	189,4	4 511,2
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9

#### geschlüpfte Küken

1966	x	.	15 554,6	.	22 577,3	1 089,5	120,3	18,3
1970	x	460,5	17 534,3	81,5	20 220,0	896,5	136,2	223,4
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
1997	x	.	6 025,8	.	8 690,2	806,5	117,3	2 248,0
1998	x	.	6 173,8	.	6 655,8	684,0	105,5	2 360,1
1999	x	358,3	6 108,8	.	7 523,8	635,9	126,0	3 119,0
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

### 19. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966 – 2000

Jahr	Geflügelschlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1966	.	21 832,5	19 484,3	2 329,7	18,4 <sup>2)</sup>	- <sup>2)</sup>	- <sup>2)</sup>
1970	113	36 011,7	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
1997	31	48 383,0	12 068,0	853,3	68,1	92,6	35 300,9
1998	31	48 070,4	11 996,2	712,5	70,6	77,4	35 213,7
1999	32	50 659,9	14 217,4	706,5	67,5	76,8	35 591,7
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Im Jahre 1966 wurden die Geflügelarten Enten, Gänse und Truthühner gemeinsam erfasst. Die entsprechende Schlachtmenge wurde bei Enten nachgewiesen.

## 20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Monat Jahr	Schlach- tereien <sup>1)</sup>	Geschlach- tetes Geflügel insgesamt	Jungmasthühner					
			gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt <sup>2)</sup>	zusammen	davon	
			einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
		Anzahl	Schlachtgewicht in kg					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
2000 Januar	27	4 042 004	882 969	214 584	22 239	1 119 792	1 110 111	9 681
Februar	27	4 069 671	888 443	218 671	23 328	1 130 442	1 120 544	9 898
März	27	5 070 263	996 753	264 770	28 001	1 289 524	1 277 494	12 030
April	31	4 564 890	1 000 550	275 955	27 491	1 303 996	1 291 326	12 670
Mai	30	5 119 163	1 155 976	268 087	27 045	1 451 108	1 439 162	11 946
Juni	31	4 775 850	1 066 432	249 102	25 110	1 340 644	1 329 554	11 090
Juli	31	4 799 598	1 138 625	262 828	25 069	1 426 522	1 414 852	11 670
August	31	4 866 326	1 139 093	234 607	24 112	1 397 812	1 387 455	10 357
September	32	4 950 365	1 189 764	278 585	27 782	1 496 131	1 483 711	12 420
Oktober	32	5 205 775	1 200 629	267 067	26 561	1 494 257	1 482 335	11 922
November	32	4 980 817	1 104 159	293 449	28 238	1 425 846	1 412 706	13 140
Dezember	32	5 446 983	1 145 397	220 776	22 072	1 388 245	1 378 465	9 780
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>57 891 705</b>	<b>12 908 790</b>	<b>3 048 481</b>	<b>307 048</b>	<b>16 264 319</b>	<b>16 127 715</b>	<b>136 604</b>
dagegen 1999	x	50 659 897	10 999 462	2 915 261	302 718	14 217 441	14 085 963	131 478
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>								
2000 Januar	6	8 441	580	4 520	400	5 500	5 500	–
Februar	6	8 617	730	3 531	750	5 011	5 011	–
März	6	8 594	1 110	3 484	1 100	5 694	5 674	20
April	7	16 203	1 370	10 382	1 230	12 982	12 932	50
Mai	7	14 851	1 390	8 803	1 600	11 793	11 743	50
Juni	7	12 156	940	8 256	1 040	10 236	10 196	40
Juli	6	12 219	480	8 607	380	9 467	9 437	30
August	7	13 458	890	9 753	700	11 343	11 293	50
September	7	12 941	1 040	8 671	1 450	11 161	11 111	50
Oktober	6	11 200	650	7 040	800	8 490	8 490	–
November	6	13 665	870	8 175	700	9 745	9 745	–
Dezember	6	17 693	820	8 410	650	9 880	9 880	–
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>150 038</b>	<b>10 870</b>	<b>89 632</b>	<b>10 800</b>	<b>111 302</b>	<b>111 012</b>	<b>290</b>
dagegen 1999	x	108 609	9 600	47 930	10 120	67 650	67 390	260
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>								
2000 Januar	21	4 033 563	882 389	210 064	21 839	1 114 292	1 104 611	9 681
Februar	21	4 061 054	887 713	215 140	22 578	1 125 431	1 115 533	9 898
März	21	5 061 669	995 643	261 286	26 901	1 283 830	1 271 820	12 010
April	24	4 548 687	999 180	265 573	26 261	1 291 014	1 278 394	12 620
Mai	23	5 104 312	1 154 586	259 284	25 445	1 439 315	1 427 419	11 896
Juni	24	4 763 694	1 065 492	240 846	24 070	1 330 408	1 319 358	11 050
Juli	25	4 787 379	1 138 145	254 221	24 689	1 417 055	1 405 415	11 640
August	24	4 852 868	1 138 203	224 854	23 412	1 386 469	1 376 162	10 307
September	25	4 937 424	1 188 724	269 914	26 332	1 484 970	1 472 600	12 370
Oktober	26	5 194 575	1 199 979	260 027	25 761	1 485 767	1 473 845	11 922
November	26	4 967 152	1 103 289	285 274	27 538	1 416 101	1 402 961	13 140
Dezember	26	5 429 290	1 144 577	212 366	21 422	1 378 365	1 368 585	9 780
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>57 741 667</b>	<b>12 897 920</b>	<b>2 958 849</b>	<b>296 248</b>	<b>16 153 017</b>	<b>16 016 703</b>	<b>136 314</b>
dagegen 1999	x	50 551 288	10 989 862	2 867 331	292 598	14 149 791	14 018 573	131 218

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Teile von Geflügelschlachtkörpern einschl. aus dem Schlachtkörper entnommenen verwertbaren Innereien

**Noch: 20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Suppenhühner					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt <sup>2)</sup>	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
2000 Januar	77 065	1 745	542	79 352	79 322	30
Februar	60 924	1 847	240	63 011	62 991	20
März	54 618	90	328	55 036	55 006	30
April	52 486	1 315	576	54 377	54 347	30
Mai	46 599	1 759	631	48 989	48 939	50
Juni	43 603	431	527	44 561	44 561	–
Juli	44 304	1 792	494	46 590	46 570	20
August	37 308	456	554	38 318	38 278	40
September	48 225	821	370	49 416	49 396	20
Oktober	72 645	691	632	73 968	73 908	60
November	74 697	1 192	466	76 355	76 325	30
Dezember	82 498	1 215	622	84 335	84 315	20
<b>2000</b>	<b>694 972</b>	<b>13 354</b>	<b>5 982</b>	<b>714 308</b>	<b>713 958</b>	<b>350</b>
dagegen 1999	677 781	23 436	5 245	706 462	706 097	365
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>						
2000 Januar	296	905	530	1 731	1 701	30
Februar	321	761	229	1 311	1 291	20
März	264	–	326	590	560	30
April	280	1 156	575	2 011	1 981	30
Mai	280	1 073	625	1 978	1 928	50
Juni	280	–	520	800	800	–
Juli	164	988	480	1 632	1 612	20
August	290	150	550	990	950	40
September	230	–	360	590	570	20
Oktober	270	–	620	890	830	60
November	280	–	450	730	700	30
Dezember	335	80	611	1 026	1 006	20
<b>2000</b>	<b>3 290</b>	<b>5 113</b>	<b>5 876</b>	<b>14 279</b>	<b>13 929</b>	<b>350</b>
dagegen 1999	2 914	10 768	5 047	18 729	18 364	365
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>						
2000 Januar	76 769	840	12	77 621	77 621	–
Februar	60 603	1 086	11	61 700	61 700	–
März	54 354	90	2	54 446	54 446	–
April	52 206	159	1	52 366	52 366	–
Mai	46 319	686	6	47 011	47 011	–
Juni	43 323	431	7	43 761	43 761	–
Juli	44 140	804	14	44 958	44 958	–
August	37 018	306	4	37 328	37 328	–
September	47 995	821	10	48 826	48 826	–
Oktober	72 375	691	12	73 078	73 078	–
November	74 417	1 192	16	75 625	75 625	–
Dezember	82 163	1 135	11	83 309	83 309	–
<b>2000</b>	<b>691 682</b>	<b>8 241</b>	<b>106</b>	<b>700 029</b>	<b>700 029</b>	<b>–</b>
dagegen 1999	674 867	12 668	198	687 733	687 733	–

Anmerkungen siehe Seite 164

**Noch: 20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Enten					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt <sup>2)</sup>	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
2000 Januar	1 095	–	100	1 195	1 155	40
Februar	1 068	–	150	1 218	1 168	50
März	607	–	120	727	707	20
April	2 219	–	150	2 369	2 329	40
Mai	325	–	100	425	395	30
Juni	505	–	150	655	635	20
Juli	2 211	–	180	2 391	2 361	30
August	4 785	–	100	4 885	4 855	30
September	5 431	–	90	5 521	5 491	30
Oktober	8 858	420	158	9 436	9 406	30
November	12 384	1 212	224	13 820	13 720	100
Dezember	20 358	1 191	372	21 921	21 871	50
<b>2000</b>	<b>59 846</b>	<b>2 823</b>	<b>1 894</b>	<b>64 563</b>	<b>64 093</b>	<b>470</b>
dagegen 1999	62 217	3 837	1 405	67 459	66 879	580
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>						
2000 Januar	100	–	100	200	160	40
Februar	90	–	150	240	190	50
März	140	–	120	260	240	20
April	90	–	150	240	200	40
Mai	70	–	100	170	140	30
Juni	100	–	150	250	230	20
Juli	50	–	180	230	200	30
August	70	–	100	170	140	30
September	120	–	90	210	180	30
Oktober	210	–	150	360	330	30
November	710	20	200	930	830	100
Dezember	1 000	87	350	1 437	1 387	50
<b>2000</b>	<b>2 750</b>	<b>107</b>	<b>1 840</b>	<b>4 697</b>	<b>4 227</b>	<b>470</b>
dagegen 1999	2 390	110	1 330	3 830	3 250	580
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>						
2000 Januar	995	–	–	995	995	–
Februar	978	–	–	978	978	–
März	467	–	–	467	467	–
April	2 129	–	–	2 129	2 129	–
Mai	255	–	–	255	255	–
Juni	405	–	–	405	405	–
Juli	2 161	–	–	2 161	2 161	–
August	4 715	–	–	4 715	4 715	–
September	5 311	–	–	5 311	5 311	–
Oktober	8 648	420	8	9 076	9 076	–
November	11 674	1 192	24	12 890	12 890	–
Dezember	19 358	1 104	22	20 484	20 484	–
<b>2000</b>	<b>57 096</b>	<b>2 716</b>	<b>54</b>	<b>59 866</b>	<b>59 866</b>	<b>–</b>
dagegen 1999	59 827	3 727	75	63 629	63 629	–

Anmerkungen siehe Seite 164

**Noch: 20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Gänse					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt <sup>2)</sup>	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
2000 Januar	270	–	–	270	270	–
Februar	270	–	–	270	270	–
März	85	–	–	85	85	–
April	77	–	–	77	77	–
Mai	23	–	–	23	23	–
Juni	18	–	–	18	18	–
Juli	47	–	–	47	47	–
August	326	–	–	326	326	–
September	477	–	–	477	477	–
Oktober	5 335	–	300	5 635	4 975	660
November	22 139	2 774	435	25 348	25 148	200
Dezember	36 799	4 594	385	41 778	41 778	–
<b>2000</b>	<b>65 866</b>	<b>7 368</b>	<b>1 120</b>	<b>74 354</b>	<b>73 494</b>	<b>860</b>
dagegen 1999	57 147	18 372	1 313	76 832	76 282	550
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>						
2000 Januar	–	–	–	–	–	–
Februar	–	–	–	–	–	–
März	–	–	–	–	–	–
April	–	–	–	–	–	–
Mai	–	–	–	–	–	–
Juni	–	–	–	–	–	–
Juli	–	–	–	–	–	–
August	–	–	–	–	–	–
September	–	–	–	–	–	–
Oktober	180	–	300	480	420	60
November	860	–	380	1 240	1 040	200
Dezember	1 700	260	300	2 260	2 260	–
<b>2000</b>	<b>2 740</b>	<b>260</b>	<b>980</b>	<b>3 980</b>	<b>3 720</b>	<b>260</b>
dagegen 1999	3 655	225	950	4 830	4 280	550
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>						
2000 Januar	270	–	–	270	270	–
Februar	270	–	–	270	270	–
März	85	–	–	85	85	–
April	77	–	–	77	77	–
Mai	23	–	–	23	23	–
Juni	18	–	–	18	18	–
Juli	47	–	–	47	47	–
August	326	–	–	326	326	–
September	477	–	–	477	477	–
Oktober	5 155	–	–	5 155	4 555	600
November	21 279	2 774	55	24 108	24 108	–
Dezember	35 099	4 334	85	39 518	39 518	–
<b>2000</b>	<b>63 126</b>	<b>7 108</b>	<b>140</b>	<b>70 374</b>	<b>69 774</b>	<b>600</b>
dagegen 1999	53 492	18 147	363	72 002	72 002	–

Anmerkungen siehe Seite 164

**Noch: 20. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2000 nach Monaten  
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Truthühner					
	gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Ständer		zerteilt <sup>2)</sup>	zusammen	davon	
	einschl. Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals	ohne Herz, Leber und Muskelmagen sowie Hals			frisch abgegeben	gefroren, tiefgefroren
Schlachtgewicht in kg						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
2000 Januar	72 872	2 160 368	608 155	2 841 395	2 841 365	30
Februar	116 671	2 142 281	615 778	2 874 730	2 874 710	20
März	122 335	2 518 749	1 083 807	3 724 891	3 724 871	20
April	125 804	2 182 430	895 837	3 204 071	3 204 051	20
Mai	137 797	2 416 173	1 064 648	3 618 618	3 618 598	20
Juni	147 690	2 256 613	985 669	3 389 972	3 389 952	20
Juli	162 597	2 086 637	1 074 814	3 324 048	3 324 018	30
August	144 753	2 135 984	1 144 248	3 424 985	3 424 905	80
September	193 914	2 164 306	1 040 600	3 398 820	3 398 750	70
Oktober	208 577	2 362 041	1 051 861	3 622 479	3 622 409	70
November	157 893	2 232 854	1 048 701	3 439 448	3 439 298	150
Dezember	261 207	2 439 799	1 209 698	3 910 704	3 910 604	100
<b>2000</b>	<b>1 852 110</b>	<b>27 098 235</b>	<b>11 823 816</b>	<b>40 774 161</b>	<b>40 773 531</b>	<b>630</b>
dagegen 1999	4 760 399	26 149 406	4 681 898	35 591 703	35 591 273	430
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>						
2000 Januar	80	310	620	1 010	980	30
Februar	140	305	1 610	2 055	2 035	20
März	140	310	1 600	2 050	2 030	20
April	130	370	470	970	950	20
Mai	90	320	500	910	890	20
Juni	110	310	450	870	850	20
Juli	90	280	520	890	860	30
August	150	305	500	955	875	80
September	140	290	550	980	910	70
Oktober	140	290	550	980	910	70
November	210	310	500	1 020	870	150
Dezember	1 890	400	800	3 090	2 990	100
<b>2000</b>	<b>3 310</b>	<b>3 800</b>	<b>8 670</b>	<b>15 780</b>	<b>15 150</b>	<b>630</b>
dagegen 1999	2 970	3 770	6 830	13 570	13 140	430
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>						
2000 Januar	72 792	2 160 058	607 535	2 840 385	2 840 385	–
Februar	116 531	2 141 976	614 168	2 872 675	2 872 675	–
März	122 195	2 518 439	1 082 207	3 722 841	3 722 841	–
April	125 674	2 182 060	895 367	3 203 101	3 203 101	–
Mai	137 707	2 415 853	1 064 148	3 617 708	3 617 708	–
Juni	147 580	2 256 303	985 219	3 389 102	3 389 102	–
Juli	162 507	2 086 357	1 074 294	3 323 158	3 323 158	–
August	144 603	2 135 679	1 143 748	3 424 030	3 424 030	–
September	193 774	2 164 016	1 040 050	3 397 840	3 397 840	–
Oktober	208 437	2 361 751	1 051 311	3 621 499	3 621 499	–
November	157 683	2 232 544	1 048 201	3 438 428	3 438 428	–
Dezember	259 317	2 439 399	1 208 898	3 907 614	3 907 614	–
<b>2000</b>	<b>1 848 800</b>	<b>27 094 435</b>	<b>11 815 146</b>	<b>40 758 381</b>	<b>40 758 381</b>	<b>–</b>
dagegen 1999	4 757 429	26 145 636	4 675 068	35 578 133	35 578 133	–

Anmerkungen siehe Seite 164



**21. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2000 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
			Durchschnitt der Monate Februar 2000 bis Januar 2001 <sup>4)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	75	27,1	296 251	6,6
5 000 – 10 000	101	36,5	671 329	14,9
10 000 – 30 000	69	24,9	1 167 934	25,9
30 000 und mehr	32	11,6	2 379 091	52,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>277</b>	<b>100</b>	<b>4 514 605</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	50	18,1	683 268	15,1
Reg.-Bez. Köln	54	19,5	549 328	12,2
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>104</b>	<b>37,5</b>	<b>1 232 596</b>	<b>27,3</b>
Reg.-Bez. Münster	91	32,9	2 033 059	45,0
Reg.-Bez. Detmold	45	16,2	817 312	18,1
Reg.-Bez. Arnsberg	37	13,4	431 638	9,6
<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>173</b>	<b>62,5</b>	<b>3 282 009</b>	<b>72,7</b>

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	
	Durchschnitt der Monate Februar 2000 bis Januar 2001 <sup>4)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	226 700	6,3	56 950 783	5,8
5 000 – 10 000	501 804	14,0	131 069 389	13,4
10 000 – 30 000	888 494	24,8	236 961 490	24,3
30 000 und mehr	1 963 796	54,8	551 286 971	56,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 580 794</b>	<b>100</b>	<b>976 268 633</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	494 777	13,8	130 753 041	13,4
Reg.-Bez. Köln	393 494	11,0	103 546 053	10,6
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>888 271</b>	<b>24,8</b>	<b>234 299 094</b>	<b>24,0</b>
Reg.-Bez. Münster	1 693 699	47,3	473 084 143	48,5
Reg.-Bez. Detmold	625 972	17,5	170 549 123	17,5
Reg.-Bez. Arnsberg	372 852	10,4	98 336 273	10,1
<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>2 692 523</b>	<b>75,2</b>	<b>741 969 539</b>	<b>76,0</b>

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatserhebungen Februar 2000 bis einschl. Januar 2001, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2000 erfragt

## 22. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2000 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
2000 Januar	255	3 457 923	81 117	23,5
Februar	255	3 548 681	79 864	22,5
März	253	3 610 052	87 609	24,3
April	253	3 565 216	80 848	22,7
Mai	261	3 490 360	78 253	22,4
Juni	268	3 480 894	80 803	23,2
Juli	268	3 470 764	81 650	23,5
August	267	3 488 402	82 848	23,7
September	265	3 424 918	78 356	22,9
Oktober	265	3 470 874	78 574	22,6
November	264	3 524 314	82 573	23,4
Dezember	264	3 480 248	83 774	24,1
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>3 501 054<sup>5)</sup></b>	<b>976 269</b>	<b>279,0</b>
dagegen 1999	x	3 535 158 <sup>5)</sup>	992 977	281,0
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>				
2000 Januar	93	799 753	18 532	23,2
Februar	93	843 139	18 462	21,9
März	93	868 602	20 960	24,1
April	93	863 985	19 924	23,1
Mai	96	858 177	19 096	22,3
Juni	101	865 210	19 867	23,0
Juli	102	868 367	19 990	23,0
August	102	873 277	20 298	23,2
September	99	859 903	20 236	23,5
Oktober	99	856 891	18 754	21,9
November	98	876 020	18 601	21,2
Dezember	98	870 117	19 580	22,5
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>858 620<sup>5)</sup></b>	<b>234 299</b>	<b>273,0</b>
dagegen 1999	x	857 188 <sup>5)</sup>	233 518	272,0
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>				
2000 Januar	162	2 658 170	62 585	23,5
Februar	162	2 705 543	61 402	22,7
März	160	2 741 450	66 649	24,3
April	160	2 701 232	60 924	22,6
Mai	165	2 632 184	59 157	22,5
Juni	167	2 615 684	60 936	23,3
Juli	166	2 602 397	61 660	23,7
August	165	2 615 125	62 550	23,9
September	166	2 565 016	58 120	22,7
Oktober	166	2 613 983	59 820	22,9
November	166	2 648 294	63 972	24,2
Dezember	166	2 610 131	64 194	24,6
<b>2000</b>	<b>x</b>	<b>2 642 434<sup>5)</sup></b>	<b>741 970</b>	<b>281,0</b>
dagegen 1999	x	2 677 970 <sup>5)</sup>	759 459	284,0

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 4) arithmetisches Mittel der Legehennenbeständen vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

## **Anhang**



**1. Rechtsgrundlagen der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen durchgeführten und in diesem Beitragsband veröffentlichten Agrarstatistiken**

Erhebung	Rechtsgrundlage
1. Flächenerhebung (Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung)	Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635)
2. Feststellung der betrieblichen Einheiten	"
3. Bodennutzungshaupterhebung (Betriebsflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten; Ackerland nach Fruchtarten)	"
4. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellung und der Besonderen Ernteermittlung	"
5. Gemüseanbauerhebung	"
6. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Gemüses	"
7. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Obstes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellungen	"
8. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der Reben	"
9. Baumschulerhebung	"
10. Statistik der Weinbestände und Lagerbehälter	Verordnung (EWG) NR. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 7. 6. 1982 (BGBl. I S. 682) zuletzt geändert durch die 7. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 31. 10. 1991 (BGBl. I S. 2059)
11. Weinerzeugung	"
12. Rohholzstatistik	Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635)
13. Viehzählungen	"
14. Milcherzeugung und -verwendung	"
15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	"
16. Geflügelstatistik	"
17. Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	"



## 2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis EUR
C 10 3	Bodennutzung, Anbau auf dem Ackerland, Vorläufiges Ergebnis (2-jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C I – 2j)	2001	1,28
C 11 3	Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I – j)	2002	1,30
C 13 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I 3 – j)	1999	1,28
C 16 3	Anbau von Blumen und Zierpflanzen (4-jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I – 4j)	2000	2,60
C 19 3	Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung (4-jährlich, Ergebnisse für Gemeinden / Stat. Bericht A V – 4j)	2001	4,10
C 20 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland (monatlich <sup>1)</sup> , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II – m)	09/02	1,30 (7,80)
C 21 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II – j)	2002	1,30
C 22 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II – j)	2001	1,30
C 23 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II – j)	2002	1,30
C 24 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II – j)	2001	1,30
C 25 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültige Ergebnisse der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Raufutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II – j)	2001	1,30
C 26 3	Ernteberichterstattung über Gemüse (monatlich <sup>2)</sup> , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II – m)	07/02	1,30 (5,20)
C 27 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Endgültige Gemüsernte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II – j)	2001	1,30
C 61 3	Ernteberichterstattung über Obst (monatlich <sup>3)</sup> , Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II – m)	08/02	1,30 (6,50)
C 62 3	Ernteberichterstattung über Obst, Endgültige Obsternte (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C II – j)	2001	1,30
C 63 3	Pflanzenbestände in den Baumschulen (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C II 5 – j)	1996	1,28
C 30 3	Rinder- und Schweinebestand, November ... (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III – j)	2002	1,30
C 32 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ... (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III – j)	2002	1,30
C 33 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ... nach Bestandsgrößenklassen (2-jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III – 2j)	2001	3,10

1) erscheint nur für die Monate April und Juni bis November – 2) erscheint nur für die Monate Juni, Juli, September und Oktober – 3) erscheint nur für die Monate Mai bis August und Oktober

Noch: **2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik**

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis EUR
C 34 3	Schlachtungen (monatlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III – m)	10/02	1,30 ( 13,00)
C 35 3	Schlachtungen (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 2 – j)	2000	1,28
C 36 3	Milcherzeugung und -verwendung (monatlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III – m)	09/02	1,30 ( 13,00)
C 37 3	Milcherzeugung und -verwendung (jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C III 3 – j)	2000	1,28
C 39 3	Brut und Schlachtungen von Geflügel sowie Legehennenhaltung und Eierzeugung (jährlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C III 6 – j)	2000	1,28
C 41 3	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau), April ... (2-jährlich, Ergebnisse für Reg.-Bez. / Stat. Bericht C IV 1 – 2j)	1997	2,05
C 47 3	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (2-jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C IV –2j)	2001	2,10
C 01 2	Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen (2-jährlich, Ergebnisse für Kreise / Stat. Bericht C I, II, III, IV)	2000	9,40
<b>Landwirtschaftszählung / Agrarstrukturerhebung 1999</b>			
C 90 3	Heft 1: Betriebssysteme sowie sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe		8,69
C 91 3	Heft 2: Gemeinde- und Kreisstatistik der landwirtschaftlichen Betriebe – Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte, Hofnachfolge und Besitzverhältnisse		14,32
C 92 3	Heft 3: Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Größenstruktur der Forstbetriebe		9,46
C 93 3	Heft 4: Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe		12,53
C 94 3	Heft 5: Besitz- und Pachtverhältnisse sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe		7,41
C 95 3	Heft 6: Berufsbildung, Soziale Sicherheit, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe		8,95
<b>Agrarstrukturerhebung 2001</b>			
C 97 3	Heft 1: Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau		6,10
C 98 3	Heft 2: Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe		11,30
C 99 3	Heft 3: Betriebssysteme, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe		9,70